

Ihre Betriebsanleitung

 Digitale Version im Internet

<http://go.skoda.eu/owners-manuals>



Videoanleitungen

Nach dem Einlesen des folgenden Verweises oder des QR-Codes wird die Internetseite mit dem Fahrzeugangebot angezeigt. Durch die Auswahl des gewünschten Fahrzeugs wird die Internetseite mit Videoanleitungen für ausgewählte Fahrzeugfunktionen angezeigt.

 <http://go.skoda.eu/video-manuals>



ŠKODA KAMIQ 11.2020
Němčina/German
V1, R3, RoW, de_DE



658012705AD

BETRIEBSANLEITUNG

ŠKODA KAMIQ



ŠKODA
SIMPLY CLEVER



Fahrzeughalter

1. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

gehört (Titel, Name / Firma)

Adresse:

Telefon:

ŠKODA-Partner:

Service-Berater:

Telefon:

2. Fahrzeughalter

Dieses Fahrzeug mit dem amtlichen Kennzeichen

gehört (Titel, Name / Firma)

Adresse:

Telefon:

ŠKODA-Partner:

Service-Berater:

Telefon:



658012705AD

Inhaltsverzeichnis

- 1 Fahrzeughalter**
- 5 Über die Betriebsanleitung**
- 6 Über die Betriebsanleitung**
- 7 Videoanleitungen**
- 7 Erläuterungen**
- 8 Digitale Anleitung im Fahrzeug-Infotainment**
 - 8 Anwendung-Kurzanleitung
- 9 Fahrzeugübersichten**
 - 9 Vorderer Fahrzeugbereich
 - 11 Hinterer Fahrzeugbereich
 - 12 Fahrerplatz
 - 12 Mittelkonsole und Beifahrerplatz
 - 13 Motorraum
- 13 Kontrollleuchten**
 - 13 Funktionsweise
 - 13 Kontrollleuchtenübersicht
- 17 Richtig und sicher**
 - 17 Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung
 - 17 Neues Fahrzeug oder neue Teile
 - 17 Regelmäßige Prüfungen
 - 17 Unsachgemäße Fahrzeuganpassungen
 - 18 Sensoren und Kameras funktionsfähig halten
 - 18 Motorraum
 - 18 Umgang mit Betriebsflüssigkeiten
 - 18 12-Volt-Fahrzeuggatterie
 - 18 Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden
 - 19 Vor der Fahrt
 - 19 Sicher sitzen
 - 19 Richtiger Gurtbandverlauf
 - 20 Richtige Lenkradhaltung
 - 20 Kinder richtig sichern
 - 20 Gegenstände sicher transportieren
 - 20 Sicheres Fahren
 - 21 Fahrzeug sicher anhalten
 - 22 Fahrzeug verlassen
 - 22 Abweichende Witterungsverhältnisse
 - 22 Notruf
 - 23 Nach einem Unfall
- 24 Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage**
 - 24 Schlüssel
 - 24 Zentralverriegelung
 - 26 Schlüsselloses Verriegeln (KESSY)
 - 27 Alarmanlage
- 28 Türen, Fenster und Gepäckraumklappe**
 - 28 Türen
 - 28 Kindersicherung an den hinteren Türen
 - 29 Türschutzleiste
 - 29 Fenster - mit manueller Bedienung
 - 29 Fenster - mit elektrischer Bedienung
 - 31 Sonnenschutzrollo - mit elektrischer Bedienung
 - 31 Sonnenblenden
 - 31 Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung
 - 32 Gepäckraumklappe - mit elektrischer Bedienung
 - 33 Gepäckraumklappe entriegeln
- 33 Sitze, Lenkrad und Spiegel**
 - 33 Vordersitz - mit manueller Bedienung
 - 34 Vordersitz - mit elektrischer Bedienung
 - 34 Rücksitze
 - 34 Parkstellung der hinteren Sicherheitsgurte
 - 34 Kopfstützen
 - 35 Armlehne vorn
 - 35 Armlehne hinten
 - 35 Lenkrad
 - 36 Innenspiegel
 - 36 Außenspiegel
- 38 Rückhaltesysteme und Airbags**
 - 38 Sicherheitsgurte
 - 39 Kindersitz
 - 40 Befestigungselemente für Kindersitze
 - 43 Airbags
 - 44 Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag
- 45 Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher**
 - 45 Außenbeleuchtung
 - 48 Außenbeleuchtung COMING HOME, LEAVING HOME
 - 48 Fernlichtassistent Light Assist
 - 49 Glühlampen wechseln
 - 50 Innenbeleuchtung
 - 50 Innere Ambientebeleuchtung
 - 51 Scheibenwischer und -wascher
- 53 Heizung und Klimaanlage**
 - 53 Heizung
 - 53 Manuelle Klimaanlage
 - 54 Automatische Klimaanlage Climatronic
 - 55 Scheibenbeheizung
 - 56 Sitzheizung
 - 56 Lenkradheizung
- 57 Fahrerinformationssystem**
 - 57 Analoges Kombi-Instrument
 - 58 Digitales Kombi-Instrument
 - 59 Fahrdaten
 - 61 Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung
 - 61 Fahrzeugzustand
- 62 Infotainment Swing**
 - 62 Infotainmentübersicht
 - 62 System
 - 63 Bildschirm
 - 63 Infotainment-Tastatur

- 64 Bedienungszentrum
- 65 Radio
- 67 Medien
- 70 Verwaltung mobiler Geräte
- 72 Telefon
- 74 WLAN
- 74 SmartLink
- 78 Infotainment Bolero**
- 78 Infotainmentübersicht
- 78 System
- 79 Bildschirm
- 79 Infotainment-Tastatur
- 80 Bedienungszentrum
- 81 Radio
- 83 Medien
- 86 Verwaltung mobiler Geräte
- 87 Telefon
- 90 WLAN
- 90 SmartLink
- 93 Infotainment Amundsen**
- 93 Infotainmentübersicht
- 93 System
- 94 Bildschirm
- 95 Infotainment-Tastatur
- 96 Sprachbedienung
- 98 Bedienungszentrum
- 98 Radio
- 101 Medien
- 105 Bilder
- 106 Verwaltung mobiler Geräte
- 108 Telefon
- 111 WLAN
- 112 SmartLink
- 115 Navigation
- 120 Online-Dienste**
- 120 ŠKODA Connect
- 120 Anwendung ŠKODA Connect
- 121 Benutzerregistrierung und Aktivierung der ŠKODA Connect-Dienste
- 121 Einstellung des Schutzes personenbezogener Daten
- 123 Benutzerverwaltung
- 124 Personalisierung
- 125 Verwaltung der Online-Dienste
- 125 eSIM-Datenverbindung
- 126 Online-Systemaktualisierung
- 127 Shop
- 128 Inforuf
- 128 Pannruf
- 128 Service-Terminplanung
- 128 Fahrzeugzustandsbericht
- 129 Fernzugriff auf das Fahrzeug
- 129 Starten und Fahren**
- 129 Starten mit dem Schlüssel
- 130 Anlassen per Knopfdruck
- 130 Startprobleme
- 131 START-STOPP
- 131 Schaltgetriebe
- 132 Automatisches Getriebe
- 133 Fahrmodus des Fahrzeugs
- 134 Wirtschaftliche Fahrweise
- 134 Fahren mit Anhänger
- 136 Abschleppöse und Abschleppvorgang
- 137 Bremsen
- 137 Handbremse
- 138 Fahrerassistenzsysteme**
- 138 Brems- und Stabilisierungssysteme
- 139 Front Assist
- 140 Fußgängererkennung
- 140 Geschwindigkeitsbegrenzer
- 141 Geschwindigkeitsregelanlage
- 142 Automatische Distanzregelung (ACC)
- 144 Spurhalteassistent Lane Assist
- 145 Spurwechselassistent Side Assist
- 146 Verkehrszeichenerkennung
- 147 Proaktiver Insassenschutz Crew Protect Assist
- 148 Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert
- 148 Parklenkassistentensysteme**
- 148 Einparkhilfe Park Pilot
- 149 Rückfahrkamera
- 150 Ausparkassistent
- 151 Parklenkassistent
- 152 Motor, Abgasanlage und Kraftstoff**
- 152 Motorraumklappe
- 153 Motoröl
- 154 Kühlmittel
- 155 Motorelektronik
- 155 Partikelfilter
- 156 Abgaskontrollsystem
- 156 Kraftstofffilter
- 156 Kühlerjalousien
- 156 Tankklappe
- 156 AdBlue
- 157 Benzin
- 159 Diesel
- 160 CNG (komprimiertes Erdgas)
- 162 12-Volt-Fahrzeugbatterie und Sicherungen**
- 162 12-Volt-Fahrzeugbatterie
- 163 Starthilfekabel verwenden
- 165 Sicherungen
- 165 Sicherungen in der Schalttafel
- 166 Sicherungen im Motorraum
- 167 Räder**
- 167 Reifen und Felgen
- 168 Ganzjahres- oder Winterreifen
- 169 Schneeketten
- 169 Reserve- und Notrad
- 170 Rad wechseln und Fahrzeug anheben
- 171 Pannenset

4 Inhaltsverzeichnis

- 173 Reifendruck
- 173 Reifenkontrollanzeige
- 174 Abdeckkappen der Radschrauben
- 174 Radvollblende
- 175 Stauräume und Innenraumausstattung**
- 175 Ausstattung im Gepäckraum
- 175 Notausstattung
- 176 Bordwerkzeug
- 176 Ablagefach für die Reflexweste
- 176 Befestigungselemente im Gepäckraum
- 177 Taschenhaken im Gepäckraum
- 177 Cargo-Elemente im Gepäckraum
- 178 Ablagenetz
- 178 Haken an der Halteöse des TOP TETHER-Systems
- 178 Befestigungsnetze
- 178 Ablage tasche
- 179 Netztrennwand
- 179 Beidseitiger Bodenbelag
- 179 Starre Gepäckraumabdeckung
- 179 Variabler Ladeboden im Gepäckraum
- 180 Innenraumausstattung vorn
- 181 Innenraumausstattung hinten
- 181 Parkzettelhalter
- 181 Flaschenablage im Ablagefach der Vordertür
- 182 Flaschenablage im Ablagefach der Hintertür
- 182 USB-Anschlüsse
- 183 Haken an der mittleren Karoseriesäule
- 183 Brillenfach
- 183 Kartenhalter an der Armlehne
- 183 Ablagefach unter dem Vordersitz
- 183 Ablagefach für den Regenschirm
- 184 Phonebox
- 184 Getränkehalter
- 185 Getränkehalter Easy Open
- 185 Multimediahalter
- 185 Abfallbehälter
- 185 Aschenbecher und Zigarettenanzünder
- 186 Klapp tisch
- 186 12-Volt-Steckdose
- 186 Dachgepäckträger und Anhäng evorrichtung**
- 186 Dachgepäckträger
- 186 Schwenkbare Anhäng evorrichtung
- 189 Pflegen und Reinigen**
- 189 Service-Ereignisse
- 189 Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen
- 190 Innenraum
- 191 Außenseite
- 193 Eiskratzer
- 193 Technische Daten und Vorschriften**
- 193 Vorschriften zu den technischen Daten
- 193 Fahrzeugkenn daten
- 194 Maximal zulässige Gewichte
- 194 Betriebsgewicht
- 195 Fahrzeugabmessungen
- 195 Motorspezifikationen
- 198 Unfall-Daten-Rekorder (Event Data Recorder)
- 198 Personenbezogene Daten
- 198 Informationen zu den Funkanlagen im Fahrzeug
- 199 Rechte aus mangelhafter Erfüllung, ŠKODA Garantien
- 202 Stichwortverzeichnis**

Über die Betriebsanleitung

Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration und sind als eine allgemeine Information zu verstehen. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Digitale Version der Betriebsanleitung

Um dem Umweltschutz gerecht zu werden, sind in der gedruckten Betriebsanleitung lediglich die wichtigsten Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung und Fahrzeugwartung enthalten.

In der digitalen Version der Betriebsanleitung sind vollständige Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung enthalten.

Die digitale Version ist an den folgenden Stellen verfügbar:

- ▶ Auf den ŠKODA-Internetseiten
- ▶ In der mobilen Anwendung MyŠKODA
- ▶ Im Infotainment Amundsen

<http://go.skoda.eu/owners-manuals>



Digitale Version der Betriebsanleitung im Infotainment

Gilt für das Infotainment Amundsen.

Die digitale Version der Betriebsanleitung kann im Infotainment im Menü **MENU** >  angezeigt werden.

Videoanleitungen

Nach dem Einlesen des folgenden Verweises oder des QR-Codes wird die Internetseite mit dem Fahrzeugangebot angezeigt. Durch die Auswahl des ge-

wünschten Fahrzeugs wird die Internetseite mit Videoanleitungen für ausgewählte Fahrzeugfunktionen angezeigt.

<http://go.skoda.eu/video-manuals>



Über die Betriebsanleitung

 <http://go.skoda.eu/video-manuals>



Allgemeines

Diese Betriebsanleitung gilt für alle **Karosserievarianten** des Fahrzeugs, für alle zugehörigen **Modellvarianten** sowie für alle **Ausstattungsstufen**.

Es sind hier alle möglichen **Ausstattungsvarianten** beschrieben, ohne diese als Sonderausstattung, Modellvariante oder marktabhängige Ausstattung zu kennzeichnen. Somit sind in Ihrem Fahrzeug **nicht alle Ausstattungskomponenten**, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben werden, vorhanden.

Die **Abbildungen** in dieser Betriebsanleitung dienen nur zur Illustration und sind als eine allgemeine Information zu verstehen. Die Abbildungen können von Ihrem Fahrzeug abweichen.

ŠKODA AUTO arbeitet ständig an der Weiterentwicklung aller Fahrzeuge. Jederzeit sind deshalb Änderungen des Lieferumfangs in Form, Ausstattung und Technik möglich. Die in dieser Betriebsanleitung aufgeführten Informationen entsprechen dem Informationsstand zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses.

Aus den technischen Angaben, Abbildungen und Informationen dieser Betriebsanleitung können daher keine rechtlichen Ansprüche hergeleitet werden.

Digitale Version der Betriebsanleitung

Um dem Umweltschutz gerecht zu werden, sind in der gedruckten Betriebsanleitung lediglich die wichtigsten Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung und Fahrzeugwartung enthalten.

In der digitalen Version der Betriebsanleitung sind vollständige Informationen bezüglich der Fahrzeugbedienung enthalten.

Die digitale Version ist an den folgenden Stellen verfügbar:

- ▶ Auf den ŠKODA-Internetseiten
- ▶ In der mobilen Anwendung MyŠKODA

 <http://go.skoda.eu/owners-manuals>



Videoanleitungen

Nach dem Einlesen des folgenden Verweises oder des QR-Codes wird die Internetseite mit dem Fahrzeugangebot angezeigt. Durch die Auswahl des gewünschten Fahrzeugs wird die Internetseite mit Videoanleitungen für ausgewählte Fahrzeugfunktionen angezeigt.

Videoanleitungen

Videoanleitungen

Nach dem Einlesen des folgenden Verweises oder des QR-Codes wird die Internetseite mit dem Fahrzeugangebot angezeigt. Durch die Auswahl des gewünschten Fahrzeugs wird die Internetseite mit Videoanleitungen für ausgewählte Fahrzeugfunktionen angezeigt.

<http://go.skoda.eu/video-manuals>



Erläuterungen

Verwendete Begriffe

„**Fachbetrieb**“ - Werkstatt, die eine fachliche

Durchführung von Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchführt. Ein Fachbetrieb kann sowohl ein ŠKODA Partner, ein ŠKODA Servicepartner, als auch eine unabhängige Werkstatt sein.

„**ŠKODA Servicepartner**“ - Werkstatt, die vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Servicearbeiten für die Fahrzeuge der Marke ŠKODA durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

„**ŠKODA Partner**“ - Unternehmen, das vertraglich durch die Gesellschaft ŠKODA AUTO oder deren Vertriebspartner autorisiert worden ist, Neufahrzeuge der Marke ŠKODA zu verkaufen und, soweit zutreffend, deren Service bei Verwendung ŠKODA Original Teile durchzuführen und ŠKODA Original Teile zu verkaufen.

Texthinweise

„**Drücken**“ - kurzes Drücken (z. B. einer Taste) innerhalb von 1 s

„**Halten**“ - langes Drücken (z. B. einer Taste) für länger als 1 s

Richtungsangaben

Alle Richtungsangaben, wie „links“, „rechts“, „vorn“, „hinten“, beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Fahrzeugs.

⚠ GEFAHR

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen.

⚠ WARNUNG

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu tödlichen oder zu schweren Verletzungen führen können.

⚠ VORSICHT

Texte mit diesem Symbol weisen auf gefährliche Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder zu mittelschweren Verletzungen führen können.

ⓘ HINWEIS

Texte mit diesem Symbol weisen auf Situationen hin, die bei Nichtbeachtung der entsprechenden Hinweise zu Schäden am Fahrzeug führen.

ⓘ Texte mit diesem Symbol enthalten zusätzliche Informationen.

Digitale Anleitung im Fahrzeug-Infotainment

Anwendung-Kurzanleitung

Interaktive Bilder

In den Bildern mit der Fahrzeugaußenseite und dem Fahrzeuginnenraum befinden sich Berührungspunkte. Durch Antippen eines Berührungspunkts wird ein Menü mit Themen oder ein detailliertes Bild angezeigt.

Symbole

Informationen zu Symbolen, die im Display des Kombi-Instruments angezeigt werden können. Durch Antippen des Symbols wird eine detaillierte Beschreibung angezeigt.

Themen

Der Anleitungsinhalt ist laut Themen geordnet.



Obere Leiste des angezeigten Themas

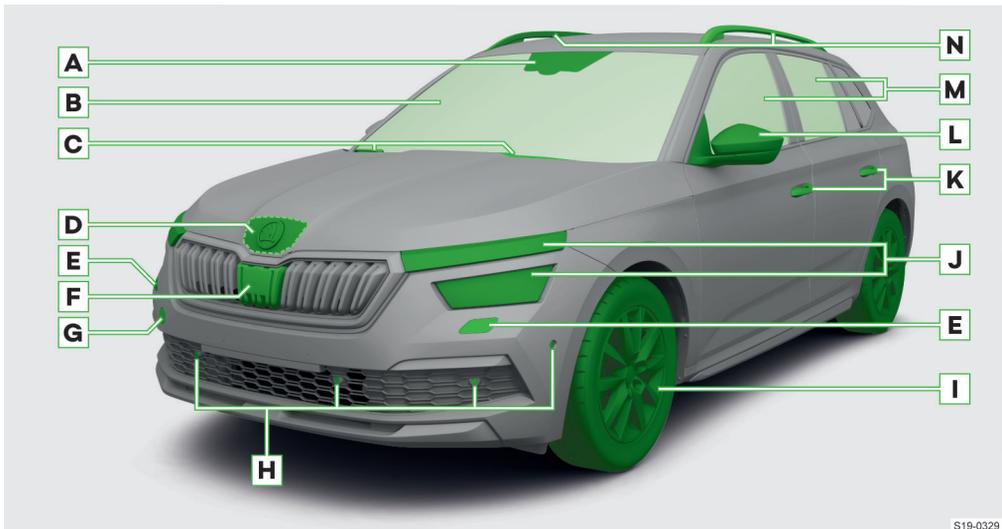
- A** Bezeichnung des Themas
- B** Typ der angezeigten Information / Anzeige des Menüs mit Informationen
- C** Textsuche

Über die Anleitung

Auswahl der Sprache für die Anleitung und die Aktualisierung.

Fahrzeugübersichten

Vorderer Fahrzeugbereich



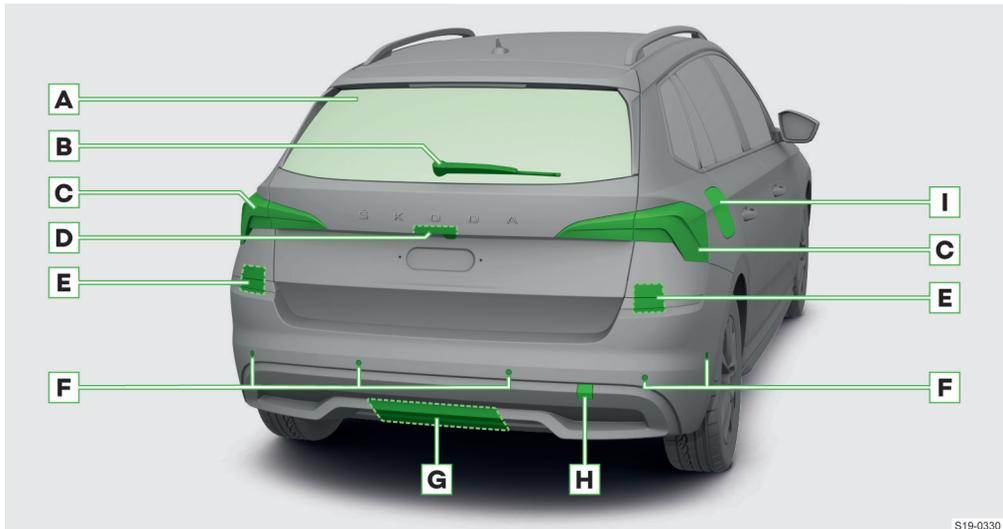
- A** Unter der Frontscheibe (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Kamera für Assistenzsysteme
 - ▶ Lichtsensor für automatische Fahrlichtschaltung » Seite 45
 - ▶ Regensensor für Wisch-Automatik » Seite 51
- B** Frontscheibe - Beheizung » Seite 55
- C** Scheibenwischer - Bedienung » Seite 51
- D** Entriegelungshebel für Motorraumklappe (unterhalb der Klappe) » Seite 152
- E** Scheinwerferreinigungsanlage » Seite 51
- F** Front-Radarsensor für Assistenzsysteme
- G** Abdeckung für die Aufnahme der einschraubbaren Abschleppöse » Seite 136
- H** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme
- I** Räder:
 - ▶ Reifen und Felgen » Seite 167
 - ▶ Rad wechseln und Fahrzeug anheben » Seite 170
 - ▶ Pannenset » Seite 171
 - ▶ Reifendruck » Seite 173
 - ▶ Reifenkontrollanzeige » Seite 173
- J** Scheinwerfer (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Bedienung » Seite 46
 - ▶ Fernlichtassistent Light Assist » Seite 48
- K** Türgriffe (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Tür öffnen » Seite 28
 - ▶ Schlüsselloses Verriegeln (KESSY) » Seite 26
- L** Außenspiegel - Bedienung » Seite 36
- M** Fenster der Seitentüren - Bedienung » Seite 30
- N** Dachreling » Seite 186

10 Fahrzeugübersichten › Vorderer Fahrzeugbereich

Funktionsfähigkeit der Sensoren und Kameras

- › Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten » [Seite 18](#).

Hinterer Fahrzeugbereich



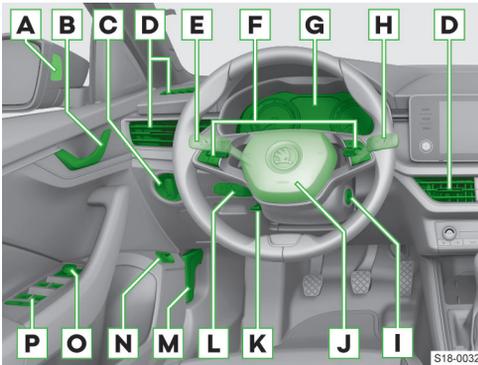
S19-0330

- A** Heckscheibe - Beheizung » [Seite 55](#)
- B** Heckscheibenwischer und -wascher - Bedienung » [Seite 51](#)
- C** Rückleuchten:
 - ▶ Bedienung » [Seite 46](#)
 - ▶ Glühlampen wechseln » [Seite 49](#)
- D** Griff der Gepäckraumklappe (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Klappe mit manueller Bedienung » [Seite 31](#)
 - ▶ Klappe mit elektrischer Bedienung » [Seite 32](#)
 - ▶ Kamera für Assistenzsysteme
- E** Radarsensoren für Assistenzsysteme (im Stoßfänger)
- F** Ultraschallsensoren für Assistenzsysteme
- G** Schwenkbare Anhängervorrichtung » [Seite 186](#)
- H** Abdeckung für die Aufnahme der einschraubbaren Abschleppöse » [Seite 136](#)
- I** Tankklappe (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Öffnen » [Seite 156](#)
 - ▶ Aufkleber mit Reifendruckwerten » [Seite 173](#)
 - ▶ Aufkleber mit vorgeschriebenem Kraftstoff
 - ▶ Eiskratzer
 - ▶ Einfüllstutzen des AdBlue®-Tanks » [Seite 156](#)
 - ▶ CNG-Einfüllstutzen » [Seite 160](#)

Funktionsfähigkeit der Sensoren und Kameras

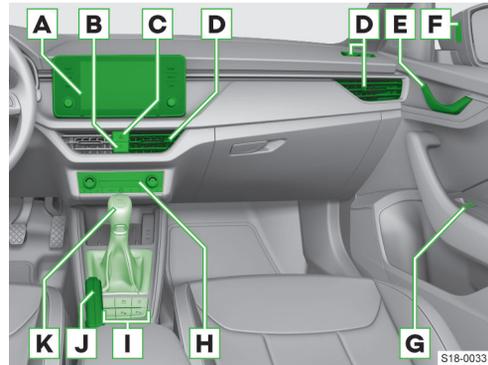
- › Die Sensoren und Kameras für Assistenzsysteme sauber halten » [Seite 18](#).

Fahrerplatz



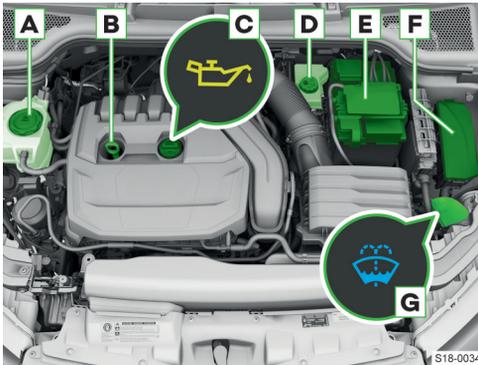
- A** Kontrollleuchte des Spurwechselassistenten Side Assist » Seite 145
- B** Türöffnungshebel » Seite 28
- C** Lichtschalter » Seite 46
- D** Luftaustrittsdüse
- E** Bedienungshebel (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Blink- und Fernlicht » Seite 46
 - ▶ Geschwindigkeitsregelanlage » Seite 141
 - ▶ Geschwindigkeitsbegrenzer » Seite 140
 - ▶ Fernlichtassistent » Seite 48
- F** Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad » Seite 35
- G** Je nach Fahrzeugausstattung:
 - ▶ Analoges Kombi-Instrument » Seite 57
 - ▶ Digitales Kombi-Instrument » Seite 58
- H** Bedienungshebel:
 - ▶ Scheibenwischer und -wascher » Seite 51
 - ▶ Informationssystem » Seite 57
- I** Je nach Fahrzeugausstattung:
 - ▶ Zündschloss » Seite 129
 - ▶ Starterknopf » Seite 130
- J** Lenkrad mit Hupe / mit Fahrer-Frontairbag » Seite 43
- K** Sicherungshebel für Lenradeinstellung » Seite 36
- L** Bedienung der automatischen Distanzregelung » Seite 143
- M** Entriegelung der Motorraumklappe » Seite 152
- N** Taste für die elektrische Gepäckraumklappe » Seite 32
- O** Außenspiegelbedienung » Seite 36
- P** Fensterbedienung » Seite 30

Mittelkonsole und Beifahrerplatz



- A** Infotainment (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Amundsen » Seite 93
 - ▶ Bolero » Seite 78
 - ▶ Swing » Seite 62
- B** Zentralverriegelungstaste » Seite 25
- C** Taste für Warnblinkanlage » Seite 46
- D** Luftaustrittsdüse
- E** Türöffnungshebel » Seite 28
- F** Kontrollleuchte des Spurwechselassistenten Side Assist » Seite 145
- G** Fensterbedienung in der Beifahrertür » Seite 30
- H** Bedienung (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ Heizung » Seite 53
 - ▶ Manuelle Klimaanlage » Seite 53
 - ▶ Climatronic » Seite 54
- I** Tasten (je nach Fahrzeugausstattung):
 - ▶ START-STOPP » Seite 131
 - ▶ Einparkhilfe » Seite 148
 - ▶ Parklenkassistent » Seite 151
 - ▶ Auswahl des Fahrmodus » Seite 133
- J** Parkbremse » Seite 137
- K** Je nach Fahrzeugausstattung:
 - ▶ Schalthebel (Schaltgetriebe) » Seite 131
 - ▶ Wählhebel (automatisches Getriebe) » Seite 132

Motorraum



- A** Kühlmittelausgleichsbehälter » Seite 154
- B** Motorölmessstab » Seite 153
- C** Motoröleinfüllöffnung » Seite 153
- D** Bremsflüssigkeitsbehälter » Seite 137
- E** 12-Volt-Fahrzeuggatterie » Seite 162
- F** Sicherungskasten » Seite 166
- G** Scheibenwaschwasserbehälter » Seite 51

Kontrollleuchten

Funktionsweise

⚠️ WARNUNG

Das Missachten aufleuchtender Kontrollleuchten und dazugehöriger Meldungen im Display des Kombi-Instruments kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug führen.

Die Kontrollleuchten im Kombi-Instrument zeigen den aktuellen Zustand bestimmter Funktionen bzw. Störungen an.

Das Aufleuchten einiger Kontrollleuchten kann von akustischen Signalen und Meldungen im Display des Kombi-Instruments begleitet werden.

Zusätzliche Kontrollleuchten

Zusammen mit einigen Kontrollleuchten leuchtet im Display auch die zusätzliche Kontrollleuchte auf:

⚠️ - Gefährdung

⚠️ - Warnung

Kontrollleuchtenübersicht

Nach dem Einschalten der Zündung leuchten einige Kontrollleuchten zur Funktionsprüfung der Fahrzeugsysteme kurz auf. Sind die geprüften Systeme in Ordnung, erlöschen jeweilige Kontrollleuchten einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung oder nach dem Anlassen des Motors.

Weitere Informationen » Seite 13, Funktionsweise.

Symbol	Bedeutung
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Gefährdung an » Seite 13.
	Nicht angelegter Sicherheitsgurt vorn und hinten » Seite 38.
	12-Volt-Fahrzeuggatterie wird nicht geladen » Seite 163.
	Zusammen mit - Motorstörung » Seite 155, » Seite 163.
	Motoröldruck zu niedrig » Seite 153.
	Motorölstand zu niedrig » Seite 153.
	Kühlmittelstand zu niedrig » Seite 154.
	Kühlmitteltemperatur zu hoch » Seite 154.

Symbol	Bedeutung
	Bremsschlauchdruck zu niedrig » Seite 137.
	Zusammen mit  - Bremsanlage und ABS gestört » Seite 139.
	Parkbremse eingeschaltet » Seite 137.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 36.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 36.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 133.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 133.
	AdBlue®-Füllstand zu niedrig » Seite 157.
	AdBlue®-System gestört » Seite 157.
	Warnung bei Kollisionsgefahr » Seite 139.
	ACC verzögert nicht ausreichend » Seite 142.
	Zeigt zusammen mit einer anderen Kontrollleuchte eine Warnung an » Seite 13.
	Der Kraftstoffvorrat hat den Reservereich erreicht. » Seite 158, » Seite 160.
	Scheibenwaschwasserstand zu niedrig » Seite 52.
	Glühlampe defekt » Seite 47.
	Nebelschlussleuchte eingeschaltet » Seite 46.
	Motorölstand zu hoch oder Motorölstandssensor gestört » Seite 153.
	Partikelfilter zugesetzt » Seite 155.
	ABS gestört » Seite 139.
	Automatisches Getriebe überhitzt » Seite 133.
	Automatisches Getriebe gestört » Seite 133.
	Wasser im Dieselmotorschwanz » Seite 156.

Symbol	Bedeutung
	AdBlue®-System gestört » Seite 157.
	AdBlue®-Füllstand zu niedrig » Seite 157.
	Reifenkontrollanzeige gestört » Seite 174.
	Änderung des Reifendrucks » Seite 168, » Seite 173.
	Leuchtet - Servolenkung gestört » Seite 36.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt » Seite 36.
	Blinkt - Lenksäulenverriegelung gestört » Seite 36.
	KESY - Startproblem » Seite 130.
	KESY - kein Schlüssel gefunden » Seite 27.
	Stoßdämpfer gestört » Seite 134.
EPC	Benzinmotorsteuerung gestört » Seite 155.
	Abgaskontrollsystem gestört » Seite 156.
	Leuchtet , oder wenn nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet - Diesel-Vorglühanlage gestört » Seite 155.
	Blinkt - Dieselmotorsteuerung gestört » Seite 155.
	Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet » Seite 45.
ON 	Blinkt zusammen mit OFF  - Schließschalter für Airbag-Abschaltung gestört » Seite 45.
OFF 	Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet » Seite 45.
	Airbag-System gestört » Seite 44.
	Proaktives Insassenschutzsystem gestört » Seite 147.
	Leuchtet 4 s und blinkt anschließend - Airbag oder Gurtstraffer mit Diagnosegerät abgeschaltet » Seite 44.
	Kugellager nicht verriegelt » Seite 187.
	ASR deaktiviert » Seite 138.

Symbol	Bedeutung
	Leuchtet - ESC oder ASR gestört » Seite 138.
	Blinkt - ESC bzw. ASR greift ein » Seite 138.
	Front Assist deaktiviert » Seite 139, » Seite 139.
	ACC nicht verfügbar » Seite 144.
	Lane Assist greift ein » Seite 145.
	Lane Assist greift ein » Seite 145.
	Blinklicht links » Seite 46, » Seite 47.
	Angelegter Sicherheitsgurt hinten » Seite 38.
	Blinklicht rechts » Seite 46, » Seite 47.
	Anhängerblinkleuchten » Seite 47.
	Nebelscheinwerfer eingeschaltet » Seite 46.
	Der Wählhebel ist gesperrt » Seite 132.
	Erdgasbetrieb » Seite 161.
	Lane Assist ist aktiviert und eingriffsbereit » Seite 144.
	Lane Assist ist aktiviert und eingriffsbereit » Seite 144.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 142.
	ACC regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 142.
	Geschwindigkeitsregelanlage regelt die Fahrgeschwindigkeit » Seite 141.
	Niedrige Außentemperatur » Seite 21.
	Fernlicht oder Lichthupe eingeschaltet » Seite 46.
	Nicht besetzter Rücksitz » Seite 38.
	Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz nicht angelegt » Seite 38.
	Nicht angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz » Seite 38.

Symbol	Bedeutung
	Angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz » Seite 38.
	Angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz » Seite 38.
	Fernlichtassistent eingeschaltet » Seite 48.
	Kein Licht ist eingeschaltet » Seite 46.
	AdBlue®-Füllstand zu niedrig » Seite 157.
	AdBlue®-System gestört. » Seite 157.
	Stoßdämpfer gestört » Seite 134.
	Service-Ereignisse » Seite 189.
	Prüfung der Erdgasanlage » Seite 160.
	Motor wurde durch START-STOPP automatisch abgeschaltet » Seite 131.
	Motor wurde durch START-STOPP nicht automatisch abgeschaltet » Seite 131.
	Geschwindigkeitsbegrenzer gestört » Seite 141.
	Geschwindigkeitsbegrenzer aktiviert » Seite 140.
	ACC nicht verfügbar » Seite 144.
	ACC aktiviert » Seite 142.
	Geschwindigkeitsregelanlage gestört » Seite 142.
	Geschwindigkeitsregelanlage aktiviert » Seite 141.
	Front Assist deaktiviert » Seite 139, » Seite 139.
	Front Assist wird gestartet » Seite 139.
	Sicherer Abstand unterschritten » Seite 139.
	Verbrauchsgünstiger Fahrzustand » Seite 134.
	Pausenempfehlung » Seite 148.
	Fahrmodus Normal » Seite 133.

16 Kontrollleuchten › Kontrollleuchtenübersicht

Symbol	Bedeutung
	Fahrmodus Eco » Seite 133.
	Fahrmodus Individual » Seite 134.
	Fahrmodus Sport » Seite 134.

Richtig und sicher

Einleitende Hinweise zur richtigen Nutzung

- ▶ Lesen Sie diese Betriebsanleitung aufmerksam, denn die Vorgehensweise im Einklang mit dieser Anleitung ist Voraussetzung für die richtige Nutzung des Fahrzeugs. Die Betriebsanleitung sollte sich deshalb immer im Fahrzeug befinden.
- ▶ Bei der Nutzung des Fahrzeugs sind die allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen zu beachten. Z. B. diejenigen für die Kinderbeförderung, Airbagabschaltung, Reifenverwendung, den Straßenverkehr u. Ä.
- ▶ Die maximal zulässigen Gewichte und Lasten nicht überschreiten.
- ▶ Die maximal zulässige Dachlast nicht überschreiten.
- ▶ Den vorgeschriebenen Kraftstoff und Betriebsflüssigkeiten verwenden.
- ▶ Auf solchen Straßen fahren, die den technischen Fahrzeugparametern entsprechen. Hindernisse, die die Bodenfreiheit des Fahrzeugs überschreiten
» Seite 195, können beim Überfahren das Fahrzeug beschädigen
- ▶ Bei Tätigkeiten in Verbindung mit der Bedienung, Wartung und Selbsthilfe ist vorsichtig vorzugehen, um Schäden am Fahrzeug oder Verletzungen zu vermeiden. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Alle Arbeiten an den Sicherheitssystemen des Fahrzeugs dürfen nur von Fachbetrieben durchgeführt werden. Es handelt sich z. B. um die Sicherheitsgurte oder das Airbag-System.
- ▶ Bei der Verwendung des Zubehörs die in der Bedienungsanleitung des Zubehörerherstellers aufgeführten Hinweise beachten. Es handelt sich z. B. um Kindersitze, Dachgepäckträger, Kompressor u. Ä.
- ▶ Die Service-Intervalle beachten.

Neues Fahrzeug oder neue Teile

Neues Fahrzeug – Motor-Einfahren

Die Fahrweise während der ersten 1500 km entscheidet über die Güte des Motor-Einlaufvorgangs.

- ▶ Während der ersten 1000 km den Motor mit max. 3/4 der höchstzulässigen Motordrehzahl belasten sowie auf den Anhängerbetrieb verzichten.
- ▶ Während der weiteren 500 km kann die Motordrehzahl langsam erhöht werden.

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl, bis zu 0,5 l/1000 km. Während der ersten 5000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Neue Bremsbeläge

Neue Bremsbeläge leisten während der ersten 200 km nicht die bestmögliche Bremswirkung, diese müssen sich erst einschleifen. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

Neue Reifen

Neue Reifen haben während der ersten 500 km nicht die bestmögliche Haftfähigkeit. Deswegen besonders vorsichtig fahren.

Regelmäßige Prüfungen

Was soll vor der Fahrt beachtet werden?

Ein Fahrzeug mit technischen Mängeln kann das Risiko von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

Eventuelle Mängel vor der Fahrt beseitigen. Gegebenenfalls die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Achten Sie besonders auf die folgenden Punkte:

- ▶ Reifen unbeschädigt?
- ▶ Reifenprofil ausreichend?
- ▶ Reifendruck ausreichend?
- ▶ Scheinwerfer, Brems- und Blinkleuchten funktionieren?
- ▶ Frontscheibe ohne Schäden?
- ▶ Motoröl-, Bremsflüssigkeits- und Kühlmittelstand in Ordnung?
- ▶ Lufteinlass in den Motorraum nicht verdeckt?
- ▶ Luftaustrittsdüsen oder Lufteinlass vor der Frontscheibe nicht verdeckt?
- ▶ Scheibenwisch- und Waschanlage sowie Scheibenwischerblätter funktionsfähig?
- ▶ Scheibenwaschwasserstand ausreichend?
- ▶ Scheibenwischerblätter nicht angefroren?
- ▶ Alle Bestandteile des Sicherheitsgurtsystems in Ordnung? Sicherheitsgurte nicht verschmutzt oder Gurtschlösser nicht verstopft?
- ▶ Spoiler unbeschädigt?
- ▶ Teile und Komponenten des Fahrzeugs nicht sichtbar gelöst?
- ▶ Keine Ölflecken oder andere Betriebsflüssigkeiten unter dem Fahrzeug vorhanden?

Unsachgemäße Fahrzeuganpassungen

Unsachgemäße Veränderungen und Instandhaltung können Störungen verursachen sowie sicherheitsrelevante und sonstige Funktionen des Fahrzeugs beeinträchtigen.

- ▶ Wir empfehlen, Anpassungen, Instandhaltung und technische Änderungen am Fahrzeug nur von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

- ▶ Den Motor nicht mit zusätzlichen Dämmstoffen, z. B. mit einer Decke, abdecken.

Sensoren und Kameras funktionsfähig halten

Manche Funktionen Ihres Fahrzeugs werden durch Sensoren und Kameras innen und außen am Fahrzeug unterstützt.

Das am Fahrzeugheck montierte Zubehör, z. B. Fahrradträger, kann die Funktionsfähigkeit der Sensoren und der Kameras beeinträchtigen.

- ▶ Die Sensoren und Kameras nicht abdecken oder überkleben und sauber halten.
- ▶ Bei Verdacht auf beschädigte Sensoren oder Kameras, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorraum

Vor dem Öffnen der Motorraumklappe

Verbrühungsgefahr! Die Motorraumklappe nicht öffnen, wenn Dampf oder Kühlmittel aus dem Motorraum austritt.

- ▶ Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- ▶ Den Zündschlüssel abziehen, bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem die Fahrtür öffnen.

Bei Arbeiten im Motorraum

- ▶ Kinder vom Motorraum fernhalten.
- ▶ Nicht in den Kühlerlüfter fassen. Der Kühlerlüfter kann sich auch bei ausgeschalteter Zündung von selbst einschalten.
- ▶ Elektrische Leitungen nicht berühren. Kurzschlüsse in der elektrischen Anlage, insbesondere an der 12-Volt-Fahrzeuggatterie, vermeiden.
- ▶ In der Nähe des Motorraums nicht rauchen und auf den Umgang mit offenem Feuer oder Funkenquellen verzichten.
- ▶ Wenn im Motorraum bei laufendem Motor gearbeitet werden muss, dann auf sich drehende Motorteile und elektrische Anlagen achten.
- ▶ Keine Gegenstände im Motorraum zurücklassen.

Umgang mit Betriebsflüssigkeiten

Im Fahrzeug kommen Betriebsflüssigkeiten zum Einsatz, die beim Austritt die Gesundheit oder die Umwelt schädigen können. Es handelt sich um Kraftstoff, Öle, Batteriesäure der 12-Volt-Fahrzeuggatterie, Kühlmittel und Bremsflüssigkeit oder AdBlue®.

- ▶ Betriebsflüssigkeiten nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Falls erforderlich, Schuttmittel tragen.
- ▶ Betriebsflüssigkeiten nicht bei laufendem Motor prüfen und verwenden.
- ▶ Bei Kontakt mit Betriebsflüssigkeiten, betroffene Stellen mit warmem Wasser abwaschen. Bei Bedarf medizinische Hilfe aufsuchen.
- ▶ Das im Motorraum ausgetretene Motoröl kann zu einem Brand führen, deswegen dieses mit Tuch abwischen.
- ▶ Durch Betriebsflüssigkeiten verschmutzte Tücher bis zur Entsorgung an einem gut belüfteten Ort lagern. Tücher mit Resten von Betriebsflüssigkeiten können sich selbst entzünden und einen Brand verursachen.

12-Volt-Fahrzeuggatterie

Umgang mit der 12-Volt-Fahrzeuggatterie

Die Batteriesäure der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist stark ätzend. Unsachgemäßer Umgang mit der 12-Volt-Fahrzeuggatterie kann Explosion, Brand, Verätzung oder Vergiftung verursachen!

- ▶ Beim Umgang mit der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist Augen- und Hautschutz zu tragen.
- ▶ Die 12-Volt-Fahrzeuggatterie nicht kippen, denn es kann Batteriesäure herauslaufen.
- ▶ Bei Hautkontakt mit der Batteriesäure, betroffene Stellen einige Minuten mit Wasser abwaschen. Unverzüglich medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.
- ▶ Eine gefrorene oder aufgetaute 12-Volt-Fahrzeuggatterie nicht aufladen. Eine gefrorene 12-Volt-Fahrzeuggatterie austauschen.
- ▶ Keine beschädigte 12-Volt-Fahrzeuggatterie verwenden.
- ▶ Kurzschlussgefahr! Die Batteriepole der 12-Volt-Fahrzeuggatterie nicht verbinden.

Elektrische Steckdosen im Fahrzeug verwenden

Unsachgemäßer Umgang mit den Steckdosen kann zu lebensgefährlichem Stromschlag oder zu einem Brand führen.

- ▶ Die Steckdosen können während des Betriebs warm werden. Warm gewordene Steckdosen nicht berühren.
- ▶ Steckdosen vor Flüssigkeiten schützen.
- ▶ Sollte Feuchtigkeit in die Steckdose gelangen, dann die Steckdose trocken lassen, bevor diese wiederverwendet wird.
- ▶ Keine Gegenstände in die Kontakte der Steckdose stecken.

Vor der Fahrt

Erwachsene und Kinder, Ladung und Gegenstände - alles hat seinen Platz im Fahrzeug. Beachten Sie die folgenden Hinweise, damit auch bei einem Unfall alle Insassen bestmöglich geschützt sind.

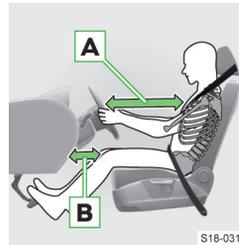
Bevor Sie losfahren

- ▶ Für eine gute Sicht nach außen sorgen. Externe Geräte (z. B. Navigationssystem) so befestigen, dass diese die Sicht nach außen nicht einschränken.
- ▶ Die Rückspiegel einstellen.
- ▶ Alle Türen sowie die Motorraum- und Gepäckraumklappe schließen.
- ▶ Die richtige Sitzposition einnehmen, die Sitze richtig einstellen und den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen. Die Mitfahrer darauf hinweisen, dies ebenfalls zu tun. Den Sicherheitsgurt während der Fahrt stets angelegt lassen.
- ▶ Mit einem Sicherheitsgurt kann nur eine Person angegurtet werden.
- ▶ Sicherstellen, dass die Sicherheitsgurte nicht eingeklemmt sind, z. B. in der Tür oder im Sitz.
- ▶ Sicherheitsgurte, deren Schlösser und Befestigungspunkte auf Beschädigung prüfen.

Sicher sitzen

Für die Sicherheit der Insassen und um die Verletzungsgefahr bei einem Unfall zu verringern, sind die folgenden Hinweise zu beachten:

- ▶ Die Sitzlehnen aufrecht stellen. Ist die Beifahrersitzlehne vorgeklappt, darf zum Personentransport nur der Sitzplatz hinter dem Fahrersitz benutzt werden.
- ▶ Die Rücksitzlehnen richtig einrasten.
- ▶ Die höhenverstellbare Kopfstütze so einstellen, dass die Oberkante der Kopfstütze sich möglichst auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet.
- ▶ Auf dem besetzten Rücksitz darf sich die Kopfstütze nicht in der unteren Position befinden, obwohl die Oberkante der Kopfstütze sich auf einer Höhe mit dem oberen Teil des Kopfes befindet.
- ▶ Die Füße im Fußraum lassen.
- ▶ Die gesamte Sitzfläche nutzen.
- ▶ Weder nach vorn lehnen noch zur Seite gerichtet sitzen.
- ▶ Die Gliedmaßen nicht aus dem Fenster halten.



S18-0312

- ▶ Den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass die Pedale mit leicht angewinkelten Beinen völlig durchgetreten werden können.
- ▶ Das Lenkrad so einstellen, dass der Abstand **A** zwischen Lenkrad und Brustbein mindestens 25 cm beträgt.

- ▶ Bei Fahrzeugen mit Fahrer-Knieairbag den Fahrersitz in Längsrichtung so einstellen, dass der Abstand **B** der Beine zur Schalttafel im Bereich des Knieairbags mindestens 6 cm beträgt.
- ▶ Die Neigung der Sitzlehne so einstellen, dass das Lenkrad im oberen Punkt mit leicht angewinkelten Armen erreicht wird.
- ▶ Den Beifahrersitz so weit wie möglich nach hinten stellen. Der Beifahrer muss einen Mindestabstand von 25 cm zur Schalttafel einhalten.

Richtiger Gurtbandverlauf



S18-0315

Für die größtmögliche Schutzwirkung der Sicherheitsgurte ist der Gurtbandverlauf von großer Bedeutung.

- ▶ Der Schultergurtteil muss über die Schultermitte verlaufen, darf niemals über den Hals verlaufen und muss fest am Körper anliegen (darf nicht über lose Kleidungsschichten verlaufen).
- ▶ Der Beckengurtteil muss vor das Becken gelegt werden und fest anliegen.
- ▶ Bei schwangeren Frauen muss der Beckengurtteil möglichst tief am Becken anliegen, damit kein Druck auf den Unterleib ausgeübt wird.
- ▶ Das Gurtband darf nicht eingeklemmt oder verdreht sein und an scharfen Kanten scheuern.
- ▶ Das Gurtband darf nicht über feste oder zerbrechliche Gegenstände in der Kleidung, z. B. Schlüsselbund u. Ä., führen.
- ▶ Die Schlosszunge darf nur in das Gurtschloss des zugehörigen Sitzes gesteckt werden.
- ▶ Das Gurtband muss straff anliegen. Deshalb keine Klemmen oder ähnliche Gegenstände zum Einstellen des Sicherheitsgurts entsprechend der Körpergröße am Gurtband befestigen.

Richtige Lenkradhaltung



S20-0005

- ▶ Das Lenkrad mit beiden Händen am äußeren Rand in der „9 Uhr“- und „3 Uhr“-Position festhalten. Eine falsche Lenkradhaltung kann bei einer Airbagauslösung zu schweren Verletzungen an Armen, Händen und am Kopf führen.

Kinder richtig sichern

- ▶ Kein Kind auf dem Schoß befördern und das Kind und sich selbst mit einem Sicherheitsgurt angurten.
- ▶ Kinder ausschließlich in einem geeigneten Kindersitz befördern » Seite 40.

Kinder unterhalb einer Körpergröße von 150 cm werden ohne Kindersitz nicht richtig geschützt. Nicht richtig gesicherte Kinder können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver durch das Fahrzeug geschleudert werden. Sie können dabei sich selbst und andere Insassen lebensgefährlich verletzen.

Wenn Kinder sich während der Fahrt nach vorn lehnen oder eine falsche Sitzposition einnehmen, setzen sie sich im Falle eines Unfalls einem erhöhten Verletzungsrisiko aus. Das gilt besonders für Kinder, die auf dem Beifahrersitz befördert werden - wenn das Airbag-System auslöst, können diese schwer verletzt oder getötet werden!

Ein falsch gesichertes Kind in falscher Sitzposition - gefährdet durch den Seitenairbag



S18-0110

Das Kind darf sich nicht im Entfaltungsbereich des Seitenairbags aufhalten.

Ein in einem Kindersitz richtig gesichertes Kind



S18-0111

Zwischen dem Kind und dem Austrittsbereich des Seitenairbags muss ausreichend Platz vorhanden sein, damit der Seitenairbag bei der Auslösung bestmöglichen Schutz bieten kann.

Gegenstände sicher transportieren

Beim Transport von schweren Gegenständen kommt es zu einer Schwerpunktverlagerung. Somit verändert sich auch das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit und die Fahrweise auf das veränderte Fahrverhalten abstimmen.

Ungesicherte oder falsch abgelegte Gegenstände können bei einem Unfall oder einem plötzlichen Fahrmanöver umherschleudern. Es besteht die Gefahr von schweren Verletzungen und es kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug kommen!

Bei einem Auffahrunfall mit 50 km/h werden ungesicherte Gegenstände mit dem bis zu 50-fachen ihres Gewichts nach vorn geschleudert. Eine 1,5 Liter-Wasserflasche wird so mit bis zu 75 kg fortgeschleudert.

- ▶ Gegenstände gesichert transportieren.
- ▶ Gegenstände so verstauen, dass diese den Fahrer nicht behindern. Den Fahrerfußraum freihalten.
- ▶ Kleine Gegenstände in den Ablagefächern verstauen.
- ▶ Abschließbare Ablagefächer nicht geöffnet lassen.
- ▶ Gegenstände nicht aus den Ablagefächern herausragen lassen. Dieser Hinweis gilt nicht für Flaschen in Flaschenablagen.
- ▶ Keine Gegenstände auf die Schalttafel oder auf die Gepäckraumabdeckung ablegen.
- ▶ Die maximal zulässige Belastung von Befestigungselementen und Ablagen nicht überschreiten.
- ▶ Die Ladung im Gepäckraum gleichmäßig verteilen und befestigen, sodass diese nicht verrutschen kann.
- ▶ Schwere Gegenstände im Gepäckraum möglichst weit nach vorn legen.

Sicheres Fahren

Einleitende Hinweise

- ▶ Widmen Sie die Aufmerksamkeit dem Autofahren! Als Fahrer tragen Sie die volle Verantwortung für die Verkehrssicherheit.

- ▶ Die Fahrgeschwindigkeit stets dem Straßenzustand sowie den Verkehrs- und Witterungsverhältnissen anpassen.

Bei niedrigen Außentemperaturen leuchtet ❄ im Kombi-Instrument auf.

Warnsignale beachten

Das Fahrerinformationssystem warnt Sie mit Kontrollleuchten und Meldungen bei Störungen.

Wenn Sie die Warnungen nicht beachten, kann sich die Gefahr von Unfällen und Verletzungen erhöhen.

- ▶ Wenn das Fahrzeug ein Warnsignal ausgibt, dann das Fahrzeug sicher abstellen und den im Display des Kombi-Instruments angezeigten Informationen sowie den Informationen in dieser Betriebsanleitung folgen.

Assistenzsysteme verwenden

Die Assistenzsysteme dienen lediglich zur Unterstützung und entbinden Sie nicht von der Verantwortung für das Autofahren.

Den Assistenzsystemen sind physikalische und technische Grenzen gesetzt. Deswegen können die Systemreaktionen in bestimmten Situationen als unerwünscht oder verzögert wahrgenommen werden.

- ▶ Bleiben Sie aufmerksam und eingriffsbereit.
- ▶ Machen Sie sich mit den Assistenzsystemen, ihren Grenzen und Funktionsbedingungen vertraut.
- ▶ Die Assistenzsysteme so aktivieren, deaktivieren und einstellen, dass Sie in jeder Verkehrssituation das Fahrzeug voll unter Kontrolle haben.

Fahren mit einem nicht vollwertigen Reserverad oder Notrad

Ein nicht vollwertiges Reserverad oder Notrad dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

- ▶ Den Reifen mit dem maximal vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.
- ▶ Die Hinweise auf dem Warnschild auf der Felge beachten.
- ▶ Das Warnschild nicht abdecken.
- ▶ Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasanten Kurvenfahrten vermeiden.
- ▶ Nicht mit mehr als einem montierten Notrad fahren.
- ▶ Auf die Verwendung von Schneeketten auf dem Notrad verzichten.

Fahren mit beladenem Dachgepäckträger

Beim Transport von Gegenständen auf dem Dachgepäckträger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs.

- ▶ Die Geschwindigkeit und Fahrweise darauf abstimmen.

Fahren mit Anhänger

Mit einem Anhänger verändert sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs. Auch die Assistenzsysteme können sich anders verhalten.

- ▶ Langsamer fahren, eine überhöhte Geschwindigkeit kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.
- ▶ Größeren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug halten.
- ▶ Die maximale Stützlast und die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

Wasserdurchfahrt

Es darf kein Wassereintritt in die Fahrzeugsysteme, z. B. in das Luftansaugsystem des Motors, erfolgen!

- ▶ Daher vor einer Wasserdurchfahrt die Wassertiefe feststellen. Der Wasserstand darf maximal an die Unterkante des Unterholms reichen.
- ▶ Maximal mit Schrittgeschwindigkeit fahren. Andernfalls kann sich vor dem Fahrzeug eine Welle bilden, die den Wasserstand erhöht.
- ▶ Keinesfalls im Wasser anhalten, nicht rückwärtsfahren und den Motor nie abstellen.

Ist etwas falsch?

- ▶ Auf Änderungen im Fahrverhalten des Fahrzeugs achten.
- ▶ Bei Zweifeln an der Sicherheit die Fahrt beenden und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Ungewöhnliche Schwingungen oder Ziehen des Fahrzeugs zur Seite können einen Reifenschaden andeuten.
- ▶ Bei sehr schnellem Reifendruckverlust ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.
- ▶ Im Reifenprofil feststehende Fremdkörper sofort entfernen.
- ▶ Fremdkörper, die bis in den Reifen eingedrungen sind, nicht entfernen. Den Reifendruck prüfen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Unter dem Fahrzeugboden eingeklemmte Gegenstände sofort entfernen. Diese können das Fahrzeug beschädigen oder sich entzünden und einen Brand auslösen.

Fahrzeug sicher anhalten

Ein nicht sicher abgestelltes Fahrzeug kann wegrollen und dabei Unfälle verursachen.

- ▶ Für das Parken eine Stelle mit geeignetem Untergrund aufsuchen. Das Fahrzeug nicht auf leicht entflammaren Materialien, z. B. auf trockenem Laub, verschüttetem Kraftstoff, abstellen. Heiße Fahrzeugteile können einen Brand auslösen.

Die Tätigkeiten beim Parken in der vorgegebenen Reihenfolge durchführen.

- ▶ Das Fahrzeug anhalten und das Bremspedal durchgetreten halten.
- ▶ Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- ▶ Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe den Wählhebel in Stellung **P** stellen.
- ▶ Den Motor abstellen.
- ▶ Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe den 1. Gang oder den Rückwärtsgang einlegen.
- ▶ Das Bremspedal loslassen.

Fahrzeug verlassen

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen!

- ▶ Kinder können sich beim Umgang mit den Sitzen verletzen, die Parkbremse lösen u. Ä.
- ▶ Kinder sind in Notsituationen nicht in der Lage, das Fahrzeug selbstständig zu verlassen oder sich selbst zu helfen.
- ▶ Bei hohen oder niedrigen Temperaturen besteht Lebensgefahr.
- ▶ Beim Verriegeln des Fahrzeugs schaltet sich die SAFE-Funktion ein. Dadurch können weder Türen noch Fenster von innen geöffnet werden. Die SAFE-Funktion ausschalten, wenn Personen im verriegelten Fahrzeug zurückbleiben » Seite 24.

Abweichende Witterungsverhältnisse

Wenn Sie Ihr Fahrzeug in Ländern mit anderen als dafür vorgesehenen Witterungsverhältnissen betreiben möchten, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Der berät Sie, ob bestimmte Vorkehrungen zu treffen sind, um die volle Funktionsfähigkeit des Fahrzeugs sicherzustellen sowie Beschädigungen zu vermeiden (bspw. Kühlmittel-, 12-Volt-Fahrzeuggatteriewechsel u. Ä.).

Notruf

Was soll beachtet werden

⚠ **WARNUNG**

Für den Verbindungsaufbau zur Notrufnummer ist die Verfügbarkeit eines Mobilfunknetzes unentbehrlich.

⚠ **WARNUNG**

Der Notrufdienst ist nur in einigen Ländern verfügbar.

⚠ **WARNUNG**

Wenn sich das Fahrzeug in einem Gebiet ohne funktionsfähige Notrufsysteminfrastruktur befindet, er-

folgt keine Fahrzeugdatenübermittlung an die Notrufzentrale.

Funktionsweise

Die Notrufzentrale enthält nach dem Gesprächsstart gleichzeitig Informationen z. B. zum Unfallort und zur Unfallschwere, zur Anzahl der angegurten Insassen sowie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN).

Nach dem Verbindungsaufbau erfolgt die Kommunikation mit der Notrufzentrale über den im Fahrzeug verbauten Lautsprecher und das Mikrofon.

Schwerer Unfall - automatischer Ruf

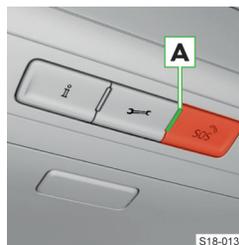
Bei einem Unfall mit Airbag- oder Gurtstraffer-Auslösung wird automatisch ein Gespräch mit der Notrufzentrale gestartet.

Das automatische Gespräch mit der Notrufzentrale wird auch nach einem Eingriff des Assistenten für Notsituationen Emergency Assist gestartet.

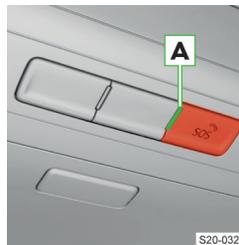
Leichter Unfall - Rufoption

Im Infotainmentbildschirm erscheint die Option für den Aufbau einer Verbindung zur Notrufzentrale oder zum Pannendienst.

Kontrollleuchte



Variante 1



Variante 2

Der Systemzustand wird nach dem Einschalten der Zündung durch Aufleuchten der Kontrollleuchte **A** angezeigt.

- ▶ Grün - leuchtet - das System ist funktionsfähig
- ▶ Grün - blinkt - es wird ein Gespräch mit der Notrufzentrale geführt
- ▶ Rot - leuchtet - eine Systemstörung liegt vor, unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen
- ▶ Leuchtet nicht - das System ist aufgrund eines langfristig nicht verfügbaren Mobilfunknetzes außer Funktion

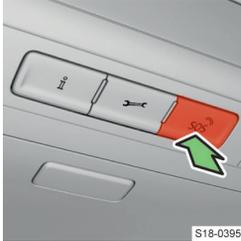
wenn dieser Umstand weiterhin besteht, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen

⚠ **WARNUNG**

Wenn eine Systemstörung vorliegt, ist kein Notruf möglich.

Bedienung

Manueller Ruf



Variante 1



Variante 2

- › Die Taste SOS gedrückt halten.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale bestätigen.
- › Um den Verbindungsaufbau zur Notrufzentrale vor dem Gesprächsstart abbrechen, die Taste SOS erneut drücken oder den Abbruch des Verbindungsaufbaus im Infotainmentbildschirm bestätigen.

Der manuelle Gesprächsstart kann z. B. auch dann benutzt werden, wenn Sie einen Unfall melden, an dem Sie nicht direkt beteiligt sind.

- ▶ Beschädigte, belastete oder ausgelöste Bauteile der Sicherheitssysteme von einem Fachbetrieb erneuern lassen.

Was ist im Brandfall zu tun

Wenn das möglich ist, die folgenden Hinweise beachten:

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Warnblinkanlage einschalten.
- › Die Reflexweste anziehen.
- › Das Warndreieck aufstellen, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- › Sich mit den Mitfahrern im sicheren Abstand zum Fahrzeug aufhalten.
- › Den Brand den Rettungskräften melden. Wenn es sich um ein Erdgasfahrzeug handelt, die Rettungskräfte darüber unterrichten.
- › Das Eintreffen der Rettungskräfte abwarten.

⚠ WARNUNG

Wenn es sich um ein Erdgasfahrzeug handelt, die folgenden Hinweise beachten:

- ▶ Nicht versuchen, das Feuer selbst zu löschen.
- ▶ Sich nicht in der Nähe des brennenden Fahrzeugs aufhalten.

Nach einem Unfall

Was ist nach einem Unfall zu tun

Wenn das möglich ist, die folgenden Hinweise beachten:

- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Warnblinkanlage einschalten.
- › Die Reflexweste anziehen.
- › Bei Erdgasfahrzeugen funken- oder brandauslösende Gegenstände aus dem Fahrzeug entfernen (z. B. Zigaretten löschen u. Ä.).
- › Das Warndreieck aufstellen, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu warnen.
- › Sich mit den Mitfahrern im sicheren Abstand zum Fahrzeug aufhalten.
- › Den Unfall den Rettungskräften melden. Wenn es sich um ein Erdgasfahrzeug handelt, die Rettungskräfte darüber unterrichten.
- › Das Eintreffen der Rettungskräfte abwarten.

Sicherheitssysteme

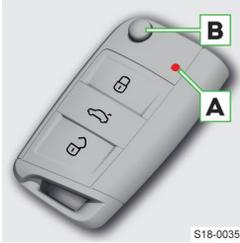
Nach einem Unfall sind die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, z. B. Sicherheitsgurte und Airbag-System, möglicherweise außer Funktion.

- ▶ Die Sicherheitssysteme des Fahrzeugs, auch wenn keine Belastung oder Auslösung erfolgte, von einem Fachbetrieb überprüfen lassen.

Schlüssel, Schlösser und Alarmanlage

Schlüssel

Schlüsselübersicht



-  Fahrzeug verriegeln
-  Gepäckraumklappe bedienen
-  Fahrzeug entriegeln
-  Kontrollleuchte für Batteriezustand
-  Sicherungstaste für Herausklappen und Einklappen des Schlüsselbarts

HINWEIS

- ▶ Den Schlüssel vor Feuchtigkeit und starken Erschütterungen schützen.
- ▶ Die Nuten im Schlüsselbart sauber halten.

i Der Wirkungsbereich des Schlüsselsignals beträgt ungefähr 30 m. Der Wirkungsbereich kann verringert werden, z. B. infolge der Signalstörung durch andere Sender.

Problemlösung

Die Batterie im Schlüssel ist nahezu entladen

- ▶ Nach dem Drücken einer Taste auf dem Schlüssel blinkt die Kontrollleuchte nicht.

Oder:

- ▶ Es wird eine Meldung bezüglich des notwendigen Batteriewechsels angezeigt.
- › Die Batterie ersetzen » Seite 24.

Das Fahrzeug lässt sich mit der Fernbedienung nicht entriegeln oder verriegeln

Es können folgende Ursachen dafür bestehen:

- ▶ Die Batterie im Schlüssel ist entladen.
- › Die Batterie ersetzen » Seite 24.
- ▶ Der Schlüssel ist nicht synchronisiert.

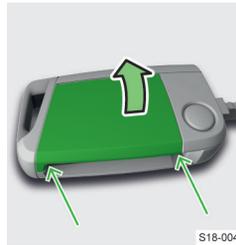
Den Schlüssel wie folgt synchronisieren:

- › Eine beliebige Taste auf dem Schlüssel drücken.
- › Die Tür innerhalb von 1 Minute mit dem Schlüssel über den Schließzylinder entriegeln » Seite 26.

i Der Schlüssel muss ggf. synchronisiert werden, wenn eine beliebige Taste auf dem Schlüssel wiederholt außerhalb des Wirkungsbereichs der Fernbedienung gedrückt wurde.

Schlüsselbatterie wechseln

Die neue Batterie muss der Spezifikation der ursprünglichen Batterie entsprechen.



- › Den Schlüsselbart herausklappen.
- › Die Batterieabdeckung mit dem Daumen oder mit einem Schlitzschraubendreher an den gekennzeichneten Stellen lösen.
- › Die Batterieabdeckung öffnen.



- › Die Batterie herausnehmen.
- › Eine beliebige Taste auf dem Funkschlüssel drücken, der Schlüssel führt einen Reset aus.
- › Die neue Batterie einsetzen.
- › Die Batterieabdeckung einsetzen und drücken, bis diese hörbar einrastet.

⚠ WARNUNG Lebensgefahr!

Beim Verschlucken der Batterie können schwere oder sogar tödliche Verletzungen aufgrund einer Verätzung des Verdauungstrakts die Folge sein.

- ▶ Kinder stets vom Fahrzeugschlüssel sowie von Batterien fernhalten.
- ▶ Beim Verschlucken der Batterie sofort medizinische Hilfe in Anspruch nehmen.

Zentralverriegelung

Funktionsweise

Zentralverriegelungssystem

Das System entriegelt und verriegelt gleichzeitig alle Türen, die Tankklappe und die Gepäckraumklappe.

Entriegelungsanzeige: doppeltes Blinken der Blinkleuchten.

Verriegelungsanzeige: einmaliges Blinken der Blinkleuchten.

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann fängt diese an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

i Wenn keine der Türen oder die Gepäckraumklappe innerhalb von 45 s nach dem Entriegeln geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

SAFE-Funktion

Ausstattungsabhängig kann das Zentralverriegelungssystem die SAFE-Funktion enthalten.

Die SAFE-Funktion verhindert nach dem Verriegeln des Fahrzeugs das Öffnen der Türen von innen.

Die SAFE-Funktion schaltet sich beim Verriegeln des Fahrzeugs von außen automatisch ein.

Im Display des Kombi-Instruments wird nach dem Ausschalten der Zündung eine Meldung bezüglich der SAFE-Funktion angezeigt.

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!

- ▶ Im verriegelten Fahrzeug mit eingeschalteter SAFE-Funktion dürfen sich keine Personen befinden.

SAFE-Funktion ausschalten

- ▶ Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s.

Oder:

- ▶ Zusammen mit der Deaktivierung der Innenraumüberwachung » Seite 28, *Einstellungen*.

Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt nach dem Verriegeln des Fahrzeugs ca. 2 s in schneller Folge, dann erlischt und fängt nach ungefähr 30 s an, regelmäßig in längeren Intervallen zu blinken.

Bei ausgeschalteter SAFE-Funktion kann die Tür von innen durch einmaliges Ziehen am Öffnungshebel geöffnet werden.

Die SAFE-Funktion wird nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder eingeschaltet.

Bedienung**Mittel für die Bedienung der Zentralverriegelung**

Je nach Fahrzeugausstattung:

- ▶ Schlüssel » Seite 24
- ▶ Schlüsselloses Verriegeln (KESSY) » Seite 26
- ▶ Zentralverriegelungstaste

Mit der Zentralverriegelungstaste verriegeln/entriegeln

- ▶ Die Taste  im mittleren Teil der Schalttafel drücken.

Das Symbol  in der Taste leuchtet beim Verriegeln auf.

Mit der Taste werden alle Türen und die Gepäckraumklappe verriegelt/entriegelt.

Das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgt auch beim Öffnen einer Tür von innen oder beim Abziehen des Schlüssels vom Zündschloss.

⚠ WARNUNG

Ein mit der Zentralverriegelungstaste verriegeltes Fahrzeug erschwert Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen.

Einstellung der Entriegelungs- und Verriegelungsfunktion

- ▶ Im Infotainment das folgende Menü wählen:

CAR >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Alle Türen

Das Entriegeln aller Türen, der Gepäckraumklappe und der Tankklappe.

Einzel Tür

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Fahrertür und die Tankklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Tür, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Tankklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

Türen an einer Fahrzeugseite

Mit der Taste  auf dem Schlüssel werden die Türen auf der Fahrerseite und die Tankklappe entriegelt.

Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem werden durch Berührung des Türgriffs die Türen an der Fahrzeugseite, in deren Nähe sich der Schlüssel befindet, und die Tankklappe entriegelt.

Bei nochmaligem Entriegeln werden auch die anderen Türen und die Gepäckraumklappe entriegelt.

Automatisches Verriegeln nach dem Anfahren

Ab einer Geschwindigkeit von 15 km/h werden alle Türen und die Gepäckraumklappe verriegelt.

Das Entriegeln des Fahrzeugs erfolgt beim Öffnen einer Tür von innen oder beim Abziehen des Schlüssels vom Zündschloss.

⚠ WARNUNG

Das automatische Verriegeln des Fahrzeugs erschwert Helfern im Notfall, in das Fahrzeuginnere zu gelangen.

Problemlösung**Zentralverriegelung gestört**

- ▶ Die Kontrollleuchte in der Fahrertür blinkt zunächst für 2 s in schneller Folge.
- ▶ Dann leuchtet sie durchgehend.
- ▶ Nach 30 s blinkt sie in langsamer Folge.

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Tür mechanisch entriegeln und verriegeln

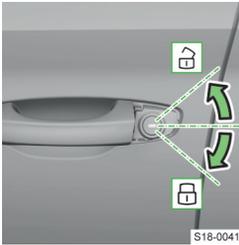
Tür mit Schließzylinder entriegeln und verriegeln



S18-0037

- Abdeckung abnehmen
- › Am Griff der vorderen linken Tür ziehen und diesen festhalten.
 - › Den Schlüssel in die Aussparung an der Unterseite der Abdeckung einschieben.
 - › Die Abdeckung in Pfeilrichtung aufklappen.

- › Den Türgriff loslassen.

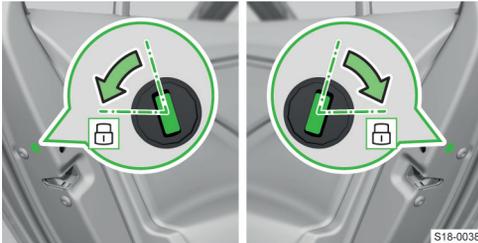


S18-0041

- Entriegeln und Verriegeln
- › Den Schlüssel in den Schließzylinder stecken und entriegeln oder verriegeln.
- Abdeckung einbauen
- › Am Türgriff ziehen und diesen halten.
 - › Die Abdeckung wieder einsetzen.

- › Den Türgriff loslassen.

Tür ohne Schließzylinder verriegeln



S18-0038

- › Die Tür öffnen.
- › Bei Fahrzeugen mit der Blende für die Öffnung, die Blende entfernen.
- › Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in den Schlitz einführen.
- › Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in Richtung aus dem Fahrzeug heraus (gefederte Stellung) drehen.

Nach dem Schließen wird die Tür verriegelt.

Tür ohne Schließzylinder verriegeln



S20-0293

- › Die Tür öffnen.
- › Bei Fahrzeugen mit der Blende für die Öffnung, die Blende entfernen.
- › Den Schlüssel oder einen Schlitzschraubendreher in den Schlitz einführen.
- › Mit dem Schlüssel oder einem Schlitzschraubendreher in Richtung Tür hinein drücken.

Nach dem Schließen wird die Tür verriegelt.

Schlüssellose Verriegeln (KESSY)

Verwendungszweck

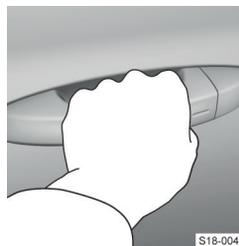
Das schlüssellose Verriegelungssystem KESSY ermöglicht eine Entriegelung und Verriegelung des Fahrzeugs ohne die aktive Verwendung des Schlüssels.

Bedienung

Beim Entriegeln und Verriegeln den Schlüssel bei sich haben.

Die Sensoren am Griff sind für die Bedienung mit bloßer Hand vorgesehen, z. B. eine Hand mit angezogenem Handschuh kann die Funktion der Sensoren beeinträchtigen.

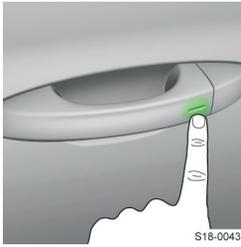
Entriegeln



S18-0042

- › Den Türgriff greifen.
- › Die Tür öffnen.

Verriegeln



- › Den Sensor berühren.

Nach dem Verriegeln ist es nicht möglich, innerhalb von 2 s durch Berührung des Türgriffs zu entriegeln. Dadurch kann geprüft werden, ob das Fahrzeug verriegelt ist.

Gepäckraumklappe entriegeln

- › Den Griff der Gepäckraumklappe drücken.

Schutz gegen ungewolltes Einsperren des Schlüssels im Fahrzeug

Wenn der Schlüssel im Fahrzeug eingesperrt wird, erfolgt eine automatische Entriegelung des Fahrzeugs. Wenn innerhalb von 45 s keine Tür geöffnet wird, verriegelt sich das Fahrzeug automatisch wieder.

Wenn der Schlüssel im Gepäckraum eingesperrt wird, erfolgt eine automatische Entriegelung der Gepäckraumklappe.

Einstellungen

Schlüsselloses Verriegeln deaktivieren

- › Das Fahrzeug mit der Taste  auf dem Schlüssel verriegeln.
- › Innerhalb von 5 s den Sensor am Türgriff mit dem Finger berühren.

Die Deaktivierung wird durch einmaliges Aufblinken der Blinkleuchten bestätigt.

- › Um die Deaktivierung zu prüfen, mind. 10 s warten und dann am Türgriff ziehen.

Die Tür muss verriegelt bleiben.

Das schlüssellose Verriegeln wird nach dem Entriegeln des Fahrzeugs wieder automatisch aktiviert.

Problemlösung

Das Fahrzeug lässt sich über die Sensoren am Griff nicht entriegeln oder verriegeln

- › Das Fahrzeug mit der Taste auf dem Schlüssel entriegeln oder verriegeln.
- › Anschließend versuchen, das Fahrzeug über die Sensoren am Griff zu entriegeln oder zu verriegeln.
- › Wenn das schlüssellose Verriegeln nicht funktioniert, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

i Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht entriegelt wird, kann es automatisch zur Deaktivierung der Funktion kommen.

Bei eingeschalteter Zündung wurde kein Schlüssel gefunden

 leuchtet
Meldung darüber, dass kein Schlüssel im Fahrzeug gefunden wurde

- › Den Schlüssel in das Fahrzeug einlegen.

Alarmanlage

Funktionsweise

Die Alarmanlage löst bei einem Einbruchs- oder Abschleppversuch akustische und optische Signale aus.

Die automatische Aktivierung der Alarmanlage erfolgt ungefähr 30 s nach dem Verriegeln des Fahrzeugs.

Die automatische Deaktivierung der Alarmanlage erfolgt nach dem Entriegeln des Fahrzeugs.

Alarmauslösung

Die aktivierte Alarmanlage löst Alarm aus, wenn eines der folgenden Ereignisse auftritt:

- ▶ Öffnen der Motorraumklappe
- ▶ Öffnen der Gepäckraumklappe
- ▶ Öffnen der Tür
- ▶ Manipulation des Zündschlosses
- ▶ Abschleppen des Fahrzeugs
- ▶ Bewegung im Fahrzeug
- ▶ Plötzlicher und deutlicher Spannungsabfall des Bordnetzes
- ▶ Abkuppeln des Anhängers
- ▶ Öffnen der über den Schließzylinder entriegelten Tür

Ausgelösten Alarm ausschalten

- › Das Fahrzeug entriegeln.

Oder:

- › Die Zündung einschalten.

Funktionsbedingungen

Für die korrekte Funktion der Alarmanlage müssen alle Fenster geschlossen sein.

Ein Anhänger ist unter folgenden Bedingungen in die Alarmanlage eingebunden:

- ✓ Das Fahrzeug ist werkseitig mit einer Anhängervorrichtung ausgestattet.
- ✓ Der Anhänger ist über die Anhängersteckdose mit dem Fahrzeug elektrisch verbunden.
- ✓ Der Anhänger ist nicht mit LED-Rückleuchten ausgestattet.

Wenn bei einem Fahrzeug mit aktivierter Alarmanlage die elektrische Verbindung zum Anhänger unterbrochen wird, werden Warnsignale ausgelöst.

i Die Alarmanlage deaktivieren, bevor ein Anhänger an- oder abgekuppelt wird.

Einstellungen

Die folgenden Funktionen der Alarmanlage können gleichzeitig deaktiviert werden:

- ▶ Innenraumüberwachung
- ▶ Abschleppschutz

Durch die Deaktivierung wird auch die SAFE-Funktion ausgeschaltet » Seite 24, Funktionsweise.

Deaktivierung

- ▶ Durch doppeltes Verriegeln innerhalb von 2 s

Oder:

- ▶ Im Infotainment im Menü **CAR** >  >  > Menüpunkt für die Innenraumüberwachung

Oder:

- ▶ Im Infotainment im Menü **MENU** >  >  >  > Menüpunkt für die Innenraumüberwachung

Die deaktivierten Funktionen werden nach dem Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs wieder aktiviert.

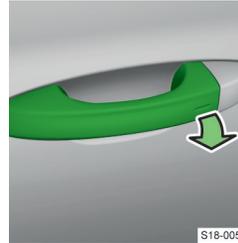
i Die Deaktivierung ist durchzuführen, wenn das Fahrzeug z. B. abgeschleppt oder transportiert wird.

Türen, Fenster und Gepäckraumklappe

Türen

Tür öffnen/schließen

Von außen öffnen



- ▶ Das Fahrzeug entriegeln und am Türgriff ziehen.

Von innen öffnen



- ▶ Am Türöffnungshebel ziehen und die Tür von sich weg drücken.

Von innen schließen

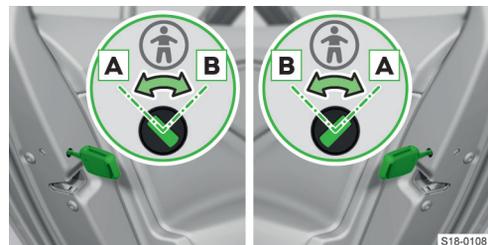
- ▶ Den Zuziehgriff fassen und die Tür schließen.

Kindersicherung an den hinteren Türen

Bedienung

Die Sicherung verhindert das Öffnen der hinteren Türen von innen.

Ein- und ausschalten

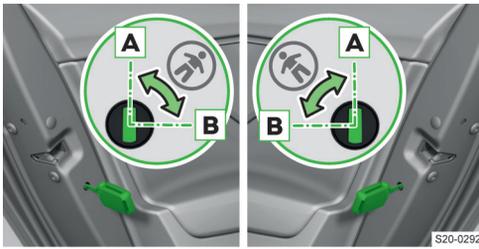


- ▶ Die Sicherung mit dem Fahrzeugschlüssel oder einem Schlitzschraubendreher drehen.

A Sicherung ausgeschaltet

B Sicherung eingeschaltet

Ein- und ausschalten



› Die Sicherung mit dem Fahrzeugschlüssel oder einem Schlitzschraubendreher drehen.

- A** Sicherung ausgeschaltet
- B** Sicherung eingeschaltet

Türschutzleiste

Was soll beachtet werden

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Leiste, der Tür sowie der Karosserie!

- ▶ Die Tür nicht zu hastig oder schlagartig öffnen.
- ▶ Die Tür beim Öffnen und Schließen nicht an der Leiste halten, ein freies Ein- und Ausfahren der Leiste ermöglichen.
- ▶ Wenn die Leiste ein freies Schließen der Tür verhindert, die Tür nicht mit Gewalt schließen! Die Leiste abnehmen, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Verwendungszweck

Ausstattungsabhängig können die Türen mit je einer Schutzleiste versehen sein. Diese fährt beim Öffnen der Tür aus und schützt den mittleren Bereich der Türkante vor Beschädigung.

Beim Schließen der Tür fährt die Schutzleiste wieder ein.

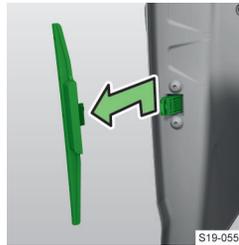
Selbsthilfe

Beschädigte Leiste auswechseln

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

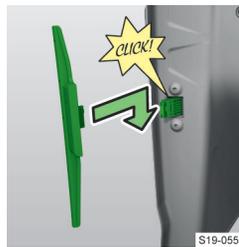
- ▶ Beim Umgang mit der Leiste vorsichtig vorgehen.



› Die Leiste von der Tür abnehmen.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Wenn ein Teil der Leiste in der Tür verbleibt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.



- › Eine neue Leiste in die Nuten einsetzen.
- › Die Leiste eindrücken.

ⓘ Eine neue Leiste kann aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.

Fenster - mit manueller Bedienung

Bedienung

ⓘ Bei geöffneten Fenstern können bei bestimmten Geschwindigkeiten belästigende Geräusche auftreten.



- › Die Kurbel in entsprechender Richtung drehen.

Fenster - mit elektrischer Bedienung

Was soll beachtet werden

Kraftbegrenzung

Um die Gefahr von Quetschverletzungen beim Schließen der Fenster zu vermindern, verfügt das Fahrzeug über die Kraftbegrenzung.

Bei einem Hindernis wird der Schließvorgang des Fensters angehalten und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn ein Hindernis das Schließen während der nächsten 10 s wieder verhindert, wird der Schließvorgang erneut unterbrochen und die Scheibe fährt um einige Zentimeter zurück.

Wenn versucht wird, das Fenster innerhalb von 10 s nach dem zweiten Zurückfahren des Fensters erneut zu schließen, obwohl das Hindernis noch nicht beseitigt wurde, wird der Schließvorgang nur gestoppt. In dieser Zeit ist es nicht möglich, die Fenster automatisch zu schließen, indem die Taste bis zum Anschlag gezogen wird. Die Kraftbegrenzung ist jedoch eingeschaltet.

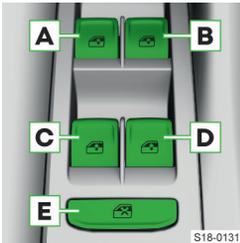
Die Kraftbegrenzung ist erst dann außer Funktion, wenn innerhalb der nächsten 10 s wieder versucht wird, das Fenster zu schließen - das Fenster schließt jetzt mit voller Kraft! Wenn länger als 10 s gewartet wird, ist die Kraftbegrenzung wieder eingeschaltet.

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Die Fenster achtsam schließen, obwohl diese über die Kraftbegrenzung verfügen.

Übersicht der Bedienungstasten in der Fahrertür



Je nach Fahrzeugausstattung:

- A** Fenster vorn links
- B** Fenster vorn rechts
- C** Fenster hinten links
- D** Fenster hinten rechts
- E** Deaktivierung/Aktivierung der Tasten in

den hinteren Türen

Bedienung

ⓘ Bei geöffneten Fenstern können bei bestimmten Geschwindigkeiten belästigende Geräusche auftreten.

Öffnen

- › Die entsprechende Taste leicht nach unten drücken und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- › Die entsprechende Taste bis zum Anschlag drücken, das Fenster öffnet sich automatisch. Durch erneutes Drücken der Taste wird der Öffnungsvorgang gestoppt.

Schließen

- › Die entsprechende Taste leicht nach oben ziehen und so lange halten, bis das Fenster die gewünschte Position erreicht hat.

Oder:

- › Die entsprechende Taste bis zum Anschlag ziehen, das Fenster schließt sich automatisch. Durch erneutes Ziehen der Taste wird der Schließvorgang gestoppt.

ⓘ Nach dem Ausschalten der Zündung lassen sich die Fenster noch für ungefähr 10 Minuten öffnen und schließen, solange keine der Türen geöffnet wird.

Alle Fenster gleichzeitig öffnen

- › Die Taste auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- › Die Zündung ausschalten, die Fahrertür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gedrückt halten.

Alle Fenster gleichzeitig schließen

- › Die Taste auf dem Schlüssel gedrückt halten.

Oder:

- › Die Zündung ausschalten, die Fahrertür öffnen und die Taste für das Fahrerfenster bis zum Anschlag gezogen halten.

Oder:

- › Bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem einen Finger auf dem Sensor an der Außenseite des Türgriffs der Vordertür halten.

Einstellungen

Die Einstellung der Fensterbedienung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > > > Menüpunkt für die Fensterbedienung

Oder:

MENU > > > Menüpunkt für die Fensterbedienung

Problemlösung

Der Fensterheber ist nach wiederholtem Öffnen und Schließen ohne Funktion

Die Fensterhebermechanik kann überhitzt sein.

- › Die Fensterhebermechanik abkühlen lassen.

Die Fensterbedienung ist nach dem Abklemmen der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ohne Funktion

- › Die Fensterbedienung aktivieren » Seite 31.

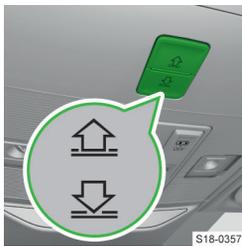
Aktivierung nach dem Abklemmen der 12-Volt-Fahrzeuggatterie

Automatische Fensterbedienung aktivieren

- › Die Zündung einschalten.
- › Die entsprechende Taste nach oben ziehen und das Fenster schließen.
- › Die Taste loslassen.
- › Die entsprechende Taste erneut nach oben ziehen und für 1 s halten.

Sonnenschutzrollo - mit elektrischer Bedienung

Bedienung



- ☰ Schließen
- ☷ Öffnen

- › Die Taste drücken oder halten, um das Rollo zu **bewegen**.
- › Die Taste drücken oder loslassen, um die Bewegung des Rollos zu **stoppen**.

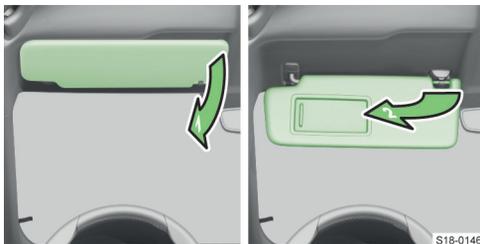
S18-0357

Aktivierung nach dem Abklemmen der 12-Volt-Fahrzeuggatterie

- › Die Zündung einschalten.
- › Die Taste ☷ gedrückt halten. Das Sonnenschutzrollo geht auf und wieder zu.
- › Die Taste loslassen.

Sonnenblenden

Hochklappen und Herunterklappen



S18-0146

- 1 Blende zur Frontscheibe schwenken
- 2 Blende zur Tür schwenken

⚠ VORSICHT

An den Sonnenblenden befestigte Gegenstände können die Sicht nach außen einschränken.

Beim plötzlichen Bremsen oder beim Aufprall können diese auch Verletzungen verursachen.

- ▶ Keine Gegenstände an den Sonnenblenden befestigen.

Gepäckraumklappe - mit manueller Bedienung

Was soll beachtet werden

① HINWEIS

- ▶ Keinen Fahrradträger an der Heckklappe befestigen.

Bedienung

Öffnen



S18-0054

- › Den Griff drücken und die Klappe anheben.

Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür wird diese wieder aktiviert.

Schließen



S18-0397

- › Die Halterung **A** fassen und die Klappe nach unten ziehen.

⚠ VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!

- ▶ Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingerastet ist.

Verzögerte Klappenverriegelung einstellen

Wenn die Klappe mit der Taste ☿ auf dem Schlüssel entriegelt wird, wird die Klappe nach dem Schließen automatisch wieder verriegelt.

Der Zeitraum, nach dessen Ablauf die Klappe nach dem Schließen automatisch verriegelt wird, kann von einem Fachbetrieb eingestellt werden.

Gepäckraumklappe - mit elektrischer Bedienung

Was soll beachtet werden

ⓘ HINWEIS

- ▶ Keinen Fahrradträger an der Heckklappe befestigen.

Bedienung

⚠ VORSICHT

Verletzungsgefahr!

- ▶ Die Klappe nur dann bedienen, wenn sich keine Personen oder Gegenstände im Schwenkbereich befinden.

⚠ VORSICHT

Gefahr des Öffnens der Klappe während der Fahrt!

- ▶ Sicherstellen, dass nach dem Schließen der Klappe die Verriegelung eingerastet ist.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Die Klappe während der Bewegung nicht manuell schließen.
- ▶ Vor der Bedienung der Klappe prüfen, ob sich im Schwenkbereich keine Gegenstände befinden, die die Klappe beschädigen könnten. Ebenfalls prüfen, ob sich in unmittelbarer Fahrzeugumgebung keine Gegenstände befinden, die den Fahrzeuginnenraum sowie die transportierten Gegenstände beschädigen könnten.

ⓘ Falls die Klappe beim Öffnen auf ein Hindernis trifft, hält diese an und ein akustisches Signal ertönt.

ⓘ Bei selbsttätigem Schließen der Klappe, z. B. unter Schneelast, ertönt ein unterbrochener Signalton.

ⓘ Das Schließen der Klappe wird durch doppeltes Aufblinker des Standlichts hinten angezeigt.

Griff in der Klappe



S18-0054

- ▶ Den Griff drücken, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Die Öffnungsmöglichkeit durch Drücken des Griffs wird ab einer Geschwindigkeit von 5 km/h deaktiviert. Nach dem Anhalten und Öffnen einer Tür

wird diese wieder aktiviert.

Taste in der Klappe



S18-0061

- ▶ Die Taste drücken, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Taste in der Tür



S18-0059

- ▶ Um die Klappe zu öffnen, die Taste ziehen und halten, bis die Klappe beginnt, sich zu öffnen.
- ▶ Um die Klappe zu schließen, die Taste ziehen und halten, bis die Klappe vollständig geschlossen ist.

- ▶ Um die Bewegung der Klappe zu stoppen, die Taste ziehen oder loslassen.

Taste auf dem Schlüssel



S18-0060

- ▶ Die Taste  halten, um die Klappe zu öffnen, zu schließen oder die Bewegung der Klappe zu stoppen.

Die Schließmöglichkeit besteht nur bei Fahrzeugen mit schlüssellosem Verriegelungssystem. Der Schlüssel darf nicht im Fahrzeug sein und

muss sich in einer Entfernung von max. 2 m von der Klappe befinden.

ⓘ Die Klappe kann auch geschlossen werden, indem diese kurz nach unten gezogen wird.

Einstellungen

Oberste Position der Klappe einstellen und speichern

Es ist sinnvoll, die oberste Position der Klappe einzustellen, z. B. bei begrenztem Raum für die Öffnung der Klappe aufgrund der Garagenhöhe.

- ▶ Die Klappe in der gewünschten Position anhalten.
- ▶ Die Taste  an der Unterkante der Klappe gedrückt halten, bis ein akustisches Signal ertönt.

Oberste Ausgangsposition der Klappe wiederherstellen

- › Die Klappe manuell bis zum Anschlag vorsichtig anheben.
- › Die Taste ⇄ an der Unterkante der Klappe gedrückt halten, bis ein akustisches Signal ertönt.

Problemlösung

Die Klappe reagiert nicht auf das Öffnungssignal

- › Ein eventuelles Hindernis, z. B. Schnee, entfernen.

Oder:

- › Den Griff in der Klappe drücken und die Klappe anheben.

Oder:

- › Die Klappe manuell entriegeln » Seite 33.

Die Klappe reagiert nicht auf das Schließsignal

- › Die Klappe manuell schließen.

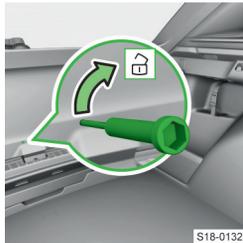
ⓘ HINWEIS

- ▶ Die Klappe langsam schließen, beim Nachdrücken der Klappe in das Schloss auf die Mitte der Hinterkante der Klappe drücken.

Gepäckraumklappe entriegeln

Entriegeln

Wenn sich die Gepäckraumklappe nicht öffnen lässt, kann diese manuell wie folgt entriegelt werden.



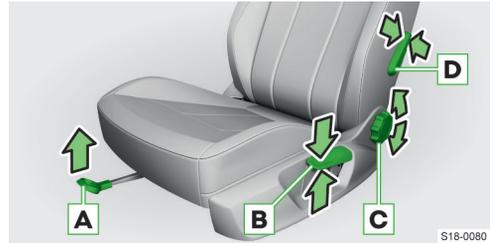
S18-0132

- › In die Öffnung in der Verkleidung einen Schraubendreher einführen.
- › Die Klappe durch Bewegung in Pfeilrichtung entriegeln.

Sitze, Lenkrad und Spiegel

Vordersitz - mit manueller Bedienung

Bedienungselemente am Sitz



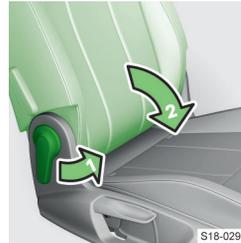
S18-0080

- A** In Längsrichtung einstellen - nach dem Loslassen des Bedienungshebels muss die Verriegelung hörbar einrasten
- B** Höhe einstellen
- C** Neigung der Sitzlehne einstellen - bei der Einstellung sich nicht an die Sitzlehne anlehnen
- D** Lendenwirbelstütze einstellen: Ausmaß der Wölbung

Im Einstellmechanismus für die Lehnenneigung kann nach einiger Betriebszeit ein Spiel entstehen.

Klappbare Beifahrersitzlehne

Vorklappen



S18-0295

- › Am Bedienungshebel ziehen.
- › Die Lehne vorklappen, bis diese hörbar einrastet.

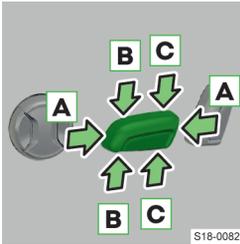
Zurückklappen

- › Am Bedienungshebel ziehen.
- › Die Lehne zurückklappen, bis diese hörbar einrastet.

Vordersitz - mit elektrischer Bedienung

Bedienungselemente am Sitz

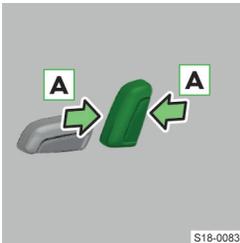
Sitzfläche einstellen



- A** In Längsrichtung einstellen
- B** Neigung einstellen
- C** Höhe einstellen

S18-0082

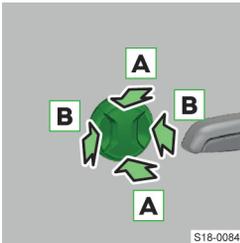
Sitzlehne einstellen



- A** Neigung einstellen

S18-0083

Lendenwirbelstütze einstellen



- A** Position der Wölbung einstellen
- B** Ausmaß der Wölbung einstellen

S18-0084

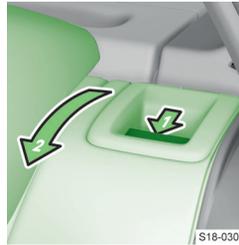
Rücksitze

Sitzlehnen vorklappen

Vor dem Vorklappen

- › Die hinteren Kopfstützen bis zum Anschlag einschieben oder herausnehmen.
- › Die Stellung der Vordersitze so anpassen, dass diese von den vorgeklappten Sitzlehnen nicht beschädigt werden.
- › Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung ziehen.

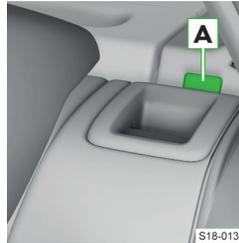
Vorklappen



- › Den Entriegelungsgriff drücken und die Sitzlehne vorklappen.

S18-0300

Zurückklappen



- › Den äußeren Sicherheitsgurt zur Seitenverkleidung ziehen.
- › Die Sitzlehne zurückklappen.

S18-0133

sichtbar sein.

- Der Entriegelungsgriff muss hörbar einrasten.
- › Die Verriegelung der Sitzlehne prüfen. Der Stift **A** darf nicht

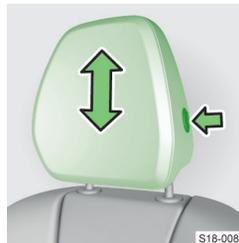
Parkstellung der hinteren Sicherheitsgurte



Kopfstützen

Kopfstützen einstellen

Kopfstützen vorn



- › Die Sicherungstaste halten und die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.

S18-0089

Kopfstützen hinten

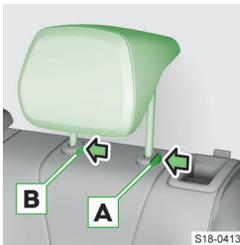


S18-0399

- › Die Stütze in die gewünschte Richtung verschieben.
Beim Verschieben nach unten muss die Sicherungstaste gedrückt gehalten werden.

Kopfstützen hinten herausnehmen und einsetzen

Herausnehmen



S18-0413

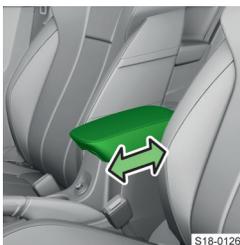
- › Die jeweilige Sitzlehne teilweise vorklappen.
- › Die Stütze nach oben bis zum Anschlag verschieben.
- › Die Sicherungstaste **A** und **B** gleichzeitig drücken und die Stütze herausnehmen.

Einsetzen

- › Die Stütze in die Sitzlehne einschieben.
Die Sicherungstaste muss hörbar einrasten.

Armlehne vorn

Einstellungen



S18-0126

- › Die Lehne in die gewünschte Position verschieben.

Armlehne hinten

Einstellungen

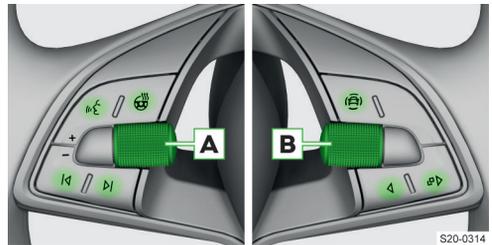


S18-0254

- › Die Armlehne herunterklappen.
Die heruntergeklappte Armlehne ist als Ablagetisch verwendbar.

Lenkrad

Tasten/Einstellräder am Multifunktionslenkrad



S20-0314

- ☎ Sprachbedienung ein-/ausschalten
- ☞ Lenkradheizung » Seite 56
- A** **Drehen** – Lautstärke einstellen
Drücken – Ton aus-/einschalten
- ⏪ Zum nächsten gespielten Titel / Radiosender wechseln
- ⏩ Zum vorherigen gespielten Titel / Radiosender wechseln
- ☰ Menü der Assistenzsysteme anzeigen
- B** Je nach Fahrzeugausstattung:
 - ▶ Analoges Kombi-Instrument bedienen » Seite 57
 - ▶ Digitales Kombi-Instrument bedienen » Seite 58
- ⌂ Je nach Fahrzeugausstattung:
 - ▶ Analoges Kombi-Instrument bedienen » Seite 57
 - ▶ Digitales Kombi-Instrument bedienen » Seite 58
- ⏪ Je nach Fahrzeugausstattung:
 - ▶ Analoges Kombi-Instrument bedienen » Seite 57
 - ▶ Digitales Kombi-Instrument bedienen » Seite 58

Lenkradposition einstellen

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- › Das Lenkrad nicht während der Fahrt einstellen.



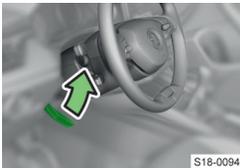
S18-0092

- › Den Sicherungshebel nach unten schwenken.



S18-0093

- › Das Lenkrad in die gewünschte Position einstellen.



S18-0094

- › Den Sicherungshebel bis zum Anschlag drücken.

Problemlösung

Servolenkung gestört

🚗! leuchtet - Totalausfall der Servolenkung, Ausfall der Lenkunterstützung

- › Die Zündung ausschalten, den Motor anlassen und einige Meter zurücklegen.
- › Wenn die Kontrollleuchte 🚗! nicht erlischt, nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

🚗! leuchtet - Teilausfall der Servolenkung, mögliche Verminderung der Lenkkraftunterstützung

- › Die Zündung ausschalten, den Motor anlassen und einige Meter zurücklegen.
- › Wenn die Kontrollleuchte 🚗! nicht erlischt, ist die Weiterfahrt mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenksäulenverriegelung gestört

🚗! blinkt
Meldung bezüglich einer Störung der Lenksäulenverriegelung

- › Das Fahrzeug abstellen.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Ausschalten der Zündung ist es dann nicht mehr möglich, die Zündung einzuschalten, die Len-

kung zu verriegeln und die elektrischen Verbraucher einzuschalten.

🚗! blinkt
Meldung bezüglich einer Störung der Lenkungssperre

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Lenksäulenverriegelung nicht entriegelt

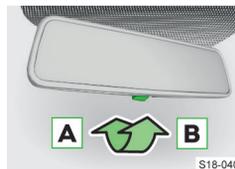
🚗! blinkt
Meldung bezüglich der notwendigen Lenkradbewegung

- › Das Lenkrad etwas hin und her bewegen.
- › Wenn die Lenkung nicht entriegelt wird, das Fahrzeug abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Innenspiegel

Bedienung

Innenspiegel mit manueller Verdunkelung



S18-0405

- A** Spiegel nicht verdunkelt
- B** Spiegel verdunkelt

Innenspiegel mit automatischer Verdunkelung

Die Spiegelverdunkelung wird nach dem Motorstart automatisch durch die Sensoren im Spiegel gesteuert.

⚠️ VORSICHT

Unfallgefahr!

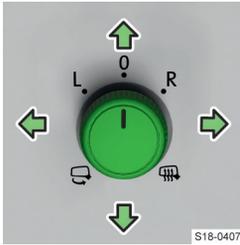
- Ein leuchtendes Display z. B. eines Mobiltelefons oder Navigationsgeräts kann die Funktion der automatischen Spiegelverdunkelung beeinträchtigen.
- › Diese Geräte nicht in der Nähe des Spiegels befestigen.

Außenspiegel

Bedienung

Ausstattungsabhängig sind die Spiegel manuell oder elektrisch anklappbar.

Stellungen des Drehknopfes



- L Spiegelfläche links einstellen
- 0 Bedienung ausschalten
- R Spiegelfläche rechts einstellen
- ☞ Spiegel elektrisch anklappen (zum Zurückklappen eine andere Stellung wählen)

☞ Spiegel bei laufendem Motor beheizen

Spiegelfläche einstellen

- › Die Stellung L oder R wählen.
- › Den Drehknopf in Richtung der Pfeile bewegen.

Elektrisch anklappbare Spiegel automatisch anklappen

Wenn diese Funktion aktiviert ist, werden die Spiegel beim Verriegeln des Fahrzeugs angeklappt und beim Entriegeln zurückgeklappt.

ⓘ Das Verriegeln des Fahrzeugs wird nicht durch das Anklappen der Spiegel angezeigt. Das Verriegeln des Fahrzeugs wird durch das Blinken der Blinkleuchten angezeigt.

Manuell anklappbare Spiegel

- › Den Spiegel mit Handdruck an das Seitenfenster anklappen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Die Außenspiegel lassen Objekte weiter entfernt erscheinen.

- ▶ Den Innenspiegel verwenden, um den Abstand zu nachfolgenden Fahrzeugen zu bestimmen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Spiegelbeschädigung!

- ▶ Wenn der elektrisch anklappbare Spiegel durch äußere Einflüsse (z. B. durch einen Aufprall beim Rangieren) ausgeschwenkt wird, den Spiegel mit dem Drehknopf anklappen und ein hörbares Klappgeräusch abwarten.

Einstellungen

Die Aktivierung oder Deaktivierung des automatischen Anklappens der Außenspiegel erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > ☞ > ☞

Oder:

MENU > ☞ > ☞ > ☞

Problemlösung

Elektrische Spiegelbedienung gestört

- › Die Spiegelfläche durch einen leichten Fingerdruck einstellen.

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr!

- ▶ Aufgeheizte Außenspiegelflächen nicht berühren.

Rückhaltesysteme und Airbags

Sicherheitsgurte

Funktionsweise

Richtig angelegte Sicherheitsgurte bieten bei einem Unfall einen sehr guten Schutz. Sie verringern das Risiko einer Verletzung und erhöhen die Überlebenschance bei einem schweren Unfall.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Die Sicherheitsgurte dürfen nicht ausgebaut oder anderweitig verändert werden.
- ▶ Wenn der Fahrer-Sicherheitsgurt beschädigt ist, nicht weiterfahren.
- ▶ Wenn ein anderer-Sicherheitsgurt beschädigt ist, darf der Sitzplatz nicht besetzt werden.
- ▶ Beschädigte Sicherheitsgurte nicht selbst reparieren.
- ▶ Beschädigte Sicherheitsgurte unverzüglich von einem Fachbetrieb ersetzen lassen.

Gurtaufrollautomat

Die Aufrollautomatik blockiert den Gurt bei ruckartigem Zug am Gurt. Die Sicherheitsgurte blockieren z. B. bei einer Vollbremsung, beim Beschleunigen, in Kurven sowie bei einer Fahrzeugneigung.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Wenn der Sicherheitsgurt bei ruckartigem Zug nicht blockiert wird, den Aufrollautomaten von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Gurtstraffer

Die Sicherheit für den **angegurteten** Fahrer, Beifahrer und die Fahrzeuginsassen auf den äußeren Rücksitzen wird durch Gurtstraffer an den Aufrollautomaten der vorderen und hinteren äußeren Sicherheitsgurte erhöht.

Der Sicherheitsgurt wird bei einem Aufprall einer bestimmten Unfallschwere durch den Gurtstraffer gestrafft, sodass eine unerwünschte Körperbewegung verhindert wird.

Der Gurtstraffer kann auch bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt ausgelöst werden.

Bei einem Überschlag, bei **leichten** Kollisionen sowie bei Unfällen, bei denen keine erheblichen Kräfte wirksam werden, erfolgt **keine Auslösung** der Gurtstraffer.

☐ Beim Auslösen des Gurtstraffers wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

Reversible Gurtstraffer

Fahrzeuge mit dem proaktiven Insassenschutzsystem verfügen über reversible Gurtstraffer » Seite 147.

Die reversiblen Gurtstraffer erhöhen die Sicherheit für den angegurteten Fahrer und Beifahrer, indem

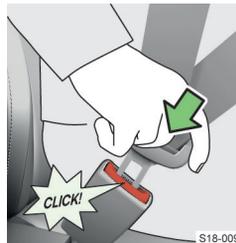
der Sicherheitsgurt in kritischen Fahrsituationen automatisch dicht über den Körper gestrafft und anschließend wieder gelöst wird.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments
Je nach Displaytyp kann die Anzeige wie folgt erfolgen:

-  leuchtet - nicht angelegter Sicherheitsgurt vorn ggf. hinten
-  leuchtet - nicht besetzter Rücksitz
-  leuchtet - nicht angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz
-  leuchtet - nicht angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz
-  leuchtet - angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz
-  leuchtet - angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz
-  leuchtet - angelegter Sicherheitsgurt auf dem Rücksitz

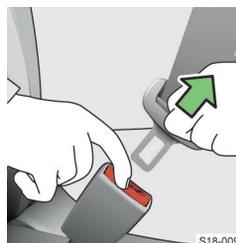
Bedienung

Gurt anlegen



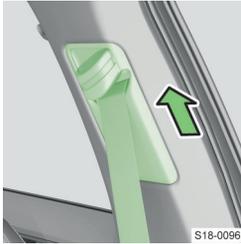
- › Die Schlosszunge greifen und das Gurtband langsam über Brust und Becken in Richtung Gurtschloss ziehen.
- › Die Schlosszunge in das Gurtschloss stecken, bis diese hörbar einrastet.
- › Eine Zugprobe durchführen, ob die Schlosszunge sicher eingerastet ist.

Gurt ablegen



- › Die Schlosszunge greifen und durch Drücken der roten Taste lösen.
- › Das Gurtband halten, damit es sich beim Aufrollen nicht verdreht.

Einstellungen



- › Den Umlenkbeschlag nach oben verschieben, um die Höhe zu vergrößern.



- › Die Sicherungstaste drücken und den Umlenkbeschlag nach unten verschieben, um die Höhe zu verringern.
- › Nach dem Einstellen durch ruckartiges Ziehen am Gurt prüfen, ob der Umlenkbeschlag sicher eingerastet ist und ob der Gurt zuverlässig blockiert.

lässig blockiert.

Problemlösung

Blockierter Gurtaufrollautomat



- › Das Gurtband in der Mitte greifen und zügig ziehen.
- › Das Gurtband halten und langsam aufrollen lassen.
- › Eine Zugprobe durchführen, ob der Aufrollautomat richtig funktioniert.

› Wenn das Gurtband immer noch blockiert ist, den Entriegelungsvorgang ein- oder zweimal wiederholen.

- › Wenn das Gurtband weiterhin blockiert ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kindersitz

Was soll beachtet werden

Für den Einbau und die Benutzung des Kindersitzes die Hinweise in dieser Betriebsanleitung sowie in der Anleitung des Kindersitzherstellers beachten.

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen, Kinder immer auf den Rücksitzen zu befördern. Kinder auf dem Beifahrersitz nur in Ausnahmefällen befördern.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 und ECE-R 129 der Europäischen Wirtschaftskommission verwenden.

Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44 und ECE-R 129 sind mit dem Prüfzeichen: großes E im Kreis, darunter die Prüfnummer, gekennzeichnet.

Wir empfehlen, Kindersitze aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Diese Kindersitze wurden für die Verwendung in ŠKODA Fahrzeugen entwickelt und geprüft. Sie erfüllen die Norm ECE-R 44 oder ECE-R 129.

⚠️ WARNUNG

- ▶ Beim Einbau des Kindersitzes auf dem Rücksitz den zugehörigen Vordersitz so einstellen, dass es zu keinem Kontakt zwischen dem Vordersitz und dem Kindersitz bzw. dem im Kindersitz beförderten Kind kommt.
- ▶ Vor dem Einbau eines vorwärts gerichteten Kindersitzes die jeweilige Kopfstütze so tief wie möglich einstellen.
- ▶ Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kindersitzes verhindert, die Kopfstütze in die höchste Position einstellen.
- ▶ Beim Einbau des Kindersitzes den Kontakt im Bereich des Dachs und der hinteren Säule vermeiden. Bei der Auslösung des Kopfairbags besteht Verletzungsgefahr.
- ▶ Bei Verwendung eines separaten Kindersitzpolsters die Kopfstütze so einstellen, dass der Kopf des Kindes sich bündig auf der Höhe der Kopfstützenoberkante befindet, jedoch über diese nicht herausragt.

Verwendung des Kindersitzes auf dem Beifahrersitz

Bei Verwendung eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz sind die landesspezifischen Vorschriften zu beachten.

Niemals einen Kindersitz verwenden, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung auf einem Sitz befördert wird, der durch einen davor untergebrachten aktiven Airbag geschützt wird. Das Kind könnte schwer oder sogar tödlich verletzt werden.

Darauf weisen auch die folgenden Aufkleber hin:



- ▣ Aufkleber auf der Beifahrer-Sonnenblende
- ▣ Aufkleber an der mittleren Karoseriesäule auf der Beifahrerseite

Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind auf dem Beifahrersitz befördert wird, sind die folgenden Hinweise zu beachten:

- ▶ Bei Verwendung eines Kindersitzes, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird, ist unbedingt der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » Seite 44.
- ▶ Die Beifahrersitzlehne nach Möglichkeit senkrecht einstellen, sodass zwischen der Sitzlehne und dem Kindersitz ein stabiler Kontakt besteht.
- ▶ Den Beifahrersitz nach Möglichkeit nach hinten verschieben, sodass kein Kontakt zwischen dem Beifahrersitz und dem dahinter platzierten Kindersitz besteht.
- ▶ Den höheninstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.

- ▶ Den Beifahrer-Sicherheitsgurt möglichst weit nach oben einstellen.

⚠ WARNUNG

Gefahr einer Halsverletzung des beförderten Kindes durch den Sicherheitsgurt!

- ▶ Bei Kindersitzen der Gruppe 2 und 3 darauf achten, dass sich der an der Kindersitzkopfstütze angebrachte Umlenkbeschlag vor oder in gleicher Höhe mit dem Umlenkbeschlag an der mittleren Karoseriesäule befindet.
- ▶ Die Höhe des Beifahrer-Sicherheitsgurts so einstellen, dass der Gurt knickfrei durch den Umlenkbeschlag geführt und nicht über die Kante des Umlenkbeschlags verbogen wird.

⚠ WARNUNG

- ▶ Sobald der Kindersitz, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung auf dem Beifahrersitz befördert wird, nicht mehr verwendet wird, den Beifahrer-Frontairbag wieder einschalten.

Empfohlene Kindersitze

Gruppeneinteilung der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 44.

Gruppe	Gewicht des Kindes
0	bis 10 kg
0+	bis 13 kg
1	9-18 kg
2	15-25 kg
3	22-36 kg

Empfohlene Kindersitze

Gruppe	Hersteller	Typ	Befestigung	Bestellnummer	Zulassungsnummer (E1 ...)
0+ (bis 13 kg)	Britax Römer	Baby Safe Plus	Isofix-Grundgestell	1ST019907	04 301146
1 (9-18 kg)	Britax Römer	Duo Plus TT	ISOFIX und TOP TETHER	DDA000006	04 301133
2-3 (15-36 kg)	Britax Römer	Kidfix XP ^{a)}	ISOFIX	000019906K	04 301198
	Britax Römer	Kidfix II XP	ISOFIX	000019906L	04 301323
^{a)} Für den optimalen Schutz insbesondere bei einem Seitenaufprall ist es empfohlen, diesen Kindersitz samt Rückenteil zu verwenden.					

Befestigungselemente für Kindersitze

Verwendung von Kindersitzen

Übersicht der Nutzbarkeit der Kindersitze gemäß der Norm ECE-R 16.

Kindersitze mit dem ISOFIX-System

Gruppe	Größenklasse des Kindersitzes ^{a)}	Beifahrersitz		Rücksitze	
		Mit eingeschaltetem Frontairbag ^{b)}	Mit abgeschaltetem Frontairbag ^{b)}	Äußere Sitze ^{c)}	Mittlerer Sitz
0 (bis 10 kg)	E	X	X	IL	X
0+ (bis 13 kg)	E D C	X	X	IL	X
1 (9-18 kg)	D C B B1 A	X	X	IL IUF	X
2 (15-25 kg)	-	X	X	IL	X
3 (22-36 kg)	-	X	X	IL	X

^{a)} Die Größenklasse des Kindersitzes ist auf dem Kindersitzschild angegeben.

^{b)} Wenn der Beifahrersitz mit Halteösen des ISOFIX-Systems ausgestattet ist, ist dieser für den Einbau eines ISOFIX-Kindersitzes mit der Zulassung „Semi-Universal“ geeignet.

^{c)} Der Sitz ist für die Befestigung ISO/R3 geeignet.

IL Der Sitz ist für die ISOFIX-Kindersitze mit der Zulassung „Semi-Universal“ geeignet.

IUF Der Sitz ist für die vorwärts gerichteten Kindersitze geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtskategorie zugelassen sind.

X Der Sitz ist nicht mit Halteösen des ISOFIX-Systems ausgestattet.

i-Size

Beifahrersitz		Rücksitze	
Mit eingeschaltetem Frontairbag ^{a)}	Mit abgeschaltetem Frontairbag ^{b)}	Äußere Sitze	Mittlerer Sitz
X	X	i-U	X

^{a)} Wenn der Beifahrersitz mit dem i-Size-System ausgestattet ist, ist dieser ausschließlich für die vorwärts gerichteten i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet.

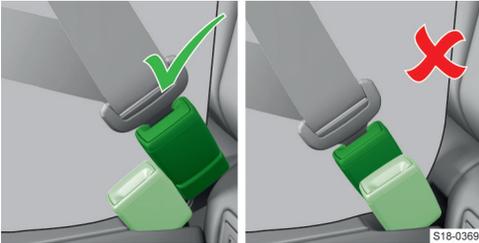
^{b)} Wenn der Beifahrersitz mit dem i-Size-System ausgestattet ist, ist dieser für die vorwärts und rückwärts gerichteten i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet.

i-U Der Sitz ist für die vorwärts und rückwärts gerichteten i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet.

X Der Sitz ist für die i-Size-Kindersitze der Kategorie „Universal“ nicht geeignet.

Mit einem Sicherheitsgurt befestigte Kindersitze

Bei Verwendung eines Kindersitzes der Kategorie „Universal“ auf dem mittleren Rücksitz ist es nötig, das Gurtschloss des mittleren Sitzes hinter das Gurtschloss der äußeren Sitzes zu verschieben.



- ✓ Richtige Position - die Gurtschlösser stehen hinter-einander
- ✗ Falsche Position - die Gurtschlösser stehen neben-einander

Gruppe	Beifahrersitz		Rücksitze	
	Mit eingeschaltetem Frontairbag	Mit abgeschaltetem Frontairbag	Äußere Sitze	Mittlerer Sitz a)
0 (bis 10 kg)	X	U ^{b)}	U	U
0+ (bis 13 kg)	X	U ^{b)}	U	U
1 (9-18 kg)	UF	U	U	U
2 (15-25 kg)	UF	U	U	U
3 (22-36 kg)	UF	U	U	U

a) Es ist verboten, einen Kindersitz mit Stützfuß auf dem mittleren Rücksitz zu installieren.
 b) Den höhenverstellbaren Beifahrersitz möglichst weit nach oben einstellen.

U Der Sitz ist für die Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsguppe zugelassen sind.

UF Der Sitz ist für die vorwärts gerichteten Kindersitze der Kategorie „Universal“ geeignet, die für die Verwendung in dieser Gewichtsguppe zugelassen sind.

X Der Sitzplatz ist für Kinder in dieser Gewichtsguppe nicht geeignet.

Übersicht

ISOFIX

⚠️ WARNUNG

- ▶ An den Halteösen, die für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System vorgesehen sind, keine anderen Kindersitze, Gurte oder Gegenstände befestigen.

Das ISOFIX-System ermöglicht eine schnelle und sichere Befestigung des Kindersitzes. Die Halteösen für den Einbau des Kindersitzes mit dem ISOFIX-System befinden sich an den äußeren Rücksitzen ggf. auch am Beifahrersitz.

Ein Kindersitz mit dem ISOFIX-System kann in das Fahrzeug nur dann eingebaut werden, wenn dieser für diesen Fahrzeugtyp freigegeben ist. Nähere Informationen sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen oder einer Fahrzeugliste, die dem Kindersitz beiliegt, zu entnehmen.



- ▶ Vor dem Einbau des Kindersitzes die Abdeckkappen abnehmen.

TOP TETHER

⚠️ WARNUNG

- ▶ Kindersitze mit dem TOP TETHER-System nur auf den Sitzen verwenden, die mit Halteösen mit dem TOP TETHER-Symbol versehen sind.
- ▶ Nur einen Befestigungsgurt des Kindersitzes an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigen.
- ▶ Bei der Befestigung des Kindersitzes mit dem TOP TETHER-System darf kein anderer Gegenstand an der Halteöse des TOP TETHER-Systems befestigt sein.



S18-0134

Halteösen an den Rücksitzen



S18-0127

Halteöse am Beifahrersitz

Der befestigte Gurt des TOP TETHER-Systems schränkt Bewegungen des Kindersitzoberteils ein.

Die Halteösen für die Befestigung des Gurts befinden sich an den äußeren Rücksitzen ggf. auch am mittleren Rücksitz oder am Beifahrersitz.

Airbags

Verwendungszweck

Das Airbag-System bietet als Ergänzung zu den Sicherheitsgurten einen zusätzlichen Insassenschutz bei heftigen Frontal- und Seitenkollisionen.

Die bestmögliche Schutzwirkung des Airbags wird nur im Zusammenwirken mit dem angelegten Sicherheitsgurt erreicht, das Airbag-System stellt keinen Ersatz für die Sicherheitsgurte dar.

Was soll beachtet werden

Airbag-Systeme können ihre Schutzwirkung nur entfalten, wenn alle Insassen angegurtet sind und die richtige Sitzposition einnehmen.

Im Entfaltungsbereich der Airbags » Seite 43 dürfen sich keine Personen, Tiere oder Gegenstände, wie z. B. Getränkehalter, Kleiderbügel u. Ä., befinden.

- ▶ Das Lenkrad sowie die Schalttafel nicht überkleben oder abdecken. Die Frontairbags könnten sich nicht entfalten.

In einigen Situationen ist der Beifahrer-Frontairbag abzuschalten » Seite 44.

Funktionsweise

Beim Einsinken in den aufgeblasenen Airbag wird die Vorwärtsbewegung des Körpers gedämpft und das Verletzungsrisiko reduziert.

ⓘ Beim Aufblasen der Airbags wird Rauch freigesetzt. Dies deutet auf keinen Fahrzeugbrand hin.

Airbag-Auslösung bei einem Unfall

Die Airbag-Auslösung wird von vielen Faktoren beeinflusst. Entscheidend ist der auftretende Verzögerungsverlauf beim Aufprall.

⚠️ WARNUNG

Gefahr von schweren oder tödlichen Verletzungen!

- ▶ Die richtige Sitzposition einhalten.
- ▶ Die Gliedmaßen nicht im Entfaltungsbereich der Airbags halten.

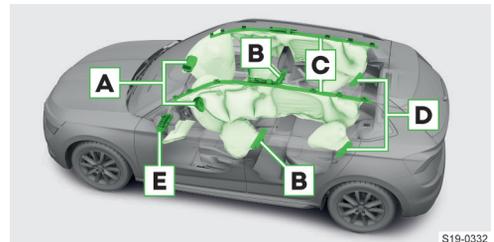
In den folgenden Situationen erfolgt **keine** Airbag-Auslösung:

- ▶ Leichte Frontal- und Seitenkollisionen
- ▶ Heckkollision
- ▶ Fahrzeugüberschlag

Wenn die gemessene Verzögerungsrate unterhalb der im Steuergerät einprogrammierten Bezugswerte liegt, werden die Airbags trotz einer möglichen schweren Fahrzeugbeschädigung nicht ausgelöst.

Airbagübersicht

Der Verbauort der Airbags ist mit dem Schriftzug AIRBAG gekennzeichnet.



S19-0332

- A Frontairbags
- B Seitenairbags vorn
- C Kopfairbags
- D Seitenairbags hinten
- E Fahrer-Knieairbag

⚠️ WARNUNG

Gefahr einer Funktionseinschränkung der Seitenairbags!

- ▶ Keine zu großen Kräfte, z. B. Stöße, auf die Sitzlehnen ausüben.
- ▶ Keine Sitzbezüge verwenden, die von ŠKODA nicht freigegeben sind.
- ▶ Beschädigte-Sitzbezüge am Verbauport der Seitenairbags von einem Fachbetrieb in Stand setzen lassen.

Airbags abschalten

Wir empfehlen, das Abschalten anderer Airbags als des Beifahrer-Frontairbags » Seite 44, *Bedienung* von einem ŠKODA Servicepartner durchführen zu lassen.

Das Abschalten der Airbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen:

- ▶ Bei korrekter Fahrersitzeinstellung kann der Abstand von mindestens 25 cm zwischen Lenkradmitte und Brustbein nicht eingehalten werden.
- ▶ Im Fahrzeug sind zusätzliche Bedienelemente für einen körperlich benachteiligten Fahrer verbaut.
- ▶ Das Fahrzeug verfügt über Spezialsitze, z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags.

 **leuchtet nach dem Einschalten der Zündung 4 s und blinkt anschließend 12 s** - der Airbag oder der Gurtstraffer ist mit Diagnosegerät abgeschaltet

Meldung bezüglich des deaktivierten Airbags oder Gurtstraffers

⚠️ WARNUNG

Wenn beim Fahrzeugverkauf ein Airbag abgeschaltet ist, den Käufer darüber informieren!

Bedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet

Problemösung

Airbag-System gestört

 **leuchtet**
Meldung bezüglich einer Airbag-Störung

- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag

Verwendungszweck

Die Option für das Abschalten des Beifahrer-Frontairbags ist z. B. für die folgenden Fälle vorgesehen:

- ▶ Auf dem Beifahrersitz ist ein Kindersitz befestigt, in dem das Kind mit dem Rücken zur Fahrtrichtung befördert wird.
- ▶ Das Fahrzeug verfügt über Spezialsitze, z. B. orthopädische Sitze ohne Seitenairbags.
- ▶ Der Mindestabstand zur Schalttafel kann nicht eingehalten werden.

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG

Gefahr einer Störung des Beifahrerairbag-Abschaltsystems!

- ▶ Den Airbag nur bei ausgeschalteter Zündung abschalten.

⚠️ WARNUNG

Gefahr einer unerwarteten Auslösung der Beifahrerairbags bei einem Unfall!

- ▶ Nach dem Abschalten des Beifahrerairbags mit dem Schlüsselschalter, den Schlüsselschalter während der Fahrt nicht im Schlüsselschalter eingesteckt lassen. Durch Erschütterungen kann sich der Schlüsselschalter im Schlitz drehen und den Airbag einschalten.

Bedienung

Vor dem Abschalten/Einschalten des Beifahrerairbags

- ▶ Den Schlüsselschalter vollständig herausklappen.

Beifahrer-Frontairbag abschalten/einschalten



- ▶ Die Zündung ausschalten.
- ▶ Die Beifahrertür öffnen.
- ▶ Den Schlüsselschalter in den Schlitz im Schlüsselschalter bis zum Anschlag einschieben.
- ▶ Zum **Abschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position

OFF drehen.

- ▶ Zum **Einschalten** den Schlüsselschalter vorsichtig in die Position **ON** drehen.
- ▶ Den Schlüsselschalter aus dem Schlitz herausnehmen.
- ▶ Die Beifahrertür schließen.
- ▶ Die Zündung einschalten und prüfen, ob die Kontrollleuchten für den Beifahrer-Frontairbag leuchten.

⚠️ WARNUNG

Mit dem Abschalten des Beifahrerairbags wird gleichzeitig auch der Kopfairbag auf der Beifahrerseite abgeschaltet.

Kontrollleuchten



► Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die beiden Kontrollleuchten kurz auf.

- Wenn das System in Ordnung ist, erlöschen die beiden Kontrollleuchten.
- Anschließend leuchtet eine der folgenden Kontrollleuchten in Abhängigkeit von der Position des Schlüsselschalters wieder auf:



leuchtet - Beifahrer-Frontairbag abgeschaltet



leuchtet 65 s nach Einschalten der Zündung - Beifahrer-Frontairbag eingeschaltet

Problemlösung

Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung gestört



blinkt zusammen mit **OFF**.
Der Beifahrer-Frontairbag wird bei einem Unfall nicht ausgelöst!

- Das Airbag-System unverzüglich von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Beleuchtung, Scheibenwischer und -wascher

Außenbeleuchtung

Funktionsweise

Das Licht funktioniert bei eingeschalteter Zündung, sofern es nicht anders angegeben ist.

Tagfahrlicht

Das Tagfahrlicht sorgt für die Beleuchtung des vorderen Fahrzeugbereichs.

i Bei Fahrzeugen für bestimmte Märkte sorgt dieses auch für die Beleuchtung des hinteren Fahrzeugbereichs.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **0**, **AUTO** oder **☞☞**.

Abblendlicht automatisch ein-/ausschalten

Das Abblendlicht wird entsprechend den Lichtverhältnissen automatisch ein- oder ausgeschaltet.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.

Die automatische Fahrlichtschaltung wird durch Aufleuchten des Symbols **☞☞** im Lichtschalter angezeigt.

Abblendlicht bei Regen automatisch einschalten

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- ✓ Die Funktion ist aktiviert.
- ✓ Die Frontscheibenwischer sind länger als 30 s eingeschaltet.

Die automatische Fahrlichtschaltung wird durch Aufleuchten des Symbols **☞☞** im Lichtschalter angezeigt.

Full LED-Frontscheinwerfer

Wenn sich der Lichtschalter in der Stellung **AUTO** befindet, sorgen die Scheinwerfer für den bestmöglichen Lichtkegel vor dem Fahrzeug. Die Funktion **Dynamisches Kurvenfahrlicht** sorgt für die bestmögliche Ausleuchtung des Kurvenbereichs.

CORNER-Funktion

Die CORNER-Funktion ist für das Abbiegen oder Rangieren (z. B. beim Einparken) vorgesehen.

Die Funktion leuchtet das nahe Umfeld der Fahrzeugfront in Fahrtrichtung aus.

Funktionsbedingungen

- ✓ Das Blinklicht ist eingeschaltet oder die Vorderäder sind stark eingeschlagen.
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.
- ✓ Die Nebelscheinwerfer sind nicht eingeschaltet.

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 40 km/h.

Wenn kein Licht eingeschaltet ist

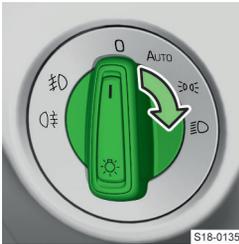
Das Aufleuchten des Symbols ☼ im Lichtschalter ggf. auch im Kombi-Instrument zeigt an, dass es erforderlich ist, das Licht einzuschalten.



leuchtet

- › Das Licht einschalten.

Bedienung



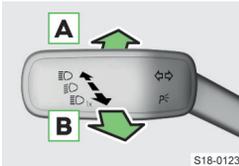
S18-0135

- 0 Licht außer Tagfahrlicht ausschalten
- AUTO Abblendlicht automatisch ein-/ausschalten
- ☼ Standlicht einschalten
- ☼ Abblendlicht einschalten

- 1 Als Grundstellung des Lichtschalters die Stellung AUTO verwenden.

Fernlicht und Lichthupe

Das Fernlicht funktioniert bei eingeschaltetem Abblendlicht.



S18-0123

- A Fernlicht einschalten
- B Fernlicht ausschalten / Lichthupe einschalten

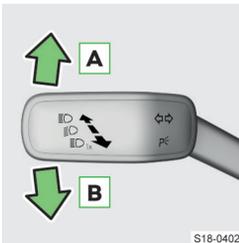
Bei eingeschaltetem Fernlicht oder eingeschalteter Lichthupe

leuchtet im Kombi-Instrument die Kontrollleuchte ☼.

⚠ VORSICHT
Unfallgefahr!

- ▶ Mit dem Fernlicht nicht die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.

Blinklicht



S18-0402

- A Blinklicht rechts einschalten - im Kombi-Instrument blinkt die Kontrollleuchte →
- B Blinklicht links einschalten - im Kombi-Instrument blinkt die Kontrollleuchte ←

Blinklicht - Komfortblinken

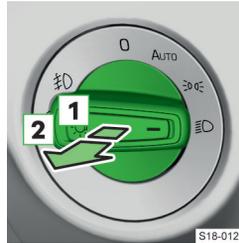
Das Komfortblinken ermöglicht das dreimalige Blinken der Blinkleuchten, ohne den Hebel nach oben oder unten bewegen zu müssen.

- › Den Bedienungshebel nach oben oder unten tippen.

Die entsprechenden Blinkleuchten blinken dreimal.

Den Hebel in die entgegengesetzte Richtung tippen, um das Blinken vorzeitig zu beenden.

Nebellicht



S18-0125

Stellungen zum Herausziehen des Lichtschalters

- 1 Nebelscheinwerfer - beim Einschalten leuchtet im Kombi-Instrument die Kontrollleuchte ☼
- 2 Nebelschlussleuchte - beim Einschalten leuchtet im Kombi-

Instrument die Kontrollleuchte ☼

- › Den Lichtschalter in Stellung AUTO, ☼ oder ☼ drehen.
- › Den Lichtschalter in die entsprechende Stellung ziehen.

- 1 Die Nebelschlussleuchte leuchtet nicht, wenn ein Zubehör an der Anhängersteckdose angeschlossen ist.

Warnblinkanlage

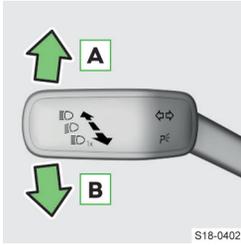
- › Zum Ein- oder Ausschalten die Taste ▲ im mittleren Teil der Schalttafel drücken.

Das automatische Einschalten der Warnblinkanlage kann bei einem heftigen Bremsmanöver erfolgen. Die Warnblinkanlage wird beim Anfahren oder Beschleunigen automatisch ausgeschaltet.

- 1 Wenn bei eingeschalteter Warnblinkanlage das Blinklicht eingeschaltet wird, wird die Warnblinkanlage vorübergehend ausgeschaltet und es blinkt nur das Blinklicht auf der jeweiligen Fahrzeugseite.

Einseitiges Parklicht p<

Das einseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung einer Seite des geparkten Fahrzeugs, indem das entsprechende Standlicht eingeschaltet wird.



- A** Standlicht rechts einschalten
- B** Standlicht links einschalten

- › Die Zündung ausschalten.
- › Den Hebel in die entsprechende Stellung bewegen.
- › Das Fahrzeug verriegeln.

geln.

Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal. Nach einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

Beidseitiges Parklicht

Das beidseitige Parklicht ermöglicht die Ausleuchtung des geparkten Fahrzeugs, indem das Standlicht eingeschaltet wird.

- › Die Zündung einschalten.
- › Den Lichtschalter in Stellung drehen.
- › Die Zündung ausschalten.
- › Das Fahrzeug verriegeln.

Bei eingeschaltetem Parklicht ertönt nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür ein akustisches Warnsignal. Nach einigen Sekunden oder nach dem Schließen der Fahrertür wird das Warnsignal abgestellt.

Das Licht kann sich bei zu niedrigem Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeugbatterie automatisch ausschalten. Wenn das beidseitige Parklicht bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet wird, erfolgt kein automatisches Ausschalten des Lichts und es kann zur Entladung der 12-Volt-Fahrzeugbatterie kommen.

Einstellungen

Automatische Fahrlichtschaltung bei Regen aktivieren/deaktivieren

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Komfortblinken aktivieren/deaktivieren

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Leuchtweitenregulierung der LED-Scheinwerfer

- › Die Reglerstellung entsprechend dem Beladungszustand des Fahrzeugs wählen.



- Vordersitze besetzt, Gepäckraum leer
- 1 Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum leer
- 2 Alle Sitzplätze besetzt, Gepäckraum beladen
- 3 Fahrersitz besetzt, Gepäckraum beladen

Bei den Full LED-Scheinwerfern erfolgt die Leuchtweitenregulierung automatisch.

WARNUNG

Unfallgefahr!

Eine falsch eingestellte Leuchtweite führt zu einer unzureichenden Fahrbahnbeleuchtung oder zur Blendung der anderen Verkehrsteilnehmer.

- ▶ Die Leuchtweite richtig einstellen.

Scheinwerfer für das Fahren im Rechts-/Linksverkehr einstellen

Gilt für Full LED-Scheinwerfer.

- › Im Infotainment das folgende Menü wählen:

CAR > >

Oder:

MENU > > >

- › Die Funktion Reisemodus aktivieren.

Problemlösung

Blinklicht ausgefallen

blinkt schneller - Blinkleuchte rechts ausgefallen

- › Die Blinkleuchte rechts prüfen.

blinkt schneller - Blinkleuchte links ausgefallen

- › Die Blinkleuchte links prüfen.

blinkt bei angekuppeltem Anhänger nicht - Anhängerblinklicht ausgefallen

- › Die Anhängerbeleuchtung prüfen.

Glühlampe oder LED-Leuchtmittel defekt

oder leuchtet

Im Display erscheint eine Information bezüglich des defekten Leuchtmittels.

- › Die ausgefallene Glühlampe austauschen.
- › Bei einem defekten LED-Leuchtmittel die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Scheinwerfer sind von innen beschlagen

Im Innenbereich der Scheinwerfer kann sich Feuchtigkeit niederschlagen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Fehlfunktion der automatischen Fahrlichtschaltung

› Die Frontscheibe im Bereich des Regen-Lichtsensors reinigen.

Lichtkegel vor dem Fahrzeug hat sich deutlich verkürzt

Scheinwerfer defekt.

› Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fahrbeleuchtung ausgefallen

Wenn eine Meldung bezüglich der ausgefallenen Fahrbeleuchtung angezeigt wird, funktioniert das Licht im Notbetrieb.

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Außenbeleuchtung COMING HOME, LEAVING HOME

Funktionsweise

Die Funktion COMING HOME schaltet das Licht nach dem Ausschalten der Zündung und Öffnen der Fahrertür ein. Das Licht schaltet sich nach Ablauf der eingestellten Beleuchtungsdauer automatisch aus.

Die Funktion LEAVING HOME schaltet das Licht beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funk-Fernbedienung ein.

Funktionsbedingungen

- ✓ Verschlechterte Sichtverhältnisse.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.

Einstellungen

Die Einstellung der Funktionen erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR ›  › 

Oder:

MENU ›  ›  › 

Fernlichtassistent Light Assist

Funktionsweise

Der Fernlichtassistent schaltet das Fernlicht automatisch ein und aus.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

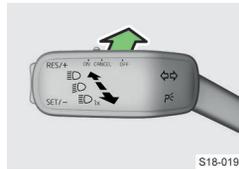
- ▶ Das Fernlicht gegebenenfalls manuell ein- oder ausschalten.

Funktionsbedingungen

- ✓ Das System ist aktiviert.
- ✓ Der Lichtschalter befindet sich in der Stellung **AUTO**.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h.
- ✓ Das Abblendlicht ist eingeschaltet.

Bedienung

Einschalten



› Den Hebel in Pfeilrichtung drücken.

Im Kombi-Instrument leuchtet  auf.

Ausschalten

- › Das Fernlicht manuell ein- oder ausschalten.

Funktionseinschränkung

Das System kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden, wenn deren Scheinwerfer/Leuchten z. B. aus den folgenden Gründen nicht erkannt werden:

- ▶ Die Scheinwerfer/Leuchten der entgegenkommenden Fahrzeuge sind z. B. durch Leitplanken verdeckt.
- ▶ Die Scheinwerfer/Leuchten des entgegenkommenden oder vorausfahrenden Fahrzeugs sind verschmutzt oder außer Funktion.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR ›  › 

Oder:

MENU ›  ›  › 

Aktivierung/Deaktivierung

Die Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion erfolgt im Infotainment im Menü **MENU** ›  ›  › .

Glühlampen wechseln

Was soll beachtet werden

Die nachstehend beschriebenen Glühlampen können in Selbsthilfe gewechselt werden. Die übrigen Leuchtquellen von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Die neue Glühlampe muss der Spezifikation der ursprünglichen Glühlampe entsprechen. Die Bezeichnung der Glühlampe steht auf dem Lampensockel.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Scheinwerferbeschädigung durch Wasser- und Schmutzeintritt!

- ▶ Die Schutzkappe nach dem Lampenwechsel immer richtig am Scheinwerfer einsetzen.

Bedingungen für den Glühlampenwechsel

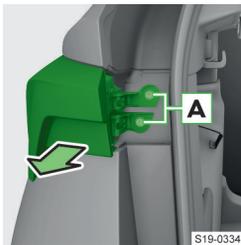
- ✓ Zündung ausgeschaltet
- ✓ Licht ausgeschaltet

Blinklicht hinten



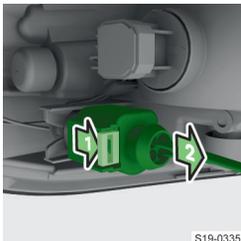
S19-0333

- ▶ Die Abdeckung mit dem Bügel aus dem Bordwerkzeug abnehmen.



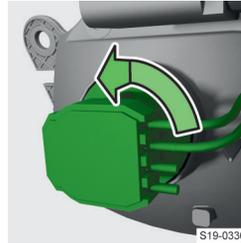
S19-0334

- ▶ Die Schrauben **A** abschrauben und die Leuchte herausnehmen.



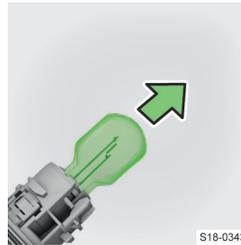
S19-0335

- ▶ Die Verriegelung am Stecker drücken und den Stecker herausnehmen.



S19-0336

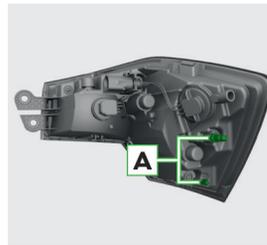
- ▶ Den Sockel mit der Glühlampe drehen und herausnehmen.



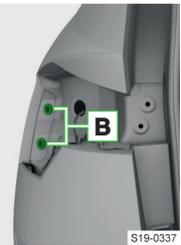
S18-0343

- ▶ Die Glühlampe im Sockel wechseln.
- ▶ Den Sockel mit der neuen Glühlampe in die Leuchte einschieben, sodass die Führungsnasen am Sockel mit den zugehörigen Öffnungen in der Leuchte in einer Flucht liegen.

- ▶ Den Sockel durch Drehen in Richtung \odot sichern.
- ▶ Den Stecker in die Leuchte bis zum Einrasten einstecken.



A



B

S19-0337

- ▶ Die Leuchte mit den Zapfen **A** in die Öffnungen **B** in der Karosserie einsetzen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage!

- ▶ Darauf achten, dass beim Einsetzen der Leuchte die Leitungen zwischen der Leuchte und der Karosserie nicht eingeklemmt werden.

- ▶ Die Leuchte festschrauben.
- ▶ Die Abdeckung der Leuchte bis zum Einrasten einsetzen.

Rückfahrcheinwerfer

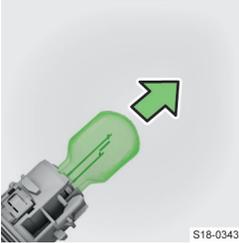
- ▶ Die Gepäckraumklappe öffnen.



› Die Abdeckkappe in der Gepäckraumklappe lösen und abnehmen.



› Den Sockel mit der Glühlampe drehen und herausnehmen.



› Die Glühlampe im Sockel wechseln.
› Den Sockel mit der neuen Glühlampe in die Leuchte einschieben, sodass die Führungsnasen am Sockel mit den zugehörigen Öffnungen in der Leuchte in einer Flucht liegen.

› Den Sockel durch Drehen in Richtung ↻ sichern.

› Die Abdeckkappe bis zum Einrasten einsetzen.

Innenbeleuchtung

Bedienung

Automatisches Einschalten

Die Beleuchtung wird eingeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt:

- ▶ Das Fahrzeug wird entriegelt
- ▶ Eine der Türen wird geöffnet
- ▶ Der Zündschlüssel wird abgezogen (Fahrzeug ohne Starterknopf)

Automatisches Ausschalten

Die Beleuchtung wird ausgeschaltet, wenn eines der folgenden Ereignisse vorliegt:

- ▶ Das Fahrzeug wird verriegelt
- ▶ Die Zündung wird eingeschaltet
- ▶ Ungefähr 30 s nach dem Schließen aller Türen

Bedienung der Beleuchtung

Mittelstellung der Schalter	Automatisches Einschalten und Ausschalten
	Ein-/Ausschalten der Beleuchtung vorn und hinten
	Deaktivierung des automatischen Einschaltens
	Leseleuchte links
	Leseleuchte rechts

i Wenn eine Tür geöffnet bleibt und die Zündung ausgeschaltet ist, schaltet sich die Beleuchtung nach 10 Minuten automatisch aus.

Automatisches Einschalten/Ausschalten der Fußraumbeleuchtung

Die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschaltetem Ablend- oder Standlicht.

Das Einschalten der Beleuchtung erfolgt auch automatisch nach dem Öffnen der Tür, z. B. beim Ein- oder Aussteigen.

Einstellungen

Die Einstellung der Helligkeitsstufe der Fußraumbeleuchtung bei eingeschaltetem Ablend- oder Standlicht erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > > >

Oder:

MENU > > >

Innere Ambientebeleuchtung

Verwendungszweck

Die Ambientebeleuchtung sorgt für ein behagliches Ambiente im Fahrzeuginnenraum.

Die Beleuchtung funktioniert nur bei eingeschaltetem Ablend- oder Standlicht.

Das Einschalten der Beleuchtung erfolgt auch automatisch nach dem Öffnen der Tür.

Einstellungen

Die Einstellung der Helligkeitsstufe der Ambientebeleuchtung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > > >

Oder:

MENU > > >

Scheibenwischer und -wascher

Funktionsbedingungen

Funktionsbedingungen der Scheibenwischer

- ✓ Motorraumklappe geschlossen
- ✓ Gepäckraumklappe geschlossen
- ✓ Zündung eingeschaltet

Funktionsbedingungen der Scheibenwaschanlage

- ✓ Motorraumklappe geschlossen
- ✓ Gepäckraumklappe geschlossen

Bedienung

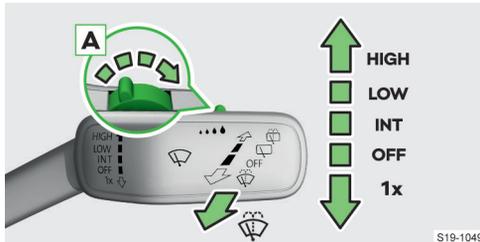
⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Bei niedrigen Temperaturen kann das Scheibenwaschwasser auf der Scheibe gefrieren und die Sicht nach vorn einschränken.

- ▶ Die Scheibenwaschanlage erst verwenden, wenn die Scheibe warm ist.

Frontscheibe wischen und waschen



HIGH Schnelles Wischen

LOW Langsames Wischen

INT Je nach Fahrzeugausstattung:

- ▶ Intervall-Wischen
- ▶ Automatisches durch den Regensensor gesteuertes Wischen

OFF Ausschalten

1x Tippwischen (gefederte Stellung)

A ... Einstellung des Wischgeschwindigkeit für die Stellung **INT**

☞ Waschen und Wischen (gefederte Stellung)

Die Scheibenwaschdüsen der Frontscheibe werden zusammen mit den Außenspiegeln automatisch beheizt.

Scheinwerfer reinigen

Eingeschaltete Scheinwerfer werden beim ersten und nach jedem zehnten Waschen der Frontscheibe gereinigt. Die Einstellung des Sprühintervalls kann durch einen Fachbetrieb vorgenommen werden.

Heckscheibe wischen und waschen



☞ Gefederte Stellung:

- ▶ Waschen und Wischen der Scheibe
- ▶ Reinigung der Rückfahrkamera

☞ Wischen

OFF Ausschalten

Automatisches Heckscheibenwischen

Bei eingeschaltetem Frontscheibenwischen wird die Heckscheibe nach dem Einlegen des Rückwärtsgangs automatisch gewischt.

Einstellungen

Automatisches Wischen aktivieren/deaktivieren

Die Funktionen des automatischen Heckscheibenwischens und des automatischen Wischens bei Regen können im Infotainment im folgenden Menü aktiviert und deaktiviert werden:

CAR > ☞ > ☞

Oder:

MENU > ☞ > ☞ > ☞

Scheibenwaschwasser nachfüllen

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Ein geeignetes Scheibenwaschwasser entsprechend den Witterungsverhältnissen verwenden.

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwaschanlage!

- ▶ Beim Nachfüllen des Waschwassers das Sieb nicht aus dem Behälterstutzen nehmen.

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Scheinwerfer!

- ▶ Nur ein Waschwasser verwenden, das die Polykarbonate nicht angreift.

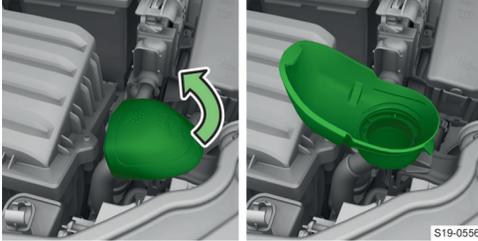
① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Teile des Motorraums!

- ▶ Nach dem Nachfüllen des Scheibenwaschwassers den Behälter verschließen.

Der Scheibenwaschwasserbehälter befindet sich im Motorraum » Seite 13.

Der Inhalt des Behälters beträgt 3 Liter, bei Fahrzeugen mit der Scheinwerferreinigungsanlage 4 Liter.



Verschlussdeckel des Behälters

- › Die Motorraumklappe öffnen » Seite 152.
- › Den oberen Bereich des Verschlussdeckels vorsichtig aufklappen.
- › Das Scheibenwaschwasser nachfüllen.
- › Den Verschlussdeckel des Behälters schließen.

Problemlösung

Scheibenwaschwasserstand zu niedrig



leuchtet zusammen mit ⚠

oder



leuchtet zusammen mit ⚠

- › Das Scheibenwaschwasser nachfüllen.

Angefrorene Scheibenwischer

- › Angefrorene Scheibenwischer vor dem Einschalten der Zündung vorsichtig von der Scheibe lösen und vom Schnee und Eis befreien.

Scheibenwischerarme abklappen und Scheibenwischerblätter austauschen

Zum Abklappen der Scheibenwischer von der Scheibe sind die Scheibenwischerarme zuerst in die Abklappstellung einzustellen.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Scheibenwischer und der Motorraumklappe!

- › Die Motorraumklappe schließen, bevor die Scheibenwischerarme von der Scheibe abgeklappt werden.
- › Bei abgeklappten Scheibenwischerarmen die Zündung nicht einschalten.

Scheibenwischerarme in die Abklappstellung einstellen

- › Die Zündung ein- und wieder ausschalten.



- › Innerhalb von 10 s den Bedienungshebel nach unten drücken und für ungefähr 2 s halten.

S19-1051

Scheibenwischerblatt austauschen

⚠ VORSICHT

Unfallgefahr!

- › Die Scheibenwischerblätter einmal bis zweimal jährlich wechseln.
- › Den Scheibenwischerarm von der Scheibe abklappen.



- › Die Sicherung drücken und das Wischerblatt abnehmen.
- › Das neue Wischerblatt bis zum Einrasten einsetzen.
- › Den Scheibenwischerarm an die Scheibe zurückklappen.

S18-0411

- › Die Zündung einschalten und den Bedienungshebel nach unten drücken.

Deckel für das Nachfüllen des Scheibenwaschwassers

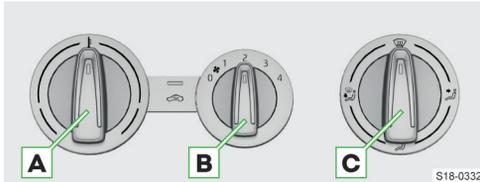


S19-0556

Heizung und Klimaanlage

Heizung

Übersicht der Heizungsbedienelemente



- A** Temperatur einstellen
- B** Gebläsedrehzahl einstellen
- C** Richtung des Luftaustritts einstellen
- ☞ Umluftbetrieb ein-/ausschalten

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

Manuelle Klimaanlage

Was soll beachtet werden

- ▶ Wir empfehlen, eine um maximal 5 °C niedrigere Innenraumtemperatur gegenüber der Außentemperatur einzuhalten.
- ▶ Wir empfehlen, die Kühlanlage ungefähr 10 Minuten vor dem Fahrtende auszuschalten., um eine Geruchsentwicklung zu vermeiden.
- ▶ Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage empfehlenswert.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

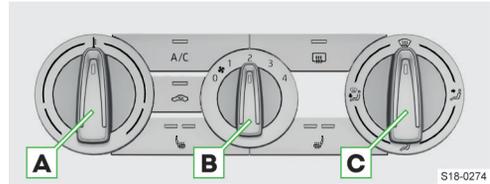
Im Umluftbetrieb erfolgt keine Frischluftzufuhr von außen. Das kann zur Senkung der Aufmerksamkeit und zum Beschlagen der Scheiben führen.

- ▶ Den Umluftbetrieb nur für kurze Zeit eingeschaltet lassen.

Funktionsbedingungen der Kühlanlage

- ✓ Außentemperatur über 2 °C
- ✓ Laufender Motor
- ✓ Gebläse eingeschaltet

Übersicht der Bedienelemente der manuellen Klimaanlage



- A** Temperatur einstellen
- B** Gebläsedrehzahl einstellen
- C** Richtung des Luftaustritts einstellen

A/C Kühlanlage ein-/ausschalten

- ☞ Umluftbetrieb ein-/ausschalten
- ☞ Scheibenheizung ein-/ausschalten » Seite 55, *Bedienung*
- ☞ Sitzheizung ein-/ausschalten » Seite 56, *Bedienung*

Kühlanlage

Bei eingeschalteter Kühlanlage sinkt im Fahrzeug die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit.

Durch das Einschalten der Kühlanlage wird das Beschlagen der Scheiben verhindert.

☐ Nach dem Drücken der Taste **A/C** leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste auf, auch wenn die Bedingungen für das Einschalten der Kühlanlage nicht erfüllt sind. Die Kühlanlage wird eingeschaltet, wenn die Bedingungen für das Einschalten der Kühlanlage erfüllt sind.

Automatisches Einschalten der Kühlanlage

Das automatische Einschalten der Kühlanlage verhindert das Beschlagen der Scheiben. Das Einschalten erfolgt in den folgenden Fällen.

- ▶ Wenn das Gebläse eingeschaltet ist und der Luftverteilungsregler in die Position ☞ eingestellt wird. In diesem Fall wird der Umluftbetrieb ausgeschaltet und lässt sich nicht einschalten.
- ▶ Wenn der Luftverteilungsregler sich nicht in der Position ☞ befindet und der Umluftbetrieb eingeschaltet wird.

Umluftbetrieb

Im Umluftbetrieb wird verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt.

Ein kurzzeitig eingeschalteter Umluftbetrieb kann die Kühlwirkung erhöhen.

☐ Unter Umständen erfolgt das automatische Einschalten oder Ausschalten des Umluftbetriebs.

I Während des Betriebs der Klimaanlage kann es unter Umständen zu einer automatischen Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen.

Problemlösung

Wasser unter dem Fahrzeug

Bei eingeschalteter Kühlanlage kann Wasser von der Klimaanlage abtropfen. Hierbei handelt es sich um keine Undichtigkeit.

Scheibenbeschlag

› Die Gebläsedrehzahl erhöhen, die Kühlanlage einschalten und die Luftverteilung auf die Frontscheibe stellen.

Selbsttätiges Ausschalten der Kühlanlage

Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur kann sich die Kühlanlage automatisch ausschalten. Dadurch wird eine ausreichende Motorkühlung gewährleistet.

Automatische Klimaanlage Climatronic

Was soll beachtet werden

- ▶ Wir empfehlen, eine um maximal 5 °C niedrigere Innenraumtemperatur gegenüber der Außentemperatur einzuhalten.
- ▶ Wir empfehlen, die Kühlanlage ungefähr 10 Minuten vor dem Fahrtende auszuschalten., um eine Geruchsentwicklung zu vermeiden.
- ▶ Einmal pro Jahr ist eine Desinfektion der Klimaanlage empfehlenswert.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr einer Beschlagbildung!

- ▶ Das Gebläse stets eingeschaltet lassen.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

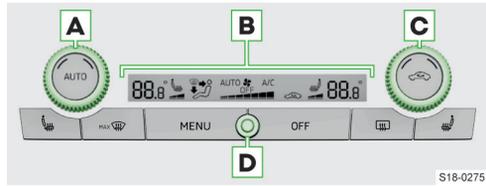
Im Umluftbetrieb erfolgt keine Frischluftzufuhr von außen. Das kann zur Senkung der Aufmerksamkeit und zum Beschlagen der Scheiben führen.

- ▶ Den Umluftbetrieb nur für kurze Zeit eingeschaltet lassen.

Funktionsbedingungen der Kühlanlage

- ✓ Außentemperatur über 2 °C
- ✓ Laufender Motor
- ✓ Gebläse eingeschaltet

Bedienung



- A** Temperatur für die linke Seite einstellen
- B** Climatronic-Display
- C** Temperatur für die rechte Seite einstellen
- D** Innenraumtemperatursensor

AUTO Drücken - Automatikbetrieb einschalten

Die Funktion hält die Temperatur konstant und verhindert das Beschlagen der Scheiben.

Halten - Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite einschalten (Funktion SYNC)

Umluftbetrieb ein-/ausschalten

Im Umluftbetrieb wird verhindert, dass verunreinigte Außenluft in den Fahrzeuginnenraum gelangt.

Sitzheizung ein-/ausschalten » Seite 56, Bedienung

Modus für die Belüftung/Entfrosterung der Frontscheibe ein-/ausschalten

MENU Climatronic im Infotainment bedienen

OFF Climatronic ein-/ausschalten

Scheibenbeheizung ein-/ausschalten » Seite 55, Bedienung

I Nach dem Drücken der Taste **A/C** leuchtet die Kontrollleuchte in der Taste auf, auch wenn die Bedingungen für das Einschalten der Kühlanlage nicht erfüllt sind. Die Kühlanlage wird eingeschaltet, wenn die Bedingungen für das Einschalten der Kühlanlage erfüllt sind.

Bei einer Temperatureinstellung außerhalb des Zahlenbereichs wird im Climatronic-Display eines der folgenden Symbole angezeigt:

LO Maximale Kühlleistung

HI Maximale Heizleistung

I Während des Betriebs der Klimaanlage kann es unter Umständen zu einer automatischen Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl kommen.

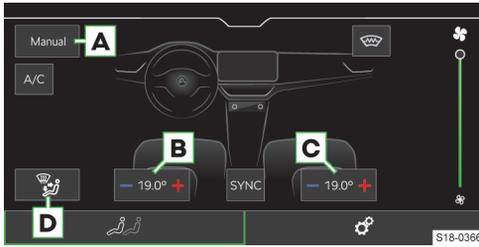
Einstellungen

Einstellungsmenü anzeigen

› Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken.

Oder:

- › **MENU** >  im Infotainmentbildschirm antippen.



- A** Climatronic-Modus wählen
- B** Temperatur für die linke Seite einstellen
- C** Temperatur für die rechte Seite einstellen
- D** Richtung des Luftaustritts im manuellen Modus einstellen

A/C Kühlanlage ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Kühlanlage sinkt im Fahrzeug die Temperatur und die Luftfeuchtigkeit. Durch das Einschalten der Kühlanlage wird das Beschlagen der Scheiben verhindert.

-  Frontscheibenbeheizung ein-/ausschalten » [Seite 55, Bedienung](#)

-  Entsprechend dem gewählten Climatronic-Modus:

- ▶ Manueller Modus - Gebläsedrehzahl einstellen
- ▶ Automatischer Modus - Betriebsleistung einstellen

SYNC Beibehaltung der Innenraumtemperatur entsprechend der Temperatureinstellung für die Fahrerseite ein-/ausschalten

Weitere Einstellungen der Climatronic

- › Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen, um weitere Einstellungen vorzunehmen.

- ▶ *Zuheizer automatisch* - Ein-/Ausschalten der schnellen Innenraumerwärmung
- ▶ *Frontscheibenbeheizung automatisch* - Ein-/Ausschalten der automatischen Frontscheibenbeheizung

Problemlösung

Wasser unter dem Fahrzeug

Bei eingeschalteter Kühlanlage kann Wasser von der Klimaanlage abtropfen. Hierbei handelt es sich um keine Undichtigkeit.

Scheibenbeschlag

- › Den Automatikbetrieb einschalten.

Oder:

- › Die Gebläsedrehzahl erhöhen, die Kühlanlage einschalten und die Luftverteilung auf die Frontscheibe stellen.

Selbsttätiges Ausschalten der Kühlanlage

Bei zu hoher Kühlmitteltemperatur kann sich die Kühlanlage automatisch ausschalten. Dadurch wird eine ausreichende Motorkühlung gewährleistet.

Scheibenbeheizung

Verwendungszweck

Die Scheibenbeheizung dient zur Entfrostdung bzw. Belüftung der Scheibe.

Bedingungen

- ✓ Laufender Motor
- ✓ Außentemperatur ungefähr unter 35 °C

Bedienung

Heckscheibenbeheizung

- › Die Taste  drücken.

Frontscheibenbeheizung

- › Die Taste **MENU** auf der Climatronic drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › **MENU** >  >  im Infotainmentbildschirm antippen.

Die Scheibenbeheizung schaltet nach einiger Zeit automatisch ab.

Wenn bei eingeschalteter Beheizung der Motor abgestellt und innerhalb von ungefähr 10 Minuten wieder angelassen wird, wird die Beheizung fortgesetzt.

Einstellungen

Automatische Frontscheibenbeheizung

Die Frontscheibenbeheizung schaltet sich automatisch ein, wenn die Frontscheibe beschlagen könnte.

- › Die Taste **MENU** auf dem Climatronic-Bedienteil drücken >  im Infotainmentbildschirm antippen.

Oder:

- › **MENU** >  >  im Infotainmentbildschirm antippen.

Problemlösung

Die Kontrollleuchte in der Taste oder unterhalb der Taste blinkt

Die Beheizung funktioniert aufgrund des zu niedrigen Ladezustands der 12-Volt-Fahrzeuggatterie nicht.

Sitzheizung

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Verbrennungsgefahr!

- ▶ Bei Personen mit eingeschränkter Schmerz- oder Temperaturwahrnehmung die Sitzheizung nicht einschalten.

① HINWEIS

Gefahr der Sitzbeschädigung!

- ▶ Auf den Sitzen weder knien noch diese anderweitig punktförmig belasten.
- ▶ Die Heizung in den folgenden Situationen nicht einschalten:
 - ▶ Der Sitz ist nicht besetzt.
 - ▶ Auf dem Sitz befinden sich Gegenstände, z. B. ein Kindersitz.
 - ▶ Auf dem Sitz befinden sich zusätzliche Schonbezüge oder Schutzbezüge.

Bedingungen

- ✓ Laufender Motor

Bedienung

- › Die Taste  oder  auf der Climatronic drücken, um die Sitzheizung vorn einzuschalten.
- › Die Taste  oder  in der Mittelkonsole hinten drücken, um die Sitzheizung hinten einzuschalten.

Die Beheizung wird mit maximaler Heizleistung eingeschaltet. Durch wiederholtes Drücken der Taste wird die Heizleistung bis zum Ausschalten heruntergeregelt.

Die Heizleistung wird durch die Anzahl der beleuchteten Kontrollleuchten in der Taste oder im Display der Climatronic angezeigt.

Wenn die Beheizung mit maximaler Heizleistung eingeschaltet wird, erfolgt nach 10 Minuten die automatische Herunterregelung der Heizleistung.

Lenkradheizung

Bedingungen

- ✓ Laufender Motor

Bedienung

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.

Die Beheizung wird mit maximaler Heizleistung eingeschaltet. Durch wiederholtes Drücken der Taste

wird die Heizleistung bis zum Ausschalten heruntergeregelt.

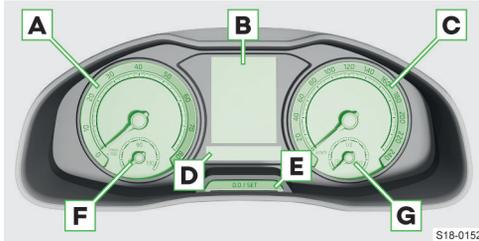
- ① Durch Halten der Taste  am Multifunktionslenkrad kann die Heizung ausgeschaltet oder mit der Heizleistung eingeschaltet werden, die vor dem Ausschalten der Heizung eingestellt war.

Fahrerinformationssystem

Analoges Kombi-Instrument

Übersicht

Übersicht des Kombi-Instruments



S18-0152

- A** Drehzahlmesser mit Kontrollleuchten
- B** Display
- C** Geschwindigkeitsmesser mit Kontrollleuchten
- D** Leiste mit Kontrollleuchten
- E** Multifunktionsstaste:
 - ▶ Uhrzeit einstellen
 - ▶ Kilometerzähler (trip) zurückstellen
 - ▶ Fahrstrecke und Tage bis zum nächsten Service-Termin anzeigen
- F** Je nach Ausstattung
 - ▶ Kühlmitteltemperaturanzeige
 - ▶ Erdgasvorratsanzeige
- G** Benzin-/Dieselvorratsanzeige

ⓘ HINWEIS

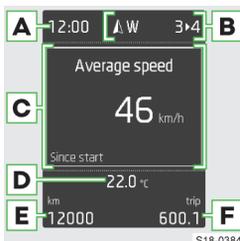
Gefahr einer schwerwiegenden Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

▶ **Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leerfahren!**

i Bei verschlechterten Sichtverhältnissen und ausgeschaltetem Abblendlicht wird die Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments verringert, um den Fahrer darauf hinzuweisen, das Licht einzuschalten.

Displayübersicht

Ausstattungsabhängig werden folgende Informationen im Display angezeigt.



S18-0384

- A** Uhrzeit
- B** Eingelegter Gang / Gangempfehlung
Ferner je nach Fahrzeugausstattung:
 - ▶ Himmelsrichtungsanzeige
 - ▶ Wählhebelstellungen des automatischen Getriebes

C Menü, Kontrolleuchten und Informationen

D Außentemperatur

✱ – niedrige Außentemperatur

E Insgesamt zurückgelegte Fahrstrecke

F Trip – zurückgelegte Fahrstrecke nach dem Zurückstellen des Speichers

Übersicht der Hauptmenüpunkte

▶ Fahrdaten » Seite 59, Übersicht

▶ Assistenten – Assistenzsysteme aktivieren/deaktivieren

▶ Navigation – z. B. Fahrempfehlungen, Kompass, Zielliste anzeigen

▶ Audio – Radio und Medien bedienen

▶ Telefon – Anrufliste, eingehenden Anruf annehmen oder ablehnen

▶ Fahrzeug – Fahrzeugzustand » Seite 61, Anzeige

Bedienung

Bedienung über den Bedienungshebel

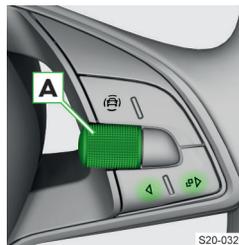


S18-0159

A Drücken – zwischen Menüpunkten wechseln / Werte einstellen
Halten – Hauptmenü anzeigen

B Drücken – Menüpunkt bestätigen

Bedienung über das Multifunktionslenkrad



S20-0323

A Drehen – zwischen Menüpunkten wechseln / Werte einstellen

Drücken – Menüpunkt bestätigen

◀ **Drücken** – im Menü um eine Ebene höher zurückkehren

Halten – Hauptmenü

anzeigen

▶ **Drücken** – vorheriges Menü anzeigen (soweit eines gewählt wurde) / Menü Telefon anzeigen

Einstellungen

Sprache einstellen

Die Einstellung der Sprache erfolgt im Infotainment im Menü **MENU** > ✱.

Kilometerzähler zurückstellen

0,0/SET ▶ Die Taste im Kombi-Instrument kurz drücken.

Uhrzeit einstellen

- 0.0/SET > Die Taste im Kombi-Instrument halten, bis im Display der Menüpunkt *Uhrzeit* angezeigt wird.
- > Die Taste loslassen, im Display wird die Stunden-einstellung angezeigt.
- > Die Taste wiederholt drücken und die Stunden einstellen.
- > 4 s warten, im Display wird die Minuteneinstellung angezeigt.
- > Die Taste wiederholt drücken und die Minuten einstellen.
- > 4 s warten, im Display wird die Ausgangseinstellung angezeigt.

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt auch im Infotainment im Menü **MENU** > ⚙️.

Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments einstellen

Die Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung wird automatisch in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse angepasst.

Die Einstellung der Helligkeit der Instrumentenbeleuchtung erfolgt bei eingeschaltetem Ablendlicht im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > ⚙️ > ☀️

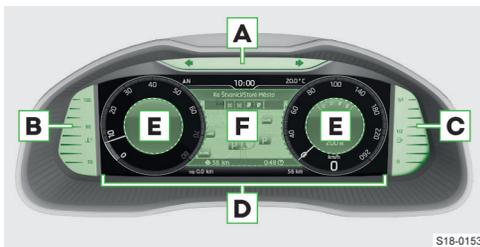
Oder:

MENU > 🚗 > ⚙️ > ☀️

Digitales Kombi-Instrument

Übersicht

Übersicht des Kombi-Instruments



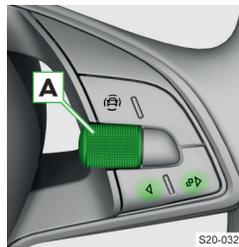
- A** Leiste mit Kontrollleuchten
- B** Kühlmitteltemperaturanzeige
- C** Kraftstoffvorratsanzeige
- D** Display
- E** Zusätzliche Informationen
- F** Zentraler Displaybereich

ⓘ **HINWEIS**
Gefahr einer schwerwiegenden Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!
 ▶ **Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leerfahren!**

Übersicht der Hauptmenüpunkte

- ▶ Fahrdaten » Seite 59, Übersicht
- ▶ Assistenten – Assistenzsysteme aktivieren/deaktivieren
- ▶ Navigation – z. B. Fahrempfehlungen, Kompass, Zielliste anzeigen
- ▶ Audio – Radio und Medien bedienen
- ▶ Telefon – Anrufliste, eingehenden Anruf annehmen oder ablehnen
- ▶ Fahrzeug – Fahrzeugzustand » Seite 61, Anzeige

Bedienung



- A** **Drehen** – zwischen Menüpunkten wechseln / Werte einstellen / Kartenmaßstab manuell ändern
- Drücken** – Menüpunkt bestätigen
- Drehen und drücken** – automatische Änderung des Kartenmaßstabs einschalten

- ten
- ◀ **Drücken** – im Menü um eine Ebene höher zurückkehren
- Halten** – Hauptmenü anzeigen
- ⌂ **Drücken** – Variante der Displaydarstellung wechseln
- Halten** – Menü der Vorwahl-Optionen mit zusätzlichen Informationen anzeigen

Einstellungen

Sprache einstellen

Die Einstellung der Sprache erfolgt im Infotainment im Menü **MENU** > ⚙️.

Kilometerzähler im Kombi-Instrument zurückstellen

- > Den Menüpunkt *Trip* im Menü im Display des Kombi-Instruments wählen.



- A** Drehen – Angabe wählen
- Drücken – Angabe bestätigen
- Halten – Zähler zurückstellen

Uhrzeit einstellen

Die Einstellung der Uhrzeit erfolgt im Infotainment im Menü **MENU** > ⚙️.

Helligkeit der Beleuchtung des Kombi-Instruments einstellen

Die Helligkeit wird automatisch in Abhängigkeit der gegebenen Lichtverhältnisse angepasst.

Die Helligkeitseinstellung erfolgt bei eingeschaltetem Abblendlicht im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > ⚙️ > ☀️

Oder:

MENU > 🚗 > ⚙️ > ☀️

Variante der Displaydarstellung einstellen

› Die Taste **⌂** am Multifunktionslenkrad drücken, um die Variante der Displaydarstellung zu wechseln.

Dargestellte Varianten wählen

- › Die Taste **⌂** am Multifunktionslenkrad halten.
- › Den Menüpunkt für die Darstellungsvarianten wählen und bestätigen.
- › Eine der folgenden Varianten der Displaydarstellung wählen und bestätigen.



- A** Klassische Anzeige
- B** Erweiterte Anzeige
- C** Moderne Anzeige
- D** Grundanzeige
- E** Sportliche Anzeige (ausstattungsabhängig)

Anzeige von zusätzlichen Informationen wählen

› Die Taste **⌂** am Multifunktionslenkrad halten.

› Eine der folgenden Vorwahl-Optionen wählen und bestätigen (der Umfang der Vorwahl-Optionen ist vom Infotainmenttyp abhängig):

- ▶ **Auto** - Informationen abhängig vom gewählten Fahrmodus
- ▶ **Classic** - Information zum geschalteten Gang sowie zur aktuellen Geschwindigkeit
- ▶ Einstellbare Vorwahl-Optionen.

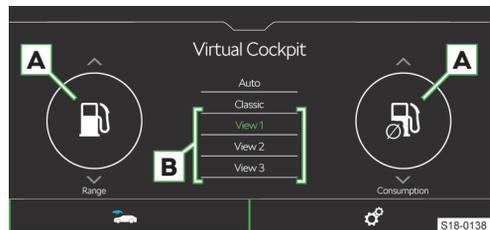
Vorwahl-Option für die Anzeige von zusätzlichen Informationen einstellen

Die Einstellung der Vorwahl-Option für die Anzeige von zusätzlichen Informationen erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > 🚗 > Menüpunkt für das virtuelle Cockpit

Oder:

MENU > 🚗 > 🚗 > Menüpunkt für das virtuelle Cockpit



› In den Bereichen **A** die gewünschten zusätzlichen Informationen wählen.

› Die gewünschte Funktionsfläche für die Vorwahl-Option im Bereich **B** halten, um die Auswahl zu speichern (der Umfang der Vorwahl-Optionen ist vom Infotainmenttyp abhängig).

Fahrdaten

Übersicht

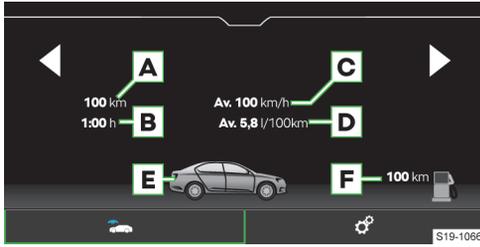
Die Fahrdatenanzeige funktioniert bei eingeschalteter Zündung.

Im Display des Kombi-Instruments

Ausstattungsabhängig werden im Display des Kombi-Instruments z. B. Geschwindigkeits-, Verbrauchs-, Reichweitenangaben usw. angezeigt.

I Bei Erdgasfahrzeugen wird im Display des Kombi-Instruments die Angabe bezüglich der Erdgasqualität in Prozent von 70 % bis 100 % angezeigt. Je höher der Wert ist, desto geringer ist der Erdgasverbrauch.

Im Infotainment



- A** Zurückgelegte Fahrstrecke
- B** Fahrzeit
- C** Durchschnittsgeschwindigkeit
- D** Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch
- E** Grafische Kraftstoffvorratsdarstellung – liegt die voraussichtliche Reichweite unter 300 km, nähert sich das Fahrzeug langsam in Richtung des Symbols
- F** Reichweite (bei Erdgasfahrzeugen wird die Reichweite mit Benzin, CNG sowie die Summe der Reichweiten mit beiden Kraftstoffarten separat angezeigt).

Speicher

Das System speichert die Fahrdaten in den folgenden Speichern ab:

Ab Start

- ▶ Im Speicher werden Fahrdaten vom Einschalten bis zum Ausschalten der Zündung abgespeichert. Bei einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird der Speicher zurückgesetzt.

Langzeit

- ▶ Im Speicher werden die Fahrdaten aller Fahrten bis zu insgesamt 99 Stunden und 59 Minuten Fahrzeit oder 9999 km Fahrstrecke abgespeichert. Wenn einer der aufgeführten Werte überschritten wird, wird der Speicher zurückgesetzt.

Ab Tanken

- ▶ Im Speicher werden Fahrdaten ab dem letzten Kraftstofftanken abgespeichert. Mit dem nächsten Kraftstofftanken wird der Speicher zurückgesetzt.

Bedienung

Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über den Bedienungshebel anzeigen

- › Den Menüpunkt für die Fahrdaten im Hauptmenü im Display des Kombi-Instruments wählen.



- A** Drücken – Angaben auswählen / Werte einstellen
- B** Drücken – Angabe bestätigen

Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über das Multifunktionslenkrad anzeigen

- › Den Menüpunkt für die Fahrdaten im Hauptmenü im Display des Kombi-Instruments wählen.



- A** Drehen – Angaben auswählen / Werte einstellen
- Drücken** – Angabe bestätigen

Fahrdaten im Infotainment anzeigen

Die Anzeige der Fahrdaten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > > Menüpunkt für die Fahrdaten

Oder:

MENU > > Menüpunkt für die Fahrdaten

Speicher für Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über den Bedienungshebel wählen und zurücksetzen



- › Um den Speicher für angezeigte Fahrdaten zu **wählen**, die Taste **A** wiederholt drücken.
- › Um den Speicher **zurückzusetzen**, die Taste **A** halten.

Speicher für Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments über das Multifunktionslenkrad wählen und zurücksetzen



- › Um den Speicher für angezeigte Fahrdaten zu **wählen**, das Einstellrad **A** wiederholt drücken.
- › Um den Speicher **zurückzusetzen**, das Einstellrad **A** halten.

Speicher im Infotainment wählen

Die Speicherwahl erfolgt mit den Funktionsflächen ◀

- ▶ im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > > Menüpunkt für die Fahrdaten

Oder:

MENU > > > Menüpunkt für die Fahrdaten

Speicher im Infotainment zurücksetzen

Das Zurücksetzen des Speichers erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Einstellungen

Anzuzeigende Fahrdaten wählen

Die Auswahl der anzuzeigenden Fahrdaten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Einheiten einstellen

Die Einstellung der Einheiten erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > >

Oder:

MENU > > >

Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung

Verwendungszweck

Das System bietet die Möglichkeit an, ein Geschwindigkeitslimit einzustellen, bei dessen Überschreitung ein akustisches Warnsignal ertönt und eine Warnmeldung im Display des Kombi-Instruments erscheint.

Einstellungen

Geschwindigkeitslimit einstellen

- › Den Menüpunkt *Warnung bei* oder (je nach Displaytyp) wählen und bestätigen.
- › **Bei stehendem Fahrzeug** das gewünschte Geschwindigkeitslimit einstellen und bestätigen.
- › **Während der Fahrt** mit der gewünschten Geschwindigkeit fahren und diese als Geschwindigkeitslimit bestätigen.

Geschwindigkeitslimit zurücksetzen

- › Den Menüpunkt *Warnung bei* oder (je nach Displaytyp) wählen und bestätigen.
- › Zum Zurücksetzen des Geschwindigkeitslimits den gespeicherten Wert bestätigen.

Bei einer Fahrtunterbrechung von mehr als 2 Stunden wird das eingestellte Limit deaktiviert, doch der eingestellte Wert bleibt gespeichert.

Fahrzeugzustand

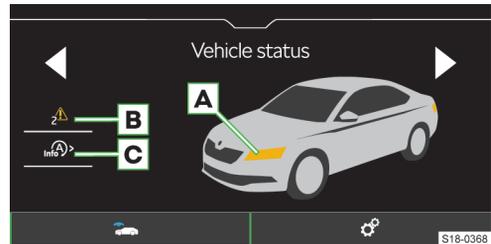
Anzeige

Die Anzeige des Fahrzeugzustands erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > > Menüpunkt für den Fahrzeugzustand

Oder:

MENU > > > Menüpunkt für den Fahrzeugzustand



- A** Farbige dargestellte Fahrzeugbereiche weisen auf zugehörige Warnmeldungen hin
- B** ✓ Keine Meldung
⚠ Warnmeldungen zum Fahrzeugzustand und deren Anzahl
- C** Anzeige der Informationen zum Zustand des START-STOPP-Systems
▶ / Aktivierung/Deaktivierung der Hinweisse bzgl. der Meldungen des START-STOPP-Systems in einer anderen Bildschirmdarstellung

Funktionsweise

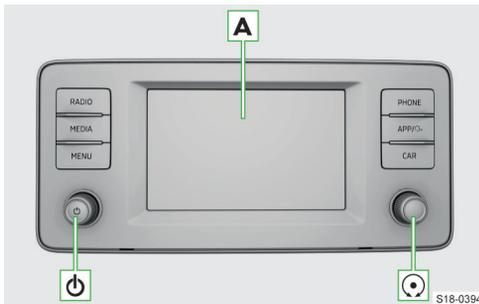
Bei einer Systemstörung werden bei eingeschalteter Zündung im Display des Kombi-Instruments Meldungen bezüglich der betreffenden Störung angezeigt.

Meldungen bezüglich Störungen können auch im Infotainment angezeigt werden.

- I** Solange die Funktionsstörungen nicht behoben worden sind, werden die Warnmeldungen immer wieder angezeigt. Nach der ersten Anzeige der Meldung werden weiterhin lediglich die Kontrollleuchten (Gefährdung) oder (Warnung) angezeigt.

Infotainment Swing

Infotainmentübersicht



- A** Touchscreen
- ⏻ Drehregler links
 - ▶ **Drücken:** Infotainment ein-/ausschalten
 - ▶ **Drehen:** Lautstärke einstellen
- ⌚ Drehregler rechts
 - ▶ **Drücken:** Menüpunkt bestätigen
 - ▶ **Drehen:** Menüpunkt wählen / Wert einstellen
- RADIO** Menü **Radio**
- MEDIA** Menü **Medien**
- MENU** Übersicht der Infotainmentmenüs
- PHONE** Menü **Telefon**
- APP/SmartLink** Menü **SmartLink**
 - ▶ **Drücken:** Menü anzeigen
 - ▶ **Halten:** Sprachbedienung der SmartLink-Anwendung ein-/ausschalten
- CAR** Informationen zu Fahrzeugeinstellungen

System

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > ⚙️:

- ▶ Zeit und Datum
- ▶ Sprache
- ▶ Einheiten

- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** > 🔊.

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden:

- ▶ Einstellung des Equalizers
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen

Einstellbar ist die Lautstärke z. B. eines der folgenden Menüpunkte:

- ▶ Lautstärkeeinstellung der Befehle der Sprachbedienung
- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments
- ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung
- ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar:

- ▶ Einstellung der Raumoptimierung
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet ist und wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt.

- › Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent: *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- › Zur **manuellen Anzeige** **MENU** > ⚙️ > *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü MENU einstellen

Die Position der Funktionsflächen im Menü **MENU** kann wie folgt angepasst werden:

- › Die gewünschte Funktionsfläche halten, bis diese frei ist.
- › Die Funktionsfläche auf eine andere Position verschieben.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

❗ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen USB-Gerät!

Um ein USB-Gerät sicher zu trennen, wie folgt vorgehen:

- › MENU >  > Sicher entfernen antippen.
- › Das gewünschte Gerät wählen.
- › Das USB-Gerät trennen.

i

Wenn es nicht möglich ist, das Gerät sicher zu trennen, das Infotainment ausschalten und das Gerät trennen.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Wenn das Infotainment nicht reagiert, dieses wie folgt neu starten:

- ›  für länger als 10 s halten.
- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

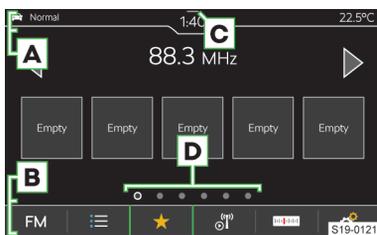
Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

- › MENU >  > Systeminformationen antippen.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Anzeige des Bedienungszentrums
- D** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

❗ HINWEIS

Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

› Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung.**

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



- › Liste der Telefonkontakte schnell durchsehen

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü MENU >  > Bildschirm:

- › Helligkeitsstufe des Bildschirms
- › Ausschalten des Bildschirms
- › Anzeige der Uhrzeit
- › Bestätigungstöne und Animationen

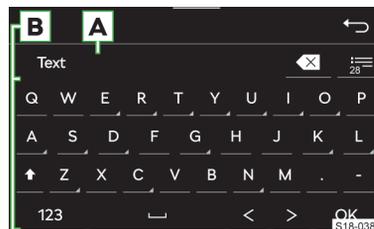
Infotainment-Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz:

- › Alphanumerisch
- › Numerisch
- › Tastatur für die Eingabe
- › Tastatur für die Suche



Tastatur-Beispiel

- A** Eingabezeile
 - ›  Zeichen vor dem Cursor löschen

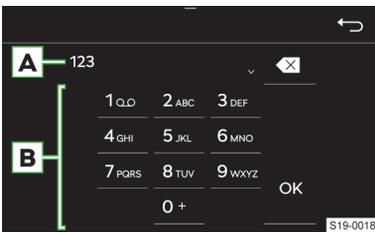
- ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
- ▶ **Halten:** alle Zeichen nacheinander löschen

≡ Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ **↑** Zur Klein-/Großschreibung wechseln
- ▶ **ABC/ABB** Zur Sprachentastatur wechseln
- ▶ **123** Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
- ▶ **🌐** Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- ▶ **↵** Leerzeichen einfügen
- ▶ **⌂ Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
- ▶ **<** Cursor nach links verschieben
- ▶ **>** Cursor nach rechts verschieben
- ▶ **OK** Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ▶ **⌫** Zeichen vor dem Cursor löschen
- ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
- ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ **OK** Die eingegebenen Zeichen bestätigen
- I** Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- ▶ Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** ≡ antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- ▶ **🌐** oder das Fahnenymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- ▶ Das Zeichen mit dem Symbol **⌂** halten.
- ▶ Das gewünschte Zeichen wählen.

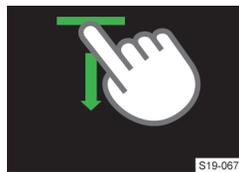
Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- ▶ **MENU** > **🌐** > **Zusätzliche Tastatursprachen** antippen.

Bedienungszentrum

Übersicht

Anzeige des Bedienungszentrums



- ▶ Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und nach unten ziehen.

Bedienungszentrum schließen

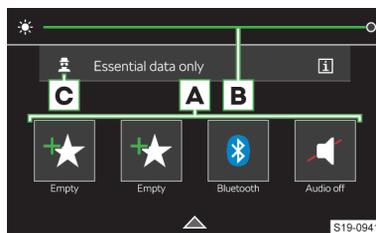
- ▶ **▲** antippen.

Oder:

- ▶ 5 s warten.

Bedienungszentrum

Das Infotainment-Bedienungszentrum kann zum schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen genutzt werden:



A Bevorzugte Funktionen

B Einstellung der Instrumenten- und Tastenbeleuchtung

C Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten

Einstellungen

- › Zur **Anzeige** des Editiermodus eine beliebige Funktionsfläche der bevorzugten Funktion halten.
- › Zum **Hinzufügen** der bevorzugten Funktion die gewünschte Funktion vom oberen Bildschirmbereich auf die Funktionsfläche im unteren Bereich verschieben.
- › Zum **Schließen** des Editiermodus × antippen.

Radio

Übersicht

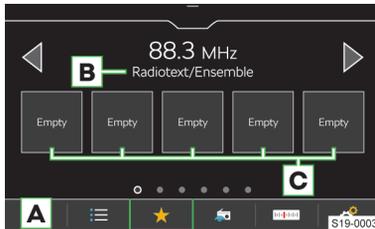
Menü anzeigen

- › **RADIO** antippen.

Oder:

- › **MENU** › antippen.

Analoger und digitaler Radioempfang



- A** Frequenzbereich wählen
 - B** Abhängig vom Frequenzbereich
FM: Radiotext
DAB: Radiotext / Bezeichnung der Sendergruppe
 - C** Stationstasten für bevorzugte Sender
- ☰ Liste der verfügbaren Sender
 - ★ Favoriten anzeigen
 - Informationen zum Sender anzeigen
 - Sender manuell suchen (gilt für AM und FM)
 - Einstellungen

i Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.

Liste der verfügbaren Sender

- › ☰ antippen.
- ⊙ Gespielter Sender
- ★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender
- TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt
- Das DAB-Signal ist nicht verfügbar
- ∨ Filterung der Sender in der Liste nach dem Programmtyp, z. B. Kultur, Musik, Sport u. Ä.
FM: bei eingeschalteter RDS-Funktion
- Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regional-senders angezeigt werden.

Bedienung

Sender wählen



- › ◀ oder ▶ im oberen Bildschirmbereich antippen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- › Zum **Start der Anspielautomatik** › Scan oder den rechten Drehregler ⌚ drücken.
- › Zur **Beendigung der Anspielautomatik** oder den rechten Drehregler ⌚ drücken.

Sender manuell suchen

Die manuelle Suche ist für AM- und FM-Sender verfügbar.

- › Im Menü Radio antippen.
- › Zur **nacheinander folgenden Suche** ◀ oder ▶ neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- › Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Oder:

- › Den rechten Drehregler drehen.

Einschränkung

- ▶ Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.
 Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.
- ▶ Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte

Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Menü Radio speichern

- › Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.

Favoriten löschen

- › Im Menü **Radio** ☞ › *Speicher löschen* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Funktionsflächen ◀ ▶

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Funktionsflächen ◀ ▶ im Menü **Radio** wird wie folgt eingestellt:

- › Im Menü **Radio** ☞ › *Pfeiltasten*: antippen.
- › Die Wechselvariante wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- › Im Menü **Radio** ☞ › *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Verkehrsfunkempfang des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

- › Im Menü **Radio** den Menüpunkt ☞ › *Verkehrsfunk (TP)* einschalten.
- › Im Menü **Radio** ☞ › *Erweiterte Einstellungen* › *DAB-Verkehrsfunk (TP)* ein-/ausschalten.

Senderlogo zuordnen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, Logos aus den Bildern auf einer externen Quelle den Stationstasten zuzuordnen.

Für Senderlogos können Bilder im Format jpg, gif, png, bmp mit einer Auflösung von maximal 500x500 Pixel verwendet werden.

- › Im Menü **Radio** ☞ › *Senderlogos* antippen.

- › Die gewünschte Stationstaste antippen.
- › Die externe Quelle mit dem Logo wählen.
- › Das gewünschte Logo aufsuchen und bestätigen.

Senderlogo löschen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Im Menü **Radio** ☞ › *Senderlogos* antippen.
- › Zum Löschen **eines Logos** die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller Logos** *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Automatische Zuordnung des Logos des zu speichernden Senders den Favoriten ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zugeordnet.

- › Im Menü **Radio** ☞ › *Erweiterte Einstellungen* › *Automatische Speicherung Senderlogos* antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- › Im Menü **Radio** ☞ › *Erweiterte Einstellungen* › *Region für Senderlogo*: antippen.
- › Das Land wählen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten Senders oder die Bezeichnung der Sendergruppe für den DAB-Sender angezeigt.

- › Im Menü **Radio** ☞ › *Radiotext* antippen.

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- › Im Menü **Radio** ☞ › *Erweiterte Einstellungen* › *Automatischer Frequenzwechsel (AF)* antippen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

› Im Menü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › RDS Regional: antippen.

› Einen der folgenden Menüpunkte wählen:

- ▶ **Fix** - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.
- ▶ **Automatisch** - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

I Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

Sender in der Liste verfügbarer Sender sortieren
Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- › Im Menü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › Senderliste sortieren: antippen.
- › Die Sortierung der Sender in alphabetischer Reihenfolge oder laut Gruppe wählen.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- › Im Menü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › Radio-Daten-System (RDS) antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar:

- ▶ Verkehrsfunk (TP)
- ▶ Radiotext
- ▶ RDS Regional
- ▶ Automatischer Frequenzwechsel (AF)
- ▶ Regionales Senderlogo
- ▶ Sender in der Liste verfügbarer Sender sortieren

Programmtypanzeige ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion werden in der Liste verfügbarer Sender zusätzliche Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp (PTY) angezeigt. Die Programme können aufgrund dieser Informationen gefiltert werden.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Es handelt sich z. B. um Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- › Im Menü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › Andere DAB-Durchsagen antippen.

Automatische Programmverfolgung eines DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment

automatisch den gleichen Sender mit besserem Signal in einer anderen DAB-Sendergruppe ein.

- › Im Menü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › DAB - DAB Programmverfolgung antippen.

Automatischen Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender ein-/ausschalten
Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen FM-Sender ein. Hinter dem Sendernamen wird das Symbol (FM) angezeigt.

Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wechselt der Sender automatisch von FM zu DAB.

- › Im Menü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › Automatischer Wechsel DAB - FM antippen.

Automatischen Wechsel zu einem ähnlichen DAB-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch einen anderen DAB-Sender mit ähnlichem Inhalt ein.

- › Im Menü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › Wechsel zu ähnlichem Sender antippen.

Slideshow-Funktion ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden im Player die vom Sender ausgestrahlten Bilder angezeigt.

- › Im Menü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › DAB Slideshow antippen.

Medien

Was soll beachtet werden

- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkechwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

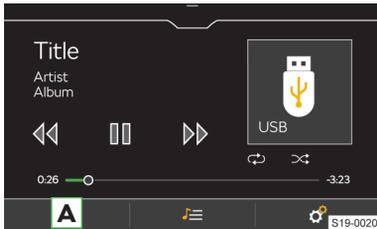
Übersicht

Menü anzeigen

- › MEDIA antippen.

Oder:

- › MENU > antippen.



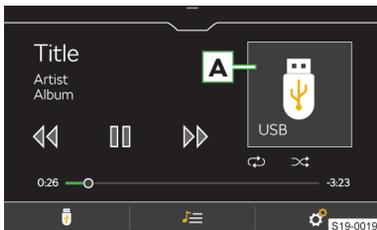
- A** Quelle wählen

Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank

Einstellungen

Player-Bedienung

Bedienung - Grundlagen



- A** Albumbild / Symbol der angeschlossenen Quelle

- ▷ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏸ **Antippen:** Pause
- ◀◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
- ◀◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ◀◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels
- ▷▷ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- ▷▷ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

- Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels

- Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners
- Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners

Einschränkung

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Einstellungen

Titelwiedergabe inklusive Unterordner ein-/ausschalten

- › Im Menü **Medien** > *Mix/Repeat inklusive Unterordner* antippen.

Wiedergabe von Online-Medien aus dem Apple-Gerät ein-/ausschalten

- › Zum **Ein-/Ausschalten** im Menü **Medien** > *Online-Medien aus dem iPod-Gerät einbeziehen* antippen.

Unter den folgenden Bedingungen werden Medien in der Apple iCloud in die Liste verfügbarer Medien einbezogen:

- ✓ Das mobile Gerät ist nicht mittels Apple CarPlay verbunden.
- ✓ Das mobile Gerät ist an der Apple iCloud angeschlossen.

Verkehrsfunk

- › Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Menü **Medien** > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen USB-Gerät!

Um ein USB-Gerät sicher zu trennen, wie folgt vorgehen:

- › Im Menü **Medien** > *USB sicher entfernen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät wählen.
- › Das USB-Gerät trennen.

I Wenn es nicht möglich ist, das Gerät sicher zu trennen, das Infotainment ausschalten und das Gerät trennen.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick	FAT32 exFAT NTFS
			HDD (ohne spezielle Software)	
		USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen		
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.6)	-

i Das Apple-iAP1-Protokoll wird vom Infotainment nicht unterstützt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

 <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Unterstützte Audiodateien

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3				
	MPEG 2.5 Layer 3	mp3	8 - 160	8, 11, 12	Mono, Stereo, Joint Stereo

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
WMA	Windows Media Audio 9 und 9.1	wma	8 - 384	8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		8 - 768	32, 44, 48, 96	
ADTS	AAC LC	aac	8 - 640	22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
	AAC HE		8 - 320	16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2		16 - 64	32, 44, 48	
FLAC	FLAC	flac	-	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96	Mono, Stereo, 5.1, 7.1
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
SBC	Bluetooth A2DP	-	8 - 345	44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo

i Bei Dateien im MP4-Format erfolgt lediglich die Tonspurwiedergabe.

Dateien, die über das **DRM-** und **iTunes®**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Playlists

Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx
PLA	pls

Verwaltung mobiler Geräte

Übersicht

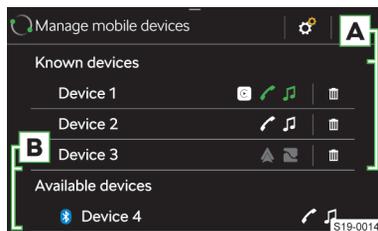
Mithilfe der Verwaltung mobiler Geräte können die Geräte verbunden, getrennt und untereinander ausgetauscht werden.

Verwaltung mobiler Geräte anzeigen

> **PHONE** > > Mobiltelefon auswählen > antippen.

Oder:

> **MENU** > > Mobile Geräte antippen.



A Verbundene / Früher verbundene Geräte

B Verfügbare Geräte

- Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
- Das Gerät ist über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“ verbunden
- Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-Audioprofil
- Das Gerät ist über das Bluetooth®-Audioprofil verbunden

- ▲ Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Android Auto
- Ⓜ Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Apple CarPlay
- ☒ Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über MirrorLink
- ☒ Entfernen des Geräts aus der Liste **früher verbundener Geräte**

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

<http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen

Detaillierte Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen sind den Internetseiten nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises zu entnehmen:

<http://go.skoda.eu/mobile-apps>



Verbindungsaufbau

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **MENU** > ☞ > *Bluetooth* > *Name*: ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- › **PHONE** > ☞ > *Mobiltelefon auswählen* > ☐ antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem früher verbundenen mobilen Gerät verbinden

- › **PHONE** > ☞ > *Mobiltelefon auswählen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.
Das gewählte Gerät wird über das zuletzt verwendete Bluetooth®-Profil angeschlossen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

SmartLink-Verbindung

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die SmartLink-Verbindung zu kompatiblen mobilen Geräten mithilfe der folgenden Verbindungsarten aufzubauen:

- ▲ Android Auto
- Ⓜ Apple CarPlay
- ☒ MirrorLink

Das mobile Gerät kann mit dem Infotainment über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden, soweit das mobile Gerät dies unterstützt.

- › Das mobile Gerät mit dem Infotainment über ein USB-Kabel verbinden oder ein WLAN aufsuchen und verbinden.
- › Das Symbol der unterstützten Verbindung antippen.

Telefon

Übersicht

Menü anzeigen

- › **PHONE** antippen.

Oder:

- › **MENU** > ↗ antippen.

i Wenn das Menü **Telefon** nicht angezeigt wird, prüfen, ob das mobile Gerät angeschlossen ist.



A Name des verbundenen Telefons
 ▶ **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen

B Name des Telefondienstanbieters

C Stationstasten für bevorzugte Kontakte

- ☎ Das Haupttelefon gegen das Zusatztelefon wechseln
- ☎ Telefonnummer eingeben
- ☎ Kontaktliste
- ☎ Anruflisten
- ☎ Sprachbedienung des verbundenen Telefons einschalten
- ☎ Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
 Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☎ > **Bluetooth** > **Bluetooth**.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.

Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > ☎ > **Bluetooth** > **Sichtbarkeit**.

- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- › Im Menü **Telefon** ☎ antippen.
- › Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

i Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden. Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- › Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Menü **Telefon** ☎ antippen.
- › Zur **Suche** innerhalb der Liste **Suchen** antippen.
- › Die Angaben für die Suche eingeben.
- › Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- › Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- › Im Menü **Telefon** ☎ > ☎ antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar:

- ☎ Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
- ☎ Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- ☎ Rufton aus-/einschalten
- ☎ Anruf halten
- ☎ Mikrophon aus-/einschalten
- ☎ Anruferdetail anzeigen
- ☎ Anruf aus dem zweiten Telefon während eines im ersten Telefon laufenden Gesprächs annehmen
 Das im ersten Telefon laufende Gespräch wird durch die Anrufannahme beendet.

- > Um **den Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Menü **Telefon** > **Freisprechen** antippen.
- > Um **den Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**, antippen.

Konferenzgespräch

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- > Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- > Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen von annehmen.
- > Zum **Start** eines Konferenzgesprächs antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar:

- Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
- Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
- Mikrofon aus-/einschalten
- Konferenz beenden
- Detail des Konferenzgesprächs anzeigen

Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar.

- Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
- Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
- Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Telefon-Infotainment-Verbindungsarten

Die Verbindung des Telefons erfolgt abhängig von der Anzahl der mit dem Infotainment aktuell verbundenen Telefone auf die folgende Weise:

- ▶ **Kein Telefon** - das Telefon wird als Haupttelefon verbunden.
- ▶ **Ein Telefon** - das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.
- ▶ **Zwei Telefone** - das zu ersetzende Telefon wählen.
- > Zum **Umschalten zwischen dem Haupttelefon und dem Zusatztelefon** im Menü **Telefon** antippen.

Telefon mit dem Infotainment verbinden

- > Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- > Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.

Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **MENU** > > **Bluetooth** > **Name**: ermitteln.

- > Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist kein Telefon verbunden

- > **PHONE** antippen.

Oder:

- > **MENU** > antippen.
- > Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist ein anderes Telefon verbunden

- > **PHONE** > > **Mobiltelefon auswählen** > antippen.
- > Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- > Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- > Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- > Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

Infotainment mit einem früher gekoppelten Telefon verbinden

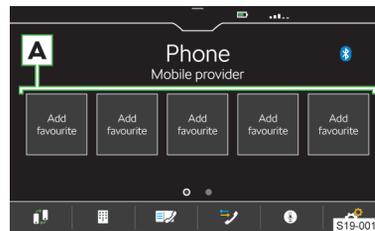
- > **PHONE** > > **Mobiltelefon auswählen** antippen.
- > Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.

Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- > Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten



- > Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste halten.
- > Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- > Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- > Zur **Anzeige des Menüs für das Löschen** im Menü **Telefon** > **Favoriten verwalten** antippen.
- > Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- › Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 2000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- › Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Menü **Telefon** ☞ > *Benutzerprofil* > *Kontakte importieren* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- › Im Menü **Telefon** ☞ > *Benutzerprofil* > *Sortieren nach:* antippen und die Sortierungsart wählen.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefonruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- › Zur Einstellung des Infotainment-Ruftons im Menü **Telefon** ☞ > *Benutzerprofil* > *Anrufton auswählen* antippen.
- › Den Rufton wählen.

Sprachmailboxnummer

- › Zur Einstellung der Sprachmailboxnummer im Menü **Telefon** ☞ > *Benutzerprofil* > *Mailbox-Nummer:* antippen.
- › Die Sprachmailboxnummer eingeben.

Parallele Gespräche

Gilt für einige Länder.

In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon besteht die Möglichkeit, den nächsten eingehenden Anruf anzunehmen und das vorangegangene Gespräch zu halten.

- › Zum Einschalten der parallelen Gespräche **Telefon** ☞ > *Parallele Gespräche* antippen.

WLAN

Funktionsweise

Das WLAN kann für die SmartLink-Verbindung verwendet werden.

Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 3 mobile Geräte verbunden werden.

- › Zur Anzeige der Liste verbundener mobiler Geräte **MENU** > ☞ > *WLAN* > *Verbundene Geräte* antippen.

Einschränkung

Einschränkung der WLAN-Verbindung

In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

- ☐ Informieren Sie sich über die landesspezifischen gesetzlichen Einschränkungen. Das WLAN ggf. manuell ausschalten.

Einstellungen

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden

- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > ☞ > *WLAN* > *WLAN-Hotspot* einschalten.
- › Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.
- › In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainments ist dem Menüpunkt **MENU** > ☞ > *WLAN* > *Netzwerkname:* zu entnehmen.

- › Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** > ☞ > *WLAN* > *Netzwerkschlüssel* zu entnehmen.

- › Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots

Die Sicherheitsebene ist auf WPA2 eingestellt und kann nicht verändert werden.

Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mind. 8 und max. 63 Zeichen enthalten.

- ▶ **MENU** > ☞ > *WLAN* > *Netzwerkschlüssel* antippen.
- ▶ Das Passwort eingeben und bestätigen.

SmartLink

Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen:

- ▶ Android Auto
- ▶ Apple CarPlay
- ▶ MirrorLink

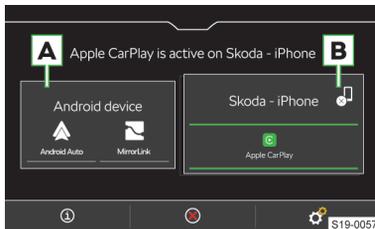
Übersichten der SmartLink-Verbindung

Menü SmartLink

› APP/☰ antippen.

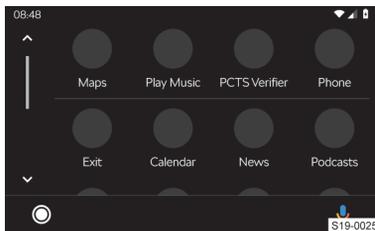
Oder:

› MENU › antippen.



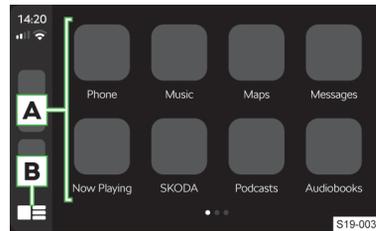
- A** Früher verbundenes Gerät
- B** Aktuell verbundenes Gerät
- ① Anzeige der Informationen zum SmartLink
- ⊗ Trennung der aktiven Verbindung
- 🎧 Trennung der aktiven Verbindung
- ⚙️ Einstellungen des Menüs SmartLink

Android Auto



- Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.
- 🎧 Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Apple CarPlay



- A** Liste verfügbarer Anwendungen
- B** Abhängig von der Betätigungsdauer:
 - ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Menü Apple CarPlay
 - ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



- ⊗ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
- ☰ Rückkehr zum Menü SmartLink
- 📄 Liste laufender Anwendungen
- 📄 Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
- ⚙️ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die Android Auto-Verbindung.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.
- ✓ Die erste Verbindung des mobilen Geräts bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die Apple CarPlay-Verbindung.
Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.
- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung im mobilen Gerät ist eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die MirrorLink-Verbindung.
Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.
- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

- Anzeige der Bedienungsflächen unten
- Anzeige der Bedienungsflächen oben
- ☰ Rückkehr zum Menü MirrorLink

Einschränkung

Einschränkung der WLAN-Verbindung

In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

 Informieren Sie sich über die landesspezifischen gesetzlichen Einschränkungen. Das WLAN ggf. manuell ausschalten.

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

SmartLink-Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- › Im mobilen Gerät das Bluetooth® und die Bluetooth®-Sichtbarkeit einschalten.
- › MENU >  >  > Mobile Geräte antippen.
- › In der angezeigten Liste das gewünschte Gerät mit dem Symbol  aufsuchen und wählen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen und die Bluetooth®-Kopplung bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Die iOS-Mindestversion ist 9.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
- › Im mobilen Gerät die CarPlay-Funktion einschalten.
- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad halten.

Im Infotainmentbildschirm wird eine Meldung bezüglich der Verbindung mit der Bezeichnung der Bluetooth®-Einheit des Infotainments angezeigt.

- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- › Ggf. die PIN bestätigen.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- › Im Menü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKO-DA“ antippen.
- ›  antippen.

Android Auto - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- › MENU >  >  > Mobile Geräte antippen.

- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das Bluetooth®-Freisprechprofil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.
- › In der Liste der **bekannten Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol ▲ wählen.

Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Die Android-Mindestversion ist 5.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- › Ggf. die PIN bestätigen.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindungstrennung

- › Im Menü Android Auto ☺ › „Return to SKODA“ antippen.
- › ☺ antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- › Im mobilen Gerät das WLAN sowie die Sichtbarkeit einschalten.
- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** ›  › **WLAN** › **WLAN-Hotspot** einschalten.
- › In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.
- › Das erforderliche Passwort eingeben.
- › In einigen mobilen Geräten muss die Kommunikation zwischen dem Gerät und dem Infotainment in der Notifizierungsleiste des mobilen Geräts bestätigt werden.
- › **MENU** ›  ›  › **Mobile Geräte** antippen.
- › In der Liste der **verfügbaren Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol  wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

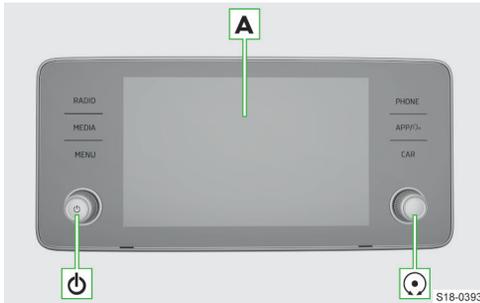
- › Im Menü MirrorLink  antippen.
- › ☺ antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp
Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › **MENU** ›  antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Infotainment Bolero

Infotainmentübersicht



- A** Touchscreen
- B** Drehregler links
 - ▶ **Drücken:** Infotainment ein-/ausschalten
 - ▶ **Drehen:** Lautstärke einstellen
- C** Drehregler rechts
 - ▶ **Drücken:** Menüpunkt bestätigen
 - ▶ **Drehen:** Menüpunkt wählen / Wert einstellen
- RADIO** Menü **Radio**
- MEDIA** Menü **Medien**
- MENU** Übersicht der Infotainmentmenüs
- PHONE** Menü **Telefon**
- APP/...** Menü **SmartLink**
 - ▶ **Antippen:** Menü anzeigen
 - ▶ **Halten:** Sprachbedienung der SmartLink-Anwendung ein-/ausschalten
- CAR** Informationen zu Fahrzeugeinstellungen

System

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > :

- ▶ Zeit und Datum
- ▶ Sprache
- ▶ Einheiten

- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** > .

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden:

- ▶ Einstellung des Equalizers
- ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses
- ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen

Einstellbar ist die Lautstärke z. B. eines der folgenden Menüpunkte:

- ▶ Lautstärkeeinstellung der Befehle der Sprachbedienung
- ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments
- ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung
- ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar:

- ▶ Einstellung der Raumoptimierung
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet ist und wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt.

- ▶ Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent: *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- ▶ Zur **manuellen Anzeige** **MENU** > > *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü MENU einstellen

Die Position der Funktionsflächen im Menü **MENU** kann wie folgt angepasst werden:

- ▶ Die gewünschte Funktionsfläche halten, bis diese frei ist.
- ▶ Die Funktionsfläche auf eine andere Position verschieben.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen USB-Gerät!

Um ein USB-Gerät sicher zu trennen, wie folgt vorgehen:

- > **MENU** > > *Sicher entfernen* antippen.
- > Das gewünschte Gerät wählen.
- > Das USB-Gerät trennen.

i

Wenn es nicht möglich ist, das Gerät sicher zu trennen, das Infotainment ausschalten und das Gerät trennen.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Wenn das Infotainment nicht reagiert, dieses wie folgt neu starten:

- > für länger als 10 s halten.
- > Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

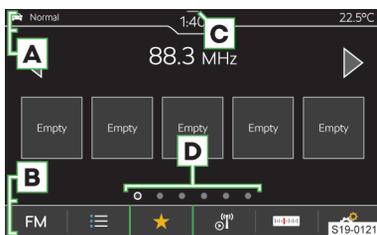
Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

- > **MENU** > > *Systeminformationen* antippen.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Anzeige des Bedienungszentrums
- D** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

HINWEIS

Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- > Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung**.

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



- > Liste der Telefonkontakte schnell durchsehen

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **MENU** > > *Bildschirm*:

- > Helligkeitsstufe des Bildschirms
- > Ausschalten des Bildschirms
- > Anzeige der Uhrzeit
- > Bestätigungstöne und Animationen

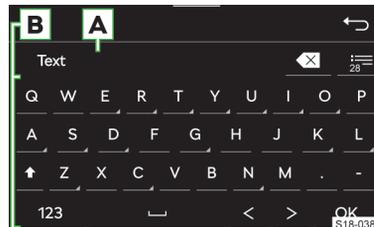
Infotainment-Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz:

- > Alphanumerisch
- > Numerisch
- > Tastatur für die Eingabe
- > Tastatur für die Suche



Tastatur-Beispiel

- A** Eingabezeile
 - > Zeichen vor dem Cursor löschen

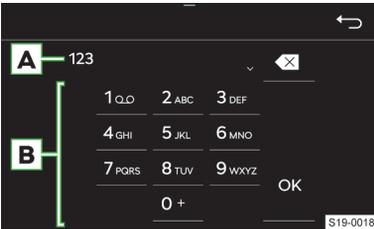
- ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
- ▶ **Halten:** alle Zeichen nacheinander löschen

≡ Liste der aufgesuchten Einträge anzeigen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ **↑** Zur Klein-/Großschreibung wechseln
- ▶ **ABC/ABB** Zur Sprachentastatur wechseln
- ▶ **123** Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
- ▶ **🌐** Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- ▶ **↵** Leerzeichen einfügen
- ▶ **⌂ Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
- ▶ **<** Cursor nach links verschieben
- ▶ **>** Cursor nach rechts verschieben
- ▶ **OK** Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ▶ **✖** Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ **OK** Die eingegebenen Zeichen bestätigen
- I** Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

- ▶ Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** ≡ antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

- ▶ **🌐** oder das Fahnenymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- ▶ Das Zeichen mit dem Symbol **⌂** halten.
- ▶ Das gewünschte Zeichen wählen.

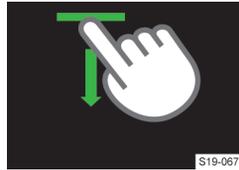
Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

- ▶ **MENU** > **🌐** > **Zusätzliche Tastatursprachen** antippen.

Bedienungszentrum

Übersicht

Anzeige des Bedienungszentrums



- ▶ Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und nach unten ziehen.

Bedienungszentrum schließen

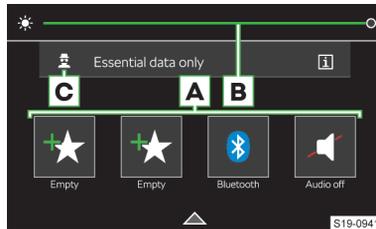
- ▶ **▲** antippen.

Oder:

- ▶ 5 s warten.

Bedienungszentrum

Das Infotainment-Bedienungszentrum kann zum schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen genutzt werden:



- A** Bevorzugte Funktionen
- B** Einstellung der Instrumenten- und Tastenbeleuchtung
- C** Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten

Einstellungen

- › Zur **Anzeige** des Editiermodus eine beliebige Funktionsfläche der bevorzugten Funktion halten.
- › Zum **Hinzufügen** der bevorzugten Funktion die gewünschte Funktion vom oberen Bildschirmbereich auf die Funktionsfläche im unteren Bereich verschieben.
- › Zum **Schließen** des Editiermodus × antippen.

Radio

Übersicht

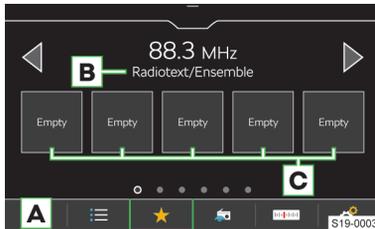
Menü anzeigen

- › **RADIO** antippen.

Oder:

- › **MENU** › antippen.

Analoger und digitaler Radioempfang



- A** Frequenzbereich wählen
- B** Abhängig vom Frequenzbereich
FM: Radiotext
DAB: Radiotext / Bezeichnung der Sendergruppe
- C** Stationstasten für bevorzugte Sender

- ☰ Liste der verfügbaren Sender
- ★ Favoriten anzeigen
- Informationen zum Sender anzeigen
- Sender manuell suchen (gilt für AM und FM)
- Einstellungen

i Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.

Liste der verfügbaren Sender

- › ☰ antippen.
- ⊙ Gespielter Sender
- ★ Auf den Stationstasten gespeicherter Sender
- TP Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt
- Das DAB-Signal ist nicht verfügbar
- ∨ Filterung der Sender in der Liste nach dem Programmtyp, z. B. Kultur, Musik, Sport u. Ä.
FM: bei eingeschalteter RDS-Funktion
- Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zum Typ des Regional-senders angezeigt werden.

Bedienung

Sender wählen



- › ◀ oder ▶ im oberen Bildschirmbereich antippen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- › Zum **Start der Anspielautomatik** › Scan oder den rechten Drehregler ⌵ drücken.
- › Zur **Beendigung der Anspielautomatik** oder den rechten Drehregler ⌵ drücken.

Sender manuell suchen

Die manuelle Suche ist für AM- und FM-Sender verfügbar.

- › Im Menü Radio antippen.
- › Zur **nacheinander folgenden Suche** ◀ oder ▶ neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- › Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Oder:

- › Den rechten Drehregler drehen.

Einschränkung

- ▶ Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.
 Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.
- ▶ Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte

Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Menü Radio speichern

- › Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.

Favoriten löschen

- › Im Menü **Radio**  > *Speicher löschen* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Funktionsflächen ◀ ▶

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Funktionsflächen ◀ ▶ im Menü **Radio** wird wie folgt eingestellt:

- › Im Menü **Radio**  > *Pfeiltasten*: antippen.
- › Die Wechselvariante wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der FM-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- › Im Menü **Radio**  > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Verkehrsfunkempfang des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

- › Im Menü **Radio** den Menüpunkt  > *Verkehrsfunk (TP)* einschalten.
- › Im Menü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *DAB-Verkehrsfunk (TP)* ein-/ausschalten.

Senderlogo zuordnen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, Logos aus den Bildern auf einer externen Quelle den Stationstasten zuzuordnen.

Für Senderlogos können Bilder im Format jpg, gif, png, bmp mit einer Auflösung von maximal 500x500 Pixel verwendet werden.

- › Im Menü **Radio**  > *Senderlogos* antippen.

- › Die gewünschte Stationstaste antippen.
- › Die externe Quelle mit dem Logo wählen.
- › Das gewünschte Logo aufsuchen und bestätigen.

Senderlogo löschen

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Im Menü **Radio**  > *Senderlogos* antippen.
- › Zum Löschen **eines Logos** die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller Logos** *Alle* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Automatische Zuordnung des Logos des zu speichernden Senders den Favoriten ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zugeordnet.

- › Im Menü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Automatische Speicherung Senderlogos* antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- › Im Menü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *Region für Senderlogo*: antippen.
- › Das Land wählen.

Automatischer Frequenzwechsel zu einem regional verwandten FM-Sender

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, bei einem Signalverlust des gehörten FM-Senders automatisch zu einem regional verwandten FM-Sender zu wechseln.

- › Im Menü **Radio**  > *Erweiterte Einstellungen* > *RDS Regional*: antippen.
- › Einen der folgenden Menüpunkte wählen:
 - ▶ *Fix* - bei Signalverlust ist ein anderer Sender manuell einzustellen.
 - ▶ *Automatisch* - automatische Wahl des Senders mit dem aktuell besten Signalempfang.

 Bei Empfangsverlust in der gegebenen Region stellt das Infotainment automatisch eine andere verfügbare Region ein.

Automatischen Frequenzwechsel (AF) ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und schwachem Signal des aktuell gehörten FM-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender auf einer anderen Frequenz mit besserem Signal ein.

- › Im Menü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › Automatischer Frequenzwechsel (AF) antippen.

Sender in der Liste verfügbarer Sender sortieren
Gilt für den FM-Frequenzbereich.

- › Im Menü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › Senderliste sortieren: antippen.
- › Die Sortierung der Sender in alphabetischer Reihenfolge oder laut Gruppe wählen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten
Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten Senders oder die Bezeichnung der Sendergruppe für den DAB-Sender angezeigt.

- › Im Menü **Radio**  › Radiotext antippen.

RDS ein-/ausschalten
Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- › Im Menü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › Radio-Daten-System (RDS) antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar:

- ▶ Verkehrsfunk (TP)
- ▶ Radiotext
- ▶ RDS Regional
- ▶ Automatischer Frequenzwechsel (AF)
- ▶ Regionales Senderlogo
- ▶ Sender in der Liste verfügbarer Sender sortieren

Programmtypanzeige ein-/ausschalten
Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion werden in der Liste verfügbarer Sender zusätzliche Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp (PTY) angezeigt. Die Programme können aufgrund dieser Informationen gefiltert werden.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten
Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Es handelt sich z. B. um Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- › Im Menü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › Andere DAB-Durchsagen antippen.

Automatische Programmverfolgung eines DAB-Senders ein-/ausschalten
Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen Sender mit besserem Signal in einer anderen DAB-Sendergruppe ein.

- › Im Menü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › DAB - DAB Programmverfolgung antippen.

Automatischen Wechsel vom DAB-Sender zum gleichen FM-Sender ein-/ausschalten
Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch den gleichen FM-Sender ein. Hinter dem Sendernamen wird das Symbol (FM) angezeigt.

Wenn der korrespondierende DAB-Sender wieder empfangbar ist, wechselt der Sender automatisch von FM zu DAB.

- › Im Menü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › Automatischer Wechsel DAB - FM antippen.

Slideshow-Funktion ein-/ausschalten
Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden im Player die vom Sender ausgestrahlten Bilder angezeigt.

- › Im Menü **Radio**  › Erweiterte Einstellungen › DAB Slideshow antippen.

Medien

Was soll beachtet werden

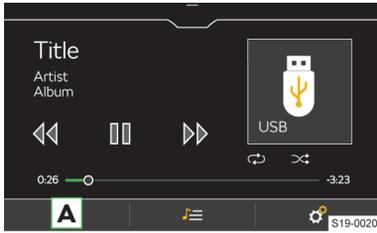
- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.
- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkeschwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

Übersicht

- Menü anzeigen**
- › **MEDIA** antippen.

Oder:

- › **MENU** ›  antippen.



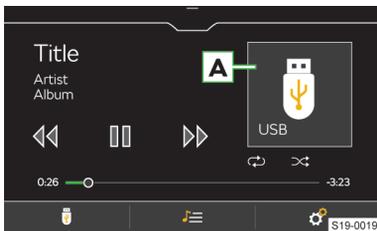
A Quelle wählen

☰ Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank

⚙️ Einstellungen

Player-Bedienung

Bedienung - Grundlagen



A Albbild / Symbol der angeschlossenen Quelle

- ▶ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ⏸ **Antippen:** Pause
- ◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben
- ◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben
- ◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels
- ▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben
- ▶ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

- ↺ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels
- ↻ Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners

Unterstützte Quellen und Dateien

- ↺ Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners

Einschränkung

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Einstellungen

Titelwiedergabe inklusive Unterordner ein-/ausschalten

- ▶ Im Menü **Medien** ☞ > *Mix/Repeat inklusive Unterordner* antippen.

Wiedergabe von Online-Medien aus dem Apple-Gerät ein-/ausschalten

- ▶ Zum **Ein-/Ausschalten** im Menü **Medien** ☞ > *Online-Medien aus dem iPod-Gerät einbeziehen* antippen.

Unter den folgenden Bedingungen werden Medien in der Apple iCloud in die Liste verfügbarer Medien einbezogen:

- ✓ Das mobile Gerät ist nicht mittels Apple CarPlay verbunden.
- ✓ Das mobile Gerät ist an der Apple iCloud angeschlossen.

Verkehrsfunk

- ▶ Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Menü **Medien** ☞ > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Angeschlossenes USB-Gerät sicher trennen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Daten auf dem angeschlossenen USB-Gerät!

Um ein USB-Gerät sicher zu trennen, wie folgt vorgehen:

- ▶ Im Menü **Medien** ☞ > *USB sicher entfernen* antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät wählen.
- ▶ Das USB-Gerät trennen.

ⓘ Wenn es nicht möglich ist, das Gerät sicher zu trennen, das Infotainment ausschalten und das Gerät trennen.

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick	FAT32 exFAT NTFS
			HDD (ohne spezielle Software)	
		USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen		
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.6)	-

ⓘ Das Apple-iAP1-Protokoll wird vom Infotainment nicht unterstützt.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

<http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Unterstützte Audiodateien

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3	mp3	8 - 160	16, 22, 24	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	
WMA	Windows Media Audio 9 und 9.1	wma	8 - 384	8, 11, 12, 16, 22, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		8 - 768	32, 44, 48, 96	

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
ADTS	AAC LC	aac	8 - 640	22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo
	AAC HE		8 - 320	16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2		16 - 64	32, 44, 48	
FLAC	FLAC	flac	-	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96	Mono, Stereo, 5.1, 7.1
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
SBC	Bluetooth A2DP	-	8 - 345	44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo

I Bei Dateien im MP4-Format erfolgt lediglich die Tonspurwiedergabe.

Dateien, die über das **DRM-** und **iTunes®**-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Playlists

Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx
PLA	pls

Verwaltung mobiler Geräte

Übersicht

Mithilfe der Verwaltung mobiler Geräte können die Geräte verbunden, getrennt und untereinander ausgetauscht werden.

Verwaltung mobiler Geräte anzeigen

> **PHONE** > > Mobiltelefon auswählen > antippen.

Oder:

> **MENU** > > Mobile Geräte antippen.



A Verbundene / Früher verbundene Geräte

B Verfügbare Geräte

- Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“

- Das Gerät ist über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“ verbunden
- Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-Audioprofil
- Das Gerät ist über das Bluetooth®-Audioprofil verbunden
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Android Auto
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Apple CarPlay
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über MirrorLink
- Entfernen des Geräts aus der Liste **früher verbundener Geräte**

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prü-

fung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

<http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotainmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen

Detaillierte Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen sind den Internetseiten nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises zu entnehmen:

<http://go.skoda.eu/mobile-apps>



Verbindungsaufbau

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- › Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.

Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **MENU** > > Bluetooth > Name: ermitteln.

- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- › **PHONE** > > Mobiltelefon auswählen > antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem früher verbundenen mobilen Gerät verbinden

- › **PHONE** > > Mobiltelefon auswählen antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.

Das gewählte Gerät wird über das zuletzt verwendete Bluetooth®-Profil angeschlossen.

- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

SmartLink-Verbindung

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die SmartLink-Verbindung zu kompatiblen mobilen Geräten mithilfe der folgenden Verbindungsarten aufzubauen:

- Android Auto
- Apple CarPlay
- MirrorLink

Das mobile Gerät kann mit dem Infotainment über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden, soweit das mobile Gerät dies unterstützt.

- › Das mobile Gerät mit dem Infotainment über ein USB-Kabel verbinden oder ein WLAN aufsuchen und verbinden.
- › Das Symbol der unterstützten Verbindung antippen.

Telefon

Übersicht

Menü anzeigen

- › **PHONE** antippen.

Oder:

- › **MENU** > antippen.

Wenn das Menü **Telefon** nicht angezeigt wird, prüfen, ob das mobile Gerät angeschlossen ist.



- A** Name des verbundenen Telefons
 - ▶ **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen
- B** Name des Telefondienstanbieters
- C** Stationstasten für bevorzugte Kontakte
- 📞 Das Haupttelefon gegen das Zusatztelefon wechseln
- ☎ Telefonnummer eingeben
- 📞 Kontaktliste
- 📞 Anruflisten
- 📞 Sprachbedienung des verbundenen Telefons einschalten
- ⚙ Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > 📶 > Bluetooth > Bluetooth.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** > 📶 > Bluetooth > Sichtbarkeit.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- ▶ Im Menü **Telefon** ☎ antippen.
- ▶ Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

📞 Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden. Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit

der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- ▶ Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Menü **Telefon** 📞 antippen.
- ▶ Zur **Suche** innerhalb der Liste *Suchen* antippen.
- ▶ Die Angaben für die Suche eingeben.
- ▶ Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- ▶ Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- ▶ Im Menü **Telefon** ☎ > ☎ antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar:

- 🔴 Verbindungs Aufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
- 🟢 Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
- 📞/📞 Rufton aus-/einschalten
- 📞 Anruf halten
- 📞/📞 Mikrofon aus-/einschalten
- 👤 Anruferdetail anzeigen
- 📞 Anruf aus dem zweiten Telefon während eines im ersten Telefon laufenden Gesprächs annehmen
Das im ersten Telefon laufende Gespräch wird durch die Anrufannahme beendet.
- ▶ Um den **Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Menü **Telefon** 📶 > *Freisprechen* antippen.
- ▶ Um den **Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**, 📞 antippen.

Konferenzgespräch

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- ▶ Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- ▶ Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen von 🟢 annehmen.
- ▶ Zum **Start** eines Konferenzgesprächs 📞📞 antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar:

- ☎ Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
- ↶ Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
- 🔊/🔇 Mikrophon aus-/einschalten
- 🔴 Konferenz beenden
- 👤 Detail des Konferenzgesprächs anzeigen

Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar.

- 👤 Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
- 🔴 Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
- 👤👤 Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Telefon-Infotainment-Verbindungsarten

Die Verbindung des Telefons erfolgt abhängig von der Anzahl der mit dem Infotainment aktuell verbundenen Telefone auf die folgende Weise:

- ▶ **Kein Telefon** - das Telefon wird als Haupttelefon verbunden.
- ▶ **Ein Telefon** - das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.
- ▶ **Zwei Telefone** - das zu ersetzende Telefon wählen.
- ▶ Zum **Umschalten zwischen dem Haupttelefon und dem Zusatztelefon** im Menü **Telefon** ☎ antippen.

Telefon mit dem Infotainment verbinden

- ▶ Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- ▶ Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **MENU** > ☎ > Bluetooth > Name: ermitteln.
- ▶ Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist kein Telefon verbunden

- ▶ **PHONE** antippen.

Oder:

- ▶ **MENU** > ☎ antippen.
- ▶ Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist ein anderes Telefon verbunden

- ▶ **PHONE** > ☎ > Mobiltelefon auswählen > ☎ antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.

- ▶ Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- ▶ Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- ▶ Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

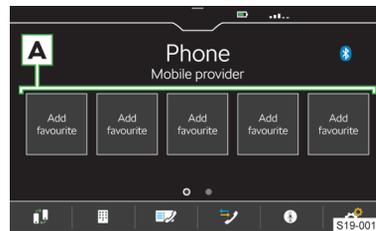
Infotainment mit einem früher gekoppelten Telefon verbinden

- ▶ **PHONE** > ☎ > Mobiltelefon auswählen antippen.
- ▶ Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.
Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- ▶ Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten



- ▶ Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste **A** halten.
- ▶ Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- ▶ Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- ▶ Zur **Anzeige des Menüs für das Löschen** im Menü **Telefon** ☎ > Favoriten verwalten antippen.
- ▶ Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- ▶ Zum Löschen **aller** Stationstasten **Alle** antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

In das Infotainment können bis zu 2000 Telefonkontakte mit Kontaktbildern importiert werden. Jeder Kontakt kann max. 5 Telefonnummern enthalten.

In Abhängigkeit vom Telefontyp kann eine Importbestätigung erforderlich sein.

Telefonkontakte aktualisieren

Bei erneuter Verbindung des Telefons mit dem Infotainment erfolgt eine **automatische** Aktualisierung der Liste.

- › Zur **manuellen** Aktualisierung der Liste im Menü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Kontakte importieren* antippen.

Kontakte im Telefonbuch sortieren

- › Im Menü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Sortieren nach:* antippen und die Sortierungsart wählen.

Rufton

Für einige Telefone ist die Verwendung des Telefon-Ruftons nicht möglich, stattdessen wird der Infotainment-Rufton verwendet.

- › Zur Einstellung des Infotainment-Ruftons im Menü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Anrufton auswählen* antippen.
- › Den Rufton wählen.

Sprachmailboxnummer

- › Zur Einstellung der Sprachmailboxnummer im Menü **Telefon** > *Benutzerprofil* > *Mailbox-Nummer:* antippen.
- › Die Sprachmailboxnummer eingeben.

Parallele Gespräche

Gilt für einige Länder.

In Abhängigkeit vom verbundenen Telefon besteht die Möglichkeit, den nächsten eingehenden Anruf anzunehmen und das vorangegangene Gespräch zu halten.

- › Zum Einschalten der parallelen Gespräche **Telefon** > *Parallele Gespräche* antippen.

WLAN**Funktionsweise**

Das WLAN kann für die SmartLink-Verbindung verwendet werden.

Mit dem Infotainment-Hotspot können bis zu 3 mobile Geräte verbunden werden.

- › Zur Anzeige der Liste verbundener mobiler Geräte **MENU** > > *WLAN* > *Verbundene Geräte* antippen.

Einstellungen**Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment-Hotspot verbinden**

- › Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** > > *WLAN* > *WLAN-Hotspot* einschalten.
- › Im mobilen Gerät das WLAN einschalten.
- › In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.

Der Name des Infotainments ist dem Menüpunkt **MENU** > > *WLAN* > *Netzwerkname:* zu entnehmen.

- › Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** > > *WLAN* > *Netzwerkschlüssel* zu entnehmen.

- › Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots

Die Sicherheitsebene ist auf WPA2 eingestellt und kann nicht verändert werden.

Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mind. 8 und max. 63 Zeichen enthalten.

- ▶ **MENU** > > *WLAN* > *Netzwerkschlüssel* antippen.
- ▶ Das Passwort eingeben und bestätigen.

Einschränkung**Einschränkung der WLAN-Verbindung**

In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

i Informieren Sie sich über die landesspezifischen gesetzlichen Einschränkungen. Das WLAN ggf. manuell ausschalten.

SmartLink**Funktionsweise**

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen:

- ▶ Android Auto
- ▶ Apple CarPlay
- ▶ MirrorLink

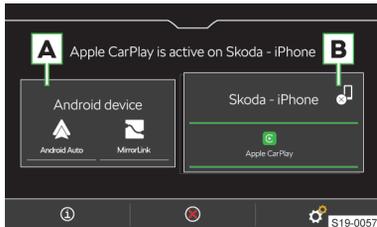
Übersichten der SmartLink-Verbindung

Menü SmartLink

› **APP** antippen.

Oder:

› **MENU** › **SmartLink** antippen.

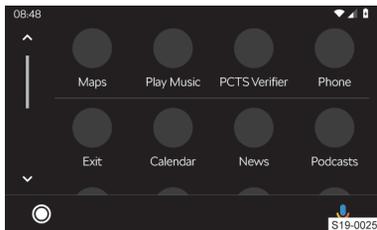


A Früher verbundenes Gerät

B Aktuell verbundenes Gerät

- ① Anzeige der Informationen zum SmartLink
- ⊗ Trennung der aktiven Verbindung
- 🎧 Trennung der aktiven Verbindung
- ⚙️ Einstellungen des Menüs SmartLink

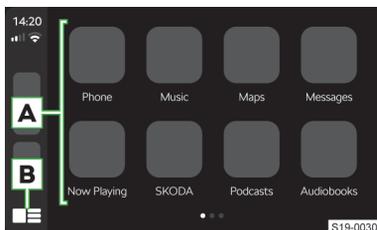
Android Auto



⊙ Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.

🗣️ Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Apple CarPlay

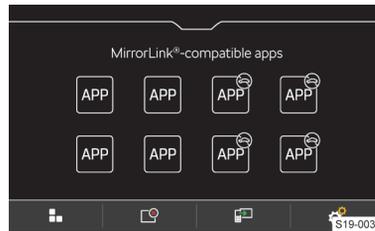


A Liste verfügbarer Anwendungen

B Abhängig von der Betätigungsdauer:

- ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Menü Apple CarPlay
- ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



⊖ Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich

⏪ Rückkehr zum Menü SmartLink

📄 Liste laufender Anwendungen

📄 Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät

⚙️ Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die Android Auto-Verbindung.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.
- ✓ Die erste Verbindung des mobilen Geräts bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die Apple CarPlay-Verbindung.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.

- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung im mobilen Gerät ist eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die MirrorLink-Verbindung.

Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

- Anzeige der Bedienungsflächen unten
- Anzeige der Bedienungsflächen oben
- ☰ Rückkehr zum Menü MirrorLink

Einschränkung

Einschränkung der WLAN-Verbindung
In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

ℹ Informieren Sie sich über die landesspezifischen gesetzlichen Einschränkungen. Das WLAN ggf. manuell ausschalten.

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

SmartLink-Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB

- Das Infotainment einschalten.
- Das mobile Gerät einschalten.
- Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- Im mobilen Gerät das Bluetooth® und die Bluetooth®-Sichtbarkeit einschalten.
- **MENU** >  >  > *Mobile Geräte* antippen.
- In der angezeigten Liste das gewünschte Gerät mit dem Symbol  aufsuchen und wählen.

- Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen und die Bluetooth®-Kopplung bestätigen.
- Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Die iOS-Mindestversion ist 9.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
- Im mobilen Gerät die CarPlay-Funktion einschalten.
- Die Taste  am Multifunktionslenkrad halten.
Im Infotainmentbildschirm wird eine Meldung bezüglich der Verbindung mit der Bezeichnung der Bluetooth®-Einheit des Infotainments angezeigt.
- Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- Ggf. die PIN bestätigen.
- Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- Im Menü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKO-DA“ antippen.
-  antippen.

Android Auto - Verbindung mittels USB

- Das Infotainment einschalten.
- Das mobile Gerät einschalten.
- Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- **MENU** >  >  > *Mobile Geräte* antippen.
- Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- Das Bluetooth®-Freisprechprofil wählen.
- Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.
- In der Liste der **bekanntenen Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol  wählen.

Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Die Android-Mindestversion ist 5.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.

- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
- Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- Ggf. die PIN bestätigen.
- Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindungstrennung

- Im Menü Android Auto ☺ > „Return to SKODA“ antippen.
- ☺ antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB

- Das Infotainment einschalten.
- Das mobile Gerät einschalten.
- Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- Im mobilen Gerät das WLAN sowie die Sichtbarkeit einschalten.
- Den WLAN-Hotspot des Infotainments im Menüpunkt **MENU** >  > **WLAN** > **WLAN-Hotspot** einschalten.
- In der Liste der verfügbaren WLAN-Geräte das Infotainment-WLAN aufsuchen.
- Das erforderliche Passwort eingeben.
- In einigen mobilen Geräten muss die Kommunikation zwischen dem Gerät und dem Infotainment in der Notifizierungsleiste des mobilen Geräts bestätigt werden.
- **MENU** >  > **Mobile Geräte** antippen.
- In der Liste der **verfügbaren Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol  wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- Im Menü MirrorLink  antippen.
- ☺ antippen.

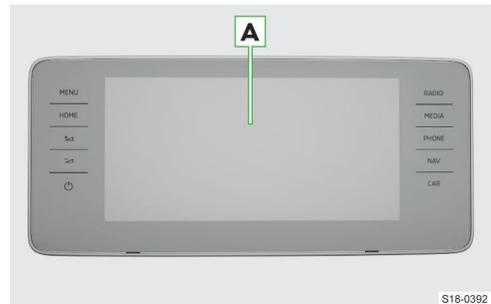
Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp

Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- **MENU** >  antippen.
- Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Infotainment Amundsen

Infotainmentübersicht



A Touchscreen

MENU Alle Menüs

HOME Bevorzugte Menüs

⊕ Lautstärke erhöhen

⊖ Lautstärke verringern

⏻ Zustandsabhängig:

▶ **Infotainment ausgeschaltet**

▶ **Antippen:** Infotainment einschalten

▶ **Infotainment eingeschaltet**

▶ **Antippen:** Ton aus-/einschalten

▶ **Halten:** Infotainment ausschalten

RADIO Menü **Radio**

MEDIA Menü **Medien**

PHONE Menü **Telefon**

NAV Menü **Navigation**

CAR Informationen zu Fahrzeugeinstellungen

System

Einschränkung

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger Infotainment-Funktionen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Das Infotainment weist darauf mittels einer Meldung im Bildschirm hin.

Grundeinstellungen

Grundfunktionen einstellen

Die Einstellung der folgenden Infotainment-Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > :

- ▶ Zeit und Datum
- ▶ Sprache

- ▶ Einheiten
- ▶ Wiederherstellung der Werkseinstellung

Klangeinstellungen

Die Einstellung des Infotainment-Klangs erfolgt im Menü **MENU** > **◀**.

Es können folgende Menüpunkte eingestellt werden:

- ▶ Einstellung des Equalizers
 - ▶ Einstellung des Lautstärkeverhältnisses
 - ▶ Lautstärkeeinstellung der einzelnen Infotainment-Funktionen
- Einstellbar ist die Lautstärke z. B. eines der folgenden Menüpunkte:
- ▶ Lautstärkeeinstellung der Befehle der Sprachbedienung
 - ▶ Einstellung der maximalen Lautstärke beim Einschalten des Infotainments
 - ▶ Geschwindigkeitsabhängige Lautstärkeeinstellung
 - ▶ Einstellung der Infotainment-Stummschaltung bei eingeschalteter Einparkhilfe

Ausstattungsabhängig sind folgende fortgeschrittene Klangeinstellungen einstellbar:

- ▶ Einstellung der Raumoptimierung
- ▶ Einstellung der Audioprofile laut Genre
- ▶ Einstellung der Subwoofer-Lautstärke

Konfigurationsassistent

Der Konfigurationsassistent hilft bei der Einstellung bestimmter Infotainment-Funktionen.

Der Konfigurationsassistent wird automatisch angezeigt, wenn die Zündung eingeschaltet ist und wenn es nach dem Einschalten des Infotainments mindestens zwei nicht eingestellte Menüpunkte gibt.

- › Zum **Ausschalten der automatischen Anzeige**, bei angezeigtem Konfigurationsassistent: *Nicht mehr anzeigen* antippen.
- › Zur **manuellen Anzeige** **MENU** > **⚙** > *Konfigurationsassistent* antippen.

Menü HOME einstellen

- › Zur **Anzeige einer weiteren Seite** des Menüs **HOME** den Bildschirm mit zwei Fingern drücken und diese nach links oder rechts ziehen.

Zum **Hinzufügen des bevorzugten Menüs** wie folgt vorgehen:

- › Eine leere Funktionsfläche antippen.

Oder:

- › Eine besetzte Funktionsfläche halten und anschließend eine leere Funktionsfläche antippen.
- › Ein Menü mit der gewünschten Abmessung der Funktionsfläche wählen.
- › **×** antippen, um den Editiermodus zu beenden.

Zur **Entnahme des bevorzugten Menüs** wie folgt vorgehen:

- › Eine besetzte Funktionsfläche halten.
- › **⌘** antippen.
- › **×** antippen, um den Editiermodus zu beenden.

Menü MENU einstellen

Die Position der Funktionsflächen im Menü **MENU** kann wie folgt angepasst werden:

- › Die gewünschte Funktionsfläche halten, bis diese frei ist.
- › Die Funktionsfläche auf eine andere Position verschieben.

Problemlösung

Infotainment ohne Reaktion

Wenn das Infotainment nicht reagiert, dieses wie folgt neu starten:

- › **⏻** für länger als 10 s halten.
- › Die Fertigstellung des Neustarts abwarten.

Systemaktualisierung

Wir empfehlen, die Systemaktualisierung von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

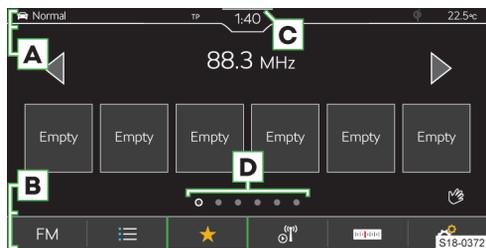
Die Systemaktualisierung sorgt für die optimale Funktion des Infotainments, z. B. die Kompatibilität mit neuen Telefonen.

Systemversion ermitteln

- › **MENU** > **⚙** > *Systeminformationen* antippen.

Bildschirm

Übersicht



- A** Statusleiste
- B** Leiste mit den Funktionsflächen des angezeigten Menüs
- C** Anzeige des Bedienungszentrums
- D** Weitere Seiten des Menüs

Bedienung

⚠ HINWEIS

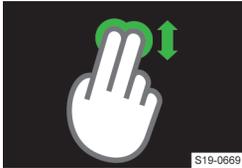
Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- ▶ Die Bedienung des Infotainmentbildschirms **erfolgt durch eine leichte Fingerberührung.**

Die Bedienung mittels Berührung ist im Prinzip mit der eines Mobiltelefons identisch.

Die folgenden Bedienungsarten sind infotainment-spezifisch.

Ziehen mittels zweier Finger nach oben oder unten



S19-0669

- ▶ Liste der Telefonkontakte schnell durchsehen
- ▶ 2D/3D-Kartendarstellung wechseln

Ziehen mittels zweier Finger nach links oder rechts



S19-0670

- ▶ Weitere Seite des Menüs HOME anzeigen

Auseinanderziehen mittels zweier Finger



S19-0667

- ▶ Bild vergrößern
- ▶ In die Karte hineinzoomen

Aneinanderziehen mittels zweier Finger



S19-0668

- ▶ Bild verkleinern
- ▶ Aus der Karte herauszoomen

Drehen zweier Finger

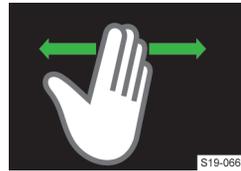


S19-0666

- ▶ Bild drehen
- ▶ Karte drehen

Berührungslose Gestensteuerung

Die mit dem Symbol  gekennzeichneten Infotainment-Menüs lassen sich mittels Handgesten steuern.



S19-0663

- ▶ Die Gestensteuerung erfolgt, indem die Hand ungefähr 8 cm über der unteren Bildschirmkante langsam hin und her bewegt wird.

Einstellungsabhängig

kann eine erkannte Geste akustisch und animiert bestätigt werden.

Bedienungshilfe anzeigen

- ▶ MENU > ⓘ >  antippen.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Grundfunktionen des Bildschirms erfolgt im Menü **MENU** >  > **Bildschirm**:

- ▶ Helligkeitsstufe des Bildschirms
- ▶ Ausschalten des Bildschirms
- ▶ Anzeige der Uhrzeit
- ▶ Bestätigungstöne und Animationen

Infotainment-Tastatur

Tastaturübersicht

Die Anordnung der Tastaturzeichen ist von der eingestellten Infotainmentsprache abhängig.

Im Infotainment kommen kontextabhängig folgende Typen zum Einsatz:

- ▶ Alphanumerisch
- ▶ Numerisch
- ▶ Tastatur für die Eingabe
- ▶ Tastatur für die Suche



S18-0374

Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ▶  Zeichen vor dem Cursor löschen
 - ▶ **Antippen**: das letzte Zeichen löschen
 - ▶ **Halten**: alle Zeichen nacheinander löschen
- ▶  Funktionsflächen für das Verschieben des Cursors in der Eingabezeile anzeigen
 - ▶ < Cursor nach links verschieben

▶ > Cursor nach rechts verschieben

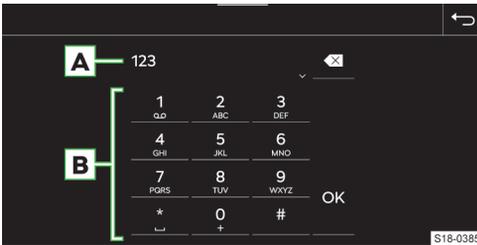
B Aufgesuchte Einträge

▶ ∨ Liste anzeigen

C Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ ⬆ Zur Kleinschreibung wechseln
- ▶ ⬆ Zum ersten Großbuchstaben wechseln, es folgen Kleinbuchstaben
- ▶ ⬆ Zur Großschreibung wechseln
- ▶ ABC/ABB Zur Sprachentastatur wechseln
- ▶ 12# Zur numerischen und Zeichentastatur wechseln
- ▶ 1/2/2/2 Zu weiteren Zeichenvarianten wechseln
- ▶ 🇩🇪 Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen
- ▶ — Leerzeichen einfügen
- ▶ ↵ Die nächste Zeile
- ▶ ⌂ **Halten:** weitere Zeichenvarianten anzeigen
- ▶ 👁 Das eingegebene Passwort anzeigen
- ▶ OK Die eingegebenen Zeichen bestätigen

Numerische Tastatur



Tastatur-Beispiel

A Eingabezeile

- ▶ ✖ Zeichen vor dem Cursor löschen
- ▶ **Antippen:** das letzte Zeichen löschen
- ▶ **Halten:** alle Zeichen löschen

B Tastatur-Funktionsflächen

- ▶ OK Die eingegebenen Zeichen bestätigen
- I** Wenn es kontextabhängig möglich ist, können alphanumerische Zeichen durch Halten einer Funktionsfläche mit der Ziffer eingegeben werden.

Bedienung

Die Infotainment-Tastatur dient der Eingabe von Zeichen, Buchstaben und Ziffern.

Die Tastatur wird **automatisch angezeigt**, wenn das Infotainment zur Eingabe von Zeichen auffordert.

Suche

Während der Zeicheneingabe erfolgt die Suche nach entsprechenden Einträgen.

Der zu suchende Eintrag kann einschließlich diakritischer Zeichen eingegeben werden.

Auf der Tastatur werden nur Zeichen zur Verfügung gestellt, die den gespeicherten Einträgen entsprechen.

▶ Zur **Anzeige der aufgesuchten Einträge** ∨ antippen.

Zusätzliche Tastatursprachen anzeigen

Für die Verwendung der zusätzlichen Tastatursprachen müssen die gewünschten Sprachen zuerst eingestellt werden.

▶ 🇩🇪 oder das Fahnsymbol wiederholt antippen, bis die gewünschte Sprachentastatur angezeigt wird.

Weitere Zeichenvarianten

- ▶ Das Zeichen mit dem Symbol ⌂ halten.
- ▶ Das gewünschte Zeichen wählen.

Einstellung der zusätzlichen Tastatursprachen

▶ MENU > 🇩🇪 > Zusätzliche Tastatursprachen antippen.

Sprachbedienung

Funktionsweise

Sprachbedienungsprinzip

Die Sprachbedienung funktioniert nach dem Dialogprinzip zwischen dem Anwender und dem Infotainment.

Der Anwender spricht Sprachbefehle aus. Das Infotainment antwortet oder führt die Sprachbefehle aus.

Erweiterte Sprachbedienung

Die erweiterte Sprachbedienung des Fahrzeugs ermöglicht eine Online-Suche und -Bedienung der Fahrzeugfunktionen.

Die erweiterte Sprachbedienung versteht fließend gesprochene ganze Sätze. Es müssen keine genau festgelegten Kommandos oder Floskeln verwendet werden.

Die erweiterte Sprachbedienung kann z. B. für die Sonderzielsuche oder zum Diktieren von SMS-Nachrichten genutzt werden, wenn das verbundene Telefon dies ermöglicht.

Die Funktion ermöglicht es, die Suche in den Online- und in den Offline-Daten des Infotainments zu kombinieren. Der Übergang zwischen der Online- und Offline-Suche geschieht nahtlos und für den Benutzer unmerklich.

Funktionsbedingungen

- ✓ Zündung eingeschaltet

- ✓ Infotainment eingeschaltet

Funktionsbedingungen der erweiterten Sprachbedienung

Für die Verwendung der erweiterten Sprachbedienung müssen zusätzlich die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Das Fahrzeug unterstützt die Funktion.
- ✓ Das Fahrzeug verfügt über ein Infotainment und Funktionen, die mittels der erweiterten Sprachbedienung gesteuert werden können.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Das Fahrzeug befindet sich in Reichweite eines vertraglichen Mobilfunknetzes, über das die Verbindung zu den ŠKODA Connect-Diensten sichergestellt ist.
- ✓ Die Schutzebene personenbezogener Daten ist auf Standort teilen eingestellt.

Voraussetzung für die Erkennung des Aktivierungsbefehls

- ✓ Eingeschalteter Menüpunkt **MENU** › › Sprachbedienung › Aktiv

Bedienung

Sprachbedienung einschalten

- › Die Taste am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

- › Den Aktivierungsbefehl „OK Laura“ aussprechen.

Nach dem Einschalten wird das Symbol angezeigt.

Sprachbefehl eingeben

- › Bei eingeschalteter Sprachbedienung einen Sprachbefehl aussprechen.

Während der Erkennung des Sprachbefehls wird das Symbol angezeigt.

Das Infotainment führt anschließend den Sprachbefehl aus oder spielt die Meldung ab. Während der Meldung wird das Symbol angezeigt.

Nach der Ausführung des Sprachbefehls schaltet sich die Sprachbedienung aus.

Sprachbefehl korrigieren

- › Während der Sprachbefehleingabe die Taste am Multifunktionslenkrad drücken und einen neuen Sprachbefehl aussprechen.

Sprachbedienung stoppen

Durch das Stoppen ist mehr Zeit für die Sprachbefehleingabe, z. B. für die Suche nach einem Telefonkontakt, verfügbar.

- › Den Finger über den Infotainmentbildschirm nach oben oder unten verschieben.

Oder:

- › Den Sprachbefehl „unterbreche“ aussprechen.

Gestoppte Sprachbedienung wieder aufnehmen

- › Die Taste am Multifunktionslenkrad drücken.

Oder:

- › im Infotainmentbildschirm antippen.

Abgespielte Meldung beenden

- › Die Taste am Multifunktionslenkrad drücken.

Sprachbedienung beenden

- › Die Taste am Multifunktionslenkrad zweimal drücken.

Oder:

- › Den Sprachbefehl „abbruch“ während der Sprachbefehleingabe aussprechen.

Einschränkung

Für einige Infotainmentsprachen steht keine Sprachbedienung zur Verfügung. Das Infotainment weist auf diese Tatsache hin.

Die Meldungen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer die einwandfreie Verständlichkeit, z. B. Straßen- oder Stadtnamen, gewährleistet werden.

Die Verwendung der Sprachbedienung während eines laufenden Telefongesprächs ist nicht möglich.

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen der Sprachbedienung erfolgt im Menü **MENU** › › Sprachbedienung:

- ▶ Bestätigungstöne
- ▶ Ein-/Ausschalten der Verwendung des Aktivierungswortes

Selbsthilfe

Akustische Hilfe starten

- › Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „Hilfe“ aussprechen.

Der Sprachbefehl „Hilfe“ kann wiederholt für weitere Tipps zur Sprachbedienung ausgesprochen werden.

Hilfe anzeigen

- › **MENU** › › antippen.

Oder:

- › Wenn das Infotainment einen Sprachbefehl erwartet, „übersicht“ aussprechen.

Anzeige von Beispiel-Sprachbefehlen ein-/ausschalten

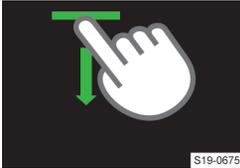
Das System bietet die Möglichkeit an, Beispiel-Sprachbefehle nach dem Einschalten der Sprachbedienung im Infotainmentbildschirm anzuzeigen.

- › Zum **Ein-/Ausschalten MENU** › › Sprachbedienung › Im Infotainment-System anzeigen antippen.

Bedienungszentrum

Übersicht

Anzeige des Bedienungszentrums



S19-0675

- › Die Leiste im oberen Bildschirmbereich drücken und nach unten ziehen.

Bedienungszentrum schließen

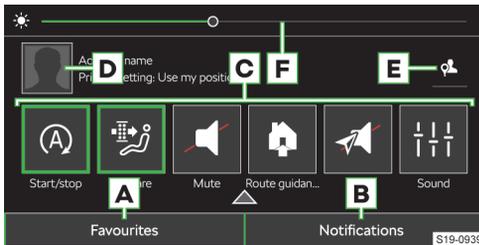
- › antippen.

Oder:

- › 5 s warten.

Bedienungszentrum

Das Infotainment-Bedienungszentrum kann zum schnellen Zugriff auf die folgenden Funktionen genutzt werden:



S19-0939

- A** Anzeige und Verwaltung der Funktionsflächen bevorzugter Funktionen
- B** Anzeige der Liste der Informationsmeldungen
- C** Bevorzugte Funktionen
- D** Anzeige der Benutzerkontoverwaltung
- E** Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten
- F** Einstellung der Instrumenten- und Tastenbeleuchtung

Funktionsflächen bevorzugter Funktionen einstellen

- › Zur **Anzeige** des Editiermodus eine beliebige Funktionsfläche der bevorzugten Funktion halten.
- › Zum **Hinzufügen** der bevorzugten Funktion die gewünschte Funktion vom oberen Bildschirmbereich auf die Funktionsfläche im unteren Bereich verschieben.

- › Zum **Schließen** des Editiermodus antippen.

Radio

Übersicht

Menü anzeigen

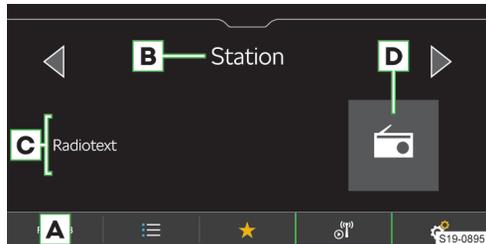
- › **RADIO** antippen.

Oder:

- › **MENU** › antippen.

Analog- und Digitalradio-Player

- › **A** antippen und den gewünschten Frequenzbereich wählen.
- › antippen und den gewünschten Sender aufsuchen oder wählen.
- › antippen.



S19-0895

- A** Quelle wählen
- B** Sendername
- C** Informationen zum ausgestrahlten Inhalt
- D** Senderlogo

Liste der verfügbaren Sender

- Favoriten anzeigen
- Informationen zum Sender
- Sender manuell suchen (gilt für AM und FM)
- Einstellungen

Liste der verfügbaren Sender der Analog- und Digitalradios

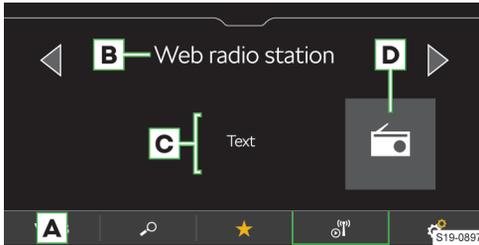
- › antippen.
- Gespielter Sender
- Auf den Stationstasten gespeicherter Sender
- Ein Verkehrsfunksender ist eingestellt
- Der DAB-Sender strahlt Bilder aus, die in der Information zum Sender angezeigt werden
- Manuelle Aktualisierung der Senderliste

In der Senderliste können Informationen zum ausgestrahlten Programmtyp sowie zur Senderkennung des Regionalsenders angezeigt werden.

Web-Radio-Player

- › **A** antippen und ein Web-Radio wählen.

- > antippen und das Web-Radio aufsuchen oder wählen.
- > antippen.



- A** Quelle wählen
- B** Sendername
- C** Informationen zum ausgestrahlten Inhalt
- D** Senderlogo

- Liste der Web-Radios und Podcasts
- ★ Favoriten anzeigen
- Informationen zum Sender sowie zum ausgestrahlten Inhalt des Web-Radios
- Einstellungen

Podcast-Player

- > **A** antippen und ein Web-Radio wählen.
- > antippen und den Podcast aufsuchen oder wählen.
- > antippen.



- A** Quelle wählen
- B** Podcast-Name
- C** Informationen zum ausgestrahlten Inhalt
- D** Podcast-Logo mit dem Symbol

- ▷ **Antippen:** Wiedergabe starten
- ▢ **Antippen:** Pause
- ◀◀ **Antippen:** Rücklauf um 15 s
- ▶▶ **Antippen:** Vorlauf um 15 s
- Episoden des wiedergegebenen Podcasts anzeigen
- Liste der Webradios und Podcasts
- ★ Favoriten anzeigen

- Informationen zum Podcast anzeigen
- Einstellungen

Liste der Webradios und Podcasts

- > antippen.

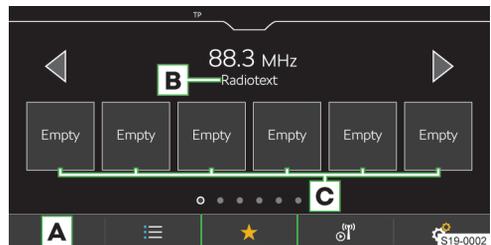


- Webradios und Podcasts aufsuchen
- Zuletzt gehörte Webradios und Podcasts
- 100 beliebteste Webradios in Abhängigkeit der eingestellten Infotainmentsprache
- Podcasts aufsuchen und wählen
- Webradios und Podcasts nach dem gewählten Land aufsuchen und wählen
- Webradios und Podcasts nach der gewählten Sprache aufsuchen und wählen
- Webradios und Podcasts nach dem gewählten Genre aufsuchen und wählen
- Liste der Schwester-Podcasts in Abhängigkeit des gehörten Inhalts anzeigen
- Liste der Schwester-Webradios in Abhängigkeit des gehörten Inhalts anzeigen

I Die Podcasts sind in den angezeigten Listen mit dem Symbol versehen.

Liste der bevorzugten Sender und Podcasts

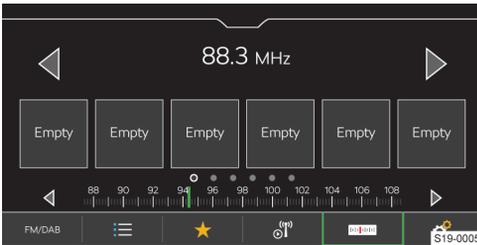
- > Im Menü Radio ★ antippen.



- A** Quelle wählen
- B** Radiotext
- C** Stationstasten für bevorzugte Sender und Podcasts

Bedienung

Sender wählen



- › ◀ oder ▶ im oberen Bildschirmbereich antippen.

SCAN-Funktion

Die Funktion spielt empfangbare Sender des gewählten Frequenzbereichs nacheinander für jeweils einige Sekunden an.

- › Zum **Start der Anspielautomatik** › Scan antippen.
- › Zur **Beendigung der Anspielautomatik** antippen.

Sender manuell suchen

Die manuelle Suche ist für AM- und FM-Sender verfügbar.

- › Zur Anzeige der Funktionsfläche für den FM-Sender den Menüpunkt › **Erweiterte Einstellungen** › **Senderanzeige**: › FM einschalten.
- › Im Menü Radio antippen.
- › Zur **nacheinander folgenden Suche** ◀ oder ▶ neben der angezeigten Skala des Frequenzbereichs antippen.

Oder:

- › Die Scrollmarke auf der Skala des Frequenzbereichs gedrückt halten und diese auf den gewünschten Wert verschieben.

Einschränkung

- ▶ Das Infotainment unterstützt den digitalen Radioempfang in den Formaten DAB und DAB+.
- ▶ Parkhäuser, Tunnel, hohe Gebäude oder Berge können den Radioempfang einschränken.
- ▶ In den hinteren Seitenscheiben befinden sich Antennen für den Empfang des Radiosignals.
Das Bekleben der Scheiben mit Folien oder metallbeschichteten Aufklebern kann den Empfang des Radiosignals beeinträchtigen.
- ▶ Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt beim RDS-Dienst für die Verfügbarkeit, die korrekte Funktion sowie die ausgestrahlten Informationen keine Verantwortung.

Einstellungen

Aktuell gehörten Sender zu den Favoriten aus dem Menü Radio speichern

- › Die gewünschte Stationstaste für bevorzugte Sender halten, bis der Sender gespeichert ist.

Sender zu den Favoriten aus der Liste verfügbarer Sender speichern

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.

Sender aus der Liste der Web-Radios und Podcasts speichern

Gilt für Web-Radios und Podcasts.

- › Ein Web-Radio als Wiedergabequelle wählen.
- › antippen.
- › Das gewünschte Web-Radio oder den Podcast aufsuchen und wählen.
- › Die Zeile mit dem Namen des gewünschten Senders oder des Podcasts halten.
- › Die gewünschte Stationstaste antippen.

Bei Podcasts ist keine Speicherung der einzelnen Episoden möglich.

Favoriten löschen

- › Im Menü **Radio** › **Speichereinträge löschen** antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste für bevorzugte Sender die gewünschte Stationstaste antippen und den Löschvorgang bestätigen.
- › Zum Löschen **aller** Stationstasten für bevorzugte Sender **Alle löschen** antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Funktionsflächen ◀ ▶ für Analog- und Digital-Radios

Gilt für die AM-, FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Funktionsflächen ◀ ▶ im Menü **Radio** wird wie folgt eingestellt:

- › Im Menü **Radio** › **Pfeiltasten**: antippen.
- › Die Variante für den Wechsel zwischen den auf den Stationstasten gespeicherten Sendern oder den in der Liste verfügbarer Sender gespeicherten Sendern wählen.

Funktionsflächen ◀ ▶ für Webradios und Podcasts

Gilt für Webradios und Podcasts.

Die Variante für den **Senderwechsel** mithilfe der Funktionsflächen ◀ ▶ im Menü **Radio** wird wie folgt eingestellt:

- › Im Menü **Radio** › **Pfeiltasten**: antippen.
- › Die Variante für den Wechsel zwischen den auf den Stationstasten gespeicherten Sendern oder den zuletzt gehörten Web-Sendern und Podcasts wählen.

Verkehrsfunkempfang (TP) der Sender ein-/ausschalten

Gilt für den FM- und DAB-Frequenzbereich.

- ▶ Im Menü **Radio**  > Verkehrsfunk (TP) antippen.

Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zuordnen

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Logos, die im Infotainmentspeicher hinterlegt sind, den Sendern zuzuordnen.

- ▶ Im Menü **Radio**  > Senderlogos antippen.
- ▶ Den gewünschten Sender und das Logo wählen.

Anzeige des Senderlogos ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

- ▶ Im Menü **Radio**  > Senderlogos antippen.
- ▶ Den gewünschten Sender und *Kein Senderlogo* wählen.

Automatische Zuordnung des Senderlogos ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion wird bei der Speicherung des Senders auf einer Stationstaste ein Senderlogo aus dem Infotainmentspeicher zugeordnet.

- ▶ Im Menü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Automatische Auswahl Senderlogos antippen.

Radiotextempfang ein-/ausschalten

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Bei eingeschalteter Funktion und bei angezeigten Stationstasten werden nähere Informationen zum ausgestrahlten Inhalt des gehörten Senders angezeigt.

- ▶ Im Menü **Radio**  > Radiotext antippen.

Regionales FM-Senderlogo

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, FM-Senderlogos länderspezifisch zu verwenden.

- ▶ Im Menü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Region für Senderlogo: antippen.
- ▶ Das Land wählen.

Zusätzliche Durchsagen des DAB-Senders ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion werden andere Durchsagen als Verkehrsmeldungen empfangen. Es handelt sich z. B. um Wetternachrichten, Sportreportagen, Finanznachrichten u. Ä.

- ▶ Im Menü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Zusätzliche DAB-Durchsagen antippen.

RDS ein-/ausschalten

Gilt für den FM-Frequenzbereich.

Der Menüpunkt ist nur für einige Länder verfügbar.

- ▶ Im Menü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Radio-Daten-System (RDS) antippen.

Bei **ausgeschalteter RDS-Funktion** sind die folgenden Menüpunkte in den Einstellungen der **FM-Sender** nicht verfügbar:

- ▶ Verkehrsfunk (TP)
- ▶ Radiotext
- ▶ RDS Regional
- ▶ Automatischer Frequenzwechsel (AF)
- ▶ Regionales Senderlogo

Automatischen Wechsel zu einem ähnlichen DAB-Sender ein-/ausschalten

Gilt für den DAB-Frequenzbereich.

Bei eingeschalteter Funktion und einem Signalverlust des gehörten DAB-Senders stellt das Infotainment automatisch einen anderen DAB-Sender mit ähnlichem Inhalt ein.

- ▶ Im Menü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Wechsel zu ähnlichem Sender bei schwachem Empfang antippen.

FM-/DAB-Sender oder FM-Sender in der Liste verfügbarer Sender anzeigen

Gilt für die FM- und DAB-Frequenzbereiche.

Abhängig von der folgenden Einstellung werden in der Liste verfügbarer Sender die Sender des gewählten Frequenzbereichs angezeigt.

- ▶ Im Menü **Radio**  > Erweiterte Einstellungen > Senderanzeige: antippen.
- ▶ Einen der folgenden Menüpunkte wählen:
 - ▶ *FM/DAB* - in der Liste werden verfügbare FM- und DAB-Sender angezeigt.
 - ▶ *FM* - in der Liste werden verfügbare FM-Sender angezeigt.

Tonqualität der Webradios und Podcasts

Gilt für Webradios und Podcasts.

- ▶ Zur Einstellung der Tonqualität im Menü **Radio**  > Audioqualität: antippen.
- ▶ Eine geringe oder hohe Qualität wählen.

Die eingestellte Qualität wirkt sich auf die Menge der verbrauchten Daten der Datenverbindung aus.

Die Qualität ist ebenfalls von der Geschwindigkeit und Verfügbarkeit der Datenverbindung abhängig.

 Wenn Wiedergabeausfälle auftreten, die Tonqualität verringern.

Medien

Was soll beachtet werden

- ▶ Keine wichtigen und ungesicherten Daten auf angeschlossenen Audioquellen speichern. ŠKODA

übernimmt für verloren gegangene oder beschädigte Dateien bzw. angeschlossene Audioquellen keine Verantwortung.

- ▶ Beim Wechseln oder Anschluss einer Audioquelle kann es zu plötzlichen Lautstärkechwankungen kommen. Vor dem Wechsel oder Anschluss einer Audioquelle die Lautstärke reduzieren.
- ▶ Beim Anschluss einer Audioquelle können im Display der Quelle Hinweismeldungen angezeigt werden. Diese Meldungen sind zu beachten und ggf. zu bestätigen.
- ▶ Die in Ihrem Land geltenden nationalen gesetzlichen Bestimmungen zum Urheberrecht sind zu beachten.

Übersicht

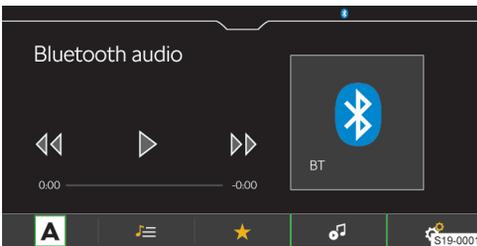
Menü anzeigen

› MEDIA antippen.

Oder:

› MENU › antippen.

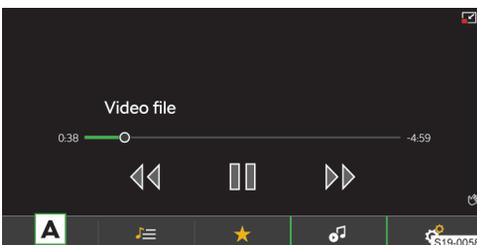
Musik-Player



A Quelle wählen

- Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank
- ★ Favoriten anzeigen
- Details zum wiedergegebenen Titel
- Einstellungen

Video-Player



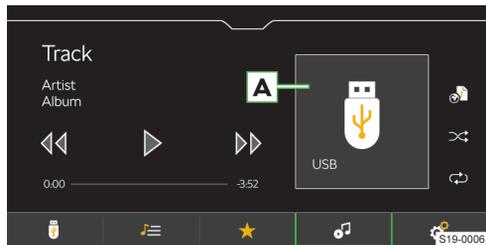
A Quelle wählen

- Dateien verwalten / Multimedia-Datenbank
- ★ Favoriten anzeigen

- Video anzeigen
- Bilddarstellung verkleinern
- Bilddarstellung vergrößern
- Einstellungen

Player-Bedienung

Bedienung - Grundlagen



A Albumbild / Symbol der angeschlossenen Quelle

▶ **Antippen:** verfügbare Alben auflisten

▶ **Antippen:** Wiedergabe starten

⏏ **Antippen:** Pause

◀◀ **Innerhalb von 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den vorherigen Titel wiedergeben

◀◀ **Nach 3 s ab dem Start der Wiedergabe antippen:** den aktuellen Titel von Anfang an wiedergeben

◀◀ **Halten:** schneller Rücklauf innerhalb des Titels

▶▶ **Antippen:** den nächsten Titel wiedergeben

▶▶ **Halten:** schneller Vorlauf innerhalb des Titels

Die Bewegung innerhalb des Titels ist auch möglich, indem der Finger über die Zeitachse gezogen wird.

Erweiterte Bedienung

- Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Titels
- Ein-/Ausschalten der wiederholten Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners
- Ein-/Ausschalten der zufälligen Wiedergabe des aktuellen Albums/Ordners
- Abspeicherung des wiedergegebenen Titels in der Playlist „Meine Playlist“

Verwaltung „Meine Playlist“

- ▶ Zur **Anzeige der Playlist** › › antippen.
- ▶ Zur **Verwaltung der Playlist** in der angezeigten Playlist antippen.

In der Playlistverwaltung sind folgende Tätigkeiten durchführbar:

- ▶ Die Wiedergabe steuern.

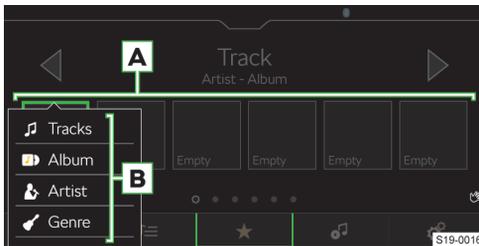
- ▶ Die Reihenfolge eines Titels in der Liste verändern, indem ☰ gehalten und auf die gewünschte Position verschoben wird.
- ▶ Titel löschen.

Einschränkung

Die Verfügbarkeit mancher Funktionen der Medienbedienung ist von der angeschlossenen Quelle sowie der verwendeten Software, z. B. Bluetooth®, abhängig.

Einstellungen

Favoriten verwalten



- › Zum **Speichern** die gewünschte Funktionsfläche für Favoriten **A** halten.
- › Einen der zur Verfügung stehenden Listeneinträge **B** wählen.
- › Zum **Löschen** im Menü **Medien** ☰ > *Favoriten verwalten* antippen.
- › Zum Löschen **eines Favoriten** den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- › Zum Löschen **aller Favoriten** *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Verkehrsfunk

- › Zum **Ein-/Ausschalten** der Verkehrsfunküberwachung während der Wiedergabe von Mediendateien, im Menü **Medien** ☰ > *Verkehrsfunk (TP)* antippen.

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Typ	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Unterstützung von USB 2.x	MSC	USB-Stick	VFAT FAT16 FAT32 exFAT NTFS
			HDD (ohne spezielle Software)	
		USB-Geräte, die das USB Mass Storage-Protokoll unterstützen		
		MTP	Geräte mit dem Betriebssystem Android oder Windows Phone, die das Media Transfer Protocol unterstützen	
		Apple	Geräte mit dem Betriebssystem iOS und dem iAP2-Protokoll	HFS+
Bluetooth®-Player	Bluetooth®	-	Bluetooth®-Protokolle A2DP und AVRCP (1.0 - 1.6)	-

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

 <http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Unterstützte Audiodateien

Kompressionsformat	Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Bitrate [kbit/s]	Max. Abtast-rate [kHz]	Multikanäle
MPEG	MPEG 1 Layer 2	mp2	32 - 384	32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 2		8 - 160	16, 22, 24	
	MPEG 1 Layer 3	mp3	32 - 320	32, 44, 48	Mono, Dual Mono, Stereo, Joint Stereo
	MPEG 2 Layer 3		8 - 160	16, 22, 24	
	MPEG 2.5 Layer 3			8, 11, 12	
WMA	Windows Media Audio 7	wma	6 - 192	8, 16, 22, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo, Joint Stereo
	Windows Media Audio 8		8 - 384	8, 11, 16, 22, 32, 44, 48, 96	
	Windows Media Audio 9 und 9.1		8 - 768		
	Windows Media Audio 9.2		8 - 320		
	Windows Media Audio 10		32 - 768	32, 44, 48, 96	
ADTS	AAC LC	aac	16 - 2048	22, 24, 32, 44, 48	Stereo
	AAC HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	AAC HEv2				
MP4	M4A LC	m4a	16 - 400	22, 24, 32, 44, 48	Stereo
	M4A HE			16, 22, 24, 32, 44, 48	
	M4A HEv2		16 - 64		
OGG	OGG-Vorbis	ogg	8 - 576	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
FLAC	FLAC	flac	-	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 64, 88, 96, 192	Mono, Stereo, Joint Stereo
RIFF	WAV	wav	64 - 3072	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48, 96	Mono, Stereo
Monkey's	Monkey's	ape	8 - 192		
SBC	Bluetooth A2DP	-	8 - 345	8, 11, 12, 16, 22, 24, 32, 44, 48	Mono, Stereo, Joint Stereo
OPUS	OPUS	opus	6 - 2000	8 - 48	Mono, Stereo, Multichannel

Dateien, die über das DRM- und iTunes®-Verfahren geschützt sind, werden vom Infotainment nicht unterstützt.

Unterstützte Videodateien

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Aufnahmen pro Sekunde bit rate [Mbit/s]
MPEG 1	mpg mpeg m1v mpv	1,5
MPEG 2	mpg mpeg ps m2v	15
MPEG 4 (H.264)	m4p mp4 m4v mp4v mov	50
MPJEG		
MPEG 4 (ISO)		
Xvid	Xvid	20
WMV9	wmv asf	50

Unterstützte Playlists

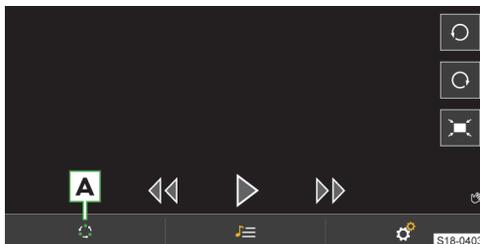
Codec-Typ	Dateisuffix
M3U	m3u
M3U8	m3u8
PLS	pls
WPL	wpl
ASX	asx

Bilder

Übersicht

Menü anzeigen
 > MENU > antippen.

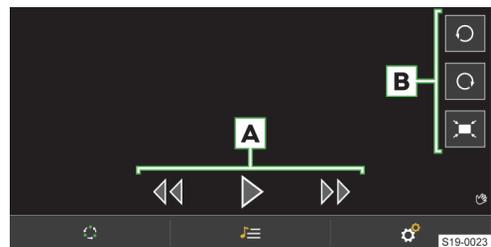
Bildbetrachter



- A** Quelle wählen
- Dateien verwalten
- Einstellungen

Bedienung

Bedienung mittels Funktionsflächen



- A** Bilder betrachten
 - ▶▶ Das nächste Bild anzeigen
 - ▶◀◀ Das vorherige Bild anzeigen
 - ▶ Slideshow starten
 - ▶◻◻ Slideshow stoppen
- B** Bild anzeigen
 - ▶◯ Nach links drehen
 - ▶◯ Nach rechts drehen
 - ▶◻ In der Ausgangsgröße darstellen

Gestensteuerung



▶ Anzeige des nächsten Bilds



▶ Anzeige des vorherigen Bilds



▶ Vergrößerung der Darstellung



▶ Verkleinerung der Darstellung



▶ Umdrehen um 90°

Einstellungen

Die Einstellung der folgenden Funktionen erfolgt im Menü **MENU** > > :

- ▶ Anzeigegröße des Bilds
- ▶ Anzeigedauer des Bilds während der Slideshow
- ▶ Slideshow-Wiederholung

Unterstützte Quellen und Dateien

Unterstützte Quellen

Quelle	Schnittstelle	Spezifikation	Dateisystem
USB	USB 1.x; 2.x 3.x oder höher mit der Un-	USB-Stick	VFAT FAT16 FAT32 exFAT
		HDD	

Quelle	Schnittstelle	Spezifikation	Dateisystem
	terstützung von USB 2.x	(ohne spezielle Software)	NTFS

Unterstützte Dateien

Codec-Typ	Dateisuffix	Max. Auflösung [Mpx]
BMP	bmp	4
JPG; JPEG	jpg; jpeg	4 (Progressive Mode) 64
GIF	gif	4
PNG	png	4

Die maximal unterstützte Bildgröße beträgt 20 MB.

Verwaltung mobiler Geräte

Kybernetische Sicherheit

In Ihrem Fahrzeug sind Komponenten enthalten, mit deren Hilfe ein Informations- und Datenaustausch zwischen dem Fahrzeug und den verbundenen mobilen Geräten oder dem Internet erfolgt.

Diese Komponenten verfügen über Sicherheitsmechanismen, die das Risiko eines unbefugten Zugriffs auf die Fahrzeugsysteme minimieren.

Regelmäßige Software-Aktualisierungen tragen zur Verringerung des Risikos eines unbefugten Zugriffs auf die Fahrzeugsysteme und Fahrzeugfunktionen bei. Die folgenden Hinweise sind trotzdem zu beachten:

- ▶ Nur solche Datenträger, Bluetooth®-Geräte und mobile Geräte verwenden, die keine schädlichen Daten oder keine Schadsoftware enthalten.
- ▶ Die von der Gesellschaft ŠKODA AUTO bereitgestellte Software regelmäßig aktualisieren.

Wir empfehlen, die Aktualisierung der Systemsoftware sowie der Komponenten von einem Fachbetrieb durchführen zu lassen.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Eine Schadsoftware im Fahrzeug kann bestimmte Fahrzeugfunktionen beeinflussen und deaktivieren ggf. die Kontrolle über diese übernehmen.

- ▶ Wenn das Fahrzeug auf ungewöhnliche Weise reagiert, sofort die Geschwindigkeit verringern oder das Fahrzeug anhalten.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

⚠️ WARNUNG

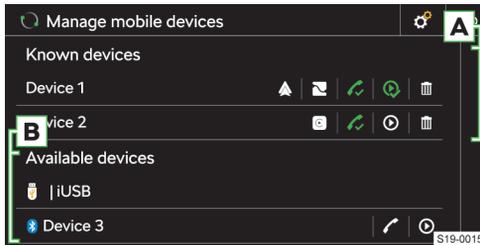
Eine Schadsoftware im Fahrzeug kann einen unbefugten Zugriff auf die Informationen und Daten des Fahrzeugs ggf. der verbundenen mobilen Geräte erlangen.

Übersicht

Mithilfe der Verwaltung mobiler Geräte können die Geräte verbunden, getrennt und untereinander ausgetauscht werden.

Verwaltung mobiler Geräte anzeigen

➤ **MENU** > > *Mobile Geräte verwalten* antippen.



- ✓ Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“
- ✓ Das Gerät ist über das Bluetooth®-„Freisprechprofil“ verbunden
- ⊙ Das Gerät ermöglicht eine Verbindung über das Bluetooth®-Audioprofil
- ⊙ Das Gerät ist über das Bluetooth®-Audioprofil verbunden
- Entfernen des Geräts aus der Liste **früher verbundener Geräte**
- ▲ Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Android Auto
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über Apple CarPlay
- Das Gerät ermöglicht eine SmartLink-Verbindung über MirrorLink

- A** Verbundene / Früher verbundene Geräte
- B** Verfügbare Geräte

Einschränkungen mobiler Geräte und Anwendungen

Funktionsverfügbarkeit

Die Verfügbarkeit bestimmter Funktionen hängt vom Typ des mobilen Geräts sowie von den installierten Anwendungen ab.

Kompatibilität mobiler Geräte

Auf den ŠKODA-Internetseiten kann geprüft werden, ob das Infotainment mit den gewählten zu testenden mobilen Geräten kompatibel ist. Diese Prüfung erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

<http://go.skoda.eu/compatibility>



Alle angeführten Angaben sind beiläufig und dienen zur Information.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO kann keine vollständige Funktionsfähigkeit und Kompatibilität, z. B. aufgrund einer Software-Aktualisierung des Infotainments sowie der mobilen Geräte, garantieren.

Bluetooth®-Kompatibilität mobiler Geräte

Aufgrund der Vielzahl von mobilen Geräten ist es nicht möglich, die vollständige Bluetooth®-Kompatibilität mit dem Infotainment zu gewährleisten. Die Bluetooth®-Kompatibilität ist von der Bluetooth®-Version sowie von der Implementierung der Bluetooth®-Protokolle seitens des Herstellers des mobilen Geräts abhängig.

Anwendungen in mobilen Geräten

In mobilen Geräten können Anwendungen installiert werden, die es ermöglichen, zusätzliche Informationen im Infotainmentbildschirm anzuzeigen oder das Infotainment zu bedienen.

Aufgrund der Vielzahl von Anwendungen sowie deren laufenden Weiterentwicklung, können die verfügbaren Anwendungen möglicherweise nicht in allen mobilen Geräten funktionsfähig sein. Die Gesellschaft ŠKODA AUTO übernimmt für deren ordnungsgemäße Funktion keine Haftung.

Der Umfang der verfügbaren Anwendungen und deren Funktionen ist vom Infotaintmenttyp, sowie fahrzeug- und länderabhängig.

Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen

Detaillierte Informationen zu den ŠKODA-Anwendungen sind den Internetseiten nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises zu entnehmen:

<http://go.skoda.eu/mobile-apps>



Verbindungsaufbau

Ein mobiles Gerät mit dem Infotainment verbinden

- Im mobilen Gerät verfügbare Bluetooth®-Geräte aufsuchen.
- Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
 - Der Name der Einheit lässt sich durch Antippen von **MENU** > > *Mobile Geräte verwalten* > > *Gerätename*: ermitteln.
- Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten mobilen Gerät verbinden

- › **MENU** >  > *Mobile Geräte verwalten* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

Infotainment mit einem früher verbundenen mobilen Gerät verbinden

- › **MENU** >  > *Mobile Geräte verwalten* antippen.

Oder:

- › **PHONE** >  > *Mobiltelefon auswählen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Wenn zwei Geräte mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Gerät wählen.

SmartLink-Verbindung

Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die SmartLink-Verbindung zu kompatiblen mobilen Geräten mithilfe der folgenden Verbindungsarten aufzubauen:

- ▲ Android Auto
- Ⓜ Apple CarPlay
- ☒ MirrorLink

Das mobile Gerät kann mit dem Infotainment über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden, soweit das mobile Gerät dies unterstützt.

- › Das mobile Gerät mit dem Infotainment über ein USB-Kabel verbinden oder ein WLAN aufsuchen und verbinden.
- › Das Symbol der unterstützten Verbindung antippen.

Telefon

Übersicht

Menü anzeigen

- › **PHONE** antippen.

Oder:

- › **MENU** >  antippen.

[i] Wenn das Menü **Telefon** nicht angezeigt wird, prüfen, ob das mobile Gerät angeschlossen ist.



A Name des verbundenen Telefons

- ▶ **Antippen:** Liste früher verbundener Telefone anzeigen

B Name des Telefondiensteanbieters

- ▶ Wenn vor dem Namen das Symbol  angezeigt wird, ist das Roaming aktiv.

C Stationstasten für bevorzugte Kontakte

- ☒ Das Haupttelefon gegen das Zusatztelefon wechseln
- ☒ Telefonnummer eingeben
- ☒ Kontaktliste
- ☒ Textmitteilungen / E-Mails
- ☒ Anruflisten
- ☒ Einstellungen

Bedingungen für die Verbindung eines Telefons mit dem Infotainment

- ✓ Die Bluetooth®-Funktion des Infotainments und des Telefons ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Bluetooth®-Funktion des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** >  > *Mobile Geräte verwalten* >  > *Bluetooth*.
- ✓ Die Sichtbarkeit des Infotainments ist eingeschaltet.
Das Einschalten der Sichtbarkeit des Infotainments erfolgt im Menüpunkt **MENU** >  > *Mobile Geräte verwalten* >  > *Sichtbarkeit*.
- ✓ Das Telefon befindet sich in Signalreichweite der Bluetooth®-Einheit des Infotainments.
- ✓ Das Telefon ist mit dem Infotainment kompatibel.

Telefonbedienung

Telefonnummer eingeben

- › Im Menü **Telefon**  antippen.
- › Die Telefonnummer mithilfe der angezeigten numerischen Tastatur eingeben.

[i] Die angezeigte numerische Tastatur kann auch für eine Kontaktsuche verwendet werden.

Wenn z. B. die Ziffern 32 eingegeben werden, werden neben der numerischen Tastatur Kontakte mit der Buchstabenreihenfolge DA, FA, EB u. Ä. angezeigt.

Liste der Telefonkontakte

Die Liste der Telefonkontakte ist aus dem verbundenen Haupttelefon importiert.

- › Zur **Anzeige** der Kontaktliste im Menü **Telefon**  antippen.
- › Zur **Suche** innerhalb der Liste *Kontakt eingeben* antippen.
- › Die Angaben für die Suche eingeben.
- › Zum **Verbindungsaufbau** zu einem Kontakt die Funktionsfläche mit dem gewünschten Kontakt antippen.

Wenn ein Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die Telefonnummer aus der angezeigten Liste wählen.

- › Zur Anzeige des **Details** eines Kontakts > antippen.

Verbindung zur Nummer der Sprachmailbox aufbauen

- › Im Menü **Telefon**  >  antippen.

Telefongespräch

Abhängig vom Kontext des Telefongesprächs sind die folgenden Funktionen auswählbar:

-  Verbindungsaufbau beenden / Eingehenden Anruf ablehnen / Anruf beenden
-  Eingehenden Anruf annehmen / Zum gehaltenen Anruf zurückkehren
-  Rufton aus-/einschalten
-  Anruf halten
-  Mikrophon aus-/einschalten
-  Anruferdetail anzeigen
-  Eingehenden Anruf mittels einer SMS-Nachricht ablehnen
-  Anruf aus dem zweiten Telefon während eines im ersten Telefon laufenden Gesprächs annehmen
Das im ersten Telefon laufende Gespräch wird durch die Anrufannahme beendet.

- › Um den **Gesprächston von den Lautsprechern zum Telefon umzuschalten**, im Menü **Telefon**  > *Freisprechen* antippen.

- › Um den **Gesprächston vom Telefon zu den Lautsprechern umzuschalten**,  antippen.

Konferenzgespräch

Das Konferenzgespräch stellt ein gemeinsames Telefongespräch mit mind. drei und max. sechs Teilnehmern dar.

- › Während eines laufenden Gesprächs/einer Konferenz den nächsten Anruf durchführen.

Oder:

- › Einen neuen eingehenden Anruf durch Antippen von  annehmen.
- › Zum **Start** eines Konferenzgesprächs  antippen.

Während eines laufenden Konferenzgesprächs sind kontextabhängig die folgenden Funktionen auswählbar:

-  Konferenz halten, vorübergehend verlassen (die Konferenz wird im Hintergrund fortgesetzt)
-  Zur gehaltenen Konferenz zurückkehren
-  Mikrophon aus-/einschalten
-  Konferenz beenden
-  Detail des Konferenzgesprächs anzeigen

Im Detail des Konferenzgesprächs sind abhängig vom verbundenen Telefon die folgenden Funktionen auswählbar:

-  Detail des Konferenzgesprächsteilnehmers anzeigen
-  Gespräch mit dem Konferenzgesprächsteilnehmer beenden
-  Gespräch mit einem Teilnehmer außerhalb des Konferenzgesprächs

Textmitteilung versenden

- › Im Menü **Telefon**  >  *Nachrichten* >  *Neue SMS* antippen.
- › Eine Textmitteilung schreiben und bestätigen, es wird eine Ansicht der Mitteilung angezeigt.
Die Mitteilung kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angeippt wird.
- › Den Empfänger der Mitteilung aufsuchen oder wählen.
- › Weitere Empfänger hinzufügen oder gewählte Empfänger bestätigen.
- › *Senden* antippen.

Angenommene Textmitteilungen anzeigen

- › Im Menü **Telefon**  >  *Nachrichten* >  bzw.  antippen.
- › Angenommene Mitteilungen werden als einzelne Mitteilungen oder als Mitteilungen in einer Unterhaltung in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

Um die **Anzeige von Mitteilungen in einer Unterhaltung ein-/auszuschalten**, im Menü **Telefon**  > *Nachrichten als Unterhaltung anzeigen* antippen.

- › Um **einen grafischen Hinweis** bezüglich des Empfangs einer neuen Mitteilung **ein-/auszuschalten**, im Menü **Telefon**  > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

 Das Infotainment bietet die Möglichkeit an, die Textmitteilung kontextabhängig mittels der generierten Infotainmentstimme vorzulesen, indem  angeippt wird.

E-Mail versenden

- › Im Menü **Telefon** ☒ > ☒ *E-Mails* > 📧 *Neue E-Mail* antippen.
- › Eine E-Mail schreiben und bestätigen, es wird eine E-Mail-Ansicht angezeigt.
Der Text kann bearbeitet werden, wenn der Textbereich innerhalb der Ansicht angetippt wird.
- › Den Empfänger der E-Mail aufsuchen oder wählen.
- › Weitere Empfänger hinzufügen oder gewählte Empfänger bestätigen.
- › Den Betreff der E-Mail eingeben.
- › *Senden* antippen.

Eingegangene E-Mail anzeigen

- › Im Menü **Telefon** ☒ > ☒ *E-Mails* > ☒ antippen.
- › Die gewünschte E-Mail wählen.
- › Um **einen grafischen Hinweis** bezüglich des Empfangs einer neuen E-Mail **ein-/auszuschalten**, im Menü **Telefon** ☒ > *Benachrichtigungen bei neuen Nachrichten* antippen.

Einstellungen der Telefonfunktionen des Infotainments

Telefon-Infotainment-Verbindungsarten

Die Verbindung des Telefons erfolgt abhängig von der Anzahl der mit dem Infotainment aktuell verbundenen Telefone auf die folgende Weise:

- ▶ **Kein Telefon** - das Telefon wird als Haupttelefon verbunden.
- ▶ **Ein Telefon** - das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.
- ▶ **Zwei Telefone** - das zu ersetzende Telefon wählen.
- › Zum **Umschalten zwischen dem Haupttelefon und dem Zusatztelefon** im Menü **Telefon** ☒ antippen.

Telefon mit dem Infotainment verbinden

- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
Der Name der Einheit lässt sich im Menüpunkt **MENU** > ☒ > *Mobile Geräte verwalten* > ☒ > *Gerätename*: ermitteln.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist kein Telefon verbunden

- › **PHONE** antippen.
- Oder:
- › **MENU** > ☒ antippen.
 - › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

Infotainment mit einem nicht gekoppelten Telefon verbinden - es ist ein anderes Telefon verbunden

- › **MENU** > ☒ > *Mobile Geräte verwalten* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das gewünschte Bluetooth®-Profil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- › Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

Infotainment mit einem früher gekoppelten Telefon verbinden

- › **MENU** > ☒ > *Mobile Geräte verwalten* antippen.

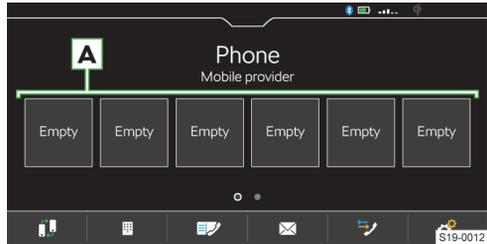
Oder:

- ▶ **PHONE** > ☒ > *Mobiltelefon auswählen* antippen.
- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **früher verbundenen Geräte** wählen.
Das Telefon wird als Zusatztelefon verbunden.

Oder:

- › Wenn zwei Telefone mit dem Infotainment verbunden sind, das zu ersetzende Telefon wählen.

Stationstasten für bevorzugte Kontakte verwalten



- › Zum **Speichern** die gewünschte Stationstaste **A** halten.
- › Einen Kontakt aus der angezeigten Liste wählen.
- › Wenn der Kontakt mehrere Telefonnummern enthält, die gewünschte Telefonnummer wählen.
- › Zur **Anzeige des Menüs für das Löschen** im Menü **Telefon** ☒ > *Favoriten verwalten* antippen.
- › Zum Löschen **einer** Stationstaste den gewünschten Listeneintrag antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Oder:

- › Zum Löschen **aller** Stationstasten *Alle löschen* antippen und den Löschvorgang bestätigen.

Telefonkontakte importieren

Nach der ersten Verbindung des Haupttelefons mit dem Infotainment startet der Import der Telefonkontakte in den Infotainmentspeicher.

Der Name des Infotainments ist dem Menüpunkt **MENU** ›  › **WLAN** › *Infotainment-System als Hotspot* › *Netzwerkname*: zu entnehmen.

- › Den Infotainment-Hotspot wählen und das erforderliche Passwort eingeben.

Das Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ist dem Menüpunkt **MENU** ›  › **WLAN** › *Infotainment-System als Hotspot* › *Netzwerkschlüssel* zu entnehmen.

- › Den Verbindungsaufbau bestätigen.

Infotainment mit dem Hotspot des mobilen Geräts verbinden

- › Die WLAN-Einheit des Infotainments im Menüpunkt **MENU** ›  › **WLAN** › **WLAN**: › **WLAN aktiv** einschalten.
- › Den gewünschten Hotspot in der Liste der verfügbaren Hotspots wählen.
- › Das Passwort für den Verbindungsaufbau zum mobilen Gerät eingeben.

 Das Infotainment speichert die Passwörter für früher verbundene Hotspots.

Sicherheitsebene des Infotainment-Hotspots

Die Sicherheitsebene ist auf **WPA2** eingestellt und kann nicht verändert werden.

Datenübertragung zwischen dem Infotainment und dem verbundenen Gerät ein-/ausschalten

- › Zum Ein-/Ausschalten der Datenübertragung **MENU** ›  › **WLAN** › *Infotainment-System als Hotspot* › *Verbundene Geräte* ›  antippen.

Name des Infotainment-Hotspots ändern

- ▶ **MENU** ›  › **WLAN** › *Infotainment-System als Hotspot* › *Netzwerkname*: antippen.
- ▶ Den Namen eingeben und bestätigen.

Passwort für die Verbindung mit dem Infotainment-Hotspot ändern

Das Passwort muss mind. 12 und max. 63 Zeichen enthalten.

- ▶ **MENU** ›  › **WLAN** › *Infotainment-System als Hotspot* › *Netzwerkschlüssel* antippen.
- ▶ Das Passwort eingeben und bestätigen.

Schnellverbindung des Infotainments mit dem Hotspot des mobilen Geräts

- › Im mobilen Gerät den Hotspot, dessen Sichtbarkeit sowie die Option für die WPS-Verbindung einschalten.
- › **MENU** ›  › **WLAN**: › *WPS-Schnellverbindung (WPS-Button)* antippen.

Automatische WPS-Verbindung

- › **MENU** ›  › **WLAN** › *Schnellverbindung mit Infotainment-System* antippen.
- › Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS einschalten.

- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Manuelle WPS-Verbindung

- › Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels WPS-PIN einschalten.

Im Display des mobilen Geräts wird die WPS-PIN für den Verbindungsaufbau zum Infotainment angezeigt.

- › **MENU** ›  › **WLAN** › *Schnellverbindung mit Infotainment-System* ›  › *WPS-PIN* antippen.
- › Die WPS-PIN im Infotainment eingeben und bestätigen.
- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Automatische Verbindung mittels des QR-Codes

- › **MENU** ›  › **WLAN** › *Schnellverbindung mit Infotainment-System* antippen.
- › Im mobilen Gerät die Option für die Verbindung mittels des QR-Codes einschalten.
- › Den im Infotainmentbildschirm angezeigten QR-Code mit dem mobilen Gerät einlesen.
- › Den Verbindungsaufbau abwarten, ggf. die jeweiligen Meldungen bestätigen.

Tipps für eine einwandfreie Verbindung

-  Nur den zu verbindenden Hotspot eingeschaltet lassen, die anderen Hotspots ausschalten.
- ▶ Nicht verwendete Hotspots löschen. Dadurch wird die für den Verbindungsaufbau benötigte Zeit verkürzt.
- ▶ Bei einigen Hotspots dauert der Verbindungsaufbau länger, das Ende des Verbindungsaufbaus abwarten.
- ▶ Bei Unterbrechung des Verbindungsaufbaus, verfügbare Hotspots erneut aufsuchen und den Verbindungsaufbau wiederholen.

SmartLink

Funktionsweise

SmartLink bietet die Möglichkeit an, zertifizierte Anwendungen eines angeschlossenen mobilen Geräts im Infotainmentbildschirm anzuzeigen und zu bedienen.

Die Zertifizierung kann durch die Verwendung der neuesten Aktualisierung der jeweiligen SmartLink-Anwendung bedingt sein.

Anwendungen sind z. B. für die Zielführung, das Telefonieren, das Musikhören u. Ä. verwendbar.

Das mobile Gerät kann über ein USB-Kabel oder WLAN verbunden werden.

Unterstützte Verbindungstypen

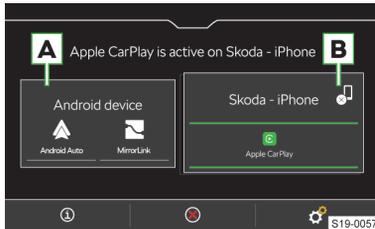
SmartLink unterstützt die folgenden Verbindungstypen:

- ▶ Android Auto
- ▶ Apple CarPlay
- ▶ MirrorLink

Übersichten der SmartLink-Verbindung

Menü SmartLink

› MENU ›  antippen.

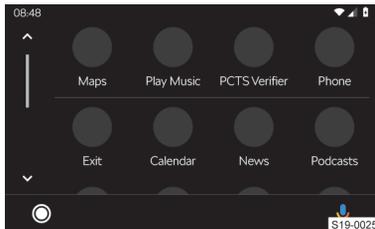


A Früher verbundenes Gerät

B Aktuell verbundenes Gerät

-  Anzeige der Informationen zum SmartLink
-  Trennung der aktiven Verbindung
-  Trennung der aktiven Verbindung
-  Einstellungen des Menüs SmartLink

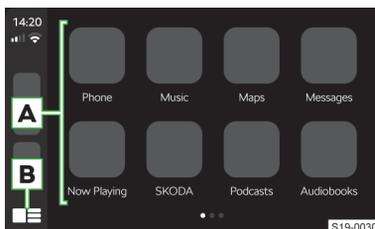
Android Auto



 Übersicht bezüglich laufender Anwendungen, Telefongespräche, angenommener Textmitteilungen u. Ä.

 Einschalten der Sprachbedienung (Google Voice)

Apple CarPlay

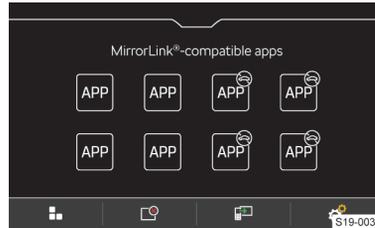


A Liste verfügbarer Anwendungen

B Abhängig von der Betätigungsdauer:

- ▶ **Antippen:** Rückkehr zum Menü Apple CarPlay
- ▶ **Halten:** Einschalten der Sprachbedienung (Siri)

MirrorLink



-  Bedienung der Anwendung ist während der Fahrt nicht möglich
-  Rückkehr zum Menü SmartLink
-  Liste laufender Anwendungen
-  Anzeige der zuletzt laufenden Anwendung im verbundenen mobilen Gerät
-  Einstellungen

Verbindungsbedingungen

Allgemeine Verbindungsbedingungen

- ✓ Das mobile Gerät unterstützt den Typ der SmartLink-Verbindung Android Auto, Apple CarPlay oder MirrorLink.
- ✓ Das mobile Gerät sowie der Typ der SmartLink-Verbindung werden auf dem jeweiligen Markt unterstützt.
- ✓ Bei einigen verbundenen mobilen Geräten muss das mobile Gerät „entriegelt“ sein.

Bedingungen für Android Auto

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die Android Auto-Verbindung.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Android Auto-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Google, Inc. zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung Android Auto installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im mobilen Gerät eingeschaltet ist.
- ✓ Die erste Verbindung des mobilen Geräts bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Bedingungen für Apple CarPlay

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die Apple CarPlay-Verbindung.

Eine Liste von Geräten, unterstützten Regionen und Anwendungen, die die Apple CarPlay-Verbin-

dung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Apple Inc zu entnehmen.

- ✓ Die Sprachbedienung Siri ist eingeschaltet.
- ✓ Die Datenverbindung im mobilen Gerät ist eingeschaltet.

Bedingungen für MirrorLink

- ✓ Das zu verbindende Gerät unterstützt die MirrorLink-Verbindung.

Eine Liste von Geräten und Anwendungen, die die MirrorLink-Verbindung unterstützen, ist den Internetseiten der Gesellschaft Car Connectivity Consortium® zu entnehmen.

- ✓ Im mobilen Gerät ist die Anwendung MirrorLink installiert.
- ✓ Einige Anwendungen erfordern, dass die Datenverbindung im angeschlossenen mobilen Gerät eingeschaltet ist.

Bedienung

Bedienung der laufenden MirrorLink-Anwendung

- Anzeige der Bedienungsflächen unten
- Anzeige der Bedienungsflächen oben
- ☰ Rückkehr zum Menü MirrorLink

Einschränkung

Einschränkung der WLAN-Verbindung
In einigen Ländern ist die WLAN-Verbindung aus gesetzlichen Gründen eingeschränkt. Beim Passieren der Grenze des betroffenen Landes kann die Verbindung mit dem über WLAN angeschlossenen mobilen Gerät beendet oder eingeschränkt werden.

i Informieren Sie sich über die landesspezifischen gesetzlichen Einschränkungen. Das WLAN ggf. manuell ausschalten.

Einschränkung der SmartLink-Anwendungen während der Fahrt

Aus Sicherheitsgründen ist die Bedienung einiger SmartLink-Anwendungen während der Fahrt nicht oder nur bedingt möglich.

Einschränkung der Navigationsfunktion

Wenn gerade eine Zielführung mittels des Infotainments erfolgt, wird diese durch den Start der Zielführung in der Anwendung Apple CarPlay beendet.

Wenn gerade eine Zielführung in der Anwendung Apple CarPlay erfolgt, wird diese durch den Start der Zielführung mittels des Infotainments beendet.

SmartLink-Einstellungen

Apple CarPlay - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- › Im mobilen Gerät Apple das Bluetooth® und die Bluetooth®-Sichtbarkeit einschalten.
- › **MENU** >  > *Mobile Geräte verwalten* antippen.
- › In der angezeigten Liste das gewünschte Gerät mit dem Symbol  aufsuchen und wählen.
- › Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen und die Bluetooth®-Kopplung bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.

Apple CarPlay - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Die iOS-Mindestversion ist 9.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels SmartLink verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.

- › Im mobilen Gerät die CarPlay-Funktion einschalten.
- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad halten.

Im Infotainmentbildschirm wird eine Meldung bezüglich der Verbindung mit der Bezeichnung der Bluetooth®-Einheit des Infotainments angezeigt.

- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- › Ggf. die PIN bestätigen.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Apple CarPlay wählen.

Apple CarPlay - Verbindungstrennung

- › Im Menü Apple CarPlay die Funktionsfläche „ŠKO-DA“ antippen.
- ›  antippen.

Android Auto - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom Infotainment aus

- › **MENU** >  >  > *Mobile Geräte* antippen.

- › Das gewünschte Gerät in der Liste der **verfügbaren Geräte** wählen.
- › Das Bluetooth®-Freisprechprofil wählen.
- › Die PIN bestätigen, ggf. eingeben und bestätigen.
- › Wenn ein anderes Gerät mit dem Infotainment verbunden ist, das zu ersetzende Gerät wählen.
- › In der Liste der **bekanntenen Geräte** das gewünschte Gerät mit dem Symbol ▲ wählen.

Android Auto - Verbindung mittels WLAN vom mobilen Gerät aus

Für den Verbindungsaufbau müssen folgende Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Die Android-Mindestversion ist 5.
- ✓ Es ist kein anderes mobiles Gerät mittels Smart-Link verbunden.
- ✓ Im Infotainment ist die WLAN- und Bluetooth®-Funktion eingeschaltet.
- › Verfügbare Bluetooth®-Geräte im Telefon aufsuchen.
- › Die Bluetooth®-Einheit des Infotainments wählen.
- › Ggf. die PIN bestätigen.
- › Im Infotainmentbildschirm den Verbindungstyp Android Auto wählen.

Android Auto - Verbindungstrennung

- › Im Menü Android Auto ☰ › „Return to SKODA“ antippen.
- › ↵ antippen.

MirrorLink - Verbindung mittels USB

- › Das Infotainment einschalten.
- › Das mobile Gerät einschalten.
- › Das mobile Gerät über ein Kabel am vorderen USB-Eingang anschließen.
- › Die Verbindung mittels MirrorLink wählen.

MirrorLink - Verbindungstrennung

- › Im Menü MirrorLink ☰ antippen.
- › ↵ antippen.

Wechsel zu einem anderen Gerät / Verbindungstyp
Das Infotainment ermöglicht den Wechsel zwischen den aktuell verbundenen Geräten oder dem Verbindungstyp.

- › **MENU** › ☰ antippen.
- › Das gewünschte Gerät oder den Verbindungstyp wählen.

Navigation

Navigationsansagen

Die Zielführung des Infotainments erfolgt mittels grafischer Fahrempfehlungen und Navigationsansagen.

Die Navigationsansagen werden vom Infotainment generiert. Es kann nicht immer eine Verständlichkeit der Ansagen, z. B. Straßen- oder Stadtnamen, gewährleistet werden.

Die letzte Navigationsansage wiederholen

- › ... › ↶ antippen.

Navigationsansagen ausschalten

- › ... › 🔊 antippen.

Navigationsübersichten

Menü anzeigen

- › **MENU** › ☰ antippen.

Kartenübersicht



- A** Fahrzeugposition
- B** Route
- C** Routenansicht
 - 📍 Zielführung beenden
- D** Menü für die Zieleingabe und Routenansicht anzeigen
- E** Verkehrsbehinderung
- F** Folgende Fahrempfehlung
- G** Sonderziel
- H** Kartenausrichtung ändern
 - ▶ Gegen Norden ausgerichtete 2D-Karte
 - ▶ In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete 2D-Karte
 - ▶ In Bezug zur Fahrtrichtung ausgerichtete 3D-Karte
- I** Verkehrszeichen für den betroffenen Routenabschnitt
- 📍 Ziel suchen
- 📍 Karte auf die Fahrzeugposition zentrieren
- ... **Einstellungsmenü anzeigen**
- 🔊 Navigationsansagen ausschalten
- ↶ Die letzte Navigationsansage wiederholen
- J** Karte in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung darstellen

- ▶ Auto - Karte im Tag-/Nachtbetrieb abhängig von der aktuell eingeschalteten Fahrzeugbeleuchtung
- ▶ Tag - Karte im Tagbetrieb
- ▶ Nacht - Karte im Nachtbetrieb

K Navigation im digitalen Kombi-Instrument anzeigen

L Zielführung beenden

☰ Die gesamte Route anzeigen

⚙ Einstellungen

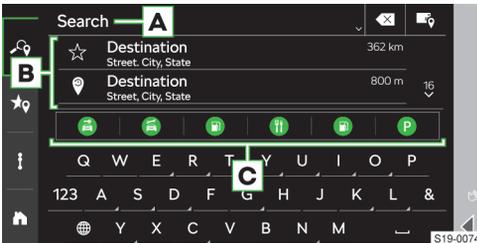
Kartenanzeige im digitalen Kombi-Instrument

Die Karte kann im digitalen Kombi-Instrument oder im Infotainmentbildschirm angezeigt werden.

- › Zum **Wechsel der Anzeige** im Menü **Navigation** ...
- › ☰ antippen.

Ziel suchen

- › ▶ ▶ 🔍 antippen.



A Eingabezeile

B Liste der zuletzt gesuchten Ziele

C Sonderzielkategorien

- › **Antippen:** nach der gewählten Kategorie suchen

✓ Zielliste anzeigen

☰ Ziel über die Adresse eingeben / Ziel suchen

Das aufgesuchte Ziel wählen

- › Die Angaben für die Zielsuche eingeben.
- › Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Das über die Adresse eingegebene Ziel wählen

- › ☰ antippen.

Es wird ein Menü für die Zieleingabe über die Adresse angezeigt.

- › Die benötigten Angaben eingeben.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Liste der gespeicherten Ziele

- › ▶ ▶ ⭐ antippen.



A Liste der gespeicherten Ziele

B Kategorie der gespeicherten Ziele wählen

- ▶ ⭐ - Favoriten
- ▶ 📍 - letzte Ziele
- ▶ 📞 - Ziele der Telefonkontakte

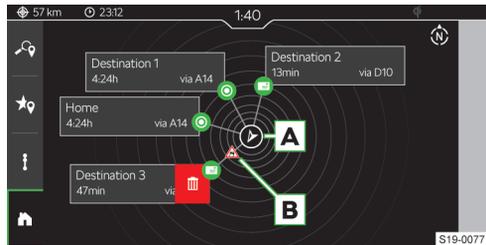
Das gespeicherte Ziel wählen

- › Die Kategorie der gespeicherten Ziele wählen.
- › Das gewünschte Ziel wählen.

Es werden Zieldetails mit der Option zum Start der Zielführung angezeigt.

Empfohlene Ziele

- › ▶ ▶ 🏠 antippen.



A Gegen Norden ausgerichtete Fahrzeugposition

B Verkehrsbehinderung

☰ Das empfohlene Ziel löschen

In der Ansicht können bis zu 5 empfohlene Ziele der folgenden Kategorien angezeigt werden:

- ▶ Ziel der Heimatadresse
- ▶ Ziel der Geschäftsadresse
- ▶ Favoriten
- ▶ Letzte Ziele

Die Ausrichtung der Ziele erfolgt entsprechend der Richtung in Bezug zur aktuellen Fahrzeugposition. Bei der Funktionsfläche mit dem Ziel werden Informationen zur voraussichtlichen Fahrzeit zum Ziel angezeigt.

Wenn das Fahrzeug über aktive Online-Dienste verfügt und auf der Route zum Ziel eine Verkehrsbehinderung vorliegt, wird das Symbol einer Verkehrsbehinderung angezeigt.

Das empfohlene Ziel löschen

- › Die Funktionsfläche für das empfohlene Ziel antippen und den Finger nach links ziehen.
- › antippen.

Ziel durch Antippen des Kartenpunkts wählen

- › Den gewünschten Punkt oder das Symbol des Sonderziels in der Karte antippen.



- A** Zieldetails mit den folgenden möglichen Einstellungen anzeigen:
 - ▶ ☆ - Ziel als Favorit speichern
 - ▶ ★ - Favoriten löschen
 - ▶ - Ziel als Startpunkt für die Zielführung im Demo-Modus einstellen

- B** Direkte Zielführung starten
- C** Routenberechnung

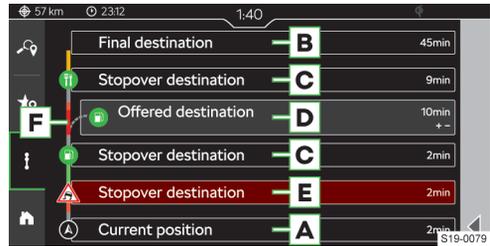
Routenberechnung



- A** Aktuelle Fahrzeugposition
- B** Vorgeschlagene schnellste Route
- C** Alternativrouten
- D** Zielposition
- E** 15 s Zeit-Countdown vor dem automatischen Start der Zielführung
 - › **Antippen:** Zeit-Countdown unterbrechen
- F** Zielführung starten
 - Informationen zur gewählten Route anzeigen
 - Parameter für die Routenberechnung einstellen

Routenübersicht

- › antippen.



- A** Informationen zur aktuellen Fahrzeugposition
- B** Endgültiges Routenziel
 - Antippen:** die folgenden Menüpunkte sind auswählbar:
 - › In Karte anzeigen
 - › Zielführung stoppen
- C** Routen-Zwischenziel
 - Antippen:** die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.
 - › In Karte anzeigen
 - › Zwischenziel hinzufügen
- D** Vom Infotainment zur Verfügung gestelltes Ziel auf der Route
 - Antippen:** die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.
 - › In Karte anzeigen
 - › Löschen

- E** Verkehrsbehinderung auf der Route
 - Antippen:** die folgenden Menüpunkte sind auswählbar.
 - › In Karte anzeigen
 - › Umfahren

- F** Routenansicht

Routenziele ändern

In der Routenübersicht ist es möglich, das Ziel und die Zwischenziele untereinander auszuwechseln und somit deren Reihenfolge zu verändern.

- › Die Zeile mit dem gewünschten Ziel halten, bis die Funktionsfläche für das Ziel frei wird.
- › Das Ziel auf die gewünschte Position verschieben und die Funktionsfläche loslassen.

Es erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Übersicht über die Verkehrsdichte

Bei aktiven Online-Diensten ŠKODA können in der Routenansicht **F** Informationen zur Verkehrsdichte in Form der folgenden farblich dargestellten Skala angezeigt werden:

Niedrige Dichte — — — — — **Hohe Dichte**

— Die Information zur Verkehrsdichte ist nicht verfügbar

Bedienung mittels Berührung

Gestensteuerung



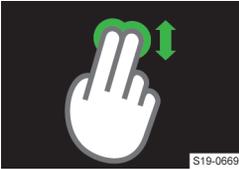
▶ Karte verschieben

S19-0674



▶ Ziel durch Antippen des Kartenpunkts eingeben

S19-0662



▶ 2D/3D-Kartendarstellung wechseln

S19-0669



▶ In die Karte hineinzoomen

S19-0667



▶ Aus der Karte herauszoomen

S19-0668



▶ Karte drehen

S19-0666

Einschränkung

Das Infotainment kann unkorrekte Fahrempfehlungen ausgeben, wenn der Fahrbahnzustand oder die Verkehrslage nicht mit den Navigationsdaten übereinstimmen. Dies kann dazu führen, dass die Zielführung unter Verwendung einer anderen Route erfolgt oder ein Fahrtrichtungswechsel in einer Einbahnstraße vorgeschlagen wird.

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdaten sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Einstellungen

Verkehrsbehinderung umfahren

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und das Infotainment vom Online-Verkehrsfunk eine Information bezüglich einer Verkehrsbehinderung auf der Route erhält, erfolgt eine Neuberechnung der Route.

Das Infotainment kann eine Umfahrung der Verkehrsbehinderung in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung vorschlagen:

- ▶ ... > > Zielführung > Verkehrsstörungen umfahren antippen.
- ▶ Den gewünschten Menüpunkt wählen.

Informationen zum Ziel / Zwischenziel anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Entfernung und Fahrzeit zum Ziel-in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

- ▶ ... > > Zielführung > Informationen anzeigen für: antippen.
- ▶ Den gewünschten Menüpunkt für den Zieltyp wählen.

Informationen zur Ankunftszeit im Ziel / Fahrzeit anzeigen

In der Statuszeile werden Informationen zur Fahrzeit in Abhängigkeit von der folgenden Einstellung angezeigt.

- ▶ ... > > Zielführung > Zeitanzeige: antippen.
- ▶ Den gewünschten Menüpunkt wählen.

Anzeige von landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion werden beim Überqueren der Landesgrenze die landesspezifischen Geschwindigkeitsbegrenzungen angezeigt.

- ▶ ... > > Zielführung > Länderinformation bei Grenzübergang antippen.

Anzeige von Verkehrszeichen auf Autobahnen und Schnellstraßen ein-/ausschalten

Bei eingeschalteter Funktion zeigt das Infotainment Verkehrs- und Hinweisschilder auf Autobahnen und Schnellstraßen an.

- ▶ ... > > Zielführung > Hinweisschilder auf Fernverkehrsstraßen antippen.

Tankwarnung ein-/ausschalten

Wenn die Funktion eingeschaltet ist und der Kraftstoffvorrat den Reservebereich erreicht, erscheint eine Warnmeldung mit der Option, die nächstgelegene Tankstelle aufzusuchen.

- ▶ ... > > Zielführung > Tankwarnung antippen.

Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung ein-/ausschalten

- ▶ ... > > Zielführung > Verkehrszeichen antippen.

- › Die Hinweisart sowie den Wert für die Überschreitung der zulässigen Geschwindigkeit einstellen.

Einstellungen für den Anhängerbetrieb

Für die Berechnung der richtigen Route für den Anhängerbetrieb die Anhängerberücksichtigung einschalten.

- › ... >  > Zielführung > Anhänger > Anhänger berücksichtigen antippen.

Für die richtige Berechnung der Routenzeit die Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb einstellen.

- › ... >  > Zielführung > Anhänger > Höchstgeschwindigkeit für Anhänger antippen.
- › Die Höchstgeschwindigkeit für den Anhänger einstellen.

Navigationsansagen einstellen

- › ... >  > Navigationsansagen antippen.
- › Den gewünschten Menüpunkt wählen und einstellen.

Bevorzugte Sonderzielkategorien anzeigen

Bevorzugte Sonderzielkategorien werden in der Karte angezeigt und bei der Zielsuche zur Verfügung gestellt.

- › ... >  > Grundfunktionen > Bevorzugte Sonderziel-Kategorien festlegen antippen.
- › Bevorzugte Kategorien einstellen.

Heimatadresse einstellen

Das definierte Ziel der Heimatadresse wird in der Übersicht empfohlener Ziele angezeigt.

- › ... >  > Grundfunktionen > Privatadresse eingeben antippen.

Geschäftsadresse einstellen

Das definierte Ziel der Geschäftsadresse wird in der Übersicht empfohlener Ziele angezeigt.

- › ... >  > Grundfunktionen > Geschäftsadresse eingeben antippen.

Demo-Modus ein-/ausschalten

Im Demo-Modus wird die Zielführung vom Startpunkt des Demo-Modus zum gewählten Ziel simuliert.

Bei eingeschalteter Funktion gibt das Infotainment vor dem Start der Zielführung die Frage aus, ob die Zielführung auf normale Weise oder im Demo-Modus erfolgen soll.

- › ... >  > Grundfunktionen > Demo-Modus antippen.

Startpunkt des Demo-Modus definieren

- › Das gewünschte Ziel wählen oder aufsuchen, das zum Startpunkt des Demo-Modus werden soll.
- › In den angezeigten Zieldetails Mehr >  antippen.

Aktualisierung der Navigationsdatenbank

Informationen zur Aktualisierung der Navigationsdatenbank sind bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Automatische Aktualisierung

Das Infotainment führt automatisch eine Aktualisierung durch, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- ✓ Die Online-Dienste „Infotainment Online“ sind aktiviert.
- ✓ Es ist eine Aktualisierung der Navigationsdatenbank für die aktuelle Fahrzeugposition oder das Routenziel verfügbar.

Version der Navigationsdatenbank ermitteln

- › MENU >  > Systeminformationen antippen.

Online-Dienste

ŠKODA Connect

Vorschriften

Rechte und Pflichten der Vertragsparteien in Bezug auf die Bereitstellung dieser Dienste werden in einer eigenständigen Vereinbarung geregelt. Aktuelle rechtliche Dokumente bezüglich der ŠKODA Connect-Dienste sind dem ŠKODA Connect Portal sowie der Anwendung ŠKODA Connect zu entnehmen.

Funktionsweise

Die ŠKODA Connect-Dienste bieten die Möglichkeit an, das Fahrzeug mit der Online-Welt zu verbinden. Diese stellen somit eine Erweiterung der Fahrzeug- und Infotainment-Funktionen dar.

Die ŠKODA Connect-Dienste gehören nicht zum Ausstattungsumfang des Fahrzeugs. Diese werden gesondert auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal, in der Anwendung ŠKODA Connect oder im Infotainment bestellt, wenn das Infotainment dies ermöglicht.

Das Angebot von ŠKODA Connect-Diensten ist vom Fahrzeugtyp und von dessen Ausstattung, vom Infotainment sowie länderabhängig.

Internetseite ŠKODA Connect

Die Internetseite ŠKODA Connect enthält z. B. aktuelle Informationen zu den ŠKODA Connect-Diensten, den Verweis auf das ŠKODA Connect Portal oder die Option, die Anwendung ŠKODA Connect herunterzuladen.

Die Internetseite wird nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises geöffnet:

<http://go.skoda.eu/skoda-connect>



Internetseite ŠKODA Connect Portal

Die Internetseite ŠKODA Connect Portal ermöglicht z. B. die Benutzerregistrierung, die Bestellung der ŠKODA Connect-Dienste, die Dienstverwaltung oder den Fernzugriff auf das Fahrzeug.

Die Internetseite wird nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises geöffnet:

<http://go.skoda.eu/connect-portal>



Bedingungen

Nutzungsbedingungen der ŠKODA Connect-Dienste

- ✓ Im Fahrzeug ist ein Hauptnutzer registriert.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Ein aktuell angemeldeter Benutzer ist berechtigt, die ŠKODA Connect-Dienste zu nutzen.
- ✓ Die eingestellte Schutzebene für die Versendung personenbezogener Daten ermöglicht die Nutzung der ŠKODA Connect-Dienste.

Verfügbarkeit der ŠKODA Connect-Dienste

Die Verfügbarkeit ist von den folgenden Bedingungen abhängig:

- ▶ Mobilfunknetze, über die die Verbindung zu den ŠKODA Connect-Diensten sichergestellt ist, sind verfügbar.
 - ▶ Die Verfügbarkeit, die Funktionsfähigkeit, die Verbindungsgeschwindigkeit sowie die Technologie des Mobilfunknetzes können in den jeweiligen Ländern unterschiedlich sein und sind vom Mobilfunknetzbetreiber abhängig.
 - ▶ In Bereichen mit unzureichendem Signal, z. B. in Tiefgaragen, kann die Funktion eingeschränkt sein.
- ▶ Die ŠKODA Connect-Dienste sind für Ihr Fahrzeug, das Infotainment sowie das jeweilige Land verfügbar.
- ▶ Die Verfügbarkeit kann auf der folgenden Internetseite ŠKODA Connect geprüft werden:

<http://go.skoda.eu/skoda-connect-availability>



Verfügbarkeitsstatus der ŠKODA Connect-Dienste

Die Verfügbarkeit der Dienste wird durch die Verfarbung des Symbols  in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

- ▶ **Weiß** - die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.
- ▶ **Grau** - die ŠKODA Connect-Dienste sind nicht verfügbar.

Anwendung ŠKODA Connect

Funktionsweise

Anwendung ŠKODA Connect

Die Anwendung ŠKODA Connect ermöglicht z. B. die Benutzerregistrierung, die Bestellung der ŠKODA Connect-Dienste oder den Fernzugriff auf das Fahrzeug.

Die Anwendung kann nach dem Einlesen des folgenden QR-Codes oder des Verweises in das mobile Gerät heruntergeladen werden:

<http://go.skoda.eu/skodaconnectapp>



Bedingungen

- ✓ Der Benutzer verfügt über ein mit dem Fahrzeug gekoppeltes ŠKODA ID-Konto.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind im Fahrzeug aktiv.

Benutzerregistrierung und Aktivierung der ŠKODA Connect-Dienste

Funktionsweise

Durch die Benutzerregistrierung erhalten Sie das Benutzerkonto ŠKODA ID, das in allen ŠKODA-Anwendungen und -Diensten genutzt werden kann.

Die Benutzerregistrierung der ŠKODA Connect-Dienste kann an den folgenden Stellen erfolgen:

- ▶ Internetseite ŠKODA Connect Portal
- ▶ Anwendung ŠKODA Connect
- ▶ Infotainment, das diese Funktion unterstützt

i Bei der Registrierung erstellen Sie eine S-PIN. Sie brauchen die S-PIN für die Anmeldung zu bestimmten ŠKODA Connect-Diensten sowie für die Anmeldung zum geschützten Benutzerkonto.

Einstellungen

Registrierung und Aktivierung der Online-Dienste
Gilt für das Infotainment Swing und Bolero.

- ▶ Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- ▶ **MENU** > > ŠKODA Connect (Online-Dienste) > Registrierung antippen.
- ▶ Die bei der Benutzer- und Fahrzeugregistrierung auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect erhaltene Registrierungs-PIN eingeben und bestätigen.
- ▶ Die Einblendung der Meldung *Die Fahrzeugaktivierung ist abgeschlossen*. abwarten.
- ▶ Eventuelle Meldungen im Bildschirm bestätigen.

Benutzer im Infotainment registrieren

Gilt für das Infotainment Amundsen.

- ▶ Das Infotainment einschalten und im angezeigten Begrüßungsfenster *Nutzer wechseln* > Registrieren antippen und den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Oder:

- ▶ **MENU** > > > Neuer Nutzer > Registrieren antippen und den Anweisungen im Bildschirm folgen.

i Um die Registrierung fertigzustellen, ist der Zugriff auf die bei der Registrierung eingegebene E-Mail-Box erforderlich.

ŠKODA Connect-Dienste bei der Registrierung des Hauptnutzers aktivieren

Nach der Registrierung des Hauptnutzers erfolgt vom Infotainment eine Aufforderung, die ŠKODA Connect-Dienste zu aktivieren.

Für die Fertigstellung der Aktivierung ist es notwendig, zwei Original-Fahrzeugschlüssel bei sich zu haben.

- ▶ Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

ŠKODA Connect-Dienste eines anderen angemeldeten Benutzers aktivieren

- ▶ **MENU** > > > Hauptnutzer werden antippen.

- ▶ Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

Einstellung des Schutzes personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Kundendaten werden seitens ŠKODA AUTO im Einklang mit den Vorgaben der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen gesammelt, verarbeitet und genutzt.

Die aktuelle Erklärung zum Schutz personenbezogener Daten ist der folgenden Internetseite zu entnehmen:

<http://www.skoda-auto.com/other/personal-data>



Als Vertragspartei in Bezug auf die Nutzung der ŠKODA Connect-Dienste müssen Sie den Schutz personenbezogener Daten sowie das Recht auf Privatsphäre sicherstellen.

Informieren Sie den Fahrzeugbenutzer sowie die Mitfahrer darüber, dass das Fahrzeug Benutzerdaten übermittelt und Lokalisierungsdienste nutzt. Durch die Nichtinformierung können die Rechte der Fahrzeugbenutzer sowie der Mitfahrer verletzt werden.

Zu den Lokalisierungsdiensten gehören z. B. Informationen über die letzte Parkposition, eine Gebietsbenachrichtigung oder eine Geschwindigkeitsbenachrichtigung.

Wenn die Mitfahrer mit der Nutzung der Lokalisierungsdienste nicht einverstanden sind, schalten Sie die Dienste aus, indem Sie die jeweilige Schutzebene personenbezogener Daten einstellen.

Funktionsweise

Bei der Verwendung der ŠKODA Connect-Dienste werden Benutzer- und Fahrzeugdaten sowie Informationen der Lokalisierungsdienste versendet.

Die Versendung wird durch die Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten beeinflusst.

Die eingestellte Schutzebene personenbezogener Daten beeinflusst die Datenübertragung mittels eSIM. Die Datenübertragung eines mittels WLAN verbundenen Geräts ist davon nicht betroffen.

Einstellungen

Die rechtlich geforderten Dienste, z. B. Notruf, können nicht ausgeschaltet werden.

Jeder Fahrzeugbenutzer kann die Schutzebene personenbezogener Daten einstellen.

Die Schutzebene personenbezogener Daten ist mit dem Benutzerkonto verbunden. Diese wird nach der Anmeldung des Benutzers entsprechend der zuletzt eingestellten Ebene eingestellt.

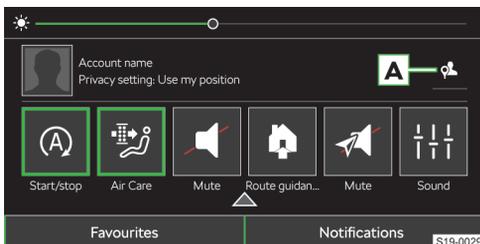
Für die vollständige Funktion einiger ŠKODA Connect-Dienste werden aktivierte Lokalisierungsdienste benötigt.

Einstellung im Bedienungszentrum



S19-0675

Das Infotainment-Bedienungszentrum öffnen, indem die Leiste im oberen Bildschirmbereich gedrückt gehalten und nach unten gezogen wird.



S19-0029

Anzeigebeispiel im Infotainment Amundsen

A Durch Antippen des Symbols wird ein Menü für die Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten angezeigt.

Einstellung in der Benutzerverwaltung

- > **MENU** > > > *Privatsphäre und Dienstverwaltung* antippen.
- > Die gewünschte Schutzebene personenbezogener Daten einstellen.

Maximale Privatsphäre

- ▶ Alle ŠKODA Connect-Dienste außer den gerade benötigten Diensten sind ausgeschaltet.
- ▶ Alle Lokalisierungsdienste sind ausgeschaltet. Die Information zur Fahrzeugposition wird nicht geteilt.
- ▶ Die Informationsübertragung mittels eSim ist ausgeschaltet.
- ▶ Es sind keine Online-Aktualisierungen verfügbar.

Kein Standort

- ▶ Alle Lokalisierungsdienste ŠKODA Connect sind ausgeschaltet. Die Information zur Fahrzeugposition wird nicht geteilt.
- ▶ Die Informationsübertragung mittels eSim ist eingeschaltet.
- ▶ Alle Funktionen, für die eine Verbindung mittels eSIM benötigt wird, sind aktiv.

Standort nutzen

- ▶ Die Lokalisierungsdienste ŠKODA Connect sind eingeschaltet. Die Information zur Fahrzeugposition wird keinen anderen Personen bereitgestellt.
- ▶ Die Informationen zur Fahrzeugposition sind auf den Internetseiten ŠKODA Connect Portal und in der Anwendung ŠKODA Connect nicht zugänglich.
- ▶ Die Informationsübertragung mittels eSIM ist eingeschaltet.
- ▶ Alle Funktionen, für die eine Verbindung mittels eSIM benötigt wird, sind aktiv.

Standort teilen

- ▶ Die Lokalisierungsdienste ŠKODA Connect sind eingeschaltet. Die Information zur Fahrzeugposition ist für alle Dienste verfügbar, für deren Funktion die Kenntnis der Fahrzeugposition benötigt wird.
- ▶ Die Informationen zur Fahrzeugposition sind auf den Internetseiten ŠKODA Connect Portal und in der Anwendung ŠKODA Connect zugänglich.
- ▶ Die Informationsübertragung mittels eSim ist eingeschaltet.
- ▶ Alle Funktionen, für die eine Verbindung mittels eSIM benötigt wird, sind aktiv.

Erfassung anonymisierter Daten

Bei eingestellter Schutzebene personenbezogener Daten **Standort nutzen** und **Standort teilen** kann das Fahrzeug anonymisierte Daten erfassen und versenden, um die Dienste ausgewählter Dritter zu verbessern.

Es handelt sich ausschließlich um anonymisierte Daten ohne eine beliebige Verbindung zum konkreten Fahrzeug, zum Fahrzeughalter oder zum weiteren berechtigten Nutzer.

Benutzerverwaltung

Was soll beachtet werden

Beim Kauf eines älteren Fahrzeugs mit den ŠKODA Connect-Diensten kann es sein, dass die Dienste aktiv sind und der Hauptnutzer der Vorbesitzer des Fahrzeugs ist. Der Vorbesitzer kann weiterhin die Möglichkeit haben, die Fahrzeugfunktionen zu steuern und Informationen zu den Benutzern sowie zum Fahrzeug zu erhalten.

Deshalb empfehlen wir, den vorherigen Hauptnutzer zu löschen. Melden Sie sich anschließend mit dem eigenen Benutzerkonto an und stellen Sie sich als Hauptnutzer des Fahrzeugs ein.

Wenn Sie die Registrierung eines neuen Benutzers durchführen und sich selbst während der Registrierung als Hauptnutzer wählen, wird der vorherige Hauptnutzer automatisch überschrieben.

i Durch die Einstellung der Schutzebene personenbezogener Daten können die Arten der zu versendenden Benutzer- und Fahrzeuginformationen beeinflusst werden.

Funktionsweise

Benutzerkonten

Die Benutzerverwaltung zeigt die Konten der zuletzt aktiven Benutzer an. In der Benutzerverwaltung sind folgende Tätigkeiten durchführbar:

- ▶ Benutzerkonto wählen
- ▶ Benutzer registrieren
- ▶ ŠKODA Connect-Dienste aktivieren
- ▶ Benutzerkonten hinzufügen und entnehmen
- ▶ Hauptnutzer einstellen
- ▶ Kontosicherung einstellen

Übersicht

Hauptnutzer

Der Hauptnutzer stellt einen registrierten Benutzer mit aktivierten ŠKODA Connect-Diensten und einem Fahrzeug dar, das seinem Konto zugeordnet ist.

Der Hauptnutzer kann die Personalisierungsfunktion in vollem Umfang nutzen.

Der Hauptnutzer hat die volle Kontrolle über die Einstellung und Bedienung des Fahrzeugs.

Sämtliche Einstellungen werden im persönlichen Online-Konto des Hauptnutzers gespeichert.

Benutzer mit dem Online-Konto ŠKODA Connect

Der Benutzer wurde nicht vom Hauptnutzer gewählt, besitzt jedoch sein eigenes Online-Konto ŠKODA Connect.

Der Benutzer kann die Personalisierungsfunktion in vollem Umfang nutzen.

Sämtliche Einstellungen werden im persönlichen Online-Konto des angemeldeten Benutzers gespeichert.

Gast

Das Gastkonto ist anonym und wird in keiner Weise mit den ŠKODA Connect-Diensten synchronisiert.

Alle Einstellungsänderungen in Verbindung mit diesem Konto bleiben ausschließlich im Fahrzeug gespeichert.

Bedingungen

Für eine unbegrenzte Nutzung der Verwaltung der Benutzerkonten und deren Synchronisierung mit Online-Konten müssen die folgenden Bedingungen erfüllt werden:

- ✓ Im Infotainment ist ein Hauptnutzer mit aktiven ŠKODA Connect-Diensten registriert.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Bedienung

Benutzer anmelden

Nach dem Einschalten der Zündung und des Infotainments wird der einleitende Anmeldebildschirm zum zuletzt verwendeten Benutzerkonto angezeigt.

i Der einleitende Anmeldebildschirm kann nicht übersprungen werden. Ohne Anmeldung kann das Infotainment nicht verwendet werden.

› Die Anmeldung bestätigen.

Wenn Sie sich zu einem geschützten Benutzerkonto anmelden, die S-PIN eingeben und die Anmeldung bestätigen.

Oder:

› Den Menüpunkt für den Benutzerwechsel wählen.

Es wird ein Menü mit verfügbaren Benutzern angezeigt.

› Das gewünschte Konto wählen.

› Wenn Sie sich zu einem geschützten Benutzerkonto anmelden, die S-PIN eingeben und die Anmeldung bestätigen.

Oder:

› Den Menüpunkt für den Benutzerwechsel wählen.

Es wird ein Menü mit verfügbaren Benutzern angezeigt.

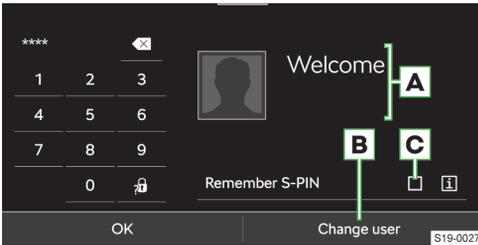
› Wenn Sie ein neuer Benutzer sind, *Neuer Nutzer* für die Anmeldung des Benutzers antippen.

› Den Anweisungen im Infotainmentbildschirm folgen.

Zum geschützten Benutzerkonto anmelden

Einige Benutzerkonten können geschützt sein. Geschützte Konten sind in der Benutzerliste mit dem Symbol  versehen.

Für die **Anmeldung** zum geschützten Benutzerkonto ist die S-PIN erforderlich, die beim Errichten des Benutzerkontos auf der Webseite ŠKODA Connect Portal, in der Anwendung ŠKODA Connect oder bei der Benutzerregistrierung im Infotainment erstellt wurde.



A Benutzername

B Ausschalten der Anmeldung zum Konto mithilfe der S-PIN

C Anzeige der Benutzerkontoverwaltung

 Anzeige der Informationen zur S-PIN

 Anzeige der Informationen zur Wiederherstellung der S-PIN

 Die Verifikation des Benutzers durch die Eingabe der S-PIN kann im Menüpunkt **MENU** >  >  > *Nutzerprofil schützen* > *Nutzerprofil mit S-PIN schützen aus-/eingeschaltet* werden.

S-PIN wiederherstellen

Die Wiederherstellung der eigenen S-PIN ist auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect möglich.

- > Nach der Wiederherstellung der S-PIN registrieren Sie sich erneut für die korrekte Funktion der Anwendung ŠKODA Connect im Fahrzeug als Hauptnutzer.
- > Wenn Sie Hauptnutzer in mehreren Fahrzeugen sind, registrieren Sie sich erneut in jedem Fahrzeug.

Benutzer abmelden

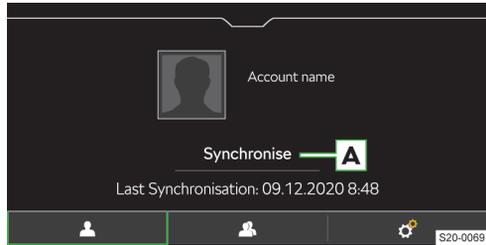
Gilt für das Infotainment Swing und Bolero.

Beim Ausschalten der Zündung wird der Abmeldebildschirm angezeigt und der Benutzer wird automatisch abgemeldet.

Einstellungen

Benutzerverwaltung

- > **MENU** >  antippen.



 Details des aktuell gewählten Benutzers

>  - Ein durch die S-PIN geschütztes Benutzerkonto

 Wechsel zu einem anderen Benutzer / Eingabe eines neuen Benutzers

 Einstellungen

A  Online-Synchronisierung des Benutzerkontos mit der Information zur letzten Synchronisierung

Hauptnutzer werden

- > **MENU** >  >  > *Hauptnutzer werden* antippen und den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Benutzer löschen

- > Zur Anzeige der Benutzerkonten **MENU** >  >  > *Nutzer löschen* antippen.

- > Zum Löschen des Benutzers den Benutzer wählen und den Löschvorgang bestätigen.

 Durch das Löschen des Hauptnutzerkontos werden die Mitbenutzerkonten mit gelöscht.

Das aktuelle Benutzerkonto löschen

- > **MENU** >  >  > *Nutzerprofil löschen* antippen.
- > Den Löschvorgang bestätigen.

Alle Benutzer löschen

Durch das Zurücksetzen des Infotainments auf Werkseinstellungen werden alle Benutzerkonten gelöscht.

- > Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- > **MENU** >  antippen.
- > *Auf Werkseinstellungen zurücksetzen* wählen und das Zurücksetzen bestätigen.

 Um das erfolgreiche Zurücksetzen auf Werkseinstellungen zu prüfen, empfehlen wir, das Löschen der Benutzerkonten sowie des Hauptnutzerkontos zu prüfen.

Personalisierung

Verwendungszweck

Gilt für das Infotainment Amundsen.

Der Personalisierungsdienst ermöglicht es, Fahrzeuginstellungen einzustellen und zu speichern.

Der Personalisierungsdienst ist mit den Benutzerkonten verbunden. Jede Änderung der eingestellten personalisierten Funktionen wird automatisch im aktiven Benutzerkonto gespeichert.

Wenn sich das Fahrzeug in Reichweite eines vertraglichen Mobilfunknetzes befindet, werden personalisierbare Einstellungen nach dem Ausschalten der Zündung im Online-Benutzerkonto ŠKODA ID gespeichert.

Mit der Anmeldung zum Benutzerkonto in einem anderen Fahrzeug der Marke ŠKODA werden die mit dem Benutzerkonto verbundenen personalisierbaren Funktionen fahrzeugtyp-, ausstattungs- und infotainmentabhängig eingestellt.

Einstellungen

Gilt für das Infotainment Amundsen.

Personalisierungsdienst aus-/einschalten

- › MENU >  >  > Privatsphäre und Dienstverwaltung antippen.
- › In der angezeigten Liste der Online-Dienste den Dienst **Personalisierung** wählen.
- › Den Dienst aus-/einschalten.

Verwaltung der Online-Dienste

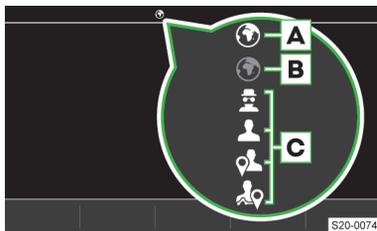
Verwendungszweck

In der Dienstverwaltung sind folgende Tätigkeiten durchführbar:

- ▶ Schutz personenbezogener Daten einstellen
- ▶ Liste der verfügbaren Dienste anzeigen
- ▶ Informationen zum Zustand der Dienste erhalten
- ▶ Informationen zur Gültigkeitsdauer der Dienste erhalten
- ▶ Verwendung der Dienste ein-/ausschalten

Verbindungszustand der Online-Dienste

Der Verbindungszustand der Online-Dienste ŠKODA Connect wird durch ein Symbol in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.



- A** Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind verfügbar.

- B** Die Online-Dienste ŠKODA Connect sind nicht verfügbar.

- C** Eingestellte Schutzebene personenbezogener Daten

-  Maximale Privatsphäre
-  Kein Standort
-  Standort nutzen
-  Standort teilen

Bedingungen

- ✓ Im Infotainment ist ein Hauptnutzer mit aktiven ŠKODA Connect-Diensten registriert.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Bedienung

Liste der Online-Dienste anzeigen

- › MENU >  >  > Privatsphäre und Dienstverwaltung antippen.

Detail des Dienstes anzeigen

- › In der Liste der Online-Dienste den gewünschten Dienst wählen.

Das Detail des Dienstes kann folgende Informationen und Funktionen enthalten:

- ▶ Zustand des Dienstes
- ▶ Grund für die Nichtverfügbarkeit des Dienstes
- ▶ Bezeichnung der Gruppe der Online-Dienste, in der der jeweilige Dienst enthalten ist
- ▶ Ablaufdatum der Gültigkeit des Dienstes
- ▶ Verwendung des Dienstes ein-/ausschalten

Einstellungen

Verwendung des Dienstes ein-/ausschalten

- › MENU >  >  > Privatsphäre und Dienstverwaltung antippen.
- › In der angezeigten Liste der Online-Dienste den gewünschten Dienst wählen.
- › Den gewünschten Dienst ein-/ausschalten.

i Die Verwendung des Dienstes gilt für alle Benutzerkonten. Die Verwendung des Dienstes ist nur dann möglich, wenn dieser verfügbar ist.

eSIM-Datenverbindung

Verwendungszweck

Gilt für das Infotainment Amundsen.

Für die ŠKODA Connect-Dienste kann die Prepaid-eSIM-Datenverbindung genutzt werden.

Die Datenverbindung kann mit weiteren 8 verbundenen Geräten mittels WLAN geteilt werden.

Nähere Informationen zur Funktion der Datenverbindung, Benutzerregistrierung, Verfügbarkeit der Datenverbindung sowie zur Übersicht der Datenpakete und Länder, mit der Möglichkeit, diese zu beziehen, sind der folgenden Internetseite zu entnehmen:

 <https://skoda.cubictelcom.com>



Bedienung

Gilt für das Infotainment Amundsen.

ŠKODA Connect-Datenpakete anzeigen

› **MENU** > ☞ > Datenverbindung > Datenpakete antippen.

In der Übersicht werden folgende Informationen angezeigt:

- ▶ Übersicht der gekauften Pakete
- ▶ Inanspruchnahme der Datenpakete
- ▶ Gültigkeitsdauer des Pakets

Die Gültigkeit des Pakets erlischt mit der vollständigen Ausschöpfung des Pakets oder mit dem Ablauf der Gültigkeitsdauer.

Einstellungen

Gilt für das Infotainment Amundsen.

Datenverbindung der ŠKODA Connect-Dienste ein-/ausschalten

› **MENU** > ☞ > Datenverbindung > Integrierte Datenverbindung (eSIM) antippen.

Online-Systemaktualisierung

Verwendungszweck

Die Online-Aktualisierung ermöglicht eine Softwareaktualisierung der Konnektivitätseinheit (OCU) und des unterstützten Infotainmenttyps.

Auf eine ggf. verfügbare Online-Aktualisierung weist das Infotainment automatisch mittels einer Meldung im Infotainmentbildschirm hin. Das Infotainment bietet gleichzeitig die Möglichkeit an, die Aktualisierung herunterzuladen oder den Herunterladevorgang aufzuschieben.

Nähere Informationen zur Online-Aktualisierung, deren Verfügbarkeit in den jeweiligen Ländern, zu unterstützten Fahrzeugen und Infotainmentsystemen sind der folgenden Internetseite zu entnehmen:

 <http://go.skoda.eu/online-system-update>



 Wenn das Herunterladen der Aktualisierung aufgeschoben wird, wird beim nächsten Einschalten der Zündung und des Infotainments die Möglichkeit zum Herunterladen der Aktualisierung wieder angeboten.

Bedienung

Aktualisierung herunterladen

- › Die Zündung sowie das Infotainment einschalten.
- › Den im Infotainmentbildschirm angezeigten Hinweisen und Informationen folgen.
- › Den Herunterladevorgang im Infotainment bestätigen.

Der Herunterladevorgang kann jederzeit abgebrochen werden. Nach erneutem Einschalten der Zündung wird der Herunterladevorgang automatisch wiederhergestellt.

Die Herunterladezeit ist von der Geschwindigkeit und der Qualität des Mobilfunknetzes, der Dateigröße sowie vom Typ der Aktualisierung abhängig.

Aktualisierung installieren

WARNUNG

Während der Installation kann das Konnektivitäts-Steuergerät (OCU) oder das Infotainment möglicherweise außer Funktion sein.

In diesem Fall sind kein Notruf, kein automatischer Notruf beim Unfall und keine ŠKODA Connect-Dienste verfügbar.

- ▶ Die Aktualisierung bei stehendem Fahrzeug installieren.
- › Das Fahrzeug sicher abstellen.
- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Softwareinstallation im Infotainmentbildschirm bestätigen.

Das Fahrzeug kann verlassen werden, die Installation wird fortgesetzt.

- › Nach der Installation oder der Rückkehr zum Fahrzeug die Zündung und das Infotainment einschalten.
- › Die Meldung bezüglich einer erfolgreichen Installation im Infotainmentbildschirm prüfen.

 Die Notruf-Kontrollleuchte leuchtet während der Installation nicht.

 Nach erfolgreicher Installation leuchtet die Notruf-Kontrollleuchte grün.

Bedingungen

Für eine erfolgreiche Aktualisierung müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- ✓ Die Zündung sowie das Infotainment sind eingeschaltet.
- ✓ Im Fahrzeug wurden die ŠKODA Connect-Dienste aktiviert.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.
- ✓ Das Fahrzeug verfügt über eine Internetverbindung.
- ✓ Im Fahrzeug ist die *Maximale Privatsphäre* nicht eingestellt.
- ✓ Die Online-Aktualisierung ist im betroffenen Land verfügbar.
- ✓ Der Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist ausreichend.

Selbsthilfe

Wenn beim Herunterladen der Aktualisierung oder während der Installation eines der folgenden Ereignisse auftritt, einen Fachbetrieb aufsuchen:

- ▶ Im Infotainmentbildschirm erscheint eine Meldung bezüglich eines fehlerhaften Herunterladevorgangs oder einer fehlerhaften Installation der Aktualisierung.
- ▶ Der Infotainmentbildschirm ist nach dem Einschalten erloschen.
- ▶ Die Notruf-Kontrollleuchte leuchtet rot.

Shop

Verwendungszweck

Gilt für das Infotainment Amundsen.

Im Infotainment im Menü Shop sind folgende Tätigkeiten durchführbar:

- ▶ Neue Funktionen und Dienste bestellen
- ▶ Gekaufte Funktionen und Dienste verlängern
- ▶ Datenpakete der ŠKODA Connect-Dienste nachträglich kaufen

Auf die Datenpakete können auch über WLAN verbundene Geräte zugreifen.

Nähere Informationen zu den Datenpaketen sind der folgenden Internetseite zu entnehmen:

<https://skoda.cubictelecom.com>



Die Funktionen und Dienste können einer Laufzeitbeschränkung unterworfen oder eben auch unbefristet sein.

Die gekauften Funktionen und Dienste sind für alle Fahrzeugbenutzer verfügbar.

Die Funktionen und Dienste können auch nachträglich auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal erworben werden.

Übersicht

Gilt für das Infotainment Amundsen.

- ▶ **MENU** > ☰ antippen.
- ▶ In der angezeigten Liste die gewünschte Funktion oder den gewünschten Dienst wählen.

Bedingungen

Gilt für das Infotainment Amundsen.

Die Verfügbarkeit der Dienste und Funktionen ist vom Fahrzeug- und Infotainmenttyp sowie länderabhängig.

Für die Aktivierung neuer Dienste und Funktionen müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- ✓ Das Infotainment unterstützt die Aktivierung neuer Dienste und Funktionen.
 - ✓ Die Fahrzeugausstattung ermöglicht die Verwendung neuer Dienste oder Funktionen.
- Ist ein Dienst oder eine Funktion an eine Ausstattung gekoppelt, die im Fahrzeug nicht vorhanden ist, informieren Sie sich in einem Fachbetrieb, ob die Fahrzeugausstattung ergänzt werden kann.
- ✓ Der Fahrzeug-Hauptnutzer ist angemeldet.
 - ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
 - ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.
 - ✓ Der Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist ausreichend.

Für bestimmte Dienste oder Funktionen wird eine aktive Datenverbindung benötigt. Die Verbindung kann gebührenpflichtig sein.

Aktivierte Dienste und Funktionen sind nicht an die Gültigkeitsdauer der ŠKODA Connect-Dienste gekoppelt.

Einschränkung

Gilt für das Infotainment Amundsen.

Die Funktionen sind an das Fahrzeug, nicht an das Hauptnutzerkonto gekoppelt. Diese sind an kein anderes Fahrzeug übertragbar, in dem sich der Benutzer anmeldet.

Inforuf

Verwendungszweck

Der Inforuf kann bei Problemen mit den ŠKODA Connect-Diensten oder für Informationen bezüglich der Produkte und Dienstleistungen der Marke ŠKODA genutzt werden.

Bedingungen

- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die Schutzebene personenbezogener Daten ist nicht auf  Maximale Privatsphäre eingestellt.

Für die Versendung von Informationen zur Fahrzeugposition muss die Schutzebene personenbezogener Daten auf  Standort teilen eingestellt sein.

Bedienung



> Die Taste  drücken.

Pannruf

Verwendungszweck

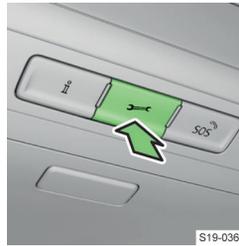
Der Pannruf kann im Pannfall genutzt werden. Durch Drücken der Taste  erfolgt der Verbindungsaufbau zum ŠKODA-Pannendienst. Zugleich versendet das Fahrzeug Informationen zum Fahrzeugzustand sowie zur Fahrzeugposition.

Bedingungen

- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die Schutzebene personenbezogener Daten ist nicht auf  Maximale Privatsphäre eingestellt.

Für die Versendung von Informationen zur Fahrzeugposition muss die Schutzebene personenbezogener Daten auf  Standort teilen eingestellt sein.

Bedienung



> Die Taste  drücken.

Service-Terminplanung

Verwendungszweck

Wenn das Fahrzeug erkennt, dass ein Service-Besuch notwendig ist, versendet es diese Information automatisch an den von Ihnen gewählten Servicepartner.

Der Servicepartner setzt sich mit Ihnen anschließend in Verbindung und plant mit Ihnen den Service-Besuch ein.

Bedingungen

Der Dienst und die gekoppelten Funktionen sind in Abhängigkeit der folgenden Bedingungen verfügbar:

- ✓ Auf der Internetseite ŠKODA Connect Portal oder in der Anwendung ŠKODA Connect ist ein Servicepartner gewählt.
- ✓ Der Fahrzeugtyp, die Fahrzeugausstattung und der Infotainmenttyp werden unterstützt.
- ✓ Die Schutzebene personenbezogener Daten ist nicht auf  Maximale Privatsphäre eingestellt.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Fahrzeugzustandsbericht

Verwendungszweck

Die Funktion des Fahrzeugzustandsberichts ermöglicht es, den Fahrzeugzustand online zu verfolgen.

Der Dienst ist in der Anwendung ŠKODA Connect verfügbar.

Zu den verfügbaren Fahrzeugdaten gehören z. B. die zurückgelegte Fahrstrecke, gewählte Warnmeldungen oder Anforderungen an die Service-Inspektion.

Bedingungen

Der Dienst und die gekoppelten Funktionen sind in Abhängigkeit der folgenden Bedingungen verfügbar:

- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die eingestellte Schutzebene personenbezogener Daten, die es ermöglicht, die benötigten Daten zu versenden.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Fernzugriff auf das Fahrzeug

Verwendungszweck

Der Dienst in Bezug auf den Fernzugriff auf das Fahrzeug bietet die Möglichkeit an, bestimmte Fahrzeugfunktionen fernzusteuern und auf Fahrzeuginformationen zuzugreifen.

Zu den verfügbaren Funktionen gehören z. B. die folgenden:

- ▶ Fahrtenübersichten
- ▶ Benachrichtigung bezüglich der Alarmauslösung
- ▶ Benachrichtigungen der Lokalisierungsdienste (z. B. Standort-, Gebiets-, Geschwindigkeitsbenachrichtigung)
- ▶ Fahrzeugsuche mittels Hupen- und Blinksignalen
- ▶ Ferngesteuerte Fahrzeugverriegelung und Fahrzeugentriegelung
- ▶ Bedienung der Standheizung

Bedingungen

Der Dienst und die gekoppelten Funktionen sind in Abhängigkeit der folgenden Bedingungen verfügbar:

- ✓ Der Fahrzeugtyp, die Fahrzeugausstattung und der Infotainmenttyp werden unterstützt.
- ✓ Die eingestellte Schutzebene personenbezogener Daten, die es ermöglicht, die benötigten Daten zu versenden.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind aktiv.
- ✓ Die ŠKODA Connect-Dienste sind verfügbar.

Starten und Fahren

Starten mit dem Schlüssel

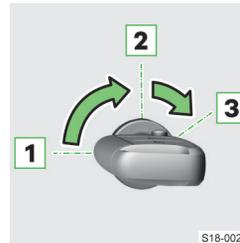
Hinweise zum Starten

⚠ GEFAHR

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

- ▶ Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Positionen des Schlüssels im Zündschloss



- 1 Zündung ausgeschaltet
- 2 Zündung eingeschaltet
- 3 Motor starten

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- › Das Kupplungspedal durchgetreten halten.
- › Den Schlüssel in die Position **3** drehen.
- › Den Schlüssel loslassen.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Den Wählhebel in die Stellung **P** oder **N** stellen.
- › Den Schlüssel in die Position **3** drehen.
- › Den Schlüssel loslassen.

i Bei Fahrzeugen mit Dieselmotoren leuchtet nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte - Vorglühanlage auf. Der Motor springt nach dem Erlöschen von an.

⚠ VORSICHT

Gefahr einer unerwarteten Fahrzeugbewegung!

- ▶ Bei Temperaturen unter -10 °C das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung **P** starten.

Motor abstellen

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Schlüssel in die Position **1** drehen.

Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe kann der Schlüssel nur dann abgezogen werden, wenn sich der Wählhebel in der Stellung **P** befindet.

⚠ WARNUNG

Gefahr der Lenkungsverriegelung!

- ▶ Während der Fahrt mit abgestelltem Motor muss die Zündung eingeschaltet sein.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr der Motorüberhitzung!

- ▶ Nach hoher Motorbelastung den Motor nach dem Anhalten nicht sofort abstellen, sondern noch ungefähr 1 Minute im Leerlauf laufen lassen.

Anlassen per Knopfdruck

Hinweise zum Starten

⚠ **GEFAHR**

Vergiftungsgefahr durch Abgase!

- ▶ Den Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen.

Funktionsbedingungen

- ✓ Der Fahrzeugschlüssel befindet sich im Innenraum.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr des Schlüsselverlustes ggf. der Schlüsselbeschädigung!

Das System kann den Schlüssel erkennen, auch wenn dieser auf dem Fahrzeugdach vergessen wurde.

- ▶ Den Schlüssel stets bei sich haben.

Zündung ein- und ausschalten



- › Den Starterknopf drücken.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe starten

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- › Das Kupplungspedal durchgetreten halten.
- › Den Starterknopf drücken.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe starten

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Den Wählhebel in die Stellung **P** oder **N** stellen.
- › Den Starterknopf drücken.

ⓘ Bei Fahrzeugen mit Dieselmotoren leuchtet nach dem Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte - Vorglühanlage auf. Der Motor springt nach dem Erlöschen von an.

⚠ **VORSICHT**

Gefahr einer unerwarteten Fahrzeugbewegung!

- ▶ Bei Temperaturen unter -10 °C das Fahrzeug mit dem Wählhebel in der Stellung **P** starten.

Motor abstellen

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Starterknopf drücken.

⚠ **WARNUNG**

Gefahr der Lenkungsverriegelung!

- ▶ Während der Fahrt mit abgestelltem Motor muss die Zündung eingeschaltet sein.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr der Motorüberhitzung!

- ▶ Nach hoher Motorbelastung den Motor nach dem Anhalten nicht sofort abstellen, sondern noch ungefähr 1 Minute im Leerlauf laufen lassen.

Startprobleme

Problemlösung

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr eines Motorschadens!

- ▶ Das Fahrzeug nicht durch Anschleppen starten.

Der Motor springt nicht an

- › Die Zündung ausschalten.
- › 30 s warten und den Startvorgang wiederholen.
- › Wenn der Motor nicht anspringt, die Starthilfe mit der 12-Volt-Fahrzeuggatterie eines anderen Fahrzeugs durchführen » Seite 164 oder die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Der Motor springt nicht an, im Display erscheint eine Meldung bezüglich der Wegfahrsperr

- › Den anderen Fahrzeugschlüssel verwenden.
- › Wenn der Motor nicht anspringt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Der Schlüssel lässt sich im Zündschloss nicht drehen

- › Das Lenkrad etwas hin und her bewegen und gleichzeitig den Schlüssel drehen.

Mit dem Starterknopf ist kein Start möglich, das System hat den Schlüssel nicht erkannt

leuchtet



- › Den Starterknopf mit dem Schlüssel drücken.
- › Wenn der Motor nicht anspringt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ⓘ Der Schlüssel muss nicht erkannt werden, wenn die Batterie im Schlüssel nahezu entladen ist oder das Signal gestört wird.

Der Motor lässt sich mit dem Starterknopf nicht abstellen

- › Den Starterknopf halten oder zweimal drücken.

Der Kühlerlüfter läuft auch nach dem Abstellen des Motors

Der Kühlerlüfter kann nach dem Abstellen des Motors noch ungefähr 10 min weiterlaufen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

Der Motor macht Geräusche nach dem Kaltstart

Die erhöhten Laufgeräusche sind auf die kurzzeitig erhöhte Motordrehzahl zurückzuführen. Hierbei handelt es sich um keinen Mangel.

START-STOPP**Verwendungszweck**

Das START-STOPP-System reduziert umweltschädigende Emissionen und den CO₂-Ausstoß und spart Kraftstoff.

Funktionsweise

Wenn das System erkennt, dass beim Anhalten kein Motorlauf nötig ist, stellt es den Motor ab und lässt diesen beim Anfahren wieder an.

Fahrzeug mit Schaltgetriebe

Eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt beim Anhalten, beim Schalten des Schalthebels in die Leerlaufstellung und beim Loslassen des Kupplungspedals.

Ein systembedingter Motorstart erfolgt bei der Betätigung des Kupplungspedals.

Fahrzeug mit Automatikgetriebe

Eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt beim Anhalten und bei der Betätigung des Bremspedals.

Ein systembedingter Motorstart erfolgt nach dem Loslassen des Bremspedals.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 - Motor ist durch das START-STOPP-System abgeschaltet

 - Motor ist durch das START-STOPP-System aufgrund nicht erfüllter Funktionsbedingungen nicht abgeschaltet

Anzeige von detaillierten Informationen im Infotainmentbildschirm

CAR >  > Fahrzeugstatus

Oder:

MENU >  >  > Fahrzeugstatus

Funktionsbedingungen

Einige Bedingungen sind systembedingt und lassen sich weder beeinflussen noch erkennen. Deshalb

kann das System in Situationen, die aus der Fahrersicht identisch sind, unterschiedlich reagieren.

Der Fahrer muss die folgenden Bedingungen erfüllen.

- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.
- ✓ Der Fahrer hat den Sicherheitsgurt angelegt.
- ✓ Die Fahrzeuggeschwindigkeit war nach dem letzten Anhalten höher als 4 km/h.

Einstellungen**Automatische Aktivierung**

- ▶ Beim Motorstart.
- ▶ Durch die Auswahl des Fahrmodus Eco » Seite 134, *Bedienung*.

System deaktivieren/aktivieren

- ▶ Die Taste  drücken.

Bei deaktiviertem System leuchtet in der Taste das Symbol .

Wenn eine systembedingte Motorabschaltung erfolgt und das System deaktiviert wird, springt der Motor an.

Problemlösung**Der Motor schaltet beim Anhalten nicht ab oder springt vor dem Anfahren an**

Das System hat erkannt, dass der Motorlauf erforderlich ist.

Schaltgetriebe**Bedienung****① HINWEIS**

Gefahr eines Motorschadens!

- ▶ Vor dem Erreichen des roten Bereichs der Drehzahlmesserskala in den höheren Gang schalten.

① HINWEIS

Gefahr eines Getriebeschadens!

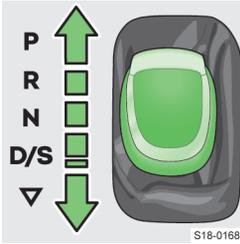
- ▶ Das Kupplungspedal beim Gangwechsel völlig durchtreten.
- ▶ Wenn gerade nicht geschaltet wird, die Hand nicht auf den Schalthebel legen.

Rückwärtsgang einlegen

- ▶ Das Fahrzeug anhalten.
- ▶ Das Kupplungspedal völlig durchtreten.
- ▶ Den Schalthebel in die Leerlaufstellung schalten.
- ▶ Den Schalthebel nach unten drücken.
- ▶ Diesen völlig nach links stellen.
- ▶ Kurz warten.
- ▶ Den Rückwärtsgang einlegen.

Automatisches Getriebe

Wählhebelstellungen



- P Geparktes Fahrzeug**
Die Antriebsräder sind gesperrt.
Die Stellung **P** nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.
- R Rückwärtsgang**
Die Stellung **R** nur bei stehendem Fahrzeug einstellen.

N Leerlaufstellung

Es erfolgt keine Übertragung der Motorleistung auf die Räder.

D/S Vorwärtsfahrt / Sport-Programm

Der Gangwechsel erfolgt automatisch.

Im Modus **S** erfolgt der Gangwechsel bei höheren Drehzahlen als im Modus **D**.

▽ Zwischen D und S wählen (gefederte Stellung)

Wählhebel aus der Stellung P oder N lösen

leuchtet - der Wählhebel ist gesperrt



- › Das Bremspedal treten und gleichzeitig die Taste im Wählhebel drücken.

⚠ WARNUNG

Gefahr des selbsttätigen Losrollens des stehenden Fahrzeugs!

- ▶ Wenn sich der Wählhebel in der Stellung **D/S**, **R** oder im manuellen Schaltmodus befindet, das Fahrzeug mit der Bremse absichern.

Bedienung

Anfahren

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Den Motor anlassen.
- › Die Taste im Wählhebel drücken und diesen in die gewünschte Stellung einstellen.
- › Das Bremspedal loslassen und das Gaspedal leicht betätigen.

Während der Fahrt maximal beschleunigen (Kick-down)

- › Das Gaspedal völlig durchtreten.

Vorübergehend anhalten (z. B. an einer Kreuzung)

- › Den Wählhebel in der Stellung **D/S** belassen und das Fahrzeug mit dem Bremspedal absichern.

Anhalten

- › Das Bremspedal durchgetreten halten.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Die Taste im Wählhebel drücken und diesen in die Stellung **P** einstellen.
- › Den Motor abstellen.

In Leerlaufstellung fahren

Wenn das System erkennt, dass kein Gang während der Fahrt eingelegt sein muss, wird automatisch in die Leerlaufstellung geschaltet.

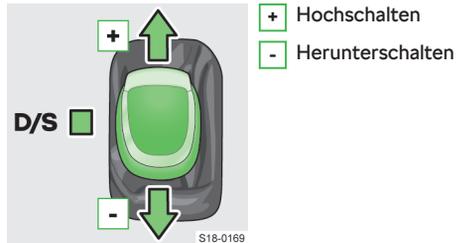
Es wird im Kombi-Instrument angezeigt.

Voraussetzungen für die Fahrt in der Leerlaufstellung

- ✓ Der Modus **D** ist gewählt.
- ✓ Weder Gas- noch Bremspedal werden betätigt.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 20-130 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist keine Vorrichtung angeschlossen.

Mit dem Wählhebel manuell schalten

- › Zum **Einschalten** den Wählhebel in der Stellung **D/S** nach rechts (bei Rechtslenkern nach links) stellen.
- › Zum **Ausschalten** den Wählhebel wieder in die Stellung **D/S** stellen.



Mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten



- › Zum **Einschalten** die Schaltwippe oder drücken.
- › Zum **Ausschalten** die Schaltwippe halten.

Wenn keine der Schaltwippen für eine bestimmte Zeit betätigt wird, schaltet sich der manuelle Schaltmodus automatisch aus.

Wenn ein Überdrehen des Motors droht

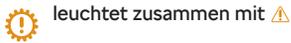
- ▶ Das Getriebe schaltet automatisch in den nächsthöheren Gang.
- ▶ Das Getriebe verhindert das Schalten in den nächstniedrigeren Gang.

Problemlösung

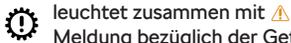
Der Wählhebel lässt sich nicht aus der Stellung P auf übliche Weise lösen

- › Den Wählhebel manuell entriegeln » Seite 133.

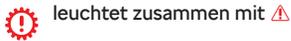
Getriebe überhitzt



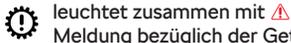
oder



- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.

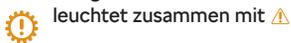


oder

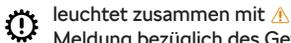


- › Nicht weiterfahren! Das Fahrzeug anhalten und den Motor abstellen.
- › Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte kann die Fahrt fortgesetzt werden.
- › Wenn die Kontrollleuchte nicht erlischt, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

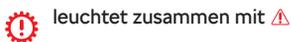
Getriebe gestört



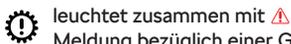
oder



- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich.
- › Unverzüglich die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.



oder



- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Anfahren des festgefahrenen Fahrzeugs

- › Den Wählhebel zügig zwischen D/S und R verstellen. Das Fahrzeug gerät dadurch ins Schaukeln und lässt sich einfacher befreien.

Manuelle Entriegelung des automatischen Getriebes

- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.



- › Einen Schlitzschraubendreher oder ein ähnliches Werkzeug in den Spalt im Pfeilbereich **A** einschieben.
- › Die Abdeckung der Schaltkulisse vorsichtig lösen und anheben.
- › Den Schaumstoffeinsatz so weit wegschieben, bis der gelbe Entriegelungshebel sichtbar ist.



- › Mit dem Fahrzeugschlüssel auf den Entriegelungshebel drücken und gleichzeitig die Taste im Wählhebel drücken.
- › Den Wählhebel in Stellung N bringen.

Fahrmodus des Fahrzeugs

Verwendungszweck

Der Fahrmodus bietet die Möglichkeit an, das Fahrverhalten an die gewünschte Fahrweise anzupassen.

Übersicht

Die Anzeige der Information zum gewählten Fahrmodus erfolgt in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm sowie im digitalen Kombi-Instrument.

Modus Eco

Der Eco-Modus ist für eine gelassene Fahrweise geeignet und hilft, Kraftstoff zu sparen.

Modus Normal

Der Normal-Modus ist für eine übliche Fahrweise geeignet.

Modus Sport

Der Sport-Modus ist für eine sportliche Fahrweise geeignet.

Modus Individual

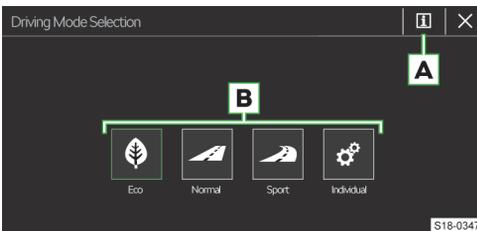
Der Individual-Modus ermöglicht die individuelle Einstellung bestimmter Fahrzeugsysteme.

Bedienung

Fahrmodus wählen

› Die Taste  drücken.

Im Infotainment erscheint ein Fahrmodusmenü.



A Informationen zu Systemeinstellungen des aktuell gewählten Modus / Systemeinstellungen beim gewählten Individual-Modus

B Fahrmodusmenü

› Die entsprechende Funktionsfläche **B** antippen.

Oder:

› Wiederholt die Taste  drücken.

 Nach dem Einschalten der Zündung wird automatisch der Normal-Modus gewählt.

Problemlösung

Stoßdämpfer Sport Chassis Preset gestört

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit 

› Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Wirtschaftliche Fahrweise

Tipps für wirtschaftliche Fahrweise und Bewertung der Fahrwirtschaftlichkeit

Tipps für wirtschaftliche Fahrweise

▶ Unnötiges Beschleunigen und Bremsen vermeiden.

- ▶ Die Gangempfehlung im Display des Kombi-Instruments beachten.
- ▶ Die volle Beschleunigung und zu hohe Geschwindigkeiten vermeiden.
- ▶ Den Motorleerlauf bei längeren Standzeiten vermeiden.
- ▶ Den Motor nicht im Stand warmlaufen lassen. Wenn möglich, dann sofort nach dem Motorstart losfahren.
- ▶ Den vorgeschriebenen Reifendruck beachten » Seite 173.
- ▶ Unnötigen Ballast entfernen.
- ▶ Vor Fahrtantritt den Dachgepäckträger abbauen, wenn dieser nicht benötigt wird.
- ▶ Elektrische Verbraucher nur für so lange wie nötig einschalten.
- ▶ Die Fenster während der Fahrt nicht geöffnet lassen.

Verbrauchsgünstiger Fahrzustand

In den folgenden Situationen erfolgt eine geringe Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs.  im Kombi-Instrument leuchtet auf.

- ▶ Das aktive Zylindermanagement hat einige Zylinder des Motors vorübergehend deaktiviert (gilt für bestimmte Motortypen).
- ▶ Das Fahrzeug mit Automatikgetriebe rollt in der Leerlaufstellung.

Fahren mit Anhänger

Was soll beachtet werden

WARNUNG

Beim Fahren mit einem Anhänger ist besondere Vorsicht geboten!

HINWEIS

Bei häufigem Anhängerbetrieb wird das Fahrzeug übermäßig belastet, deshalb ist dieses auch zwischen den Service-Intervallen prüfen zu lassen.

Empfehlungen für den Anhängerbetrieb

- ▶ Den Reifendruck am Fahrzeug für die volle Belastung anpassen.
- ▶ Das in der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. in der Fahrzeugzulassungsdokumentation, im COC-Dokument) und auf dem Typschild aufgeführte maximal zulässige Gesamtgewicht des Fahrzeugs sowie das Gespanngewicht nicht überschreiten.
- ▶ Bei Anhängerbetrieb den aktuellen Beladungsstatus des Fahrzeugs sowie die Verteilung der Ladung im Anhänger berücksichtigen. Der angekuppelte Anhänger erhöht die Achslast hinten und kann somit die Zuladung verringern.

- ▶ Die Leuchtweite der Scheinwerfer entsprechend dem Beladungszustand des Fahrzeugs einstellen. Die Fahrzeugfront kann sich bei angekoppeltem Anhänger anheben und das Licht kann die anderen Verkehrsteilnehmer blenden.
- ▶ Eine Geschwindigkeit von **100 km/h** nicht überschreiten.
- ▶ Die Geschwindigkeit durch Loslassen des Gaspedals reduzieren, sobald eine Pendelbewegung des Anhängers spürbar ist. Nicht versuchen, ein pendelndes Gespann durch Beschleunigen strecken zu wollen.
- ▶ Wenn der Verkehrsbereich hinter dem Anhänger nicht übersehen werden kann, zusätzliche Außenspiegel montieren lassen.
- ▶ Rechtzeitig bremsen. Bei einem Anhänger mit Auf-laufbremse zuerst sanft und dann zügig bremsen. So werden Bremsstöße durch blockierende Anhängerräder vermieden.
- ▶ Vor Gefällestrecken einen kleineren Gang wählen, um den Motor zusätzlich als Bremse zu nutzen.

Verteilung der Ladung im Gespann

- ▶ Schwere Gegenstände gegen Verrutschen sichern, möglichst nahe an der Anhängerachse.
- ▶ Kleine und leichte Gegenstände im Gepäckraum transportieren.

Zulässige Anhängelasten

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung.

⚠ WARNUNG
Unfallgefahr!

- ▶ Die zulässige Anhängelast nicht überschreiten.

Motortyp	Getriebe	Zulässige Anhängelast, gebremst (kg) ^{a)}	Zulässige Anhängelast, ungebremst (kg)
1,0 l/66 kW TSI G-TEC	Schaltgetriebe	-	-
1,0 l/70 kW TSI	Schaltgetriebe	1150	600/610 ^{b)}
1,0 l/81 kW TSI	Schaltgetriebe	1200	610
	DSG ^{c)}	1200	620
1,0 l/85 kW TSI	Schaltgetriebe	1200	610
	DSG ^{c)}	1200	620
1,5 l/110 kW TSI	Schaltgetriebe	1250	630
	DSG ^{c)}	1250	630
1,6 l/81 kW MPI	Schaltgetriebe	1150	600
	Automatikgetriebe	1150	620
1,6 l/70 kW TDI CR	Schaltgetriebe	1250	660
1,6 l/85 kW TDI CR	Schaltgetriebe	1250	660
	DSG ^{c)}	1250	680

^{a)} Bei Steigungen bis 12 %.
^{b)} Gilt für Fahrzeuge mit der Abgasnorm EU6AP.
^{c)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

Abschleppöse und Abschleppvorgang

Abschleppöse

Abdeckkappe vorn abnehmen



- › Auf die Abdeckkappe drücken und diese abnehmen.

Abdeckkappe hinten abnehmen



- › Auf die Abdeckkappe drücken und diese abnehmen.

Abschleppöse einbauen



- › Die Abschleppöse einschrauben.
- › Den Radschlüssel oder einen ähnlichen Gegenstand durch die Abschleppöse stecken.
- › Die Abschleppöse festziehen.

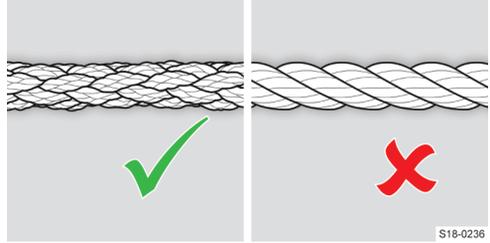
Nach dem Abschleppvorgang

- › Die Abschleppöse herausschrauben.
- › Die Abdeckkappe einsetzen.

Fahrzeug abschleppen

⚠ **WARNUNG** Unfallgefahr!

- ▶ Das Abschleppseil darf nicht verdreht sein.
- ▶ Beim Abschleppvorgang mit einer Geschwindigkeit von max. 50 km/h fahren.



⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Zum Abschleppen ein geflochtenes Kunstfaserseil verwenden. Kein gewundenes Abschleppseil verwenden.

① **HINWEIS**

- ▶ Das Abschleppseil während des Abschleppvorgangs stets straff halten.
- ▶ Eine Abschleppstrecke von 50 km nicht überschreiten.

① **HINWEIS**

Gefahr eines Getriebeschadens!

- ▶ Wenn das Getriebe kein Öl enthält, kann das Fahrzeug nur mit angehobener Vorderachse abgeschleppt oder auf einem Abschleppfahrzeug transportiert werden.
- ▶ Fahrzeuge mit Automatikgetriebe dürfen nicht ohne eingeschaltete Zündung oder mit angehobener Hinterachse abgeschleppt werden.

Wo soll das Abschleppseil oder die Abschleppstange befestigt werden

- ▶ An der Abschleppöse vorn
- ▶ An der Abschleppöse hinten
- ▶ An der Kugelstange der werkseitig eingebauten Anhängervorrichtung

ⓘ Bei Fahrzeugen mit werkseitig verbauter Anhängervorrichtung befindet sich hinten keine Aufnahme für die einschraubbare Abschleppöse.

Hinweise für den Fahrer des ziehenden Fahrzeugs

- › Langsam und stoßfrei anfahren.
- › Erst dann beschleunigen, wenn das Seil straff ist.

Hinweise für den Fahrer des gezogenen Fahrzeugs

- › Den Schalthebel in die Neutralstellung bzw. den Wählhebel in die Stellung **N** stellen.
- › Wenn kein Motorstart möglich ist, die Zündung einschalten!

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

Bei ausgeschalteter Zündung arbeiten der Bremskraftverstärker sowie die Servolenkung nicht. Außerdem besteht die Gefahr, dass die Lenkungssperre einrastet.

- ▶ Wenn kein Motorstart möglich ist, die Zündung einschalten!

Bremsen

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG

Probleme und Störungen an der Bremsanlage können den Bremsweg des Fahrzeugs verlängern!

⚠️ GEFAHR

Gefahr einer Funktionseinschränkung des Bremskraftverstärkers!

- ▶ Während des Bremsvorgangs mit einem Fahrzeug mit Schaltgetriebe, eingelegtem Gang sowie im niedrigen Drehzahlbereich, das Kupplungspedal durchtreten.

⚠️ GEFAHR

Gefahr der Bremsenüberhitzung!

- ▶ Das Bremspedal nicht treten, wenn nicht gebremst werden muss.
- ▶ Wenn der Original-Frontspoiler beschädigt ist, die Luftzufuhr zu den Vorderradbremmen sicherstellen.

Bremsflüssigkeitsstand prüfen

Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche
- ✓ Der Motor ist abgestellt

Prüfung



Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- ▶ Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, nicht weiterfahren.
- ▶ Keine Flüssigkeit nachfüllen.
- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Ein zu niedriger Bremsflüssigkeitsstand wird im Kombi-Instrument durch Aufleuchten von angezeigt. Dennoch empfehlen wir, den Bremsflüssigkeitsstand regelmäßig direkt am Behälter zu prüfen.

⚠️ WARNUNG

Gefahr des Bremsversagens!

Sinkt der Flüssigkeitsstand innerhalb kurzer Zeit deutlich ab oder sinkt er unter die Markierung **MIN**, so kann die Bremsanlage undicht geworden sein.

- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spezifikation

Die Bremsflüssigkeit muss der Norm VW 501 14 entsprechen. Diese Norm entspricht den Anforderungen der Norm FMVSS 116 DOT4.

Wechseln

Die Bremsflüssigkeit in einem Fachbetrieb wechseln lassen.

⚠️ WARNUNG

Gefahr des Bremsversagens!

Wenn der Termin für den Bremsflüssigkeitswechsel überschritten wird, kann es bei starkem Bremsen zur Dampfblasenbildung in der Bremsanlage kommen.

Problemlösung

Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig



leuchtet

- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört



leuchtet zusammen mit

- ▶ Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremswirkung verringert

Feuchte, angefrorene, mit Salz zugesetzte oder korrodierte Bremsen können die Bremswirkung beeinträchtigen.

- ▶ Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen reinigen, wenn die Verkehrsverhältnisse dieses zulassen.

Bei abgestelltem Motor arbeitet der Bremskraftverstärker nicht

- ▶ Das Bremspedal kräftiger durchtreten.

Handbremse

Bedienung

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

Eine nicht ausreichend gelöste Parkbremse beeinträchtigt die Funktion der Bremsanlage.

- ▶ Die Parkbremse vor der Fahrt vollständig lösen.

Sichern



- ▶ Den Hebel bis zum Anschlag anziehen.

Die Anzeige leuchtet auf.

Lösen

- ▶ Den Hebel etwas hochziehen und den Sperrknopf hineindrücken.
- ▶ Den Sperrknopf gedrückt halten und den Hebel vollständig nach unten führen.

Fahrerassistenzsysteme

Brems- und Stabilisierungssysteme

Übersicht

Stabilisierungskontrolle (ESC)

ESC hilft, das Fahrzeug in Grenzsituationen (z. B. beim beginnenden Schleudern des Fahrzeugs) zu stabilisieren. ESC bremsst die einzelnen Räder ab, um die Fahrtrichtung beizubehalten.



blinkt - ESC greift ein

Traktionskontrolle (ASR)

ASR hilft, das Fahrzeug beim Beschleunigen oder bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit geringer Bodenhaftung zu stabilisieren. ASR reduziert bei durchdrehenden Rädern die auf die Räder übertragene Antriebskraft.



blinkt - ASR greift ein

Antiblockiersystem (ABS)

ABS hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug bei einer Vollbremsung zu behalten. Ein ABS-Eingriff macht sich durch pulsierende Bewegungen des Bremspedals bemerkbar.

Motorschleppmomentregelung (MSR)

MSR hilft, die Kontrolle über das Fahrzeug bei plötzlicher Geschwindigkeitsreduzierung, z. B. auf vereister Fahrbahn zu behalten. Falls die Antriebsräder blockieren, erhöht die MSR die Motordrehzahl. Dadurch wird die Bremswirkung des Motors reduziert und die Räder können sich wieder frei drehen.

Elektronische Differenzialsperre (EDS)

EDS hilft, das Fahrzeug bei der Fahrt auf Fahrbahnen mit unterschiedlicher Bodenhaftung unter den einzelnen Rädern zu stabilisieren. EDS bremsst ein durchdrehendes Rad ab und überträgt die Antriebskraft auf ein anderes Antriebsrad.

Elektronische Differenzialsperre (XDS+)

XDS+ hilft, das Fahrzeug bei schneller Kurvenfahrt zu stabilisieren, indem diese das kurveninnere Rad der angetriebenen Achse abbremst.

Aktive Lenkungsunterstützung (DSR)

DSR gibt dem Fahrer in Grenzsituationen eine Lenkempfehlung, um das Fahrzeug zu stabilisieren.

Berganfahrassistent

Der Berganfahrassistent hilft beim Anfahren an Steigungen, indem dieser das Fahrzeug für ungefähr 2 s nach dem Lösen des Bremspedals abbremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Steigung beträgt mind. 5 %.
- ✓ Die Fahrertür ist geschlossen.

Multikollisionsbremse (MCB)

MCB hilft, das Fahrzeug nach der Kollision mit einem Hindernis zu verzögern und zu stabilisieren. Dadurch wird die Gefahr weiterer Kollisionen reduziert.

Funktionsbedingungen

- ✓ Es kam zu einer Frontal-, Seiten- und Heckkollision einer bestimmten Unfallschwere.
- ✓ Die Aufprallgeschwindigkeit war höher als 10 km/h.
- ✓ Die Bremsen, ESC sowie weitere erforderliche Anlagen sind nach dem Aufprall funktionsfähig geblieben.
- ✓ Das Gaspedal wird nicht betätigt.

Gespannstabilisierung (TSA)

TSA hilft, das Gespann zu stabilisieren. Wenn das Gespann zu schlingern beginnt, stabilisiert TSA das Gespann, indem diese die einzelnen Fahrzeigräder abbremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Anhängervorrichtung wurde werkseitig geliefert oder aus dem ŠKODA Original Zubehör erworben.
- ✓ Der Anhänger ist an der Anhängersteckdose angeschlossen.
- ✓ ASR aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h.

Einstellungen

ASR deaktivieren/aktivieren

Im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > >

Oder:

MENU > >

Bei der Deaktivierung leuchtet im Kombi-Instrument auf.

erlischt bei erneuter Aktivierung.

Die Deaktivierung der ASR kann in den folgenden Situationen hilfreich sein:

- ▶ Fahren mit Schneeketten
- ▶ Fahren im Tiefschnee oder auf sehr lockerem Untergrund
- ▶ Anfahren des festgefahrenen Fahrzeugs

Problemlösung

ESC oder ASR gestört / durch das System abgeschaltet



leuchtet

- ▶ Den Motor abstellen und wieder anlassen.

- › Wenn die Kontrollleuchte nach dem Zurücklegen einer kurzen Strecke nicht erlischt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ABS gestört

 leuchtet

- › Die Weiterfahrt ist mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise möglich. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bremsanlage und Antiblockiersystem gestört

 leuchtet zusammen mit 

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Front Assist

Funktionsweise

Front Assist überwacht den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und weist darauf hin, wenn der sichere Abstand unterschritten wird. In Grenzsituationen hilft es, durch Bremsengriffe eine Kollision zu vermeiden.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet - sicherer Abstand unterschritten

 oder  leuchtet - Warnung bei Kollisionsgefahr

Automatische Bremsung bei einer Kollisionsgefahr

Bei einer Kollisionsgefahr leuchtet als Warnung das Symbol  oder  auf. Wenn Sie nicht auf die Warnung reagieren, wird das Fahrzeug abgebremst.

Bei einer Fahrgeschwindigkeit bis 30 km/h wird das Fahrzeug ohne vorhergehende Warnung abgebremst.

Die automatische Bremsung kann durch Betätigung des Gaspedals oder durch einen Lenkeingriff abgebrochen werden.

Bei automatischer Bremsung steigt der Druck in der Bremsanlage. Das Bremspedal kann nicht über den gewöhnlichen Pedalweg betätigt werden.

WARNUNG

Unfallgefahr!

Front Assist reagiert nicht auf querende oder entgegenkommende Fahrzeuge.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die ASR ist aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 5 km/h.

Funktionseinschränkung

Die Funktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt oder nicht verfügbar sein:

- ▶ Ungefähr 30 s nach dem Anfahren ( leuchtet im Kombi-Instrument auf)
- ▶ Beim Durchfahren einer scharfen Kurve
- ▶ Bei einem ESC-Eingriff

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Front Assist wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Aktivierung/Deaktivierung im Kombi-Instrument

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.
- › Den Menüpunkt *Front Assist* wählen.

Aktivierung/Deaktivierung im Infotainment

Im Menü **MENU** ›  › .

Anzeige der Systemdeaktivierung im Display des Kombi-Instruments

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit 

 Front Assist beim Umgang mit dem Fahrzeug auf einem Lastzug, einer Autofähre u. Ä. deaktivieren.

Problemlösung

Front Assist ist nicht verfügbar

 leuchtet zusammen mit 

oder:

 leuchtet zusammen mit 

- › Den Front-Radarsensor reinigen.
- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekupelten Anhänger prüfen.
- › Wenn die Bremsleuchten funktionieren und Front Assist weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es erfolgte eine unbegründete Warnung oder ein Systemeingriff

- › Den Front-Radarsensor reinigen.
- › Wenn das System auch dann nicht richtig funktioniert, Front Assist deaktivieren und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fußgängererkennung

Funktionsweise

Die Fußgängererkennung hilft, durch automatische Bremsingriffe eine Kollision mit querenden oder sich in Längsrichtung bewegendem Fußgängern zu vermeiden.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



oder leuchtet - Kollisionsgefahr

Kollisionsgefahr in einem Geschwindigkeitsbereich von 5-30 km/h

Das System löst eine automatische Bremsung aus.

Kollisionsgefahr in einem Geschwindigkeitsbereich von 30-60 km/h

Das System warnt zuerst vor einer Kollisionsgefahr. Wenn der Fahrer nicht reagiert, wird das Fahrzeug automatisch abgebremst.

Funktionsbedingungen

- ✓ Front Assist ist aktiviert.
- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit beträgt 5-60 km/h.

Geschwindigkeitsbegrenzer

Funktionsweise

Der Geschwindigkeitsbegrenzer regelt die maximale Fahrgeschwindigkeit entsprechend dem eingestellten Geschwindigkeitslimit.

Wenn beim Bergabfahren der Grenzwert überschritten wird, das Fahrzeug mit dem Bremspedal abbremst.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments



leuchtet - der Geschwindigkeitsbegrenzer ist aktiviert

blinkt - das eingestellte Limit ist überschritten

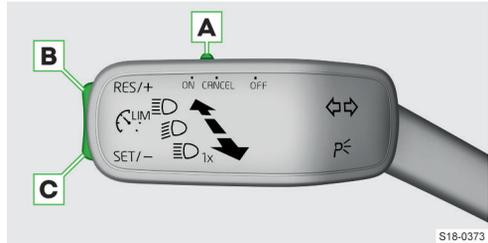
Beim Start der Regelung wird hervorgehoben und der eingestellte Grenzwert wird angezeigt.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 30 km/h.

Bedienung

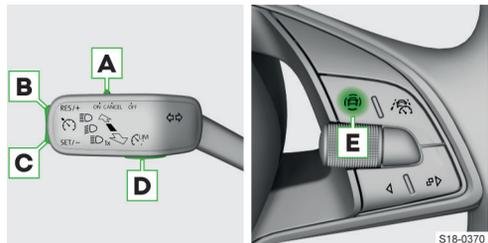
Variante ohne GRA



S18-0373

- A** ON Begrenzer aktivieren (Regelung inaktiv)
OFF Begrenzer deaktivieren
CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** RES/+ Regelung wieder aufnehmen¹⁾ / Limit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Limit verringern

Variante mit GRA



S18-0370

- A** ON GRA aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers)
Um den **Geschwindigkeitsbegrenzer zu aktivieren**, die Taste **D** oder **E** drücken.
OFF Begrenzer deaktivieren
CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- B** RES/+ Regelung wieder aufnehmen¹⁾ / Limit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Limit verringern
- D** Je nach Ausstattung:
 Zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln
Oder:

¹⁾ Wenn kein Geschwindigkeitslimit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt.

☰ Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten
Durch Wechsel zur GRA wird die Regelung unterbrochen.

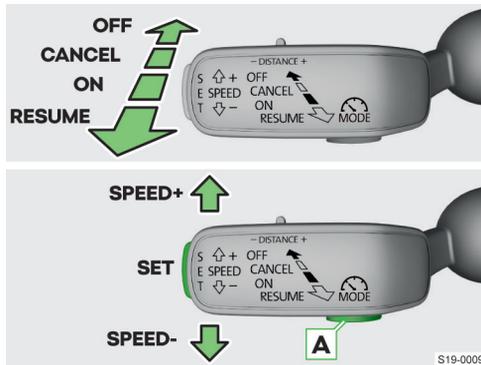
- E** Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten
Durch Wechsel zur GRA wird die Regelung unterbrochen.

Anpassung des Geschwindigkeitslimits mit den Tasten **B und **C****

Durch Drücken in Sprüngen von **1 km/h**.

Durch Halten in Sprüngen von **10 km/h**.

Variante mit ACC



ON ACC aktivieren (Bedingung für die anschließende Aktivierung des Begrenzers). Um den Begrenzer zu aktivieren, die Taste **A** drücken.

RESUME Regelung wieder aufnehmen¹⁾ / Limit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gefederte Stellung)

CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)

OFF Begrenzer deaktivieren

SPEED+ Limit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen

SPEED- Limit in Sprüngen von 10 km/h verringern

SET Regelung starten / Limit in Sprüngen von 1 km/h verringern

- A** Zwischen ACC und Geschwindigkeitsbegrenzer wechseln (durch Wechsel zur GRA wird die Regelung unterbrochen)

Grenzwertüberschreitung

› Das Gaspedal **völlig durchtreten**.

Die Regelung wird fortgesetzt, sobald unter den eingestellten Grenzwert verzögert wird.

Problemlösung

Geschwindigkeitsbegrenzer gestört

LIM leuchtet

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Geschwindigkeitsregelanlage

Funktionsweise

Die Geschwindigkeitsregelanlage (GRA) hält die eingestellte Geschwindigkeit, ohne dass das Gaspedal getreten werden muss.

Das erfolgt jedoch nur in dem Umfang, wie es die Motorleistung oder die Motorbremswirkung zulässt.

! WARNUNG

Gefahr eines unbeabsichtigten Starts der GRA!

- › Die GRA nach der Verwendung deaktivieren.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

leuchtet - die GRA ist aktiviert

leuchtet - die Geschwindigkeitsregelung ist aktiv

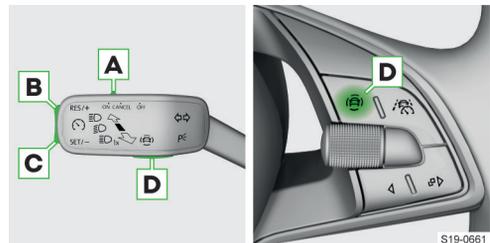
Beim Start der Geschwindigkeitsregelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 20 km/h.

Bedienung

Mit dem Hebel bedienen



- A** **ON** GRA aktivieren (Geschwindigkeitsregelung inaktiv)

¹⁾ Wenn kein Geschwindigkeitslimit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit als Geschwindigkeitslimit eingestellt.

OFF GRA deaktivieren

CANCEL Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)

- B** RES/+ Geschwindigkeitsregelung wieder aufnehmen¹⁾ / Geschwindigkeit erhöhen
- C** SET/- Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten / Geschwindigkeit verringern
- D**  Menü der Assistenzsysteme anzeigen - Möglichkeit, zwischen GRA und Geschwindigkeitsbegrenzer umzuschalten

Vorübergehend beschleunigen

- › Das Gaspedal treten.

Nach dem Loslassen des Gaspedals sinkt die Geschwindigkeit auf den zuvor gespeicherten Wert.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

- ▶ Nach der Betätigung des Bremspedals
- ▶ Nach einem ESC-Eingriff

Problemlösung

Geschwindigkeitsregelanlage gestört

-  leuchtet
 - › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Automatische Distanzregelung (ACC)

Funktionsweise

ACC-Regelung

ACC hält die eingestellte Geschwindigkeit. Wenn sich Ihr Fahrzeug dem vorausfahrenden Fahrzeug annähert, fängt ACC an, automatisch den eingestellten Abstand zu diesem Fahrzeug zu halten.

Das Halten der eingestellten Geschwindigkeit und des Abstands wird nachstehend als **Regelung** bezeichnet.

⚠ WARNUNG

ACC reagiert weder auf stehende Objekte noch auf querende oder entgegenkommende Objekte.

-  ACC ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

Geschwindigkeitsbereich

Ausstattungsabhängig ermöglicht ACC eine Geschwindigkeitseinstellung in einem Bereich von 30-160 oder 30-210 km/h.

Wird bei Fahrzeugen mit automatischem Getriebe die Regelung bei einer Geschwindigkeit von unter 30 km/h gestartet, so wird die Geschwindigkeit au-

tomatisch auf 30 km/h erhöht bzw. entsprechend der Geschwindigkeit des vorausfahrenden Fahrzeugs geregelt.

Abstandsstufe

Der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ist in fünf verschiedenen Ebenen einstellbar.

⚠ WARNUNG

- ▶ Einen minimalen Abstand gemäß den landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen einhalten.

Automatisches Anhalten und Anfahren

Ein Fahrzeug mit automatischem Getriebe kann mithilfe der ACC bis zum Stillstand verzögert werden und sich wieder in Bewegung setzen. Bei einer längeren Haltepause erscheint im Display ein Hinweis, das Bremspedal zu betätigen.

- › Das Bremspedal getreten halten, bis sich das vorausfahrende Fahrzeug in Bewegung setzt.

Wenn das Bremspedal nicht getreten wird, wird die Regelung unterbrochen.

Überholen

Wenn Ihr Fahrzeug auf die Überholspur wechselt und kein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird, beschleunigt ACC bis zu der eingestellten Geschwindigkeit.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

-  leuchtet - ACC ist aktiviert

Je nach Ausstattung:

-  leuchtet - Regelung ist aktiv

oder

-  leuchtet zusammen mit  - Regelung ist aktiv

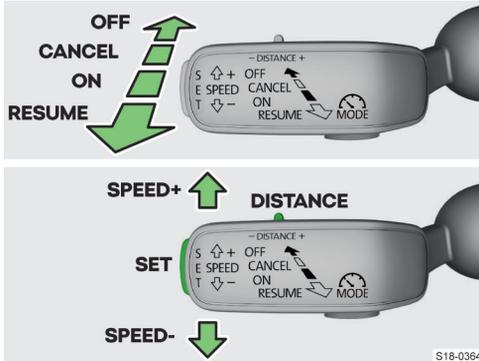
Beim Start der Regelung wird die eingestellte Geschwindigkeit angezeigt.

-  leuchtet - ACC verzögert nicht ausreichend
 - › Das Bremspedal treten.

¹⁾ Wenn keine Geschwindigkeit eingestellt ist, wird die aktuelle Geschwindigkeit übernommen.

Bedienung

Mit dem Hebel bedienen



- ON** ACC aktivieren (Regelung inaktiv)
- RESUME** Regelung starten oder wieder aufnehmen / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h erhöhen (gefederte Stellung)
- CANCEL** Regelung unterbrechen (gefederte Stellung)
- OFF** ACC deaktivieren
- SPEED+** Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h erhöhen
- SPEED-** Geschwindigkeit in Sprüngen von 10 km/h verringern
- DISTANCE** Abstandsstufe einstellen
- SET** Regelung starten / Geschwindigkeit in Sprüngen von 1 km/h verringern

Regelung mit der aktuellen Geschwindigkeit starten

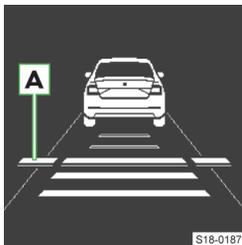
- › **SET** antippen.

Oder:

- › Wenn keine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gefederte Stellung **RESUME** einstellen.

Abstandsstufe einstellen

- › Den Schalter **DISTANCE** in die gefederte Stellung - oder + einstellen.



Im Display erscheint die Linie **A**, die die Abstandsverschiebung kennzeichnet.

- › Mit dem Schalter **DISTANCE** die gewünschte Abstandsstufe einstellen.

S18-0187

Für eine vorübergehende Beschleunigung

- › Das Gaspedal treten.

Das Fahrzeug beschleunigt, die Regelung wird vorübergehend unterbrochen. Nach dem Loslassen des Gaspedals wird die Regelung wieder aufgenommen.

Geschwindigkeitsregelung unterbrechen

- ▶ Nach der Betätigung des Bremspedals während der Fahrt
- ▶ Bei langzeitiger Betätigung des Kupplungspedals
- ▶ Nach einem ESC-Eingriff
- ▶ Nach der Deaktivierung der ASR

Regelung wieder aufnehmen

- › Wenn eine Geschwindigkeit gespeichert ist, den Hebel in die gefederte Stellung **RESUME** einstellen.

Das Fahrzeug wird mit der eingestellten Geschwindigkeit geregelt. Die eingestellte Geschwindigkeit wird im Display des Kombi-Instruments angezeigt.

Funktionseinschränkung

Auf die Verwendung der ACC in den folgenden Fällen verzichten:

- ▶ Das Fahrzeug fährt durch eine scharfe Kurve.
- ▶ Das Fahrzeug fährt auf einer geneigten Fahrbahn oder in Spurrinnen.
- ▶ Das Fahrzeug fährt in einer zu engen Fahrspur.
- ▶ Das Fahrzeug fährt durch eine Baustelle.

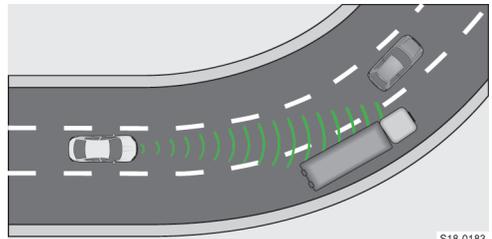
⚠ WARNUNG

- ▶ Seien Sie in den folgenden Situationen besonders aufmerksam und eingriffsbereit.

Regelung entsprechend dem Fahrzeug auf der Nebenspur

Wenn sich Ihr Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit über 80 km/h schneller als das Fahrzeug auf der Nebenspur auf der Fahrerseite bewegt, kann es dazu kommen, dass Ihr Fahrzeug entsprechend diesem Fahrzeug geregelt wird.

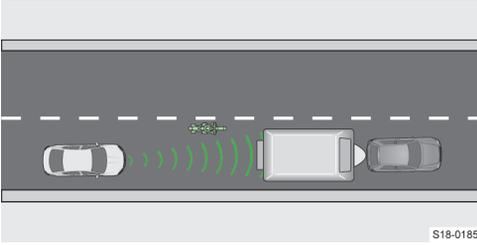
Bei Kurvenfahrt



S18-0183

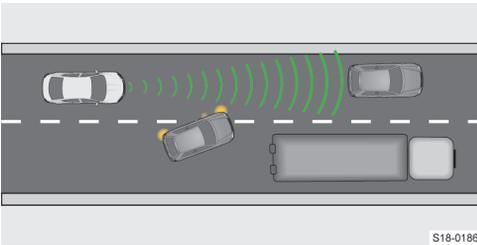
Bei Kurvenfahrt kann ein Fahrzeug auf der Nebenspur in den erfassten Bereich gelangen. Ihr Fahrzeug wird entsprechend diesem Fahrzeug geregelt.

Schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel



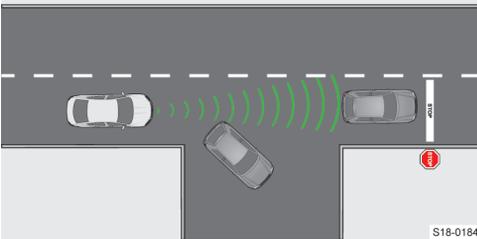
ACC erkennt ein schmales oder versetzt fahrendes Verkehrsmittel erst dann, wenn sich dieses im vom Radar erfassten Bereich befindet.

Fahrspurwechsel anderer Verkehrsmittel



Ein Verkehrsmittel, das in geringem Abstand auf die Fahrspur wechselt, muss von der ACC nicht rechtzeitig erkannt werden.

Stehendes Fahrzeug



Wenn ein vorausfahrendes Fahrzeug abbiegt und sich vor diesem Fahrzeug ein stehendes Fahrzeug befindet, muss die ACC auf das stehende Fahrzeug nicht reagieren.

Fahrzeuge mit besonderer Ladung oder speziellen Aufbauten

Eine Ladung oder Aufbauten, die außerhalb des Fahrzeugs hinausragen, müssen von der ACC nicht erkannt werden.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung
Im Infotainment im Menü **MENU** > > .



- ▶ **Fahrprogramm:** - Einstellung der Fahrzeugbeschleunigung bei eingeschalteter ACC (bei Fahrzeugen mit der Auswahl des Fahrmodus wird diese Einstellung vorgenommen » Seite 134)
- ▶ **Zuletzt gewählter Abstand** - Ein-/Ausschalten der zuletzt gewählten Abstandsstufe
- ▶ **Abstand:** - Einstellung des Abstands zu vorausfahrenden Fahrzeugen

Problemlösung

ACC nicht verfügbar

leuchtet zusammen mit

oder

leuchtet zusammen mit

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Wenn ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Bremsleuchten am Fahrzeug oder am angekuppelten Anhänger prüfen.
- › Wenn die Bremsleuchten funktionieren und ACC weiterhin nicht verfügbar ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spurhalteassistent Lane Assist

Verwendungszweck

Lane Assist hilft, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur zu halten. Es orientiert sich nach Begrenzungslinien. Zu diesen können Begrenzungsstriche, Fahrbahnränder oder Objekte wie Bordsteine ggf. Verkehrsleitkegel zählen.

Das System ist vor allem für den Gebrauch auf Autobahnen vorgesehen.

Funktionsweise

Wenn sich das Fahrzeug einer Begrenzungslinie nähert, führt das System eine Lenkbewegung in die entgegengesetzte Richtung von der Begrenzungslinie aus. Der Lenkeingriff kann manuell übersteuert werden.

Bei einem Spurwechsel mit eingeschaltetem Blinklicht erfolgt kein Systemeingriff.

Statusanzeige im Display des Kombi-Instruments

leuchtet - System ist aktiviert und eingriffsbereit

leuchtet - System ist aktiviert und eingriffsbereit

 leuchtet - System greift ein

 leuchtet - System greift ein

Displayanzeige

Anzeigebeispiel im schwarz-weißen Display.



Fahrspurbegrenzung rechts hervorgehoben: System greift bei der Annäherung an die Begrenzungslinie rechts ein.

Im farbigen Display werden die Linien farblich hervorgehoben dargestellt.

S18-0189

Warnung durch Lenkradvibrationen

Die Lenkradvibrationen werden in den folgenden Situationen ausgelöst:

- ▶ Das Fahrzeug überfährt die Begrenzungslinie ohne eingeschaltetes Blinklicht.
- ▶ Das System ist nicht in der Lage, das Fahrzeug innerhalb der Fahrspur zu halten.
- › Bei Vibrationen die Lenkbewegung korrigieren.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 60 km/h.
- ✓ Die Begrenzungslinien sind gut sichtbar.

Funktionseinschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein:

- ▶ Der Sichtbereich des Sensors ist durch die verschmutzte Scheibe, durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.
- ▶ Wenn ungünstige Witterungsverhältnisse bestehen.
- ▶ Das Fahrzeug fährt durch eine scharfe Kurve.
- ▶ Das Fahrzeug fährt auf einer geneigten Fahrbahn oder in Spurrinnen.
- ▶ Das Fahrzeug fährt in einer zu engen Fahrspur.
- ▶ Das Fahrzeug fährt durch eine Baustelle.

⚠ WARNUNG

Gefahr eines fehlerhaften Lenkeingriffs! Bestimmte Gegenstände oder Markierungen auf der Fahrbahn können fälschlicherweise als Begrenzungslinien erkannt werden.

- ▶ Lassen Sie die Hände immer am Lenkrad und seien Sie bereit, den Lenkeingriff zu übersteuern.

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Lane Assist wird automatisch immer beim Einschalten der Zündung aktiviert.

Aktivierung/Deaktivierung im Kombi-Instrument

- › Die Taste  am Multifunktionslenkrad drücken.
- › Den Menüpunkt *Lane Assist* wählen.

Aktivierung/Deaktivierung im Infotainment

Im Menü **MENU** >  > .

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Die Frontscheibe im Sensorbereich reinigen.
- › Den Motor abstellen und nach kurzer Zeit wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Spurwechselassistent Side Assist

Verwendungszweck

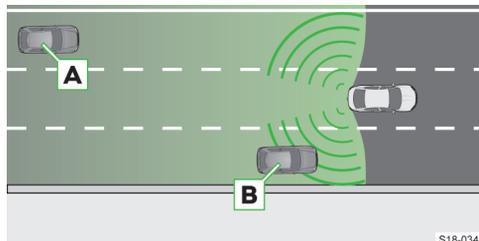
Das System macht mithilfe von optischen Signalen im Außenspiegel auf Fahrzeuge aufmerksam, die bei einem Spurwechsel eine Gefahr darstellen können.

Funktionsweise

Das System überwacht den Bereich neben und hinter dem Fahrzeug.

Das System warnt vor einem annähernden Fahrzeug durch die Kontrollleuchte  in der Außenspiegelabdeckung auf der Fahrzeugseite, wo das Fahrzeug erkannt wird.

Fahrsituationen, in denen eine Systemwarnung erfolgt



S18-0345

Ihr Fahrzeug wird vom Fahrzeug **A** überholt. Je schneller sich das Fahrzeug **A** nähert, desto früher erfolgt die Warnung durch die Kontrollleuchte.

Das Fahrzeug **B** wird von Ihrem Fahrzeug mit einer um max. 10 km/h höheren Geschwindigkeit überholt. Wenn die Geschwindigkeit während des Überholvorgangs höher ist, erfolgt keine Warnung durch die Kontrollleuchte.

Kontrollleuchte

- **leuchtet** - hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein anderes Fahrzeug
- **blinkt** - hinter Ihrem Fahrzeug befindet sich ein anderes Fahrzeug, auf derselben Seite ist das Blinklicht eingeschaltet

Bei Fahrzeugen mit Lane Assist blinkt die Kontrollleuchte auch dann, wenn Ihr Fahrzeug die Begrenzungslinie in Richtung des annähernden Fahrzeugs überschreitet. Das System löst dabei eine Lenkradvibration aus.

Dafür muss Lane Assist aktiviert und die Begrenzungslinie zwischen den Fahrzeugen erkannt sein.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Funktionseinschränkung

Das System kann die Fahrspurbreite nicht erkennen. Deswegen kann dieses z. B. in den folgenden Fällen auf ein Fahrzeug in einer ferner gelegenen Fahrspur aufmerksam machen:

- ▶ Das Fahrzeug fährt auf einer Fahrbahn mit engen Fahrspuren oder am Fahrspurrand.
- ▶ Das Fahrzeug fährt durch eine Kurve.

Das System kann auf Objekte längs der Fahrbahn, wie z. B. hohe Leitplanken oder Lärmschutzwände, aufmerksam machen.

Die Warnung vor einem Fahrzeug muss seitens des Systems in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder die Warnung kann fehlerhaft ausgegeben werden:

- ▶ Wenn ungünstige Witterungsverhältnisse bestehen.
- ▶ Ein sehr schnell herannahendes Fahrzeug.
- ▶ Das Fahrzeug fährt durch eine scharfe Kurve oder einen Kreisverkehr.

Einstellungen

Im Display des Kombi-Instruments

Im Menü *Assistenten*.

Im Infotainment

Im Menü **MENU** ›  › .

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Verkehrszeichenerkennung

Verwendungszweck

Die Verkehrszeichenerkennung zeigt Verkehrszeichen im Display des Kombi-Instruments an. Diese weist auch auf eine Geschwindigkeitsüberschreitung hin.

⚠ **WARNUNG**

Verkehrszeichen an der Straße haben stets Vorrang vor den im Display angezeigten Verkehrszeichen.

Funktionsweise

Angezeigte Verkehrszeichen

- ▶ Geschwindigkeitsgebote
- ▶ Überholverbote
- ▶ Fahrverbote - Einbahnstraßen-Verkehr
- ▶ Zusatzzeichen, z. B. Geschwindigkeitsbegrenzung bei Nässe

Fahren mit Anhänger

Wenn ein Anhänger oder ein anderes Zubehör an der Anhängersteckdose angeschlossen ist, werden auch anhängerrelevante Verkehrszeichen angezeigt.

Fahren auf Straßen ohne Geschwindigkeitsgebote

Wenn Sie sich auf einer Straße ohne Geschwindigkeitsbegrenzungen befinden, wird im Display das Verkehrszeichen  angezeigt.

Beispiel für Verkehrszeichenanzeige



Beispiel für Zusatzzeichen



Beispiel für mehrere gleichzeitig erkannte Verkehrszeichen.

- i** Gleichzeitig erscheint im Geschwindigkeitsmesser eine rote Anzeige bezüglich der Geschwindigkeitsbegrenzung.

Geschwindigkeitseinheiten

Die Geschwindigkeitsangaben in den angezeigten Verkehrszeichen beziehen sich auf die landesüblichen Geschwindigkeitseinheiten.

Z. B. kann sich die Anzeige  länderspezifisch auf 30 km/h oder 30 mph beziehen.

Einschränkung

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein:

- ▶ Der Sensor wird durch die Sonne oder den Gegenverkehr geblendet.
- ▶ Der Sichtbereich des Sensors ist durch ein Hindernis oder ein vorausfahrendes Fahrzeug beschränkt.
- ▶ Wenn ungünstige Witterungsverhältnisse bestehen.
- ▶ Das Fahrzeug bewegt sich mit hoher Geschwindigkeit.
- ▶ Die Verkehrszeichen sind verdeckt, beschädigt oder entsprechen nicht der Norm.
- ▶ Die Verkehrszeichen sind an blinkenden Leuchtschildern befestigt.
- ▶ Die Kartenunterlagen der Navigation sind nicht aktuell oder nicht verfügbar.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung und Einstellung

Im Infotainment im Menü **MENU** >  > .

- Verkehrszeichenerkennung
 - ▶ *Im Kombi-Instrument einblenden* - Aktivierung/Deaktivierung der zusätzlichen Anzeige im Display des Kombi-Instruments
 - ▶ *Geschwindigkeitswarnung*: - Einstellung einer Warnung beim Überschreiten der zulässigen Geschwindigkeit
 - ▶ *Warnung bei mehr als* - Erhöhung der Geschwindigkeitsbegrenzung für die Warnung beim Überschreiten der zulässigen Geschwindigkeit
- Anhänger-Erkennung
 - ▶ *Anhängerrelevante Verkehrszeichen einblenden* - Deaktivierung/Aktivierung der Anzeige von anhängerrelevanten Verkehrszeichen
 - ▶ *Für Routenberechnung nutzen* - Aktivierung/Deaktivierung der Anhängerberücksichtigung bei der Routenberechnung in der Navigation
 - ▶ *Höchstgeschwindigkeit für Anhänger* - Einstellung der Höchstgeschwindigkeit für den Anhängerbetrieb

Proaktiver Insassenschutz Crew Protect Assist

Verwendungszweck

Das System des Proaktiven Insassenschutzes löst in gefährlichen Situationen Maßnahmen zum Schutz der Fahrzeuginsassen aus.

Funktionsweise

Wenn das System die Situation als kritisch auswertet, löst es folgende Sicherheitsmaßnahmen aus:

- ▶ Geöffnete Fenster werden bis auf einen kleinen Spalt geschlossen.
- ▶ Die vorderen-Sicherheitsgurte werden am Körper gestrafft.

 Die Systemreaktion ist vom gewählten Fahrmodus abhängig.

Gefahr eines Frontalaufpralls

Gilt für Fahrzeuge mit dem System Front Assist.

Das System löst Sicherheitsmaßnahmen aus, wenn es die drohende Gefahr eines Frontalaufpralls erkennt.

Funktionseinschränkung

Die Funktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt oder nicht verfügbar sein:

- ▶ Bei der Deaktivierung im Infotainment im Menü **MENU** >  > 
- ▶ Bei der Deaktivierung der ASR oder der Aktivierung des ESC Sport
- ▶ Beim Rückwärtsfahren
- ▶ Wenn eine Störung des ESC, des reversiblen Sicherheitsgurts oder des Airbag-Systems vorliegt
- ▶ Wenn eine Störung oder eine Einschränkung des Systems Front Assist vorliegt

Einstellungen

Automatische Aktivierung

Das System wird beim Einschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Problemlösung

Proaktives Insassenschutzsystem gestört

 leuchtet zusammen mit  Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit oder Funktionseinschränkung

- ▶ Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Müdigkeitserkennungsassistent Driver Alert

Funktionsweise

Der Müdigkeitserkennungsassistent wertet das Lenkverhalten aus. Wenn dieser beim Fahrer Müdigkeitserscheinungen erkennt, wird eine Fahrpause empfohlen. Im Display des Kombi-Instruments leuchtet das Symbol  auf.

⚠️ WARNUNG

Bei dem sog. Sekundenschlaf erfolgt keine Systemwarnung.

Zurückstellen der Pausenempfehlung

Das Zurückstellen der Pausenempfehlung erfolgt in den folgenden Fällen:

- ▶ Es wird angehalten und die Zündung wird ausgeschaltet
- ▶ Es wird angehalten, der Sicherheitsgurt wird abgelegt und die Fahrertür wird geöffnet
- ▶ Es wird für länger als 15 Minuten angehalten

[i] In einigen Situationen kann das System fälschlicherweise eine Pausenempfehlung ausgeben.

Funktionsbedingungen

- ✓ Fahrgeschwindigkeit zwischen 60-200 km/h.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung

Im Infotainment im Menü **MENU** >  > .

Parklenkassistenzsysteme

Einparkhilfe Park Pilot

Funktionsweise

Wenn ein Hindernis erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis und es ertönt ein akustisches Signal.

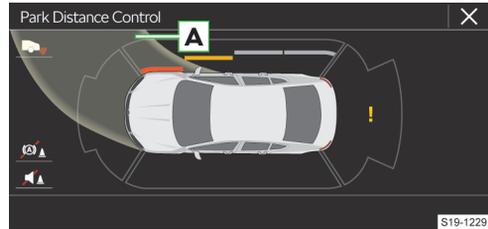
Mit der Verringerung des Abstands zum Hindernis verkürzt sich das Intervall zwischen den Signalen. Bei einem Abstand von weniger als 30 cm zum Hindernis ertönt ein Dauerton.

Wenn der Fahrer nicht auf die **Warnung** reagiert, löst das System bei einer Geschwindigkeit unter 8 km/h eine automatische Notbremsung aus, um die Aufprallfolgen zu mindern.

Die automatische Bremsung kann im Infotainment aktiviert und deaktiviert werden.

Anzeige

Die erfassten Bereiche sind ausstattungsabhängig unterschiedlich.



A Fahrweg, der beim aktuellen Lenkeinschlag angesteuert wird

 Aus-/Einschalten der akustischen Signale

 Einmalige Deaktivierung/Aktivierung der automatischen Bremsung

 Wechsel zur Rückfahrkameraanzeige

! Systemstörung

■ Hindernis in einem Abstand von unter 30 cm

■ Hindernis in einem Abstand von über 30 cm

Hindernis außerhalb des Fahrwegs

Funktionsbedingungen

✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 15 km/h.

✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Einschalten/Ausschalten

Einschalten

› Den Rückwärtsgang einlegen.

Oder:

› Die Taste P_{R} drücken.

Automatisches Einschalten bei der Vorwärtsfahrt

Bei der Annäherung an ein Hindernis mit einer Geschwindigkeit von weniger als 10 km/h.

Beim automatischen Einschalten ist keine automatische Bremsung aktiviert.

Ausschalten

› Den Rückwärtsgang herausnehmen.

Oder:

› Die Taste P_{R} drücken.

Automatisches Ausschalten

Die Fahrgeschwindigkeit ist höher als 15 km/h.

Funktionseinschränkung

Die Warnung vor einem Hindernis muss seitens des Systems z. B. in den folgenden Fällen gar nicht erfolgen oder die Warnung kann fehlerhaft ausgegeben werden:

- ▶ Wenn ungünstige Witterungsverhältnisse bestehen.
- ▶ Die erfassten Hindernisse bewegen sich.
- ▶ Sensorsignale werden von der Oberfläche der Hindernisse nicht reflektiert.
- ▶ Es handelt sich um ein kleineres Hindernis, z. B. einen Stein oder eine Säule.

Einstellungen

Die Systemeinstellung erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR > ☰ > P_{R}

Oder:

MENU > ☰ > ☰ > P_{R}

Problemlösung

Nach dem Einschalten ertönt für 3 s ein akustisches Signal und in der Fahrzeugnähe befindet sich kein Hindernis

› Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Einschalten blinkt in der Taste das Symbol P_{R}

› Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nach dem Einschalten werden nicht alle abgetasteten Bereiche im Infotainmentbildschirm angezeigt

- › Das Fahrzeug einige Meter vorwärts oder rückwärts bewegen.
- › Wenn die abgetasteten Bereiche weiterhin nicht angezeigt werden, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Rückfahrkamera

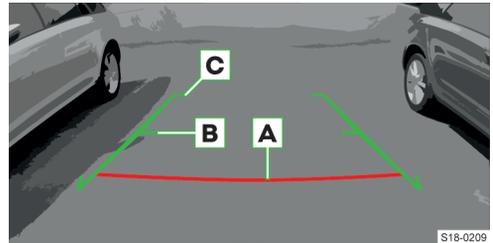
Funktionsweise

Beim Rückwärtsfahren wird im Infotainmentbildschirm der Bereich hinter dem Fahrzeug mit Orientierungslinien angezeigt.

i Die Kamera ist mit einer Reinigungsanlage ausgestattet. Die Reinigung erfolgt automatisch zusammen mit dem Waschen der Heckscheibe.

Orientierungslinien und Funktionsflächen

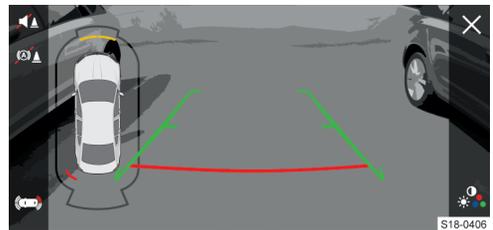
Orientierungslinien



- A** Abstand ungefähr 40 cm
- B** Abstand ungefähr 100 cm
- C** Abstand ungefähr 200 cm

Der Abstand zwischen den Seitenlinien entspricht ungefähr der Fahrzeugbreite inkl. Außenspiegel.

Funktionsflächen



- *☰ Helligkeits-, Kontrast- und Farbeinstellungen des Bildschirms
- × Ausschalten der Anzeige des Bereichs hinter dem Fahrzeug

- ☒ Aus-/Einschalten der akustischen Signale der Einparkhilfe
- ☒ Einmalige Deaktivierung/Aktivierung der automatischen Bremsung
- ☒ Vollbilddarstellung der Einparkhilfe.

Funktionsbedingungen

- ✓ Gepäckraumklappe geschlossen
- ✓ Zündung eingeschaltet
- ✓ Fahrgeschwindigkeit niedriger als 15 km/h

Bedienung

Einschalten

- › Den Rückwärtsgang einlegen.

Ausschalten

- › Den Rückwärtsgang herausnehmen.

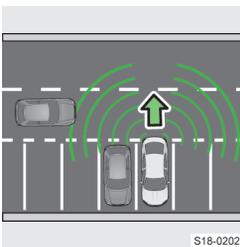
Einschränkung

Das Kamerabild ist im Unterschied zur Augensicht verzerrt. Die Anzeige nur bedingt verwenden, um den Abstand zu schätzen.

Einige Gegenstände können im Bildschirm möglicherweise nur unzureichend angezeigt werden. Z. B. schmale Säulen, Maschendrahtzäune, Gitter oder Fahrbahnebenheiten.

Ausparkassistent

Funktionsweise

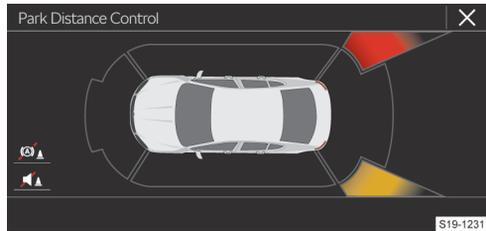


Der Ausparkassistent warnt beim Rückwärtsfahren vor herannahenden Fahrzeugen.

Wenn der Fahrer nicht auf die Warnung reagiert, wird das Fahrzeug bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h automatisch abgebremst.

Fahrzeug mit Einparkhilfe

Wenn ein herannahendes Fahrzeug im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug erkannt wird, erscheint im Infotainment ein grafischer Hinweis. Gleichzeitig ertönt ein Dauerton.



- Fahrzeug im Kollisionsbereich – Kollisionsgefahr!
- Herannahendes Fahrzeug

Fahrzeug ohne Einparkhilfe

Wenn ein herannahendes Fahrzeug im Bereich hinter Ihrem Fahrzeug erkannt wird, erscheint im Display des Kombi-Instruments ein Hinweis für den Fahrer, den nachfolgenden Verkehr zu beobachten. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal.

Funktionsbedingungen

- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Funktionseinschränkung

Die Funktion des Ausparkassistenten kann unter ungünstigen Witterungsverhältnissen eingeschränkt sein.

Einstellungen

Aktivierung/Deaktivierung im Display des Kombi-Instruments

Im Menü *Assistenten*.

Aktivierung/Deaktivierung im Infotainment

Im folgenden Menü:

CAR > ☰ > PⓂ

Oder:

MENU > ☰ > ☰ > PⓂ

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Parklenkassistent

Verwendungszweck

Der Parklenkassistent unterstützt den Fahrer beim Einparken in Längs- oder Querparklücken sowie beim Ausparken aus Längsparklücken.

Funktionsweise

Das System sucht eine Parklücke und übernimmt während des Einpark- oder Ausparkvorgangs lediglich die Lenkung. Der Fahrer bedient die Pedale sowie den Schalt-/Wählhebel.

Das System zeigt Informationen und Hinweise im Display des Kombi-Instruments an.

Wenn das System eine Aufprallgefahr erkennt, erfolgt eine automatische Notbremsung, um die Aufprallfolgen zu mindern.

Funktionsbedingungen

- ✓ Die Fahrgeschwindigkeit ist niedriger als 7 km/h.
- ✓ Die ASR ist aktiviert und es erfolgt kein Eingriff.
- ✓ Es erfolgt kein Fahrereingriff in den automatischen Lenkvorgang.
- ✓ An der Anhängersteckdose ist kein Zubehör angeschlossen.

Bedienung

Einschalten/Ausschalten

- › Die Taste **P** gedrückt.

Bei eingeschaltetem System leuchtet in der Taste das Symbol **P**.

Fahrbahnseite für den Einparkvorgang wählen

Das System sucht automatisch eine passende Parklücke auf der Beifahrerseite.

- › Den Blinker für die Fahrerseite betätigen, um eine Parklücke auf dieser Fahrbahnseite zu suchen.

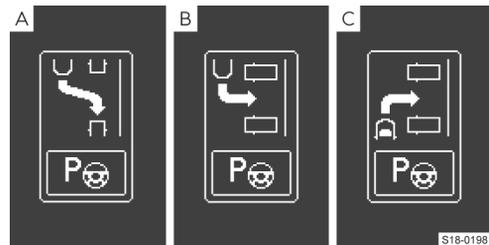
Vorgang bei der Parklückensuche

- › An einer Reihe geparkter Fahrzeuge in einem Abstand von 0,5 – 1,5 m vorbeifahren.
- › Um eine quer zur Fahrbahn stehende Parklücke zu suchen, langsamer als 20 km/h fahren.
- › Um eine längs zur Fahrbahn stehende Parklücke zu suchen, langsamer als 40 km/h fahren.

Wenn im Display das Symbol **⊖** (km/h) angezeigt wird, die Fahrgeschwindigkeit verringern. Wenn das System eine Parklücke findet, wird im Display der empfohlene Parkmodus angezeigt.

Parkmodus wechseln

Wenn eine passende Parklücke gefunden wird, können im Display die folgenden Parkmodi angezeigt werden.



- ▣ A Rückwärts längs einparken
- ▣ B Rückwärts quer einparken
- ▣ C Vorwärts quer einparken

Der Parkmodus kann gewechselt werden, indem die Taste **P** gedrückt wird.

Durch erneutes Drücken der Taste **P** wird das System ausgeschaltet.

- › Um zum ursprünglich empfohlenen Parkmodus zurückzukehren, die Taste **P** erneut drücken.

Vor dem Einparkvorgang

- › Wenn eine passende Parklücke gefunden wird, anhalten und entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.
- › Sobald eine Meldung bezüglich des Lenkeingriffs angezeigt wird, das Lenkrad loslassen. Die Lenkung wird vom System übernommen.

Einparkvorgang

⚠ **VORSICHT**
Verletzungsgefahr!

- ▶ Während des Einparkvorgangs nicht zwischen die Lenkradspeichen greifen.
- ▶ Nur die Pedale sowie den Schalt-/Wählhebel bedienen.
- › Das Fahrzeugumfeld beachten und entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.
- › Sobald im Display das Symbol **⊖** angezeigt wird und ein akustisches Signal ertönt, das Fahrzeug anhalten. Das Lenkrad wird entsprechend eingeschlagen. Das Symbol **⊖** erlischt.
- › Entsprechend dem Pfeil im Display rückwärts- oder vorwärtsfahren.

Sobald der Einparkvorgang beendet ist, wird die entsprechende Meldung angezeigt und es ertönt ein akustisches Signal.

Der Einparkvorgang kann durch Drücken der Taste **P** jederzeit beendet werden.

ⓘ Wenn teilweise in eine passende Querparklücke vorwärts eingeparkt wird, die Taste **P** drücken. Der Einparkvorgang wird durch das System zu Ende geführt.

Aus einer Längsparklücke ausparken

- › Die Taste **P** drücken.
Bei eingeschaltetem System leuchtet in der Taste das Symbol **P**.
- › Den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Automatische Geschwindigkeitsverringerung

Wenn während des Einparkvorgangs eine Geschwindigkeit von 7 km/h überschritten wird, erfolgt eine Geschwindigkeitsverringerung durch das System.

Bei der zweiten Geschwindigkeitsüberschreitung von 7 km/h wird der Einparkvorgang beendet.

Funktionseinschränkung

Wenn der Parkplatz zu klein ist, ist ein Ausparkvorgang mithilfe des Parklenkassistenten nicht möglich. Im Display des Kombi-Instruments wird eine entsprechende Meldung angezeigt.

Auf die Verwendung des Parklenkassistenten in den folgenden Fällen verzichten:

- ▶ Das Fahrzeug bewegt sich auf unbefestigtem oder rutschigem Untergrund.
- ▶ Wenn Schneeketten oder ein Notrad montiert sind.
- ▶ Wenn das System eine nicht passende Parklücke zum Einparken anbietet.

Problemlösung

Meldung bezüglich der Unverfügbarkeit des Systems

- › Den Motor abstellen und wieder anlassen.
- › Sollte das System weiterhin nicht verfügbar sein, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Unkorrekte resultierende Position des Fahrzeugs in der Parklücke

Der korrekte Einparkvorgang ist vom Umfang der Räder abhängig. Wenn andere von ŠKODA AUTO zugelassene Räder montiert werden, das System von einem Fachbetrieb neu einstellen lassen.

Motor, Abgasanlage und Kraftstoff

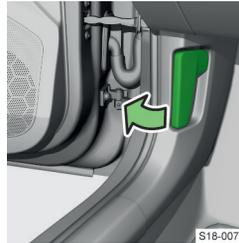
Motorraumklappe

Motorraumklappe öffnen

Vor dem Öffnen

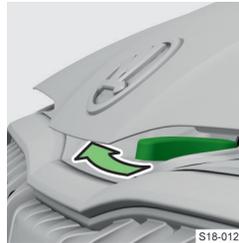
- › Sicherstellen, dass die Scheibenwischerarme an die Frontscheibe angeklappt sind.
- › Alle Personen vom Motorraum fernhalten.

Öffnen



- › Am Entriegelungshebel unterhalb der Schalttafel ziehen.

S18-0073



- › Die Verriegelung lösen.

S18-0129



- › Die Klappe öffnen.
- › Die Klappenstütze aus der Halterung nehmen und das Ende der Stütze in die Öffnung in der Klappe einsetzen.

S19-0340

Schließen

- › Die Klappe anheben.
- › Die Klappenstütze aushängen und in die Halterung einsetzen.
- › Die Klappe nach unten klappen und aus etwa 30 cm Abstand fallen lassen.
- › Prüfen, ob die Klappe geschlossen ist.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Eine nicht geschlossene Klappe nicht nachdrücken.
- ▶ Die Klappe wieder öffnen und schließen.

Motoröl

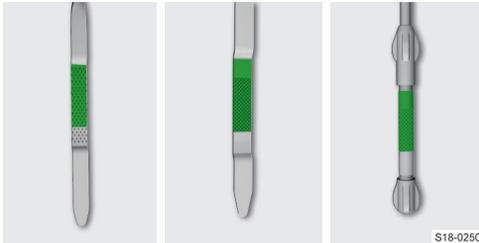
Füllstand prüfen und nachfüllen

Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche
- ✓ Der abgestellte Motor ist betriebswarm

Füllstand prüfen

- › Einige Minuten warten, bis das Motoröl in die Ölwanne zurückfließt.
- › Den Ölmesstab herausziehen und mit einem sauberen Tuch abwischen.
- › Den Ölmesstab bis zum Anschlag hineinschieben und erneut herausziehen.
- › Den Ölstand ablesen und den Ölmesstab wieder hineinschieben.



Der Ölstand muss im markierten Bereich liegen.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Der Ölstand darf nicht außerhalb des markierten Bereichs liegen. Ist ein Auffüllen von Motoröl nicht möglich oder liegt der Ölstand oberhalb des markierten Bereichs, nicht weiterfahren. Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- ▶ Keine Ölzusätze verwenden.

Verbrauch

Der Motor verbraucht, abhängig von der Fahrweise und den Betriebsbedingungen, etwas Öl, bis zu 0,5 l/1000 km. Während der ersten 5000 km kann der Verbrauch auch darüber liegen.

Nachfüllen

- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung abschrauben.
- › Das Öl gemäß der richtigen Spezifikation in 0,5 Liter-Portionen nachfüllen.
- › Den Ölstand prüfen.
- › Den Deckel der Motoröleinfüllöffnung zuschrauben.

Spezifikation

Die für Ihr Fahrzeug richtige Motorölspezifikation in einem Fachbetrieb erfragen.

Wenn kein Öl der richtigen Spezifikation verfügbar ist, kann bis zum nächsten Ölwechsel **max. 0,5 l** Öl der folgenden Spezifikationen verwendet werden:

- ▶ **Benzinmotoren:** VW 504 00, VW 508 00, ACEA C3, ACEA C5
- ▶ **Dieselmotoren:** VW 507 00, VW 509 00, ACEA C3, API CJ-4

Bei Fahrzeugen ohne Partikelfilter kann optional VW 505 01 verwendet werden.

Wechseln

Das Öl von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Problemlösung

Motoröldruck zu niedrig

 blinkt, gleichzeitig leuchtet 

oder

 blinkt, gleichzeitig leuchtet 

- › Den Motorölstand prüfen.

Der Ölstand ist in Ordnung, die Kontrollleuchte blinkt weiterhin:

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorölstand zu niedrig

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit 
Meldung bezüglich des notwendigen Nachfüllens von Motoröl

- › Den Motorölstand prüfen, ggf. Öl nachfüllen.

Motorölstand zu hoch

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit 
Meldung bezüglich der notwendigen Reduzierung des Motorölstands

- › Den Motorölstand prüfen.

Der Ölstand ist zu hoch:

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorölstandssensor gestört

 leuchtet zusammen mit 

oder

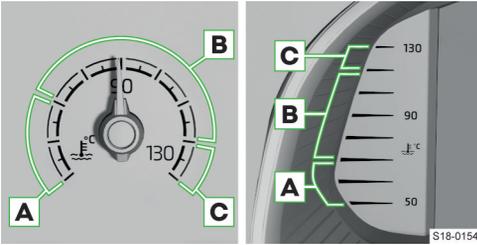


leuchtet zusammen mit Meldung bezüglich des Motorölsensors

- › Mit entsprechend vorsichtiger Fahrweise weiterfahren.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmittel

Kühlmitteltemperaturanzeige



- A** Kaltbereich
 - › Hohe Motordrehzahl vermeiden.
- B** Betriebsbereich
- C** Hochtemperaturbereich

Füllstand prüfen und nachfüllen

Prüfbedingungen

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche
- ✓ Der Motor ist abgestellt und abgekühlt

Füllstand prüfen



Der Füllstand muss im markierten Bereich liegen.

- › Wenn der Füllstand unterhalb der Markierung **MIN** liegt, das Kühlmittel nachfüllen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motorraums!

- › Das Kühlmittel nicht oberhalb des markierten Bereichs nachfüllen. Das Kühlmittel könnte bei Erwärmung aus dem Kühlsystem gedrückt werden.

ⓘ HINWEIS

Im Behälter muss eine geringe Menge Kühlmittel vorhanden sein.

- › Bei leerem Behälter kein Kühlmittel nachfüllen.
- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Nachfüllen

⚠ VORSICHT

Verbrühungsgefahr!

Das Kühlsystem steht unter Druck.

- › Den Verschlussdeckel des Kühlmittelausgleichsbehälters nicht öffnen, solange der Motor warm ist. Den Motor abkühlen lassen.
- › Ein Tuch auf den Verschlussdeckel des Behälters legen und den Deckel vorsichtig abschrauben.
- › Das Kühlmittel der richtigen Spezifikation nachfüllen.
- › Den Verschlussdeckel zuschrauben, bis dieser einrastet.

Spezifikation

Zum Nachfüllen den Kühlmittelzusatz G12evo (TL 774 L) verwenden.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Kühlsystems sowie des Motors!

Ein Kühlmittelzusatz, der der richtigen Spezifikation nicht entspricht, kann den Korrosionsschutz des Kühlsystems verringern.

Problemlösung

Kühlmittelstand zu niedrig



leuchtet zusammen mit

oder



leuchtet zusammen mit

Meldung bezüglich der notwendigen Kühlmittelprüfung

- › Den Kühlmittelstand prüfen.

Wenn der Kühlmittelstand in Ordnung ist:

- › Die Sicherung für Kühlerlüfter prüfen, ggf. diese auswechseln » Seite 165, *Sicherung wechseln*.

Wenn die Sicherung in Ordnung ist, aber die Kontrollleuchte erneut leuchtet:

- › Nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlmitteltemperatur zu hoch



leuchtet zusammen mit

oder



leuchtet zusammen mit

Meldung bezüglich der Motorüberhitzung

- › Nicht weiterfahren.
- › Den Motor abstellen und abkühlen lassen.
- › Nach dem Erlöschen der Kontrollleuchte weiterfahren.

Motorstörung



leuchtet zusammen mit 

oder



leuchtet zusammen mit 

› Nicht weiterfahren!

- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es ist kein Kühlmittel der richtigen Spezifikation verfügbar

- › Destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachfüllen.
- › Das richtige Mischungsverhältnis des Kühlmittels so bald wie möglich von einem Fachbetrieb korrigieren lassen.

Es wurde ein anderes als destilliertes oder demineralisiertes Wasser nachgefüllt:

- › Das Kühlmittel von einem Fachbetrieb wechseln lassen.

Das Auffüllen einer ausreichenden Menge Kühlmittel ist Ihrerseits nicht möglich

- › Nicht weiterfahren.
- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Es besteht ein Kühlmittelverlust

- › Das Kühlmittel nachfüllen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorelektronik

Problemlösung

Benzinmotorsteuerung gestört



leuchtet

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Dieselmotorsteuerung gestört



blinkt

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Diesel-Vorglühanlage gestört



leuchtet, oder wenn nach dem Einschalten der Zündung nicht aufleuchtet

Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Partikelfilter

Problemlösung

Partikelfilter zugesetzt



leuchtet zusammen mit 

oder



leuchtet zusammen mit 

- › Den Filter reinigen.

I Bei leuchtender Kontrollleuchte muss mit erhöhtem Kraftstoffverbrauch, reduzierter Motorleistung und nicht verfügbarer START-STOPP-Funktion gerechnet werden.

Filterreinigung

Bedingung für die Reinigung

- ✓ Der Motor ist betriebswarm.
- ✓ Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe die Gangempfehlung im Display des Kombi-Instruments beachten.

Vorgehensweise für Fahrzeuge mit Dieselmotoren

- › Mit einer Geschwindigkeit von mind. 60 km/h bei Motordrehzahlen von mind. 2000/min fahren.

Wenn der Filter erfolgreich gereinigt wird, erlischt die Kontrollleuchte  oder .

Wenn die Kontrollleuchte  oder  innerhalb von 40 Minuten nicht erlischt, erfolgte keine Filterreinigung.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Vorgehensweise für Fahrzeuge mit Benzinmotoren

- › Mit einer Geschwindigkeit von mind. 80 km/h bei Motordrehzahlen zwischen 3000-5000/min fahren.
- › Das Gaspedal loslassen und das Fahrzeug für einige Sekunden mit eingelegtem Gang rollen lassen.
- › Diese Vorgehensweise mehrmals wiederholen.

Wenn der Filter erfolgreich gereinigt wird, erlischt die Kontrollleuchte  oder .

Wenn die Kontrollleuchte  oder  innerhalb von 30 Minuten nicht erlischt, erfolgte keine Filterreinigung.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abgaskontrollsystem

Problemlösung

Abgaskontrollsystem gestört

 leuchtet
Die Fahrt im Notbetrieb ist möglich - es kann zu einer merkbaren Motorleistungsminderung kommen.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kraftstofffilter

Problemlösung

Wasser im Dieseldieselfilter

 leuchtet zusammen mit 

oder

 leuchtet zusammen mit 

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kühlerjalousien

Verwendungszweck

Die Kühlerjalousien reduzieren umweltschädigende Emissionen und den CO₂-Ausstoß und sparen Kraftstoff.

Problemlösung

Wenn im Display des Kombi-Instruments eine Meldung bezüglich der Funktionseinschränkung der Jalousien erscheint, wird die Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs auf 160 km/h begrenzt.

Die Ursache kann Eis oder Schnee im Bereich der Jalousien sein. Nachdem Eis oder Schnee aufgetaut ist, sind die Jalousien wieder funktionsfähig.

- › Wenn die Funktionseinschränkung nicht auf Eis oder Schnee zurückzuführen ist, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Tankklappe

Tankklappe öffnen



- › Auf die Klappe drücken und diese aufklappen.

AdBlue

Vorschriften

Nur AdBlue® verwenden, das der Norm ISO 22241-1 entspricht. Keine Zusatzstoffe dem AdBlue® beimischen.

AdBlue® ist eine eingetragene Marke des VDA und ist ebenfalls als AUS 32 (Aqueous Urea Solution) oder DEF (Diesel Exhaust Fluid) bekannt.

Funktionsweise

Um die Schadstoffemissionen zu reduzieren, wird in die Abgasanlage automatisch eine Harnstofflösung - AdBlue® eingespritzt.

AdBlue® gefriert bei Temperaturen unter -11 C. Die Systemfunktion wird durch eine automatische Heizung gewährleistet.

Füllstand prüfen und nachfüllen

Füllstand prüfen

Der AdBlue®-Füllstand wird automatisch überwacht.

Die Reichweite mit der vorhandenen AdBlue®-Tankfüllmenge sowie die Angabe über die minimale und maximale AdBlue®-Nachfüllmenge können in den Fahrdaten im Display des Kombi-Instruments im Menüpunkt  angezeigt werden.

Wenn die Reichweite mit der vorhandenen AdBlue®-Tankfüllmenge auf 0 km sinkt, ist kein Motorstart möglich.

- › Wenn möglich, AdBlue® bis zum maximalen Füllstand nachfüllen.

Voraussetzungen für das Nachfüllen

- ✓ Fahrzeug entriegelt
- ✓ Standheizung ausgeschaltet
- ✓ Zündung ausgeschaltet

- ✓ Das Fahrzeug steht auf einer waagerechten Fläche

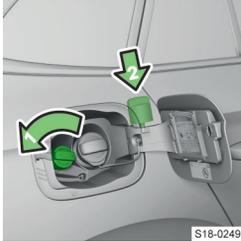
Methoden des Nachfüllvorgangs

- ▶ Mit der Zapfpistole an der Tankstelle
- ▶ Mit der Nachfüllflasche oder aus dem Kanister
- ▶ In einem Fachbetrieb

Wir empfehlen, zum Nachfüllen mittels einer Nachfüllflasche oder eines Kanisters, Nachfüllflaschen und Kanister aus den ŠKODA Original Teilen zu verwenden. Die Nachfüllflaschen sind mit einer Überfüllsicherung ausgestattet.

Nachfüllen

- › Die Tankklappe öffnen.



- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › AdBlue® nachfüllen.

Der AdBlue®-Tank ist voll, wenn die Zapfpistole abschaltet bzw. sobald kein

AdBlue® mehr aus der Nachfüllflasche fließt. Nicht weiter nachfüllen.

- › Den Tankverschluss auf den Einfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.
- › Vor dem Motorstart die Zündung für 30 s eingeschaltet lassen, damit die Nachbefüllung vom System erkannt werden kann.

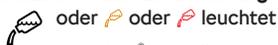
ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Systems für die Einspritzung von AdBlue® in die Abgasanlage!

- ▶ Die im Kombi-Instrument angegebene maximale Nachfüllmenge nicht überschreiten.
- ▶ Die Lebensdauer von AdBlue® beträgt 4 Jahre. Wenn der Tankinhalt nicht innerhalb dieses Zeitraums verbraucht wird, diesen von einem Fachbetrieb wechseln lassen. Zum Nachfüllen kein AdBlue® verwenden, bei dem das Mindesthaltbarkeitsdatum abgelaufen ist.

Problemlösung

AdBlue®-Füllstand zu niedrig



- › AdBlue® nachfüllen.

AdBlue®-System gestört.



- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Technische Daten

Die AdBlue®-Tankfüllmenge beträgt ungefähr 12 Liter.

Benzin

Was soll beachtet werden

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!

Der Kraftstoff und die Kraftstoffdämpfe sind explosiv.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer schwerwiegenden Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ **Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leerfahren!**

Möchten Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen als im für den Fahrzeugbetrieb vorgesehenen Land betreiben, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen mit, ob im zugehörigen Land ein geeigneter Kraftstoff angeboten wird.

Vorschriften

Normen

Das Benzin muss der europäischen Norm EN 228 (in Russland GOST 32513-2013) entsprechen.

Nur **bleifreies Benzin** verwenden, das **maximal 10 % Bioethanol (E10)** enthält.

ⓘ Wir empfehlen, Benzin mit Additiven zu verwenden, das an Tankstellen an den Tanksäulen verfügbar ist.

Oktanzahl

Das Benzin mit der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Oktanzahl verwenden.

Benzin mit einer **höheren** als der vorgeschriebenen Oktanzahl kann ohne Einschränkung verwendet werden.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- ▶ Wenn Benzin mit einer niedrigeren als der vorgeschriebenen Oktanzahl verwendet wird, dann die Fahrt nur mit mittleren Drehzahlen und minimaler Motorbelastung fortsetzen.
- ▶ Baldmöglichst Benzin mit der vorgeschriebenen Oktanzahl tanken.
- ▶ Kein Benzin mit einer **niedrigeren** Oktanzahl als **91** verwenden!

Vorgeschriebenes Benzin 95/min. 92 bzw. 93 RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **95 ROZ** zu verwenden.

Optional kann das Benzin **92** bzw. **93 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Vorgeschriebenes Benzin min. 95 RON/ROZ

Das Benzin mind. **95 ROZ** verwenden.

Die Verwendung des Benzins mit höherer Oktanzahl als **95 ROZ** kann zu einer Leistungssteigerung und zu einem geringeren Kraftstoffverbrauch führen.

Im **Notfall** kann das Benzin **91, 92** bzw. **93 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Vorgeschriebenes Benzin 98/(95) RON/ROZ

Wir empfehlen, das Benzin **98 ROZ** zu verwenden.

Optional kann das Benzin **95 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Im **Notfall** kann das Benzin **91, 92** bzw. **93 ROZ** verwendet werden (geringer Leistungsverlust, geringfügig erhöhter Kraftstoffverbrauch).

Additive

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

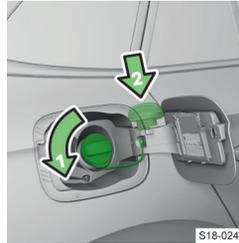
- ▶ Kein Benzin mit Additiven auf Metallbasis, z. B. Mangan, Eisen, Blei, oder z. B. kein LRP-Benzin - lead replacement petrol verwenden.
- ▶ Dem Benzin gemäß EN 228 keine zusätzlichen Additive beimischen.
- ▶ Wenn kein Benzin gemäß EN 228 verwendet wird, empfehlen wir, Informationen bezüglich eventueller Verwendung von Benzinadditiven, die von ŠKODA AUTO freigegeben sind, von einem Fachbetrieb einzuholen.

Voraussetzungen für die Betankung

- ✓ Fahrzeug entriegelt
- ✓ Zündung ausgeschaltet

Nachfüllen

- › Die Tankklappe öffnen.



- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › Die Zapfpistole in den Kraftstoffeinfüllstutzen bis zum Anschlag stecken und betanken.
- › Den Betankungsvorgang nach Abschalten der Zapfpistole nicht fortsetzen.
- › Die Zapfpistole herausnehmen und wieder in die Zapfsäule stecken.
- › Den Tankverschluss auf den Kraftstoffeinfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.

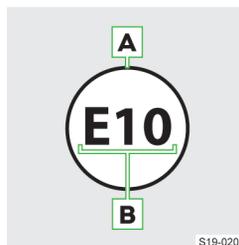
Problemlösung

Wenn ein anderer Kraftstoff als bleifreies Benzin nach für Ihr Fahrzeug gültigen Normen getankt worden ist

- › Weder den Motor starten noch die Zündung einschalten.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Technische Daten

Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe angegeben.



- A** Bleifreies Benzin
- B** Bioanteil in Prozent

Der Tankinhalt beträgt ungefähr 50 Liter, davon 7 Liter als Reserve.

Bei Erdgasfahrzeugen beträgt der Inhalt des Kraftstoffbehälters für Benzin ungefähr 9 Liter.

leuchtet - der Kraftstoffvorrat hat den Reservebereich erreicht

Diesel

Was soll beachtet werden

⚠ GEFAHR

Lebensgefahr!

Der Kraftstoff und die Kraftstoffdämpfe sind explosiv.

① HINWEIS

Gefahr einer schwerwiegenden Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

► **Niemals den Kraftstoffbehälter ganz leerfahren!**

Möchten Sie Ihr Fahrzeug in einem anderen als im für den Fahrzeugbetrieb vorgesehenen Land betreiben, wenden Sie sich an einen ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen mit, ob im zugehörigen Land ein geeigneter Kraftstoff angeboten wird.

Vorschriften

Normen

Der Dieseldieselkraftstoff muss der europäischen Norm EN 590 (in Russland GOST 32511-2013 oder GOST R 55475-2013) entsprechen.

Nur einen **Dieseldieselkraftstoff** verwenden, der **maximal 7 % Biodiesel (B7)** enthält.

▮ Wir empfehlen, einen Dieseldieselkraftstoff mit Additiven zu verwenden, der an Tankstellen an den Tanksäulen verfügbar ist.

Betrieb unter abweichenden Witterungsverhältnissen

Nur einen Dieseldieselkraftstoff entsprechend den derzeitigen oder den zu erwartenden Witterungsverhältnissen verwenden.

Additive

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage!

- Keinen RME-Biokraftstoff, auch als Dieseldieselkraftstoffzusatz, verwenden.
- Dem Dieseldieselkraftstoff gemäß EN 590 keine zusätzlichen Additive beimischen.
- Wenn kein Dieseldieselkraftstoff gemäß EN 590 verwendet wird, empfehlen wir, Informationen bezüglich eventueller Verwendung von Dieseladditiven, die von ŠKODA AUTO freigegeben sind, von einem Fachbetrieb einzuholen.

Voraussetzungen für die Betankung

- ✓ Fahrzeug entriegelt
- ✓ Zündung ausgeschaltet

Nachfüllen

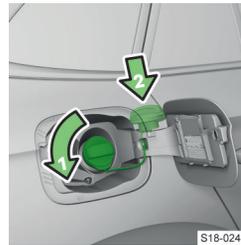
Fehlbetankungsschutz

Der Kraftstoffeinfüllstutzen von Dieselfahrzeugen kann mit einem Fehlbetankungsschutz ausgestattet sein.

In einigen Ländern kann der Durchmesser der Dieseldieselpistole mit dem der Benzinzapfpistole identisch sein. Vor Fahrten in diesen Ländern den Schutz von einem Fachbetrieb ausbauen lassen.

Nachfüllen

› Die Tankklappe öffnen.



- › Den Tankverschluss in Pfeilrichtung drehen und abnehmen.
- › Den Tankverschluss auf die Tankklappe stecken.
- › Die Zapfpistole in den Kraftstoffeinfüllstutzen bis zum Anschlag stecken und betanken.

› Den Betankungsvorgang nach Abschalten der Zapfpistole nicht fortsetzen.

- › Die Zapfpistole herausnehmen und wieder in die Zapfsäule stecken.
- › Den Tankverschluss auf den Kraftstoffeinfüllstutzen stecken und entgegen der Pfeilrichtung bis zum Einrasten drehen.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.

Problemlösung

Wenn ein anderer Kraftstoff als Dieseldieselkraftstoff nach der entsprechenden Norm getankt worden ist

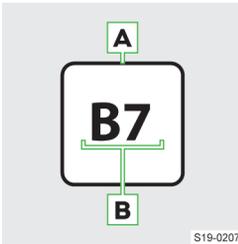
- › Weder den Motor starten noch die Zündung einschalten.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Die Dieseldieselpistole kann nicht korrekt in den Tankeinfüllstutzen hineingesteckt werden

- › Wenn die Zapfpistole nicht korrekt in den Tankeinfüllstutzen hineingesteckt werden kann, diese beim Hineinstecken etwas hin- und herbewegen.

Technische Daten

Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe angegeben.



- A** Diesel
- B** Bioanteil in Prozent

Der Tankinhalt beträgt ungefähr 50 Liter, davon 7 Liter als Reserve.

 leuchtet - der Kraftstoffvorrat hat den Reservebereich erreicht

CNG (komprimiertes Erdgas)

Was soll beachtet werden

⚠ **WARNUNG**

Erdgas ist hochexplosiv und leicht entzündlich.

⚠ **WARNUNG**

Lebens-, Explosions- oder Brandgefahr!

- ▶ Den Gasgeruch im Fahrzeug oder beim Tanken nicht missachten.
- ▶ Die Erdgasbehälter im Fahrzeug dürfen nicht der Einwirkung von unerwünschten Wärmequellen ausgesetzt werden.
- ▶ Beim Erdgastanken nicht in das Fahrzeug einsteigen. Beim Einsteigen können elektrostatische Entladungen auftreten. Wenn anschließend die Füllkupplung der Betankungsanlage berührt wird, kann es zu einer Funkenbildung und Brandauslösung kommen.

⚠ **WARNUNG**

Beim Aufsetzen mit dem Fahrzeugboden oder bei einem Unfall können Schäden an den Erdgasbehältern entstehen. Wenn beschädigte Erdgasbehälter betankt werden, können diese bersten und dadurch schwere oder tödliche Verletzungen verursachen!

- ▶ Unverzüglich eine Gasanlagenprüfung in einem Fachbetrieb durchführen lassen.
- ▶ Kein Erdgas tanken, solange keine Gasanlagenprüfung durchgeführt wurde.

① **HINWEIS**

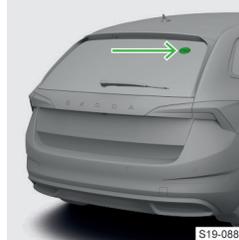
Gefahr einer Beschädigung des Motors sowie der Abgasanlage.

- ▶ Kein LNG (Liquefied Natural Gas), LPG (Liquefied Petroleum Gas) sowie kein Hythane (Gemisch aus Wasserstoff und Methan) verwenden.

Vorschriften



Varianten des CNG-Aufklebers bei Erdgasfahrzeugen



Position des Aufklebers

Regelmäßige Gasanlagenprüfungen

An erdgasbetriebenen Fahrzeugen müssen regelmäßige Gasanlagenprüfungen in einem Fachbetrieb durchgeführt werden. Für ordnungsgemäß durchgeführte Prüfungen ist der Fahrzeugbetreiber verantwortlich.

Bei Neuwagen nach 4 Jahren und dann weiter alle 2 Jahre

- ▶ Gasanlage auf Dichtigkeit prüfen und Sichtprüfung der Erdgasbehälter durchführen
- ▶ Tankverschluss prüfen
- ▶ Einfüllstutzen und Dichtring im Einfüllstutzen prüfen, ggf. Dichtring reinigen

Lebensdauer der Behälter

Die Lebensdauer der Erdgasbehälter beträgt max. 20 Jahre.

- › Die Erdgasbehälter zum zugehörigen Zeitpunkt einsetzen lassen.

Hinweis auf die Prüfung der Erdgasanlage

-  leuchtet
Meldung bezüglich der noch verbleibenden Tage bis zur Prüfung der Erdgasanlage
- › Die Prüfung in einem Fachbetrieb durchführen lassen.

① **HINWEIS**

Wenn keine Prüfung der Erdgasanlage bis zum fälligen Termin erfolgt, ist der Erdgasantrieb in Ihrem Fahrzeug nicht verfügbar.

Funktionsweise

Ein Erdgasfahrzeug verfügt ebenfalls über einen Benzinantrieb » [Seite 157](#).

Erdgasbetrieb-Anzeige

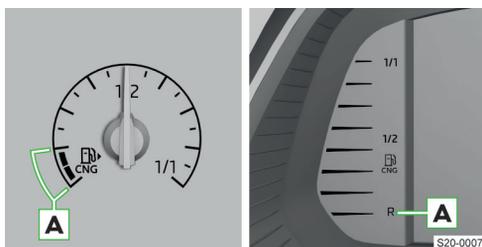
 leuchtet

Automatisches Umschalten von Erdgas- auf Benzinbetrieb

Das Fahrzeug schaltet automatisch von Erdgas- auf Benzinbetrieb um, wenn z. B. folgende Situationen eintreten.

- ▶ Bei leerem Erdgasbehälter oder nicht ausreichendem Druck im Behälter.
- ▶ Nach dem Erdgastanken - das Kraftstoffsystem des Fahrzeugs ermittelt die Erdgasqualität.
- ▶ Bei sehr niedrigen Umgebungstemperaturen.

Erdgasvorratsanzeige



A Der Erdgasvorrat hat den Reservebereich erreicht.

⚠ WARNUNG

Gefahr des Liegenbleibens im Straßenverkehr.

- ▶ Nach Aufleuchten der Kontrollleuchte  baldmöglichst Benzin tanken.
- ▶ **Den Kraftstoffbehälter für Benzin niemals ganz leerfahren.**
- ▶ Die Reichweite mit Erdgas im Menüpunkt Fahrdaten » Seite 59 verfolgen. Erdgastanken rechtzeitig planen.

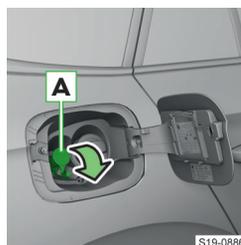
I Für die korrekte Funktion des Kraftstoffsystems empfehlen wir, den Kraftstoffbehälter für Benzin alle 6 Monate bis zum Aufleuchten der Kontrollleuchte  leerzufahren.

Voraussetzungen für die Betankung

- ✓ Fahrzeug entriegelt
- ✓ Zündung ausgeschaltet

Nachfüllen

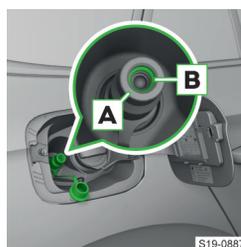
- › Die Tankklappe öffnen.



› Die Kappe **A** vom Erdgaseinfüllstutzen abnehmen.

› Die Kupplung der Betankungsanlage auf den Einfüllstutzen stecken und das Erdgas tanken einleiten, dabei den Anweisungen an der Betankungsanlage folgen.

Die Betankungsanlage beendet den Betankungsvorgang automatisch, wenn der Behälter voll ist.



› Nach dem Lösen der Kupplung der Betankungsanlage prüfen, ob der Dichtring **B** im Einfüllstutzen **A** stecken blieb.

› Ist der Dichtring auf die Füllkupplung gerutscht, dann ist dieser wieder in den Einfüll-

tutzen einzusetzen.

- › Die Kappe auf den Einfüllstutzen stecken.
- › Die Tankklappe schließen und einrasten.

I Die Erdgas-Betankungsanlagen verfügen über einen Überfüllschutz mit einer Abhängigkeit zur Außentemperatur. Bei sehr hohen Außentemperaturen kann es vorkommen, dass der Erdgasbehälter möglicherweise nicht vollständig betankt werden kann.

I Wenn das Fahrzeug direkt nach dem Tankvorgang geparkt wurde, kann der Zeiger der Gasvorratsanzeige beim Neustart möglicherweise nicht exakt den gleichen Füllstand wie direkt nach dem Tankvorgang anzeigen. Es handelt sich dabei um keine Undichtigkeit im System, sondern um eine Druckabsenkung, bedingt durch die Abkühlung des Gases im Erdgasbehälter nach dem Tankvorgang.

Problemlösung

Unbekannte Betankungsanlage

Die Bedienung der jeweiligen Erdgas-Betankungsanlagen kann unterschiedlich sein. Beim Erdgastanken an Ihnen unbekanntes Betankungsanlagen sollten Sie sich anleiten oder den Betankungsvorgang vom Tankstellenpersonal durchführen lassen.

Gasleckage

Wenn Verdacht auf eine Gasleckage besteht (wahrnehmbarer Geruch), ist wie folgt vorzugehen.

- › Das Fahrzeug abstellen.
- › Die Zündung ausschalten.

- › Zigaretten löschen, funken- oder brandauslösende Gegenstände ausschalten und aus dem Fahrzeug entfernen.
- › Die Türen und die Gepäckraumklappe öffnen, um das Fahrzeug ausreichend zu lüften.
- › Bei anhaltendem Geruch nicht weiterfahren.
- › Wenn keine Möglichkeit besteht, mit dem Fahrzeug mit Gasleckage aus einem geschlossenen Raum (bspw. Tunnel, Unterführung, Garage, Fähr- u. Ä.) auszufahren, hat unverzüglich ein Notruf zu erfolgen.
- › Unverzüglich eine Gasanlagenprüfung in einem Fachbetrieb durchführen lassen.

Technische Daten

Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Kraftstoff ist auf einem Aufkleber auf der Innenseite der Tankklappe angegeben.



CNG (komprimiertes Erdgas)

Der Kraftstoffbehälter ist für circa 13,8 kg CNG vorgesehen.

12-Volt-Fahrzeuggatterie und Sicherungen

12-Volt-Fahrzeuggatterie

Was soll beachtet werden

Erläuterung der Warnsymbole auf der 12-Volt-Fahrzeuggatterie

-  Schutzbrille tragen!
-  Die Batteriesäure der 12-Volt-Fahrzeuggatterie ist stark ätzend. Schutzhandschuhe sowie Augenschutz tragen.
-  Feuer, Funken und offenes Licht von der 12-Volt-Fahrzeuggatterie fernhalten! Nicht rauchen!
-  Beim Laden der 12-Volt-Fahrzeuggatterie entsteht ein hochexplosives Knallgasgemisch!
-  Kinder von der 12-Volt-Fahrzeuggatterie fernhalten!
-  Betriebsanleitung beachten!

Funktionsweise - Entladeschutz der 12-Volt-Fahrzeuggatterie

Mögliche Ursachen für die Entladung der 12-Volt-Fahrzeuggatterie

- ▶ Verschlissene 12-Volt-Fahrzeuggatterie
- ▶ Häufiger Kurzstreckenverkehr
- ▶ Niedrige Temperaturen
- ▶ Langzeitiger Fahrzeugstillstand

Automatische systembedingte Entladeschutzmaßnahme hinsichtlich der 12-Volt-Fahrzeuggatterie

- ▶ Erhöhung der Motorleerlaufdrehzahl
- ▶ Ausschalten bestimmter Verbraucher ggf. deren Leistungsbegrenzung

Empfohlene Maßnahme beim Fahrzeugstillstand für mehr als drei Wochen

- › Den \ominus -Pol der 12-Volt-Fahrzeuggatterie abklemmen.

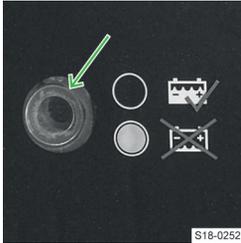
12-Volt-Fahrzeuggatterie prüfen und laden

Zustand prüfen

Der Zustand der 12-Volt-Fahrzeuggatterie wird bei der Inspektion in einem Fachbetrieb geprüft.

Säurestand prüfen

Gilt für eine 12-Volt-Fahrzeuggatterie mit Säurestandsanzeige.



- › Vor der Prüfung auf die Anzeige klopfen, damit Luftblasen frei werden.
- ▶ Schwarze Färbung - der Säurestand ist in Ordnung.
- ▶ Farblose oder hellgelbe Färbung - zu niedriger Säurestand, die 12-Volt-Fahrzeuggatterie

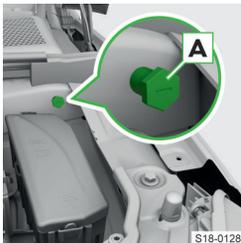
muss gewechselt werden.

Voraussetzungen für das Laden einer 12-Volt-Fahrzeuggatterie

- ✓ Zündung ausgeschaltet
- ✓ Stromverbraucher ausgeschaltet

12-Volt-Fahrzeuggatterie-Ladevorgang

Zum vollständigen Ladezustand der 12-Volt-Fahrzeuggatterie einen Ladestrom von max. des 0,1-Vielfachen der Batteriekapazität einstellen.



Massepunkt

- › Die ⊕-Klemme des Ladegeräts an den ⊕-Pol der 12-Volt-Fahrzeuggatterie anklemmen.
- › Die ⊖-Klemme des Ladegeräts an den Massepunkt **A** anklennen.
- › Das Netzkabel des Ladegeräts in die Steckdose stecken und das

Gerät einschalten.

- › Nach erfolgtem Ladevorgang das Ladegerät ausschalten und das Netzkabel aus der Steckdose ziehen.
- › Die Klemmen des Ladegeräts von der 12-Volt-Fahrzeuggatterie abklemmen.

⚠ WARNUNG

Explosionsgefahr!

- ▶ Während des Ladevorgangs wird Wasserstoff freigesetzt. Eine Explosion kann auch durch Funken bspw. beim Abklemmen oder Lösen der Kabelstecker verursacht werden.
- ▶ Niemals eine gefrorene oder aufgetaute 12-Volt-Fahrzeuggatterie aufladen.
- ▶ Das sogenannte Schnellladen der 12-Volt-Fahrzeuggatterie nicht selbst durchführen, sondern von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

① HINWEIS

Eine entladene 12-Volt-Fahrzeuggatterie kann leicht gefrieren!

Problemlösung

12-Volt-Fahrzeuggatterie wird bei laufendem Motor nicht geladen

oder leuchtet

- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Motorstörung

oder leuchtet

- › Nicht weiterfahren!
- › Den Motor abstellen und die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abklemmen, anklemmen und wechseln

⚠ VORSICHT

Brandgefahr!

- ▶ Die Anschlusskabel dürfen nicht verwechselt werden.

Abklemmen

- › Die elektrische Gepäckraumklappe, alle Fenster sowie das elektrische Sonnenschutzrollo schließen.
- › Die Zündung und angeschlossene Stromverbraucher ausschalten.
- › Den ⊖-Pol und dann den ⊕-Pol abklemmen.

Anklemmen

- › Den ⊕-Pol und dann den ⊖-Pol anklennen.

Nach dem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten auf.

- › Wenn nach kurzer Fahrt eine der aufgeführten Kontrollleuchten nicht erlischt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Fahrzeuggfunktionen nach dem Ab- und Anklennen der 12-Volt-Fahrzeuggatterie in Betrieb nehmen

- ▶ Uhrzeiteinstellung » Seite 57.
- ▶ Fensterbedienung » Seite 31.
- ▶ Sonnenschutzrollo » Seite 31.

Wechseln

Die neue 12-Volt-Fahrzeuggatterie muss die gleichen Parameter wie die ursprüngliche Batterie haben. Den Wechsel von einem Fachbetrieb durchführen lassen.

Starthilfekabel verwenden

Verwendungszweck

Mithilfe von Starthilfekabeln kann ein Fahrzeug mit entladener oder defekter 12-Volt-Fahrzeuggatterie mittels der 12-Volt-Fahrzeuggatterie eines anderen Fahrzeugs gestartet werden.

Was soll beachtet werden

⚠️ WARNUNG

Explosions- und Verätzungsgefahr!

- ▶ Auf die Starthilfe mithilfe der 12-Volt-Fahrzeuggestromversorgung eines anderen Fahrzeugs unter den folgenden Bedingungen verzichten:
 - ▶ Die entladene 12-Volt-Fahrzeuggestromversorgung ist gefroren. Eine entladene 12-Volt-Fahrzeuggestromversorgung kann bereits bei Temperaturen wenig unter 0 °C gefrieren.
 - ▶ Der Säurestand der 12-Volt-Fahrzeuggestromversorgung ist zu niedrig » Seite 162.

Starthilfekabel mit ausreichendem Querschnitt und mit isolierten Polzangen verwenden.

Die Nennspannung der beiden Batterien muss 12 V betragen. Die Kapazität (in Ah) der stromgebenden 12-Volt-Fahrzeuggestromversorgung darf nicht deutlich unter der Kapazität der entladenen 12-Volt-Fahrzeuggestromversorgung liegen.

Fahrzeug mithilfe der 12-Volt-Fahrzeuggestromversorgung eines anderen Fahrzeugs in Betrieb nehmen

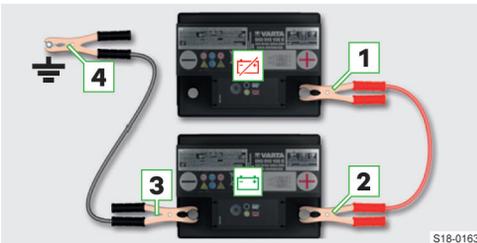
⚠️ WARNUNG

Verletzungsgefahr! Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Die Starthilfekabel so verlegen, dass diese nicht von sich drehenden Teilen im Motorraum erfasst werden.
- ① HINWEIS
Kurzschlussgefahr!
- ▶ Die nicht isolierten Teile der Polzangen dürfen sich nicht berühren.
- ▶ Das an den Pluspol der 12-Volt-Fahrzeuggestromversorgung angeklebte Kabel darf nicht mit elektrisch leitenden Fahrzeugteilen in Berührung kommen.
- ▶ Die Fahrzeuge dürfen sich nicht berühren.

Starthilfekabel ankleben

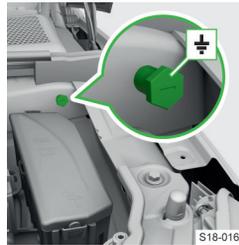
- › Die Zündung ausschalten.
- › Die Polzangen der Starthilfekabel entsprechend der Reihenfolge in der Legende ankleben.



☑️ entladene 12-Volt-Fahrzeuggestromversorgung

☑️ stromgebende 12-Volt-Fahrzeuggestromversorgung

- 1 ⊕-Pol der entladenen 12-Volt-Fahrzeuggestromversorgung
- 2 ⊕-Pol der stromgebenden 12-Volt-Fahrzeuggestromversorgung
- 3 ⊖-Pol der stromgebenden 12-Volt-Fahrzeuggestromversorgung (oder Massepunkt)
- 4 † Massepunkt des Fahrzeugs mit entladener 12-Volt-Fahrzeuggestromversorgung



Massepunkt

Motor starten

- › Den Motor des stromgebenden Fahrzeugs starten und im Leerlauf laufen lassen (gilt für Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor).

Oder:

- › Den Elektroantrieb des stromgebenden Fahrzeugs einschalten (gilt für Fahrzeuge mit Elektromotor).
- › Das Fahrzeug mit der entladenen 12-Volt-Fahrzeuggestromversorgung starten.
- › Wenn der Motor des Fahrzeugs mit der entladenen 12-Volt-Fahrzeuggestromversorgung nicht innerhalb von 10 s anspringt, den Startvorgang nach ungefähr 30 s wiederholen.

Kabel abkleben

- › Die Kabel in umgekehrter Reihenfolge zum Ankleben abkleben.

Sicherungen

Was soll beachtet werden

ⓘ HINWEIS

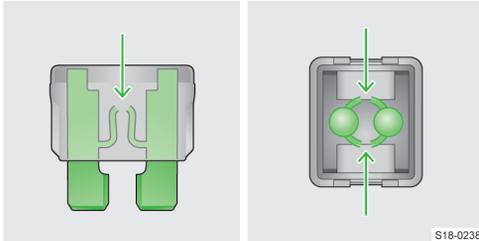
Brandgefahr und Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage!

- ▶ Die Sicherungen nicht reparieren und diese auch nicht durch stärkere Sicherungen ersetzen.
- ▶ Die defekte Sicherung durch eine neue Sicherung mit gleicher Amperezahl ersetzen.
- ▶ Wir empfehlen, Ersatzsicherungen aus dem ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei diesen ist eine zuverlässige und gefahrlose Absicherung der elektrischen Anlage des Fahrzeugs garantiert.
- ▶ Wenn eine neu eingesetzte Sicherung wieder durchbrennt, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

ⓘ Zu einer Sicherung können mehrere Verbraucher gehören. Zu einem Verbraucher können mehrere Sicherungen gehören.

Funktionsweise

Sicherungen schützen die Fahrzeugsysteme vor Schäden durch übermäßigen Strom. Beim Überschreiten der jeweiligen Stromstärke brennt die Sicherung durch.



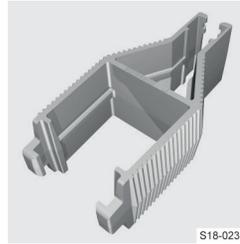
S18-0238

Durchgebrannte Sicherung

Bedingungen für den Sicherungswechsel

- ✓ Zündschlüssel abgezogen (Fahrzeug ohne Starterknopf)
- ✓ Zündung ausgeschaltet und Fahrertür geöffnet (Fahrzeug mit Starterknopf)
- ✓ Alle Verbraucher ausgeschaltet

Sicherung wechseln



S18-0237

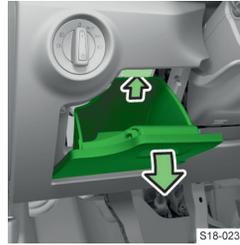
- ▶ Die Sicherung mit der Klammer wechseln, die sich an der Innenseite der Abdeckung des Sicherungskastens im Motorraum befindet.
- ▶ Das passende Ende der Klammer entsprechend den Sicherungsabmessungen verwenden.

Sicherungen in der Schalttafel

Übersicht

Zugang zu den Sicherungen

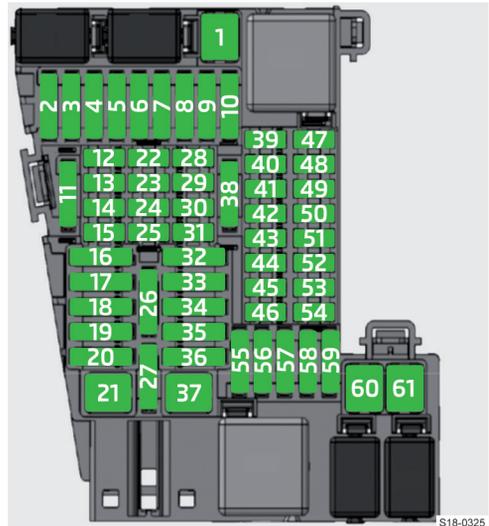
- ▶ Das Ablagefach auf der Fahrerseite öffnen.



S18-0239

- ▶ Die Taste drücken und das Fach aufklappen.
- ▶ Das Fach durch Ziehen zu sich herausnehmen.
- ▶ Die Sicherung wechseln.
- ▶ Das Fach an der ursprünglichen Stelle einsetzen und schließen.

Sicherungen Übersicht



S18-0325

Sicherungsnummer	Verbraucher
1	Anhängervorrichtung

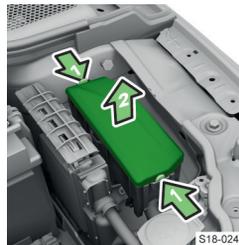
Sicherungsnummer	Verbraucher
2	LED-Frontscheinwerfer - linke Seite
3	Musikverstärker
4	Scheinwerferreinigungsanlage
5	Schiebe-/Ausstelldach
6	Zentralverriegelung, Scheibenwaschanlage, Heckscheibenwischer
7	Sitzheizung hinten
8	Climatronic
9	LED-Frontscheinwerfer - rechte Seite
10	Anhängevorrichtung
11	Elektrische Gepäckraumklappe
12	Lenkradheizung
13	Lichtschalter, Diagnoseanschluss, Regensensor, Bedienungshebel unter dem Lenkrad, Frontscheibenbeheizung
14	Scheibenwaschanlage
15	Kombi-Instrument, Notruf
16	Licht - rechte Seite
17	Elektrische Fensterheber - rechte Seite
18	Frontscheibenwischer
19	Infotainment
20	Heckscheibenbeheizung
21	SCR (AdBlue®)
22	Nicht belegt
23	Rückfahrkamera
24	Phonebox, GSM-Antenne, USB-Anschluss, Infotainmentbildschirm
25	Bedienungshebel unter dem Lenkrad
26	Datenbus
27	Stoßdämpfereinstellung (adaptives Fahrwerk)
28	Sensor der Alarmanlage
29	Signalhorn der Alarmanlage
30	Zündung (Zündschloss)
31	Klimaanlage, Heizung
32	Beifahrer-Gurtstraffer
33	Elektrische Fensterheber - linke Seite
34	Fahrer-Gurtstraffer
35	Licht - linke Seite
36	Hupe
37	Beheizung der Vordersitze
38	Innenraumbeleuchtung, Tastenbeleuchtung, Scheinwerferreinigungsanlage, Ambientebeleuchtung, manuelle Klimaanlage, Heizung
39	Assistenzsysteme
40	Lichtschalter, Frontscheinwerfer, Leuchtweitenregulierung, Diagnoseanschluss, Rückfahrlichtschalter, Bedienungshebel unter dem Lenkrad
41	Innenspiegelabblendung, Außenspiegелеinstellung, Klimaanlage, CNG-Relais
42	Kupplungspedalschalter, Motorstart
43	Heckscheibenwischer

Sicherungsnummer	Verbraucher
44	Airbag-System, Airbag-Kontrollleuchte
45	Frontscheibenwischer
46	Sitzheizung hinten
47	Nicht belegt
48	Elektrische Lenksäulenverriegelung, Kessy (schlüsselloses Schließ- und Startsystem)
49	SCR (AdBlue®) / CNG
50	USB-Anschlüsse hinten, USB-Anschluss am Innenspiegel
51	Nicht belegt
52	Zigarettenanzünder / 12-Volt-Steckdose vorn
53	Zündschlüsselabzugssperre, automatisches Getriebe
54	12-Volt-Steckdose im Gepäckraum
55	Nicht belegt
56	Manuelle Klimaanlage, Heizung
57	Nicht belegt
58	Scheibenwaschanlage
59	Außenspiegelbeheizung, Waschdüsenheizung
60	Anhängevorrichtung
61	Anhängevorrichtung

Sicherungen im Motorraum

Übersicht

Zugang zu den Sicherungen



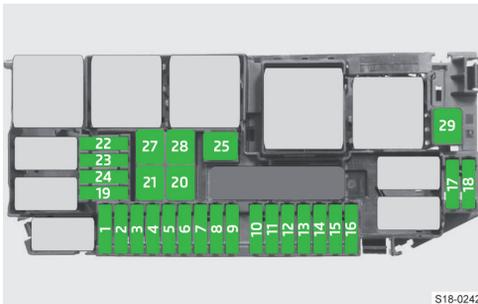
- › Die Verriegelungstasten der Abdeckung des Sicherungskastens gleichzeitig drücken und die Abdeckung abnehmen.
- › Die Sicherung wechseln.
- › Die Abdeckung ansetzen und einrasten.

① HINWEIS

Gefahr eines Wassereintritts in den Sicherungskasten!

- ▶ Die Abdeckung richtig ansetzen und sicher einrasten.

Sicherungen Übersicht



S18-0242

Sicherungsnummer	Verbraucher
1	Motorsteuergerät
2	Abgasklappe, Kühlmittelpumpe, Kühlerjalousien, SCR (AdBlue®), Motorkomponenten
3	Lambdasonden, NOx-Steuergerät
4	Kraftstoffpumpe
5	Kühlerlüfter, Ladedruckregler, Ölstands- und Öltemperaturgeber, Motorkomponenten
6	Kurbelgehäuseentlüftung, Vorglühanlage, Motorkomponenten
7	Bremsanlage (Unterdruckpumpe)
8	Kraftstoffpumpe, Motorkomponenten
9	Bremslichtschalter
10	Datenbus, BCM-Steuergerät, Batteriedatenmodul
11	Nicht belegt
12	Klimaanlage
13	Nicht belegt
14	ESC, Motorsteuerungssystem, Motorkomponenten
15	Automatisches Getriebe
16	Nicht belegt
17	Motorsteuerungssystem
18	Anlasser
19	Nicht belegt
20	ESC
21	ESC
22	Nicht belegt
23	Nicht belegt
24	Nicht belegt
25	Elektrische Zusatzheizung, Kühlerlüfter
27	Elektrische Zusatzheizung, Kühlerlüfter
28	Elektrische Zusatzheizung
29	Frontscheibenbeheizung

Räder

Reifen und Felgen

Was soll beachtet werden

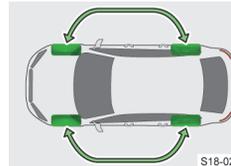
ⓘ HINWEIS

- ▶ Reifen vor dem Kontakt mit Schmierstoffen und Kraftstoff schützen.
- ▶ Räder und Reifen immer kühl, trocken und dunkel lagern. Reifen ohne Felgen sollten stehend aufbewahrt werden.
- ▶ Leichtmetallfelgen werden durch das Streugut beschädigt.
- ▶ Leichtmetallfelgen mit glanzgedrehter Oberfläche weder bei winterlichen Witterungsverhältnissen noch mit Schneeketten verwenden

Ursachen für den ungleichmäßigen Reifenverschleiß

- ▶ Unkorrekter Reifendruck.
- ▶ Fahrweise (z. B. schnelle Kurvenfahrt, rasantes Beschleunigen und Bremsen).
- ▶ Radstellungsfehler.
- ▶ Unkorrekte Radauswuchtung.

Rädertausch



S18-0243

Zur gleichmäßigen Abnutzung der Reifen empfehlen wir, die Räder alle 10 000 km entsprechend dem Schema zu tauschen.

Hinweise für die Reifenmontage

- › Bei laufrichtungsgebundenen Reifen ist die korrekte Laufrichtung unbedingt zu beachten. Die Laufrichtung ist durch Pfeile auf der Reifenflanke gekennzeichnet.
- › Reifen immer achsweise ersetzen.

Ergänzende Informationen

Nur freigegebene Radialreifen gleicher Bauart, Größe (Abrollumfang) und gleicher Profilausführung auf einer Achse verwenden.

Freigegebene Reifengrößen sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgelistet.

Die Konformitätserklärung kann bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden (gilt für einige Länder und einige Modellvarianten).

Übersicht der Reifenbeschriftung

Erläuterung der Reifenbeschriftung

Z. B. 205/60 R 16 92 H

205 Reifenbreite in mm

- 60 Höhen-/Breitenverhältnis in %
- R Kennbuchstabe für Reifenbauart - Radial
- 16 Felgendurchmesser in Zoll
- 92 Lastindex
- H Geschwindigkeitssymbol

Lastindex

Der Lastindex gibt die höchstzulässige Tragfähigkeit des einen einzelnen Reifens an.

- 88 560 kg
- 89 580 kg
- 90 600 kg
- 91 615 kg
- 92 630 kg
- 93 650 kg
- 94 670 kg
- 95 690 kg

Geschwindigkeitssymbol

Das Geschwindigkeitssymbol gibt die höchstzulässige Fahrzeuggeschwindigkeit mit montierten Reifen der jeweiligen Kategorie an.

- S 180 km/h
- T 190 km/h
- U 200 km/h
- H 210 km/h
- V 240 km/h
- W 270 km/h
- Y 300 km/h

⚠ WARNUNG

- ▶ Die für die montierten Reifen höchstzulässige Tragfähigkeit und Geschwindigkeit nicht überschreiten.

Reifenverschleißanzeiger



Im Profilgrund der Bereifung befinden sich Verschleißanzeiger, die die zulässige Mindestprofiltiefe anzeigen.

Markierungen an den Reifenflanken durch die Buchstaben TWI oder andere Symbole, z. B. Δ, kennzeichnen die Lage der Verschleißanzeiger.

Ein Reifen ist als verschlissen zu erachten, wenn der Verschleißanzeiger mit dem Reifenprofil bündig abschließt.

[i] Die Profiltiefe lässt sich mit einem Profiltiefenmesser am Eiskratzer messen. Der Eiskratzer befindet sich an der Innenseite der Tankklappe.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Keine verschlissenen Reifen verwenden.

Reifen-Herstellungsdatum

Das Herstellungsdatum ist auf der Reifenflanke angegeben.

Z. B. DOT ... 10 20 bedeutet, dass der Reifen in der 10. Woche des Jahres 2020 hergestellt wurde.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Keine Reifen verwenden, die älter als 6 Jahre sind.

Problemlösung

Hilfe bei einer Reifenpanne

- ▶ Reserve- und Notrad » Seite 169
- ▶ Rad wechseln und Fahrzeug anheben » Seite 170
- ▶ Pannenset » Seite 171

Änderung des Reifendrucks

 leuchtet

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Die Reifen und die Reifendrucke prüfen.

Reifen mit geändertem Druck anzeigen

- › Den Menüpunkt für die Anzeige des Reifenzustands im folgenden Menü wählen:

CAR > 

Oder:

MENU >  > 

Ganzjahres- oder Winterreifen

Verwendungszweck

Ganzjahres- oder Winter-Reifen verbessern die Fahreigenschaften bei winterlichen Witterungsverhältnissen. Sie sind mittels M+S mit einem Bergspitzen- und Schneeflockensymbol  gekennzeichnet.

Was soll beachtet werden

Um bestmögliche Fahreigenschaften zu erhalten, sind auf allen vier Rädern Reifen mit einer Mindestprofiltiefe von 4 mm zu fahren.

Winterreifen zum zugehörigen Zeitpunkt gegen Sommerreifen auswechseln. Sommerreifen weisen auf schnee- und eisfreier Fahrbahn sowie bei Temperaturen über 7 °C bessere Fahr- und Bremseigenschaften auf.

Verwendungsbedingungen

Wenn Ganzjahres- oder Winterreifen verbaut werden, die über eine niedrigere Geschwindigkeitskategorie verfügen, als die tatsächlich angegebene

Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs, dann ist wie folgt vorzugehen:

- › Im Infotainment die Geschwindigkeitsbegrenzung entsprechend der Kategorie der montierten Reifen einstellen.
- › Im Fahrersichtfeld ein Warnschild mit dem Maximalwert der für die montierten Reifen vorgesehenen Geschwindigkeitskategorie befestigen (gilt nur für bestimmte Länder).

Einstellungen

Die Einstellung der Geschwindigkeitsbegrenzung für Reifen erfolgt im Infotainment im folgenden Menü:

CAR >  >  > 

Oder:

MENU >  >  > 

Schneeketten

Verwendungszweck

Die Schneeketten verbessern das Fahrverhalten bei winterlichen Straßenverhältnissen.

WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr von Reifenschäden!

- › Die Ketten nicht auf schnee- und eisfreien Strecken verwenden.

Was soll beachtet werden

- › Vor der Montage der Schneeketten die Radvollblenden abnehmen.
- › Die Schneeketten nur auf die Vorderräder montieren.

Technische Daten

Zulässige Felgen-/Reifenkombinationen für die Montage der Schneeketten:

Felgenreöße	Reifengröße
6Jx16 ET35	195/60 R16

Nur solche Schneeketten verwenden, deren Glieder und Schlösser nicht größer als 13 mm sind.

Reserve- und Notrad

Übersicht

Reserverad

- › Die Abmessungen eines vollwertigen Reserverads stimmen mit den Abmessungen der am Fahrzeug montierten Räder überein.
- › Ein nicht vollwertiges Reserverad ist mit einem Warnschild versehen, das sich auf der Felge befindet. Dieses Rad ist für das Erreichen des nächsten Fachbetriebs vorgesehen.

Ein nicht vollwertiges Reserverad mit dem maximal vorgeschriebenen Druck aufpumpen.

Notrad

Ein Notrad ist mit einem Warnschild versehen, das sich auf der Felge befindet. Dieses Rad ist für das Erreichen des nächsten Fachbetriebs vorgesehen.

Ein Notrad ist deutlich schmaler als werkseitig montierte Räder.

Rad bei Fahrzeugen ohne Soundsystem herausnehmen und einsetzen

Das Reserve- oder Notrad ist in einer Mulde unter dem Bodenbelag oder dem variablen Ladeboden im Gepäckraum befestigt.

Herausnehmen



- › Das Befestigungsband lösen und den Kasten mit dem Bordwerkzeug herausnehmen.
- › Die Sicherungsmutter herausschrauben.
- › Das Rad herausnehmen.

Einsetzen

- › Das Rad, mit der Außenseite nach unten gerichtet, in die Mulde einlegen.
- › Das Befestigungsband durch die gegenüberliegenden Öffnungen in der Radfelge ziehen.
- › Die Sicherungsmutter bis zum Anschlag einschrauben.
- › Den Kasten mit dem Bordwerkzeug in das Rad einsetzen und mit dem Band sichern.

Rad bei Fahrzeugen mit Soundsystem herausnehmen und einsetzen

Herausnehmen



- › Das Befestigungsband lösen und den Kasten mit dem Bordwerkzeug herausnehmen.
- › Die Sicherungstasten drücken und den Stecker abziehen.



- › Die Sicherungsmutter herausschrauben.
- › Den Basslautsprecher herausnehmen.
- › Das Rad herausnehmen.

Einsetzen

- › Das Rad, mit der Außenseite nach unten gerichtet, in die Mulde einlegen.
- › Den Basslautsprecher einsetzen.
- › Die Sicherungsmutter bis zum Anschlag einschrauben.
- › Den Stecker in den Basslautsprecher einschieben.
- › Den Kasten mit dem Bordwerkzeug einsetzen und mit dem Band sichern.

Rad wechseln und Fahrzeug anheben

Was soll beachtet werden

Vor dem Wechsel

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Den Motor abstellen.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während des Radwechsels sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- › Alle Türen, die Gepäckraum- und Motorraumklappe schließen.
- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

Fahrzeug anheben

⚠ **WARNUNG**

Die Grundplatte des Wagenhebers stets gegen Verutschen sichern!

- › Unter den Wagenheber auf lockerem Untergrund eine großflächige feste Unterlage stellen.

- › Unter den Wagenheber auf glattem Untergrund eine rutschfeste Unterlage, z. B. eine Gummifußmatte, stellen.
- › Das Fahrzeug immer mit verschlossenen Türen anheben.
- › Keine Körperteile unter das angehobene Fahrzeug einführen.
- › Den Motor des angehobenen Fahrzeugs nicht starten.

ⓘ **HINWEIS**

Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- › Darauf achten, dass der Wagenheber korrekt am Steg des Unterholms angesetzt wird.

Nach dem Wechsel

- › Den Reifendruck an dem montierten Rad prüfen, ggf. korrigieren.
- › Bei Fahrzeugen mit Reifenkontrollanzeige die Reifendruckwerte im System speichern.
- › Das Anzugsdrehmoment der Radschrauben des montierten Rads so bald wie möglich prüfen lassen.

Das vorgeschriebene Anzugsdrehmoment beträgt 120 Nm.

Bis zur Prüfung des Anzugsdrehmoments mit entsprechender vorsichtiger Fahrweise fahren.

Den beschädigten Reifen wechseln. Von einer Reifenreparatur ist abzuraten.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- › Ein zu niedriges Anzugsdrehmoment kann zum Lösen des Rads während der Fahrt führen.
- › Ein zu hohes Anzugsdrehmoment kann zur Beschädigung der Gewinde und zu Verformungen der Felge führen.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- › Schrauben nicht fetten oder ölen.
- › Keine korrodierten oder beschädigten Schrauben verwenden.

Rad wechseln und Fahrzeug anheben

Schrauben lösen

- › Wenn das Fahrzeug über Abdeckkappen der Radschrauben oder Radvollblenden verfügt, diese abnehmen.

⚠ **WARNUNG**

- › Wenn beim Lösen der Schraube auf das Schlüsselende getreten wird, sich am Fahrzeug festhalten, um eine bessere Stabilität zu erhalten.



Einige Fahrzeuge können über Anti-Diebstahl-Radschrauben verfügen, die die Räder vor einem Diebstahl schützen.

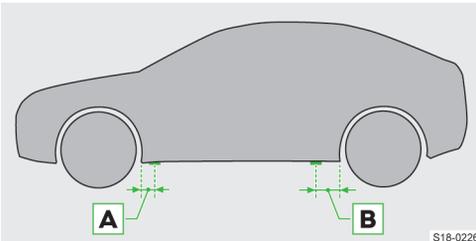
- › Das Aufsatzstück bis zum Anschlag auf die Anti-Diebstahl-Radschraube stecken.



- › Den Schlüssel auf die Radschraube oder auf das Aufsatzstück stecken.
- › Die Schraube maximal eine halbe Umdrehung drehen, damit sich das Rad nicht lösen und herunterfallen kann.

Aufnahmestege für den Wagenheber

Die Aufnahmestege befinden sich am Unterholm des Fahrzeugs.

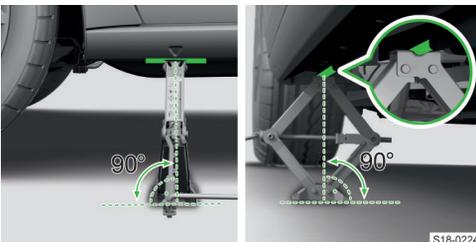


A 15,5 cm

B 25,8 cm

Wagenheber ansetzen und Fahrzeug anheben

Den Wagenheber aus dem Bordwerkzeug verwenden.



- › Den Wagenheber an dem Aufnahmesteg ansetzen, der dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.
- › Die Grundplatte des Wagenhebers mit der gesamten Fläche auf einen geraden Untergrund stellen, sodass sich der Heber in senkrechter Position zum Aufnahmesteg befindet.

- › Den Wagenheber mit der Kurbel so weit drehen, bis die Klaue des Hebers den Steg umfasst.
- › Das Fahrzeug weiter anheben, bis das Rad etwas vom Boden abhebt.

Rad wechseln

- › Die Schrauben herausschrauben und auf eine saubere Unterlage legen.
- › Das Rad vorsichtig abnehmen.
- › Das Rad ansetzen.
- › Die Schrauben leicht einschrauben.
- › Das Fahrzeug absenken.

HINWEIS

- ▶ Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Radblenden: die Anti-Diebstahl-Radschraube entsprechend der auf der Rückseite der Radblende gekennzeichneten Position einbauen.

Schrauben festziehen

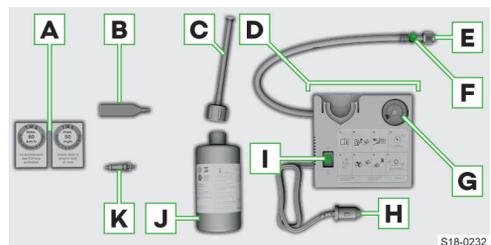
- › Die gegenüberliegenden Radschrauben einschl. der Anti-Diebstahl-Radschraube nacheinander festziehen.
- › Die Abdeckkappen der Radschrauben oder die Radvollblenden wieder einsetzen.

- I** Das Etikett mit der Code-Nummer der Anti-Diebstahl-Radschrauben aufbewahren. Anhand dieses kann ein Ersatz-Aufsatzstück aus den ŠKODA Original Teilen erworben werden.

Pannenset

Inhaltsübersicht

Das Set befindet sich in einem Kasten unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.



A Aufkleber mit der Geschwindigkeitsangabe

B Ventileinsatzdreher

C Einfüllschlauch mit Verschlussstopfen

D Luftkompressor (die Anordnung der Bedienelemente kann in Abhängigkeit vom Typ des Luftkompressors unterschiedlich sein)

E Reifenfüllschlauch

F Taste für den Druckabbau

- G** Druckanzeige
- H** 12-Volt-Kabelstecker
- I** EIN- und AUS-Schalter
- J** Reifenfüllflasche
- K** Ersatz-Ventileinsatz

Die Konformitätserklärung ist dem Luftkompressor oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Verwendungsbedingungen

Die Reparatur mit dem Pannenset ersetzt keinesfalls die dauerhafte Reifeninstandsetzung.

Die Reparatur dient nur zum Erreichen des nächsten Fachbetriebs.

Den mittels des Pannensets reparierten Reifen so bald wie möglich wechseln.

Vor der Verwendung des Sets

- › Das Fahrzeug sicher abstellen und gegen Wegrollen sichern.
- › Den Motor abstellen.
- › Alle Mitfahrer aussteigen lassen. Während der Radreparatur sollten sie sich außerhalb der Fahrbahn aufhalten, z. B. hinter den Leitplanken.
- › Alle Türen sowie die Gepäckraum- und Motorraumklappe schließen.
- › Wenn ein Anhänger angekuppelt ist, diesen abkuppeln.

Nach der Verwendung des Sets

Wenn ein Reifendruck von 2,0 bar nicht erreicht werden kann, ist der Reifen zu stark beschädigt und lässt sich mit dem Pannenset nicht abdichten.

- › Nicht weiterfahren. Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Bei einem Reifendruck von 2,0-2,5 bar kann die Fahrt mit max. 80 km/h bzw. 50 mph fortgesetzt werden.

- › Vollgasbeschleunigungen, starkes Bremsen und rasanten Kurvenfahrten vermeiden.

Hinweise für das Fahren mit repariertem Reifen

- › Den Druck im reparierten Reifen nach 10 Minuten Fahrt prüfen.
- › Wenn der Reifendruck 1,3 bar und geringer ist, nicht weiterfahren! Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.
- › Wenn der Reifendruck höher als 1,3 bar ist, den Druck auf den richtigen Wert von mind. 2 bar korrigieren und die Fahrt fortsetzen.

① HINWEIS

Gefahr eines Kompressorschadens!

- › Nach Ablauf der maximalen Laufzeit des Luftkompressors diesen einige Minuten abkühlen lassen.

⚠ WARNUNG

Verbrennungsgefahr!

Der Reifenfüllschlauch und der Luftkompressor können beim Aufpumpen heiß werden.

- › Den Luftkompressor sowie den Schlauch einige Minuten abkühlen lassen.

Verwendungseinschränkung

Auf die Verwendung des Sets in den folgenden Fällen verzichten:

- › Die Felge ist beschädigt.
- › Die Außentemperatur liegt unter der in der Anleitung der Reifenfüllflasche angegebenen Mindesttemperatur.
- › Reifeneinstiche sind größer als 4 mm.
- › Schäden an der Reifenflanke.
- › Das auf der Reifenfüllflasche angegebene Mindesthaltbarkeitsdatum ist abgelaufen.

Selbsthilfe

Reifen abdichten

- › Die Ventilkappe des beschädigten Reifens abschrauben.
- › Mit dem Ventileinsatzdreher den Ventileinsatz heraus-schrauben und auf eine saubere Unterlage legen.
- › Die Reifenfüllflasche mit Dichtungsmittel hin und her schütteln.
- › Den Einfüllschlauch auf die Reifenfüllflasche schrauben. Die Folie am Verschluss wird durchstoßen.
- › Den Verschlussstopfen vom Einfüllschlauch entfernen und auf das Reifenventil stecken.
- › Die Flasche mit dem Boden nach oben halten und das gesamte Dichtungsmittel in den Reifen füllen.
- › Den Einfüllschlauch vom Ventil abnehmen.
- › Den Ventileinsatz einschrauben.

Reifen aufpumpen

- › Den Reifenfüllschlauch des Luftkompressors auf das Reifenventil stecken.
- › Das Fahrzeug mit der Parkbremse absichern.
- › Den Motor anlassen.
- › Den Stecker des Luftkompressors in die 12-Volt-Steckdose stecken.
- › Den Luftkompressor einschalten.
- › Sobald ein Druck von 2,0-2,5 bar erreicht wurde, den Luftkompressor ausschalten.

Die maximale Laufzeit des Luftkompressors laut Anweisungen des Pannenset-Herstellers beachten.

- › Wenn der Luftdruck von 2,0-2,5 bar nicht erreicht wurde, den Reifenfüllschlauch vom Ventil abnehmen.
- › Ungefähr 10 Meter vor- oder zurückfahren, damit sich das Dichtungsmittel im Reifen verteilen kann.
- › Den Reifenfüllschlauch erneut auf das Ventil stecken und den Aufpumpvorgang wiederholen.

Reifendruck

Was soll beachtet werden

ⓘ HINWEIS

- ▶ Den Reifendruck stets der Beladung anpassen.
- ▶ Den Druck in allen Reifen mindestens einmal monatlich und vor jeder längeren Fahrt prüfen.
- ▶ Den Druck an kalten Reifen prüfen. Den erhöhten Druck bei warmen Reifen ggf. nicht reduzieren.
- ▶ Nach jeder Reifendruckänderung die neuen Werte in der Reifenkontrollanzeige speichern.

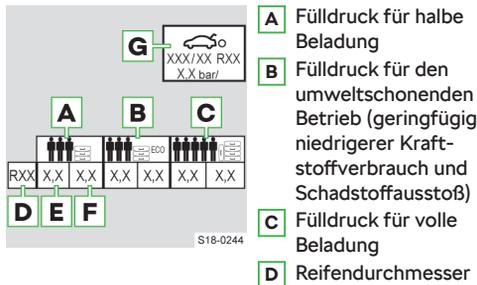
⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Bei sehr schnellem Reifendruckverlust ist zu versuchen, das Fahrzeug vorsichtig ohne heftige Lenkbewegungen und ohne starkes Bremsen zum Stehen zu bringen.

Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten

Der Aufkleber mit vorgeschriebenen Reifendruckwerten befindet sich auf der Innenseite der Tankklappe.



in Zoll

Diese Angabe dient lediglich als Information für den vorgeschriebenen Reifendruck. Diese stellt keine Auflistung freigegebener Reifengrößen für Ihr Fahrzeug dar. Diese sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgeführt.

- E** Reifendruckwert für die Reifen der Vorderachse
- F** Reifendruckwert für die Reifen der Hinterachse

- G** Vorgeschriebener Reifendruckwert für das Notrad

Reifenkontrollanzeige

Funktionsweise

Die Reifenkontrollanzeige weist auf eine Reifendruckänderung hin.

Warnung bei einer Druckänderung



leuchtet

- › Das Fahrzeug anhalten.
- › Die Reifen und die Reifendrucke prüfen.

Reifen mit geändertem Druck anzeigen

- › Den Menüpunkt für die Anzeige des Reifenzustands im folgenden Menü wählen:

MENU > >

Oder:

CAR >

Funktionseinschränkung

Das System kann bei sehr schnellem Reifendruckverlust nicht warnen, z. B. bei einem plötzlichen Reifenschaden.

Die Systemfunktion kann z. B. in den folgenden Fällen eingeschränkt sein:

- ▶ Ungleichmäßige Belastung der Räder, z. B. beim Anhängerbetrieb
- ▶ Sportliche Fahrweise
- ▶ Fahren auf unbefestigten Straßen
- ▶ Montierte Schneeketten

Reifendruckwerte speichern

Reifendruckwerte im Infotainment speichern

- › Die Reifen auf den vorgeschriebenen Fülldruck aufpumpen.
- › Die Zündung einschalten.
- › Den Menüpunkt für die Anzeige des Fahrzeugzustands im folgenden Menü wählen:

CAR >

Oder:

MENU > >

- › Mithilfe der Funktionsflächen ◀ ▶ das Menü für die Reifenkontrollanzeige wählen.
- › Die Funktionsfläche (⚠)SET antippen.
- › Des Weiteren den Anweisungen im Bildschirm folgen.

Die Reifendruckwerte in den folgenden Fällen speichern:

- › Änderung des Reifendrucks
- › Wechsel eines oder mehrerer Räder
- › Positionstausch eines Rads am Fahrzeug
- › Immer nach Zurücklegen einer Fahrstrecke von 10 000 km oder 1x jährlich

Problemlösung

Reifenkontrollanzeige gestört

 blinkt für ungefähr 1 Minute und leuchtet weiter

- › Das Fahrzeug anhalten, die Zündung ausschalten und den Motor anlassen.

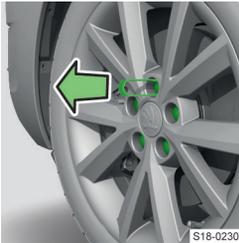
Wenn das Symbol  nach dem Anlassen des Motors wieder blinkt, liegt eine Systemstörung vor.

- › Vorsichtig weiterfahren, die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Abdeckkappen der Radschrauben

Abdeckkappen abziehen und einbauen

Abziehen



- › Die Abziehklammer bis zum Anschlag auf die Abdeckkappe stecken.
- › Die Abdeckkappe abziehen.

Einbauen

- › Den Abdeckkappe bis zum Anschlag auf die Radschraube stecken.

Radvollblende

Blende abziehen und einbauen

Gilt für werkseitig verbaute oder aus dem ŠKODA Original Zubehör gelieferte Blenden.

Abziehen

- › Den Bügel zum Abziehen der Radblenden am Rand einer der Öffnungen in der Blende einhängen.
- › Den Radschlüssel durch den Bügel schieben, am Reifen abstützen und die Blende abziehen.

Einbauen

- › Die Blende am vorgesehenen Ventilausschnitt an die Felge ansetzen.

Bei Verwendung einer Anti-Diebstahl-Radschraube muss sich diese an der auf der Blende gekennzeichneten Stelle befinden.

- › Die Blende, am Ventil beginnend, beidseitig in die Felge drücken, bis diese am gesamten Umfang einrastet.

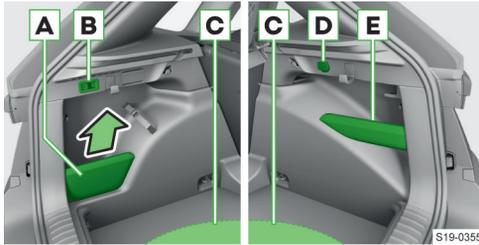
ⓘ HINWEIS

- › Den Handdruck verwenden, nicht an die Radblende schlagen.

Stauräume und Innenraumausstattung

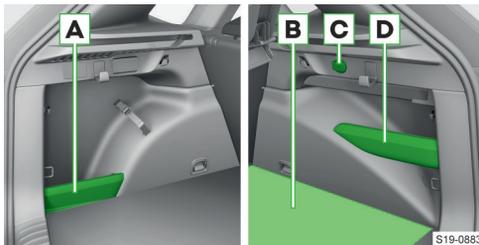
Ausstattung im Gepäckraum

Übersicht



Gepäckraum eines Fahrzeugs ohne Erdgasantrieb

- A** Ablagefach
Belastung max. 2,5 kg
Die Trennwand des Ablagefachs bei Fahrzeugen mit dem variablen Ladeboden lässt sich nicht herausnehmen.
- B** Schalter der Anhängervorrichtung
- C** Unter dem Bodenbelag: Staufach für Reserve- oder Notrad und Bordwerkzeug
Belastung des Bodenbelags max. 75 kg
- D** 12-Volt-Steckdose
- E** Ablagefach
Belastung max. 1,5 kg



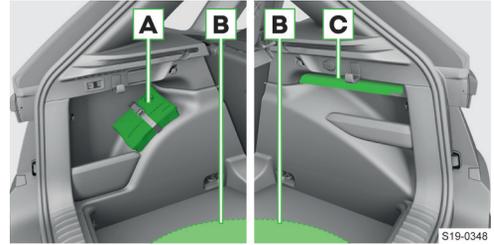
Gepäckraum eines Erdgasfahrzeugs

- A** Ablagefach
Belastung max. 2,5 kg
- B** Unter dem Bodenbelag: Staufach für Bordwerkzeug
Belastung des Bodenbelags max. 75 kg
- C** 12-Volt-Steckdose
- D** Ablagefach
Belastung max. 1,5 kg

Notausstattung

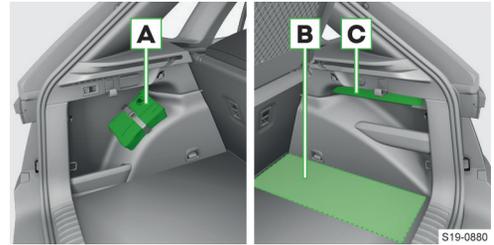
Übersicht

Notausstattung im Gepäckraum eines Fahrzeugs ohne Erdgasantrieb



- A** Platzierung des Verbandskastens
- B** Bordwerkzeug
- C** Platzierung des Warndreiecks

Notausstattung im Gepäckraum eines Erdgasfahrzeugs

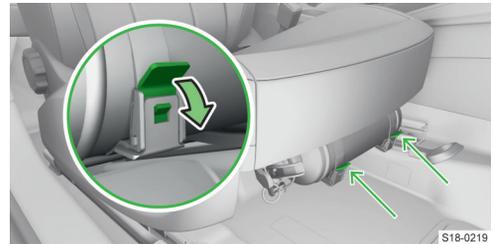


- A** Platzierung des Verbandskastens
- B** Bordwerkzeug
- C** Platzierung des Warndreiecks

Staufach für die Reflexweste

Das Staufach für die Reflexweste befindet sich im Ablagefach der Vordertür.

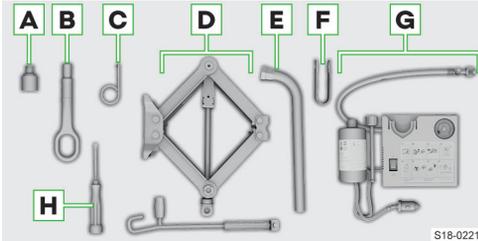
Feuerlöscher unter dem Beifahrersitz



Bordwerkzeug

Übersicht

Ausstattungsabhängig müssen nicht alle folgenden Bestandteile im Bordwerkzeug enthalten sein.

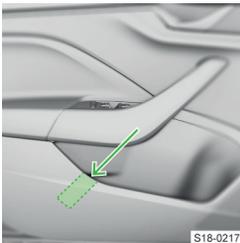


S18-0221

- A** Aufsatzstück für die Anti-Diebstahl-Radschrauben
- B** Abschleppöse
- C** Bügel zum Abziehen der Radvollblenden
- D** Wagenheber mit Hinweisschild und Kurbel
- E** Radschlüssel
- F** Abziehklammer für die Abdeckkappen der Radschrauben
- G** Pannenset
- H** Schraubendreher

Die Konformitätserklärung ist dem Wagenheber oder der Bordbuchmappe beigelegt.

Ablagefach für die Reflexweste

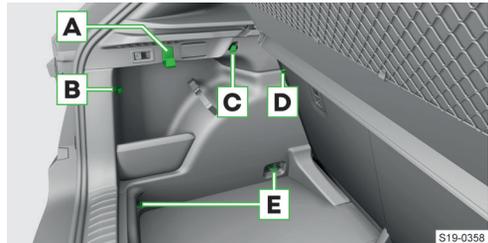


S18-0217

Befestigungselemente im Gepäckraum

Übersicht

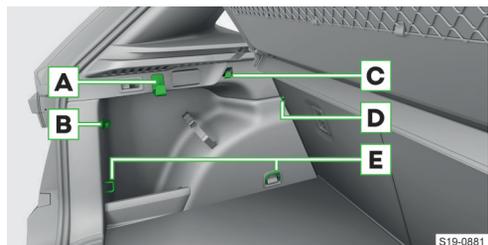
Fahrzeug ohne den variablen Ladeboden



S19-0358

- A** Taschenhaken
Belastung max. 7,5 kg
- B** Befestigungselemente zur Befestigung der Befestigungsnetze
- C** Haken zur Befestigung der Befestigungsnetze
Belastung max. 1,5 kg
- D** Verzurröse zur Befestigung der Befestigungsnetze
- E** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg

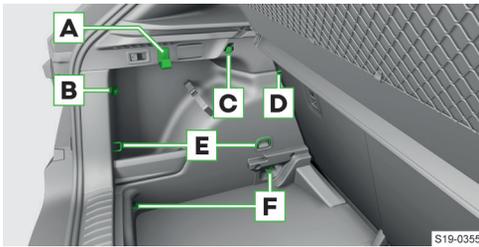
Erdgasfahrzeug



S19-0881

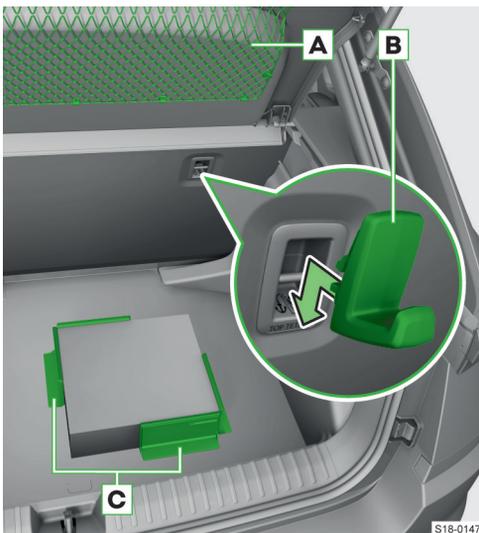
- A** Taschenhaken
Belastung max. 7,5 kg
- B** Befestigungselemente zur Befestigung der Befestigungsnetze
- C** Haken zur Befestigung der Befestigungsnetze
Belastung max. 1,5 kg
- D** Verzurröse zur Befestigung der Befestigungsnetze
- E** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg

Fahrzeug mit dem variablen Ladeboden



- A** Taschenhaken
Belastung max. 7,5 kg
- B** Befestigungselemente zur Befestigung der Befestigungsnetze
- C** Haken zur Befestigung der Befestigungsnetze
Belastung max. 1,5 kg
- D** Verzurröse zur Befestigung der Befestigungsnetze
- E** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg
- F** Verzurrösen zur Befestigung der Ladung und der Befestigungsnetze
Belastung max. 350 kg

Weitere Befestigungselemente



- A** Netz an der Gepäckraumabdeckung
Belastung max. 1,5 kg
- B** Haken zur Befestigung der Ladung an der Halteöse des TOP TETHER-Systems
Belastung max. 5 kg

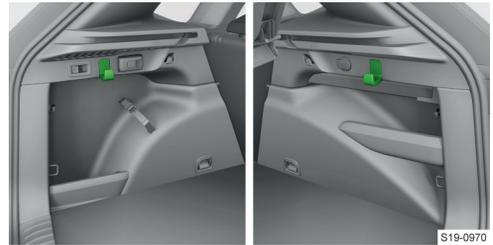
C Cargo-Elemente

Belastung max. 8 kg

Ein Staufach für die Cargo-Elemente befindet sich unter dem Bodenbelag im Gepäckraum.

- › Das Cargo-Element zusammenklappen und am Bodenbelag im Gepäckraum befestigen.

Taschenhaken im Gepäckraum



Die maximale Belastung des Hakens beträgt 7,5 kg.

Cargo-Elemente im Gepäckraum



Die maximale Belastung der Cargo-Elemente beträgt 8 kg.

Ablagenetz



Die maximale Belastung des Netzes beträgt 1,5 kg.

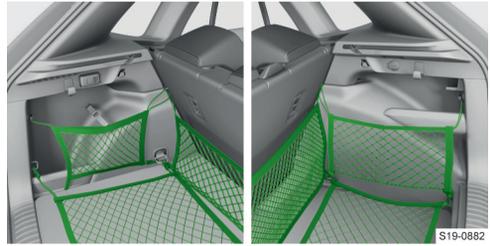
Haken an der Halteöse des TOP TETHER-Systems



Die maximale Belastung des Hakens beträgt 5 kg.

Befestigungsnetze

Übersicht



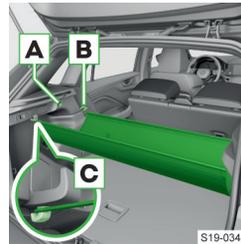
Die maximale Belastung der jeweiligen Befestigungsnetze beträgt 1,5 kg.

Ablagetasche

Bedienung

Die maximale Belastung der Ablagetasche beträgt 3,5 kg.

Aufhängen



› Die Ablagetasche an den Befestigungspunkten **A**, **B** oder **C** aufhängen.

① HINWEIS

▶ Vor dem Aufhängen der Ablagetasche den Haken aus der Halteöse des TOP TETHER-Systems herausnehmen.

Zusammenfalten

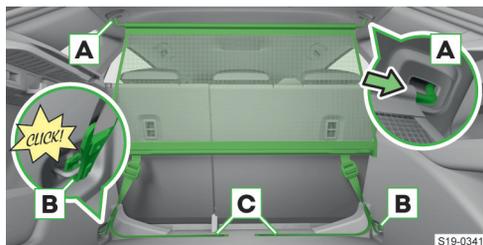


› Die hintere Leiste an die vordere Leiste anlegen und mit der Rastnase sichern.

Netztrennwand

Netztrennwand befestigen

Hinten befestigen



- › Die Querstange in die Aufnahmen **A** einsetzen.
- › Die Karabiner **B** in die Verzurrösen einrasten.
- › Die Gurte an den freien Enden **C** straff ziehen.

Vorn befestigen

Der Vorgang erfolgt analog dem Vorgang hinten.

Die Verzurrösen für die Karabiner befinden sich unter den mittleren Karosseriesäulen.

Lösen

Das Lösen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zum Befestigen.

Beidseitiger Bodenbelag

Übersicht

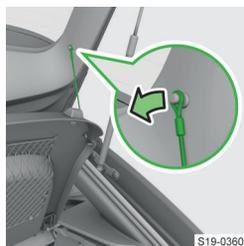
Ausstattungsabhängig kann das Fahrzeug mit einem beidseitigen Bodenbelag im Gepäckraum ausgestattet sein. Eine Seite ist aus Stoff ausgeführt, die andere Seite ist abwaschbar.

Starre Gepäckraumabdeckung

Herausnehmen und Einsetzen

Die maximale Belastung der Abdeckung beträgt 1 kg.

Herausnehmen



- › Die Haltebänder aushängen.



Die Abdeckung durch schnelles Ziehen herausnehmen.

Die Abdeckung wird durch langsames Ziehen auf den Kofferraumböden gelöst.

Einsetzen

- › Die Abdeckung bis zum Einrasten einschieben.
- › Die Haltebänder einhängen.

Abdeckung hinter den Rücksitzen verstauen



- › Die Abdeckung hinter die Rücksitze einhängen.

Variabler Ladeboden im Gepäckraum

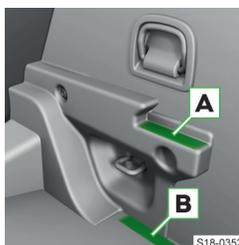
Position einstellen

Die maximale Belastung des variablen Ladebodens in der oberen Position beträgt 75 kg.

In die obere oder untere Position einstellen



- › Den variablen Ladeboden anheben und zu sich ziehen.



- › Zum Einstellen in die obere Position den variablen Ladeboden im vorderen Bereich auf die Fläche **A** legen.
- › Zum Einstellen in die untere Position den variablen Ladeboden im vorderen Bereich in den Raum **B** legen.



- › Den variablen Ladeboden nach vorn drücken und auflegen.

Den angehobenen variablen Ladeboden in der oberen Position befestigen



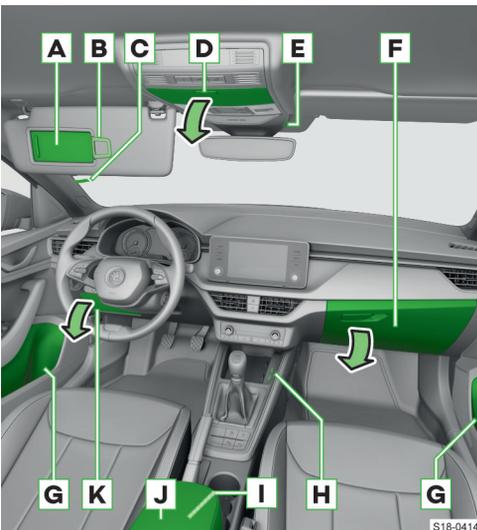
- › Den angehobenen variablen Ladeboden mit Hilfe der klappbaren Ecken in den Bereichen **A** sichern.

Herausnehmen und Einsetzen

- › Den variablen Ladeboden bis zu einem Abstand von etwa 15 cm unterhalb der Gepäckraumabdeckung anheben und herausnehmen.
- › Das Einsetzen erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Innenraumausstattung vorn

Übersicht



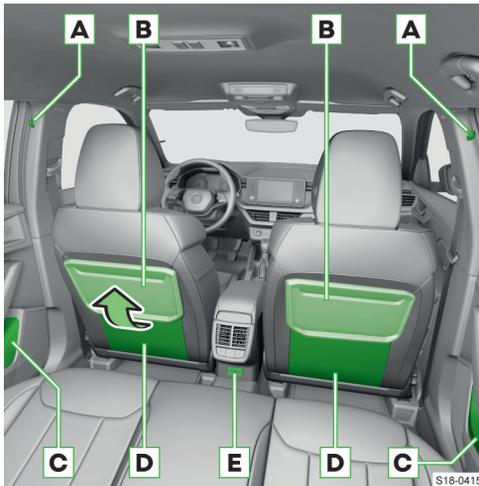
- A** Make-up-Spiegel
- B** Zettelhalter
- C** Parkzettelhalter
- D** Brillenfach
Belastung max. 0,25 kg
› Zum Öffnen die Taste drücken.
- E** USB-Anschluss
Der USB-Anschluss ist lediglich zum Aufladen verwendbar.
- F** Ablagefach
Belastung max. 3 kg
› Zum Öffnen des Fachs am Griff ziehen.
- G** Ablagefach
 - ▶ Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 1,5 l
 - ▶ Staufach für den Abfallbehälter
 - ▶ Staufach für die Reflexweste
- H** USB-Anschlüsse
Die USB-Anschlüsse können zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.
- I** 12-Volt-Steckdose
- J** Zu öffnende und einstellbare Armlehne mit Ablagefach
Im unteren Bereich der Armlehne befindet sich ein Kartenhalter.
› Zum Öffnen des Fachs am Griff ziehen.
- K** Ablagefach
Belastung max. 0,5 kg
› Zum Öffnen am Griff ziehen.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Im Brillenfach **D** keine wärmeempfindlichen Gegenstände zurücklassen.

Innenraumausstattung hinten

Übersicht



- A** Kleiderhaken
Belastung max. 2 kg
- B** Klapp Tisch
- C** Ablagefach
 - ▶ Flaschenablage mit einem Inhalt von max. 0,5 l
 - ▶ Staufach für die Reflexweste
- D** Ablagetasche
- E** USB-Anschlüsse
Die USB-Anschlüsse sind lediglich zum Aufladen verwendbar.

⚠ **WARNUNG**

- ▶ An den Haken nur leichte Bekleidung aufhängen. In den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren und scharfkantigen Gegenstände belassen.
- ▶ Zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwenden.

Parkzettelhalter



Flaschenablage im Ablagefach der Vordertür



Die Ablage ist für Flasche mit einem Inhalt von max. 1,5 l vorgesehen.

Flaschenablage im Ablagefach der Hintertür



Die Ablage ist für Flasche mit einem Inhalt von max. 0,5 l vorgesehen.



Die USB-Anschlüsse können zum Aufladen sowie zur Datenübertragung genutzt werden.

USB-Anschlüsse

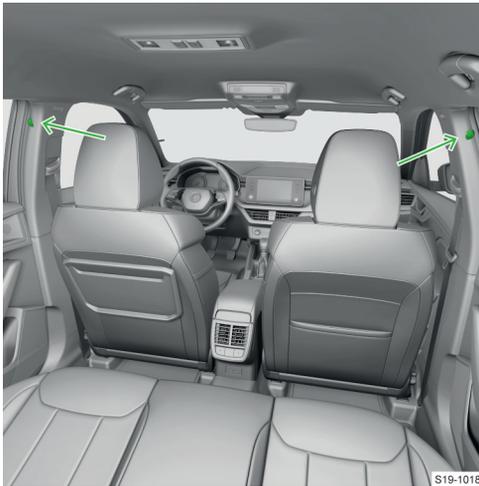


Der USB-Anschluss ist lediglich zum Aufladen verwendbar.



Die USB-Anschlüsse sind lediglich zum Aufladen verwendbar.

Haken an der mittleren Karosseriesäule



S19-1018

Die maximale Belastung der Haken beträgt 2 kg.

⚠ WARNUNG

- ▶ An den Haken nur leichte Bekleidung aufhängen. In den Taschen der Kleidungsstücke keine schweren und scharfkantigen Gegenstände belassen.
- ▶ Zum Aufhängen der Kleidung keine Kleiderbügel verwenden.

Brillenfach



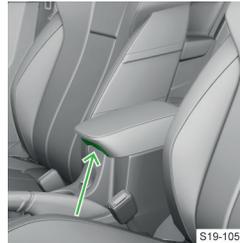
S19-1023

Die maximale Belastung des Fachs beträgt 0,25 kg.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Im Brillenfach keine wärmeempfindlichen Gegenstände zurücklassen.

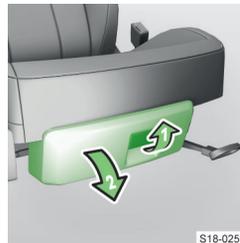
Kartenhalter an der Armlehne



S19-1052

Ablagefach unter dem Vordersitz

Ablagefach öffnen



S18-0259

Die maximale Belastung des Ablagefachs beträgt 1,5 kg.

Ablagefach für den Regenschirm

Übersicht



S18-0260

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Karosserie sowie der Innenverkleidung des Fahrzeugs!

- ▶ In das Ablagefach ausschließlich den Regenschirm aus dem ŠKODA Original Zubehör einlegen.
- ▶ Den Regenschirm immer bis zum Anschlag in das Ablagefach einschieben.

Phonebox

Was soll beachtet werden

⚠ VORSICHT

Verbrennungsgefahr während des Ladevorgangs.

- ▶ Das Telefon kann warm werden, dieses vorsichtig aus dem Ablagefach herausnehmen.
- ▶ Keine metallischen Gegenstände im Fach unter dem Telefon zurücklassen. Wenn sich im Ablagefach ein heiß gewordener metallischer Gegenstand befindet, das Telefon herausnehmen und den Gegenstand im Ablagefach abkühlen lassen!

Funktionsweise

Funktionen der Phonebox

- ▶ Drahtloses Laden von Telefonen.
- ▶ Verstärkung des Telefonsignals (gilt nur für einige Länder).

Die Phonebox befindet sich im Ablagefach in der Mittelkonsole vorn.

In das Ablagefach ein Telefon mit einer Größe von maximal 160x80 mm einlegen.

Ladezustandsanzeige

Gilt für das Infotainment Swing und Bolero.

Der Ladezustand wird durch die Verfärbung des Symbols ☿ in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

- ▶ Weiß - das Telefon befindet sich im Ablagefach, ist erkannt und wird geladen.
- ▶ Rot - das Telefon befindet sich im Ablagefach, ist erkannt, doch kann nicht geladen werden.
- ▶ Kein Symbol angezeigt - die Funktion ist nicht verfügbar.

Ladezustandsanzeige

Gilt für das Infotainment Amundsen.

Der Ladezustand wird durch die Verfärbung des Symbols ☿ in der Statusleiste im Infotainmentbildschirm angezeigt.

- ▶ Weiß - das Telefon befindet sich im Ablagefach, ist erkannt und wird geladen.
- ▶ Grau - das Telefon befindet sich nicht im Ablagefach / unterstützt kein drahtloses Laden / ist vollständig geladen.
- ▶ Rot - das Telefon befindet sich im Ablagefach, ist erkannt, doch kann nicht geladen werden.
- ▶ Kein Symbol angezeigt - die Funktion ist nicht verfügbar.

Empfehlungen für die optimale Funktion

- ▶ Das Telefon mit dem Display nach oben gerichtet ablegen.
- ▶ Das Telefon ohne die Schutzhülle einlegen.

- ▶ Das Telefon mittig auf dem Telefonsymbol auf der Auflage positionieren.

Funktionsbedingungen

Bedingungen für das drahtlose Laden

- ✓ Die Zündung ist eingeschaltet.
- ✓ Das Telefon unterstützt den Qi-Standard.
- ✓ Zwischen der Auflage und dem Telefon befindet sich kein Gegenstand.

Problemlösung

Im Infotainmentbildschirm wurde eine Meldung darüber angezeigt, dass das Mobiltelefon nicht geladen werden kann.

- ▶ Prüfen, ob sich zwischen der Auflage und dem zu ladenden Telefon kein Gegenstand befindet. Ist dies der Fall, das Telefon sowie den Gegenstand herausnehmen. Das Telefon wieder mittig auf das Telefonsymbol auf der Auflage legen.
- ▶ Prüfen, ob sich die Position des zu ladenden Telefons nicht geändert hat. Ist dies der Fall, das Telefon herausnehmen und wieder mittig auf das Telefonsymbol auf der Auflage legen.

Getränkehalter

Übersicht

Getränkehalter vorn



Im vorderen Halterbereich kann eine Flasche mit einer Hand geöffnet werden.

- ▶ Die Flasche in den Halter eindrücken und den Verschluss aufdrehen.

Getränkehalter hinten



S18-0257

⚠ VORSICHT
Verbrühungsgefahr!

► Niemals heiße Getränkebehälter in den Getränkehalter stellen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr von Schäden an der elektrischen Anlage sowie an den Verkleidungen durch verschüttete Getränke.

Getränkehalter Easy Open



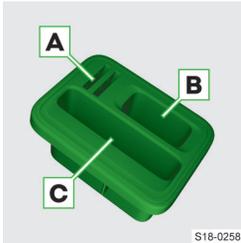
S20-0311

Im vorderen Halterbereich kann eine Flasche mit einer Hand geöffnet werden.

Multimediahalter

Übersicht

Der Multimediahalter wird in den Getränkehalter eingelegt.



S18-0258

- A** Staufach für Münzen
- B** Staufach für den Fahrzeugschlüssel
- C** Staufach für das Mobiltelefon

Abfallbehälter

Beutel ersetzen



S18-0255

Aschenbecher und Zigarettanzünder

Was soll beachtet werden

⚠ VORSICHT

Verbrennungs- oder Brandgefahr!

- Den Aschenbecher nicht zur Aufbewahrung von heißen oder brennenden Gegenständen verwenden.
- Den Anzünder vorsichtig handhaben.

Bedienung

Der Aschenbecher wird in den Getränkehalter eingelegt.

Aschenbecher öffnen



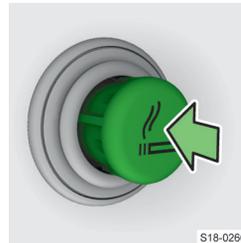
S18-0264

Deckel abnehmen



S18-0265

Zigarettanzünder



S18-0266

- Den Anzünder hineindrücken.
- Warten, bis der glühende Anzünder hervorspringt.
- Den Anzünder herausnehmen und verwenden.
- Den Anzünder wieder hineinschieben.

Die Steckdose des Zigarettanzünders dient als 12-Volt-Steckdose.

Klapptisch

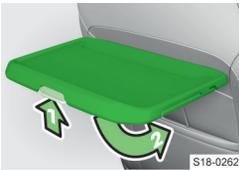
Bedienung

Tisch hochklappen



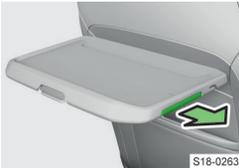
- ▶ Die Sicherungstaste drücken und den Tisch in die gewünschte Position hochklappen.

Tisch herunterklappen



- ▶ Die Sicherungstaste drücken und den Tisch herunterklappen.

Getränkhalter herausschieben



Die maximale Belastung des Tisches beträgt 8,5 kg.

⚠ **VORSICHT**
Verletzungsgefahr!

- ▶ Während der Fahrt muss sich der Tisch im heruntergeklappten Zustand befinden.

12-Volt-Steckdose

Funktionsbedingungen

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der elektrischen Anlage des Fahrzeugs!

- ▶ Die Steckdosen nur für den Anschluss von freigegebenem elektrischem Zubehör mit einer Gesamtleistungsaufnahme von bis zu 120 Watt verwenden.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der angeschlossenen Verbraucher!

- ▶ Die Verbraucher vor dem Ein- oder Ausschalten der Zündung sowie vor dem Motorstart ausschalten.

Dachgepäckträger und Anhängervorrichtung

Dachgepäckträger

Technische Daten

Das maximale Gewicht der Ladung inkl. der Dachgepäckträger beträgt 75 kg.

Schwenkbare Anhängervorrichtung

Was soll beachtet werden

Gilt für Erdgasfahrzeuge.

⚠ **WARNUNG**

Eine unsachgemäß verbaute oder ungeeignete Anhängervorrichtung kann bei einem Unfall die Erdgasbehälter des Fahrzeugs beschädigen und somit die Unfallfolgen vertiefen oder tödliche Verletzungen verursachen.

- ▶ Aufgrund des spezifischen Aufbaus der Fahrzeuge mit Erdgasbehältern empfehlen wir, ausschließlich die ŠKODA Original-Anhängervorrichtung zu verwenden. Bei dieser steht ŠKODA für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Eignung für diesen Fahrzeugtyp ein.
- ▶ Wir empfehlen, alle zusammenhängenden Montagearbeiten von ŠKODA Servicepartnern durchführen zu lassen.

⚠ **WARNUNG**

Unfallgefahr!

- ▶ Den Schalter für das Herausschwenken der Kugelstange nicht manipulieren, solange ein Anhänger oder ein anderes Zubehör an der Kugelstange angekuppelt ist. Die Kugelstange könnte entriegelt werden.

⚠ **VORSICHT**

Verletzungsgefahr!

- ▶ Mit der Anhängervorrichtung vorsichtig umgehen.
- ▶ Beim Herausschwenken der Kugelstange nicht im mittleren Bereich des hinteren Stoßfängers stehen.

① **HINWEIS**

Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung!

- ▶ Bei nicht verwendeter Anhängervorrichtung die Kugelstange unter den Stoßfänger einschwenken.

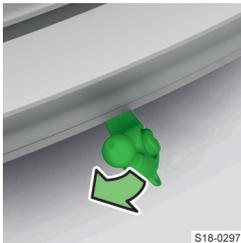
Kugelstange heraus- und einschwenken

Kugelstange herausschwenken



S18-0296

- › Am Schalter ziehen. Die Kugelstange schwenkt heraus. Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters blinkt.



S18-0297

- › Die Kugelstange drücken, bis diese hörbar einrastet.
- Verrastung prüfen:** die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet.

Kugelstange einschwenken

① HINWEIS

- › An der Kugelstange darf weder ein Anhänger noch ein anderes Zubehör angekuppelt sein.
- › In der Steckdose darf kein Stecker oder Adapter eingesteckt sein.



S18-0296

- › Am Schalter ziehen. Die Kugelstange wird entriegelt. Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters blinkt.



S18-0298

- › Die Kugelstange unter den Stoßfänger einschwenken, bis diese hörbar einrastet.
- Verrastung prüfen:** die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet.

Anhänger oder Zubehör an- und abkuppeln

Die folgenden Informationen beschreiben den Vorgang für das An- und Abkuppeln eines Anhängers. Die Informationen beziehen sich auch auf ein anderes Zubehör, z. B. auf einen Fahrradträger.

⚠ WARNUNG

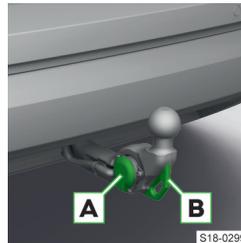
Unfallgefahr!

- › Die Sicherungsöse nicht zum Abschleppen verwenden.
- › Die Ladung richtig verteilen und befestigen.

① Die Anhängervorrichtung verfügt über eine 13-polige elektrische Steckdose. Wenn der Anhänger über einen 7-poligen Stecker verfügt, einen Adapter aus dem ŠKODA Original Zubehör verwenden.

Ankuppeln

- › Die Kugelstange herausschwenken.
- › Die Anhängerdeichsel auf den Kugelkopf stecken.



S18-0299

- › Den elektrischen Anhängerstecker in die Steckdose **A** einstecken.
- › Das Abreißseil des Anhängers an der Sicherungsöse **B** einhängen. Das Abreißseil muss in allen Anhängerstellungen gegenüber dem

Fahrzeug durchhängen.

Abkuppeln

Das Abkuppeln erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Stromversorgung des Anhängerstromnetzes

Bei der elektrischen Verbindung zwischen Fahrzeug und Anhänger wird der Anhänger vom Fahrzeug mit Strom versorgt.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Fahrzeugelektronik! Die Gesamtleistungsaufnahme sämtlicher am Anhängerstromnetz angeschlossener Verbraucher darf maximal 350 Watt betragen.

Problemlösung

Anhängervorrichtung gestört

Die Kontrollleuchte → innerhalb des Schalters leuchtet nicht oder blinkt, oder die Kugelstange lässt sich nicht einrasten.

- › Die Anhängervorrichtung nicht verwenden.
- › Die Hilfe eines Fachbetriebs in Anspruch nehmen.

Kugelstange nicht eingerastet

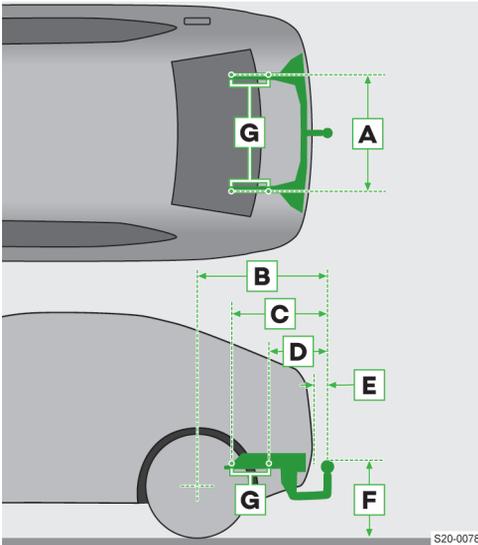


leuchtet

- › Die Kugelstange einrasten.

Technische Daten

Befestigungspunkte der Anhängervorrichtung



- A** Abstand der Befestigungspunkte
- B** Länge des hinteren Überhangs zur Mitte des Kugelkopfes
- C** Abstand des vorderen Befestigungspunkts zur Mitte des Kugelkopfes
- D** Abstand des hinteren Befestigungspunkts zur Mitte des Kugelkopfes
- E** Abstand des hinteren Stoßfängers zur Mitte des Kugelkopfes (gemäß der Norm ECE-55)
- F** Abstand der Mitte des Kugelkopfes zur Fahrbahn (gemäß der Norm ECE-55)
- G** Befestigungspunkte an der Karosserie

Angaben in mm	
A	1032,8
B	829,8
C	512,1
D	385,8
E	min. 65
F	350-420

Maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb

Die maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb ist vom Motortyp sowie von der Fahrzeugausstattung abhängig.

Die für Ihr Fahrzeug gültige Angabe ist der technischen Fahrzeugdokumentation (z. B. der Fahrzeugzulassungsdokumentation, dem COC-Dokument) zu

entnehmen oder bei einem ŠKODA Partner zu erfragen.

Sonstige Angaben (z. B. auf dem Typschild der Anhängervorrichtung angeführt) geben lediglich über die Prüfwerte der Vorrichtung Auskunft.

Stützlast mit montiertem Zubehör

Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) ist dessen Maximallänge sowie dessen zulässiges Gesamtgewicht inkl. Belastung zu beachten.

Die Maximallänge des montierten Zubehörs (vom Kugelkopf der Anhängervorrichtung gemessen) darf 70 cm nicht überschreiten.

Das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. dessen Belastung entspricht der maximalen Stützlast bei Anhängerbetrieb, der Wert ist der Fahrzeugzulassungsdokumentation zu entnehmen.

Wenn die maximale Stützlast bei Anhängerbetrieb mehr als 75 kg beträgt, darf das zulässige Gesamtgewicht des montierten Zubehörs inkl. dessen Belastung 75 kg nicht überschreiten.

Dieser Wert gilt, wenn sich der Ladungsschwerpunkt in einem Abstand von maximal 30 cm zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung befindet.

Wenn der Abstand der Schwerpunktlage der Belastung zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung größer als 30 cm ist, nimmt das maximal zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. dessen Belastung ab (z. B. in einem Abstand von 60 cm zum Kugelkopf um die Hälfte).

Wenn der Abstand der Schwerpunktlage der Belastung zum Kugelkopf der Anhängervorrichtung 70 cm beträgt, reduziert sich das zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. dessen Belastung auf 0 kg.

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Die maximale Stützlast nicht überschreiten.
- ▶ Die zulässige Anhängelast sowie das Gewicht eines anderen Zubehörs, z. B. des Fahrradträgers, nicht überschreiten.

① HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Anhängervorrichtung und des Fahrzeugs selbst!

- ▶ Bei Verwendung des Zubehörs (z. B. Fahrradträger) die Maximallänge sowie das zulässige Gesamtgewicht des Zubehörs inkl. Belastung beachten.

Pflegen und Reinigen

Service-Ereignisse

Service-Intervalle

Die Einhaltung der Service-Intervalle ist für die Lebensdauer und die Werterhaltung des Fahrzeugs von entscheidender Bedeutung.

Auf den fälligen Service-Termin werden Sie durch das Symbol  sowie die entsprechende Meldung im Display des Kombi-Instruments hingewiesen.

Hinsichtlich des Typs des Service-Intervalls, der Option zu dessen Änderung sowie der Service-Umfänge werden Sie durch den Fachbetrieb informiert.

 Alle Serviceleistungen und das Wechseln bzw. Nachfüllen von Betriebsflüssigkeiten sind für den Kunden kostenpflichtig, auch während des Garantiezeitraums, es sei denn, die Garantiebestimmungen von ŠKODA AUTO oder sonstige verbindliche Vereinbarungen bestimmen etwas anderes.

Service-Nachweis

Ein Fachbetrieb hinterlegt die Service-Nachweise im Informationssystem mit der Bezeichnung Digitaler Serviceplan.

Den Service-Nachweis können Sie sich ausdrucken lassen.

Service-Termin im Infotainment anzeigen

› Im Infotainment das folgende Menü wählen:

CAR ›  › Menüpunkt für den Service

Oder:

MENU ›  ›  › Menüpunkt für den Service

Angaben zurücksetzen

Wir empfehlen, die Angaben hinsichtlich der Service-Ereignisse nicht selbstständig zurückzusetzen. Es kann zu einer falschen Einstellung der Service-Intervalle und dadurch auch zu eventuellen Störungen am Fahrzeug kommen.

Bei Fahrzeugen mit variablem Service-Intervall werden nach dem Zurücksetzen der Ölwechsel-Service-Anzeige neue Werte des Service-Intervalls angezeigt, die nach den vorherigen Betriebsbedingungen berechnet werden. Diese Werte werden dann weiterhin nach den aktuellen Betriebsbedingungen angepasst.

Servicearbeiten, Anpassungen und technische Änderungen

Die Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO sind bei der Verwendung des Zubehörs sowie bei der Durchführung von allen Anpassungen, Reparaturen oder technischen Änderungen am Fahrzeug zu beachten.

Die Einhaltung dieser Anweisungen und Richtlinien erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands des Fahrzeugs.

Wir empfehlen, für das Fahrzeug nur ausdrücklich freigegebenes ŠKODA Original Zubehör und ŠKODA Original Teile zu verwenden. Bei diesen sind die Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung für Ihr Fahrzeug garantiert.

ŠKODA Servicepartner

Alle ŠKODA Servicepartner arbeiten nach den Anweisungen und Richtlinien von ŠKODA AUTO. Service- und Reparaturleistungen werden somit rechtzeitig und in entsprechender Qualität durchgeführt. Die Einhaltung der Richtlinien und Anweisungen erfolgt im Interesse der Verkehrssicherheit und des guten technischen Zustands des Fahrzeugs.

Deshalb empfehlen wir, alle Anpassungen, Reparaturen und technische Änderungen am Fahrzeug von ŠKODA Servicepartnern durchführen zu lassen.

ŠKODA Original Teile

Für Ihr Fahrzeug empfehlen wir die Verwendung von ŠKODA Original Teilen, denn diese Teile sind durch ŠKODA AUTO genehmigt. Diese Teile entsprechen genau den ŠKODA AUTO Vorschriften und sind mit den in der Serienproduktion verwendeten Teilen identisch.

Bei diesen Teilen steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und lange Betriebsdauer ein.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel der ŠKODA Original Teile bei deren Verkauf 2 Jahre nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, so lange nicht im Kaufvertrag etwas anderes vereinbart wurde.

ŠKODA Original Zubehör

Wir empfehlen, für Ihr Fahrzeug das ŠKODA Original Zubehör zu verwenden. Bei diesem Zubehör steht ŠKODA AUTO für die Sicherheit, Zuverlässigkeit und Eignung für Ihren Fahrzeugtyp ein.

Die ŠKODA Servicepartner haften für etwaige Mängel des ŠKODA Original Zubehörs bei dessen Verkauf 2 Jahre nach Einbau bzw. Übergabe nach der gesetzlichen Sachmängelhaftung, solange nicht im Kaufvertrag oder in sonstigen Bestimmungen etwas anderes vereinbart wurde.

Spoiler

⚠️ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Den Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger ausschließlich in der Kombination mit dem Original-Spoiler auf der Gepäckraumklappe verwenden.
- ▶ Der Original-Spoiler am vorderen Stoßfänger kann weder eigenständig ohne den Spoiler auf der Gepäckraumklappe, noch in der Kombination mit einem ungeeigneten Spoiler auf der Gepäckraumklappe belassen werden.
- ▶ Eventuelle Reparaturen, der Austausch, das Hinzufragen oder Entfernen von Spoilern, sind mit dem ŠKODA Servicepartner zu konsultieren.

Komponentenschutz

Einige elektronische Fahrzeugkomponenten (z. B. das Kombi-Instrument) sind werkseitig mit einem Komponentenschutz ausgestattet. Der Komponentenschutz sorgt für die Funktionseinschränkung dieser Komponenten bei einem nicht legitimen Einbau in ein anderes Fahrzeug (z. B. nach einem Diebstahl) oder beim Betrieb außerhalb des Fahrzeugs.

Innenraum

Was soll beachtet werden

ⓘ HINWEIS

- ▶ Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.
- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden.

Naturleder / Kunstleder /Alcantara® / Suedia / Stoff

ⓘ HINWEIS

- ▶ Verunreinigungen so bald wie möglich entfernen.
- ▶ Für Alcantara®- und Suedia-Sitzbezüge keine Lederreiniger, Bohnerwachs, Schuhcreme, Fleckenentferner u. Ä. verwenden.
- ▶ Darauf achten, dass das Naturleder beim Reinigen nicht durchfeuchtet wird und dass kein Wasser in die Nähte einsickert.
- ▶ Die Dachverkleidung nicht mit einer Bürste reinigen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr des Ausbleichens der Bezugsstoffe!

- ▶ Auf längere Standzeiten in der prallen Sonne verzichten ggf. die Bezüge durch Abdecken schützen.

ⓘ

- ▶ Während des Gebrauchs können sich auf den Leder-, Alcantara®- und Suedia-Materialien geringfügige erkennbare Änderungen, z. B. Falten oder Ver-

färbungen, zeigen. Es handelt sich hierbei um keinen Materialmangel.

- ▶ Einige Bekleidungsstoffe, z. B. dunkler Jeansstoff, besitzen teilweise keine ausreichende Farbestabilität. Dadurch können auf den Sitzbezügen deutlich sichtbare Verfärbungen entstehen. Es handelt sich nicht um einen Mangel am Bezugsstoff.
- ▶ Scharfkantige Reißverschlüsse, Nieten, Schellen und ähnliche Kleidungsstücke können die Bezugsstoffe im Fahrzeug beschädigen. Solche Beschädigungen können nicht als eine gerechtfertigte Beanstandung anerkannt werden.

Kunststoffteile

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Schalttafel!

- ▶ Keine Duftstoffe und Lufterfrischer an der Schalttafel befestigen.

Fensterscheiben

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Heizfäden oder der Scheibenantenne!

- ▶ Keine Aufkleber auf die Heizfäden kleben.
- ▶ Zum Reinigen der Scheiben keine scharfen Gegenstände (z. B. Topfkratzer u. Ä.) verwenden.

Bezüge der elektrisch beheizten Sitze

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung des Heizungssystems!

- ▶ Die Sitze weder mit Wasser noch mit anderen Flüssigkeiten reinigen.
- ▶ Die Sitze nicht durch das Einschalten der Heizung trocknen.

Sicherheitsgurte

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Beschädigung der Sicherheitsgurte!

- ▶ Die Sicherheitsgurte nicht chemisch reinigen.
- ▶ Gereinigte Gurte vor dem Aufrollen trocknen lassen.

Hinweise zur Reinigung

Naturleder / Kunstleder /Alcantara® / Suedia / Stoff

- › Staub und Schmutz auf der Oberfläche mit einem Staubsauger entfernen.
- › Frische Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtetem Baumwolltuch oder Wolltuch ggf. milder Seifenlösung ¹⁾ entfernen und mit trockenem Tuch abwischen.
- › Hartnäckige Flecken mit einem dafür vorgesehene Reinigungsmittel entfernen.

¹⁾ Eine milde Seifenlösung enthält zwei Esslöffel weiße Neutralseife auf 1 Liter lauwarmes Wasser.

- › Für die regelmäßige Pflege des Naturleders dafür vorgesehene Mittel verwenden. Nach jeder Reinigung eine Pflegecreme mit Lichtschutz und Imprägniereffekt verwenden.
- › Bei der Pflege der Alcantara[®]-, Suedia- und Stoff-Oberflächen hartnäckige Haare mit einem Reinigungshandschuh entfernen. Knollen auf Stoffen mit einer Bürste entfernen.

Kunststoffteile

- › Verunreinigungen mit Wasser, leicht angefeuchtem Tuch oder Schwamm ggf. mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

Fensterscheiben

- › Verunreinigungen mit klarem Wasser entfernen und mit einem dafür vorgesehenen Wischtuch trocknen.

Infotainmentbildschirm

- › Verunreinigungen auf dem Bildschirm mit dafür vorgesehenen Reinigungsmitteln entfernen.

ⓘ HINWEIS

Gefahr einer Bildschirmbeschädigung!

- ▶ Bei der Entfernung von Schmutz nicht auf den Bildschirm drücken.

Bezüge der elektrisch beheizten Sitze

- › Verunreinigungen mit einem dafür vorgesehenen Reinigungsmittel entfernen.

Sicherheitsgurte

- › Verunreinigungen mit weichem Tuch und milder Seifenlösung entfernen.¹⁾

Außenseite

Was soll beachtet werden

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

Nach der Fahrzeugwäsche kann die Funktion der Bremsanlage durch Feuchtigkeit und im Winter durch Eis beeinträchtigt werden.

- ▶ Die Bremsen durch mehrmaliges Abbremsen trocknen und reinigen.

ⓘ HINWEIS

- ▶ Vogelkot, Insektenrückstände, Streu- und Meersalzreste, übergelaufenen Kraftstoff, AdBlue[®] u. Ä. so bald wie möglich entfernen.
- ▶ Für die Entfernung von Schmutz keine rauen Schwämme, Topfkratzer oder Ähnliches verwenden.
- ▶ Zur Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien dafür vorgesehene Reinigungsmittel verwenden.

- ▶ Keine aggressiven Reinigungsmittel oder chemische Lösungsmittel verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug nicht in staubiger Umgebung polieren.

ⓘ HINWEIS

AdBlue[®] greift einige Materialien, z. B. Lack und Kunststoffe, an.

- ▶ Die betroffene Stelle mit feuchtem Tuch und kaltem Wasser reinigen.
- ▶ Eintrocknete Lösung mit warmem Wasser und Schwamm entfernen.

ⓘ HINWEIS

▶ Lackschäden so bald wie möglich ausbessern lassen.

▶ Matt lackierte Teile weder mit Poliermitteln noch Hartwachsen behandeln.

▶ Folien nicht polieren.

▶ Wir empfehlen, Türdichtungen und Fensterführungen mit den dafür vorgesehenen Mitteln aus dem SKODA Original Zubehör zu behandeln. Bei diesen ist sichergestellt, dass die Schutzlackschicht der Dichtungen und Fensterführungen nicht angegriffen wird.

▶ Zur Reinigung der Rückfahrkamera keine scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

Vor der Durchfahrt einer Waschanlage

› Die üblichen Vorgaben der Waschanlage beachten, z. B. alle Fenster schließen, die Außenspiegel anklappen u. Ä.

› Den Scheibenwischerhebel in die Position **OFF** einstellen.

› Wenn sich an Ihrem Fahrzeug besondere Anbauteile befinden, die Vorgaben des Waschanlagenbetreibers beachten.

ⓘ HINWEIS

Bei Fahrzeugen mit elektrischer Gepäckraumklappe kann sich diese infolge der Druckeinwirkung der Waschbürsten selbsttätig öffnen.

▶ Das Fahrzeug, z. B. mit der Zentralverriegelungstaste, verriegeln.

Nach dem Waschen mit einer Wachsconservierung

› Die Scheibenwischerblätter mit trockenem Wischtuch abwischen.

¹⁾ Eine milde Seifenlösung enthält zwei Esslöffel weiße Neutralseife auf 1 Liter lauwarmes Wasser.

Waschen mit einem Hochdruckreiniger

① HINWEIS

- ▶ Die Bedienungshinweise für den Hochdruckreiniger befolgen, insbesondere die Hinweise bezüglich des Drucks und des Spritzabstands zur Fahrzeugoberfläche.
- ▶ Den Wasserstrahl nicht direkt auf die folgenden Fahrzeugteile richten
 - ▶ Folien
 - ▶ Schließzylinder
 - ▶ Spalten am Fahrzeug
 - ▶ Anhängersteckdose
 - ▶ Schwenkbare Kugelstange
 - ▶ Kameraobjektive und Sensoren
 - ▶ Kunststoffteile, verchromte und eloxierte Teile

Schnee und Eis entfernen

① HINWEIS

- ▶ Schnee und Eis mit einem Kunststoffkratzer oder einem geeigneten Enteisungsmittel entfernen.
- ▶ Kameras mit einem Handfeger reinigen.
- ▶ Den Kratzer nur in eine Richtung bewegen.
- ▶ Weder Kratzer noch sonstige scharfe Gegenstände für Folien verwenden.
- ▶ Schnee und Eis nicht mit heißem oder warmem Wasser entfernen.
- ▶ Schnee und Eis nicht von Oberflächen mit grobem Schmutz entfernen.

Hinweise zur Reinigung

Handwäsche

- ▶ Das Fahrzeug von oben nach unten, mit weichem Schwamm oder Waschhandschuh und reichlich Wasser ggf. mit zusätzlichen geeigneten Reinigungsmitteln waschen.
- ▶ Für Folien und Scheinwerfer eine milde Seifenlösung verwenden, die zwei Esslöffel weiße Neutrauseife auf 1 Liter lauwarmes Wasser enthält.
- ▶ Für die Scheibenwischerblätter einen Scheibenreiniger verwenden.
- ▶ Kameras mit klarem Wasser abwaschen und mit einem geeigneten sauberen Wischtuch trocknen.

① HINWEIS

- ▶ Den Schwamm oder Waschhandschuh regelmäßig auswaschen.
- ▶ Für Räder, Schweller und den unteren Fahrzeugbereich einen anderen Schwamm als für die übrigen Fahrzeugteile verwenden.
- ▶ Das Fahrzeug nicht in der prallen Sonne waschen.
- ▶ Die Scheinwerfer nicht trocken reinigen und keine scharfen Gegenstände verwenden.
- ▶ Beim Waschen keinen Druck auf die Karosserie ausüben.

- ▶ Die Temperatur des Waschwassers darf max. 60 °C betragen.

Nach der Handwäsche

- ▶ Das Fahrzeug abspülen und mit einem geeigneten sauberen Tuch abwischen.

Fahrzeuglack

- ▶ Den Lack mindestens zweimal im Jahr mit Hartwachs konservieren.
- ▶ Für Mattlacke ein Poliermittel verwenden.

Folien

Die Folien altern und werden spröde, das ist völlig normal, es handelt sich um keinen Mangel.

Die folgenden Faktoren wirken sich auf die Lebensdauer oder die Farbechtheit der Folien negativ aus:

- ▶ Sonneneinstrahlung
- ▶ Feuchtigkeit
- ▶ Luftverschmutzung
- ▶ Steinschlag, z. B. durch den Abprall von der Ladung beim Transport auf dem Dachgepäckträger

Hohlraumkonservierung

Korrosionsgefährdete Hohlräume des Fahrzeugs sind werkseitig durch Konservierungswachs dauerhaft geschützt.

- ▶ Ausgelaufenes Wachs mit einem Kunststoffschaber entfernen, Flecken mit Reinigungsbenzin reinigen.

Unterbodenschutz

Der Unterboden ist werkseitig gegen chemische und mechanische Einflüsse dauerhaft geschützt.

- ▶ Die Schutzschicht vor Beginn und am Ende der kalten Jahreszeit von einem Fachbetrieb prüfen lassen.

Räder

- ▶ Die Räder nach dem Waschen mit einem geeigneten Mittel konservieren.

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr!

- ▶ Eine starke Verschmutzung der Räder kann sich als Unwucht der Räder auswirken.

Wagenheber

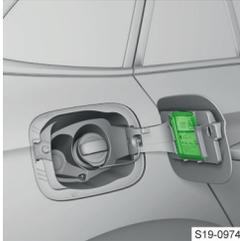
- ▶ Bewegliche Teile ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Anhängevorrichtung

- ▶ Den Kugelkopf der Anhangvorrichtung ggf. mit einem geeigneten Schmierfett behandeln.

Eiskratzer

An der Tankklappe



S19-0974

Technische Daten und Vorschriften

Vorschriften zu den technischen Daten

Die Abgasnorm, die Angaben über den Kraftstoffverbrauch und weitere Angaben über Ihr Fahrzeug sind in der technischen Fahrzeugdokumentation sowie in der Konformitätserklärung (im sog. COC-Dokument) aufgeführt.

Die aufgeführten Angaben wurden gemäß Regeln und unter Bedingungen festgestellt, die durch Rechtsvorschriften oder technische Vorschriften festgelegt sind.

Diese und weitere Angaben über Ihr Fahrzeug sowie die Konformitätserklärung können bei einem ŠKODA Partner eingeholt werden.

Die Angaben in der technischen Fahrzeugdokumentation und in der Konformitätserklärung haben Vorrang vor den Angaben dieser Betriebsanleitung. Diese Angaben und Werte gelten für Ihr Fahrzeug im Zustand und in der Konfiguration zum Zeitpunkt der Auslieferung vom Hersteller. Das Nachrüsten eines Zubehörs kann diese Angaben und Werte negativ beeinflussen, insbesondere die Werte bezüglich des Kraftstoffverbrauchs und des Kohlendioxids (CO₂), die in der Fahrzeugdokumentation und in der Konformitätserklärung spezifiziert sind.

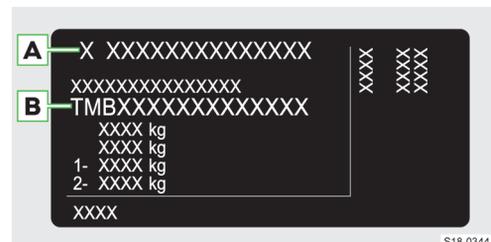
Die aufgeführten Fahrleistungswerte wurden ohne fahrleistungsmindernde Ausstattungen, z. B. Klimaanlage, ermittelt.

Fahrzeugkenndaten

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungsnummer befindet sich an den folgenden Stellen:

- ▶ Rechts im Motorraum auf dem Federbeindom
- ▶ Auf einem Schild unter der Frontscheibe in der unteren linken Ecke
- ▶ Auf dem Typschild unten an der mittleren Karosserie säule des Fahrzeugs



S18-0344

Typschild

- A** Fahrzeughersteller
- B** Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)

VIN-Anzeige

Die Anzeige der VIN erfolgt im Infotainment im folgenden Menüpunkt:

CAR > > Menüpunkt für den Service

Oder:

MENU > > > Menüpunkt für den Service

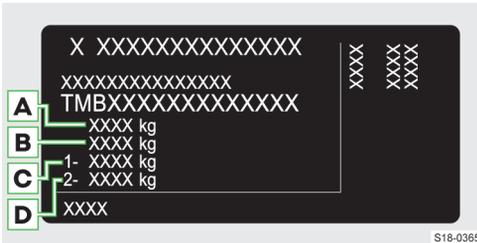
Motornummer

Die Motornummer ist auf dem Motorblock eingeprägt.

Maximal zulässige Gewichte

Die maximal zulässigen Gewichte sind auf dem Typschild aufgeführt.

Das Typschild befindet sich unten an der mittleren Karoseriesäule des Fahrzeugs.



- A** Maximal zulässiges Gesamtgewicht
- B** Maximal zulässiges Gespanngewicht (Zugfahrzeug und Anhänger)
- C** Maximal zulässige Achslast vorn
- D** Maximal zulässige Achslast hinten

Maximal zulässiges Gespanngewicht

Der angegebene Wert gilt für Höhen bis 1000 m über dem Meeresspiegel.

Mit zunehmender Höhe sinkt die Motorleistung und damit nimmt auch die Steigfähigkeit ab.

Deshalb muss für alle weiteren, auch angefangenen, 1000 m Höhe das maximal zulässige Gespanngewicht jeweils um 10 % verringert werden.

Das Gespanngewicht setzt sich aus den tatsächlichen Gewichten des beladenen Zugfahrzeugs und des beladenen Anhängers zusammen.

Zuladung

Aus dem Unterschied zwischen dem maximal zulässigen Gesamtgewicht und dem Betriebsgewicht lässt sich die ungefähre maximale Zuladung berechnen.

Die Zuladung setzt sich aus folgenden Gewichten zusammen:

- ▶ Das Gewicht der Mitfahrer
- ▶ Das Gewicht aller Gepäckstücke und anderer Lasten
- ▶ Das Gewicht der Dachlast einschließlich des Dachgepäckträgergewichts
- ▶ Das Gewicht der Ausstattungen, die vom Betriebsgewicht ausgeschlossen sind
- ▶ Die Anhängestützlast bei Anhängerbetrieb » Seite 188

⚠ WARNUNG

Unfallgefahr sowie Gefahr einer Fahrzeugbeschädigung!

- ▶ Die angegebenen Werte für die maximal zulässigen Gewichte nicht überschreiten.

Betriebsgewicht

Angabe über das Betriebsgewicht

Die Angabe entspricht dem möglichst geringen Betriebsgewicht ohne weitere gewichtserhöhende Ausstattungen. Diese beinhaltet auch 75 kg als Fahrgewicht, das Gewicht der Betriebsflüssigkeiten sowie des Bordwerkzeugs und einen zu mind. 90 % gefüllten Kraftstoffbehälter.

Betriebsgewicht

Motortyp	Getriebe	Betriebsgewicht (kg)
1,0 l/66 kW TSI G-TEC	Schaltgetriebe	1335
1,0 l/70 kW TSI	Schaltgetriebe	1214/1221 ^{a)}
1,0 l/81 kW TSI	Schaltgetriebe	1237
	DSG ^{b)}	1256
1,0 l/85 kW TSI	Schaltgetriebe	1231
	DSG ^{b)}	1251
1,5 l/110 kW TSI	Schaltgetriebe	1261
	DSG ^{b)}	1277
1,6 l/81 kW MPI	Schaltgetriebe	1216
	Automatikgetriebe	1241
1,6 l/70 kW TDI CR	Schaltgetriebe	1332
1,6 l/85 kW TDI CR	Schaltgetriebe	1336
	DSG ^{b)}	1364

^{a)} Gilt für Fahrzeuge mit der Abgasnorm EU6AP.

^{b)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

i Das genaue Fahrzeuggewicht in einem Fachbetrieb erfragen.

Fahrzeugabmessungen

Abmessungen

Angabe	Wert (in mm)
Fahrzeughöhe	1527 ^{a)} /1531
Fahrzeugbreite mit angeklappten Spiegeln	1793
Fahrzeugbreite mit abgeklappten Spiegeln	1988
Bodenfreiheit des Fahrzeugs	186 ^{a)} /188
Fahrzeuglänge	4241

^{a)} Gilt für Fahrzeuge mit dem 1,0l/66 kW TSI G-TEC Motor.

Motorspezifikationen

1,0 l/66 kW TSI G-TEC Motor

Leistung (kW bei 1/min)	66/4000-5500
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	160/1800-3800
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	3/999
Getriebe	Schaltgetriebe
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	181
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	12,3

1,0 I/70 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	70/5000-5500	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	175/1600-3500 ^{a)} (2000-3500)	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	3/999	
Getriebe	Schaltgetriebe	
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	183	
Bei eingelegtem angeführtem Gang	4/5 ^{a)}	
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	11,1/11,2 ^{a)}	

^{a)} Gilt für Fahrzeuge mit der Abgasnorm EU6AP.

1,0 I/81 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	81/5500	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	200/2000-3000	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	3/999	
Getriebe	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	194	193
Bei eingelegtem angeführtem Gang	5	6
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	10,2	10,2

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

1,0 I/85 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	85/5000-5500	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	200/2000-3500	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	3/999	
Getriebe	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	195	194
Bei eingelegtem angeführtem Gang	5	6
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	9,9	9,9

^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.

1,5 l/110 kW TSI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	110/5000-6000	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	250/1500-3500	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1498	
Getriebe	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	215	211/215 ^{b)}
Bei eingelegtem angeführtem Gang	5	5
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	8,0	8,3
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.		
^{b)} Gilt für Fahrzeuge mit der Abgasnorm EU6AP.		

1,6 l/81 kW MPI Motor

Leistung (kW bei 1/min)	81/5800	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	155/3800-4000	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1598	
Getriebe	Schaltgetriebe	Automatikgetriebe
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	187	182
Bei eingelegtem angeführtem Gang	5	5
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	10,8	11,9

1,6 l/70 kW TDI CR Motor

Leistung (kW bei 1/min)	70/2750-4500	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	250/1500-2500	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1598	
Getriebe	Schaltgetriebe	
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	179	
Bei eingelegtem angeführtem Gang	4	
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	11,7	

1,6 l/85 kW TDI CR Motor

Leistung (kW bei 1/min)	85/3250-4000	
Größtes Drehmoment (Nm bei 1/min)	250/1500-3250	
Anzahl der Zylinder / Hubraum (cm ³)	4/1598	
Getriebe	Schaltgetriebe	DSG ^{a)}
Höchstgeschwindigkeit (km/h)	195	194
Bei eingelegtem angeführtem Gang	6	7
Beschleunigung 0-100 km/h (s)	10,2	10,3
^{a)} Automatisches Doppelkupplungsgetriebe.		

Unfall-Daten-Rekorder (Event Data Recorder)

Das Fahrzeug ist mit einem Unfall-Daten-Rekorder, nachstehend nur „EDR“ ausgerüstet. Der Zweck des EDR besteht in der Datenaufzeichnung während des Verkehrsunfalls oder einer anderen außerordentlichen Verkehrssituation, nachstehend nur „Unfall“.

Die Datenaufzeichnung erfolgt lediglich bei einem Unfall, bei dem es zur Auslösung der Rückhaltesysteme kommt.

Der EDR zeichnet in einer kurzen Zeit das Unfallgeschehen auf (ungefähr 10 s), beispielsweise die folgenden Angaben:

- ▶ Die Funktion bestimmter Systeme im Fahrzeug.
- ▶ Den Sicherheitsgurtstatus des Fahrers und Beifahrers.
- ▶ Die Betätigung des Brems- und Gaspedals.
- ▶ Die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zum Unfallzeitpunkt.

Die aufgezeichneten Daten unterstützen bei der Analyse, wie sich die Fahrzeugsysteme kurz vor, während und kurz nach dem Unfallgeschehen verhielten. Dadurch können diese eine Aufklärung der Unfallumstände sicherstellen.

Es werden auch die Daten der Assistenzsysteme im Fahrzeug aufgezeichnet. Ob z. B. die betroffenen Systeme zum zugehörigen Zeitpunkt ein- oder ausgeschaltet waren, ob diese nur teilweise zur Verfügung standen oder inaktiv waren. Es besteht auch die Möglichkeit der Nachverfolgung, ob diese Fahrzeugfunktionen während des Unfallgeschehens das Fahrzeug steuerten, beschleunigten oder abbremsen. Ausstattungsabhängig handelt es sich z. B. um die folgenden Funktionen:

- ▶ Automatische Distanzregelung (ACC).
- ▶ Spurhalteassistent (Lane Assist).
- ▶ Parklenkassistent.
- ▶ Notbremsfunktion (Front Assist).

Unter normalen Fahrbedingungen kommt es zu keiner Datensatzaufzeichnung. Es erfolgt keine Audio- oder Videoaufzeichnung aus dem Fahrzeuginnenraum oder der Fahrzeugumgebung. Persönliche Daten, z. B. Name, Geschlecht, Alter oder Ort, an dem sich der Unfall ereignete, werden im EDR nicht aufgezeichnet. Dritte Subjekte, z. B. Strafverfolgungsbehörden können jedoch mittels bestimmter Ressourcen EDR-Inhalte mit anderen Datenquellen verbinden und bei der Untersuchung der Unfallursachen auf diese Weise die Identifikation einiger Unfallbeteiligter herleiten.

Zur Auslesung der EDR-Daten wird eine Sonderausrüstung und die eingeschaltete Zündung benötigt.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO wird ohne die Zustimmung des Fahrzeughalters oder einer anderen

für die Nutzung des Fahrzeugs autorisierten Person keine Daten zum Unfallgeschehen aus dem EDR auslesen oder verarbeiten. Ausnahmen sind in den vertraglichen Vereinbarungen festgelegt oder diese unterliegen allgemein verbindlichen Vorschriften.

Die Gesellschaft ŠKODA AUTO ist aufgrund der gesetzlichen Vorgaben verpflichtet, die Qualität und Sicherheit der eigenen Produkte zu überwachen, deshalb ist man nur berechtigt, Daten aus dem EDR zur Überwachung des Produkts am Markt, zur weiteren Forschung und Entwicklung und Qualitätsverbesserung der Sicherheitssysteme des Fahrzeugs zu verwenden. Zum Zweck der Forschung und Entwicklung stellt die Gesellschaft ŠKODA AUTO Daten auch Dritten zur Verfügung. Dieses erfolgt ausschließlich in anonymisierter Form, d. h. ohne eine beliebige Verbindung zum konkreten Fahrzeug, zum Fahrzeughalter oder zum weiteren berechtigten Nutzer.

Personenbezogene Daten

Personenbezogene Kundendaten werden seitens ŠKODA AUTO im Einklang mit den Vorgaben der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen im Bereich des Schutzes personenbezogener Daten gesammelt, verarbeitet und genutzt.

Die Anzeige der aktuellen Erklärung zum Schutz personenbezogener Daten erfolgt mittels des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

<https://www.skoda-auto.com/other/personal-data>



Informationen zu den Funkanlagen im Fahrzeug

Ihr Fahrzeug verfügt über verschiedene Funkanlagen.

Die Hersteller dieser Funkanlagen erklären, dass diese Anlagen den Vorgaben der **Richtlinie 2014/53/EU** sowie der **Technischen Vorschrift über Funkanlagen, die durch den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 25. Mai 2017 Nr. 355 genehmigt wurde**, entsprechen.

Die Anzeige der Informationen auf den Internetseiten von ŠKODA zur **Richtlinie 2014/53/EU**, zur Angleichung rechtlicher Vorschriften der Mitgliedsstaaten in Bezug auf die Vermarktung von Funkanlagen, zur **Technischen Vorschrift über Funkanlagen, die durch den Beschluss des Ministerkabinetts der Ukraine vom 25. Mai 2017 Nr. 355 genehmigt wurde** sowie zur **Konformitätserklärung**, erfolgt mittels

des folgenden Verweises oder durch das Einlesen des QR-Codes:

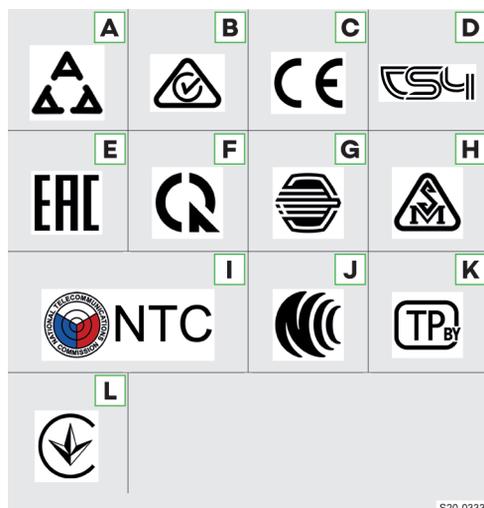
<https://www.skoda-auto.com/services/red-doc>



Dann wie folgt vorgehen.

1. Die gewünschte Region wählen.
2. Beim gewünschten Modell Download Declaration of conformity wählen, um die Zertifikate zu erhalten.

Beispiele für die Kennzeichnung von Funkanlagen



- A** Serbien
- B** Australien und Neuseeland
- C** Europa (Länder, die Funkanlagen anhand von EU-Richtlinien genehmigen)
- D** Armenien
- E** Russland
- F** Vietnam
- G** Mongolei
- H** Moldawien
- I** Philippinen
- J** Taiwan
- K** Weißrussland

L Ukraine

Rechte aus mangelhafter Erfüllung, ŠKODA Garantien

Rechte aus mangelhafter Erfüllung

Ihr ŠKODA Partner als Verkäufer haftet Ihnen gegenüber für Sachmängel an Ihrem ŠKODA Neuwagen, an ŠKODA Original Teilen und an ŠKODA Original Zubehör im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Kaufvertrag.

Der Käufer ist berechtigt, die Rechte aus mangelhafter Erfüllung beim zuständigen ŠKODA Partner ab dem Zeitpunkt der Fahrzeugübergabe geltend zu machen. Das Datum der Fahrzeugübergabe ist zusammen mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) ordnungsgemäß im Kapitel „Dokumentation der Fahrzeugübergabe“ dieser Betriebsanleitung dokumentiert.

ŠKODA Garantie für Neuwagen

Über die aus rechtlichen Vorschriften hervorgehenden Rechte aus mangelhafter Erfüllung hinaus gewährt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO die ŠKODA Garantie für Neuwagen (nachfolgend als „ŠKODA Garantie“ bezeichnet), nach den im weiteren Text beschriebenen Konditionen.

Im Rahmen der ŠKODA Garantie wird die Gesellschaft ŠKODA AUTO folgende Leistungen bereitstellen¹⁾:

- ▶ Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Mangels, die innerhalb von zwei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- ▶ Kostenlose Reparatur von Schäden aufgrund eines Lackmangels, die innerhalb von drei Jahren ab Beginn der ŠKODA Garantie an Ihrem Fahrzeug auftreten.
- ▶ Kostenlose Reparatur von Durchrostungen an der Karosserie, die innerhalb von zwölf Jahren ab Garantiebeginn an Ihrem Fahrzeug auftreten. Als Durchrostungen der Karosserie sind ausschließlich Durchrostungen von Karosserieblechen von der Innenseite zur Außenseite von der ŠKODA Garantie erfasst.

Der Beginn der ŠKODA Garantie ist der Tag, an dem der Neuwagen durch einen ŠKODA Partner dem ersten Käufer, der kein ŠKODA Partner ist, zur Benutzung übergeben wird²⁾.

Der ŠKODA Partner trägt dieses Datum in die zugehörigen Systeme des Herstellers ein. Jeder beliebige

¹⁾ Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen gesetzlichen Bestimmungen oder der landesspezifischen Marktanforderungen, kann vom ŠKODA Partner oder Importeur eine Garantie über den Rahmen der angeführten ŠKODA Garantie hinaus bereitgestellt werden. Diese lokale Garantie erweitert den Erfüllungsumfang gemäß den spezifischen Garantiebedingungen des ŠKODA Partners oder Importeurs.

ŠKODA Partner teilt Ihnen dieses Datum auf Anfrage mit.

Die Mangelbeseitigung im Rahmen der ŠKODA Garantie kann durch Ersatz oder Instandsetzung der mangelhaften Teile erfolgen. Über die Art der Fahrzeugreparatur entscheidet der ŠKODA Servicepartner. Die Mangelbeseitigung erfolgt innerhalb einer entsprechend den Möglichkeiten des ŠKODA Servicepartners angemessenen Frist. Ersetzte Teile werden zum Eigentum des ŠKODA Servicepartners.

Weitergehende Ansprüche aus dieser ŠKODA Garantie bestehen nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Kaufpreinsnachlass, auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die ŠKODA Garantie kann bei jedem beliebigen ŠKODA Servicepartner geltend gemacht werden.

Es bestehen keine Ansprüche aus der ŠKODA Garantie, wenn Fahrzeugschäden im ursächlichen Zusammenhang mit einem der nachfolgenden Umstände entstanden sind:

- ▶ Die Servicearbeiten wurden nicht rechtzeitig und fachgerecht nach den Vorschriften der Gesellschaft ŠKODA AUTO durchgeführt, oder deren Durchführung wurde seitens des Kunden bei der Geltendmachung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantie nicht belegt.
- ▶ Von Ihnen ein Schaden nicht unverzüglich bei einem Fachbetrieb angezeigt oder nicht fachgerecht beseitigt wurde.
- ▶ Die Beschädigung bezieht sich auf Teile, die einem natürlichen Verschleiß unterliegen, wie z. B. Reifen, Zündkerzen, Wischerblätter, Bremsbeläge und Brems scheiben, Kupplung, Glühlampen, Synchronringe u. Ä.
- ▶ Fremdeinwirkung oder äußere Einflüsse (z. B. Unfall, Hagel, Überschwemmung, Feuer u. Ä.).
- ▶ Einbau, Anschluss von Teilen oder Zubehör, Durchführung sonstiger Anpassung oder technischer Änderung am Fahrzeug, die von ŠKODA AUTO nicht genehmigt wurden (z. B. Tuning).
- ▶ Unerlaubte Nutzung, unsachgemäße Behandlung (z. B. Einsatz bei motorsportlichen Wettbewerben oder Überladung), unsachgemäße Pflege oder unsachgemäße Wartung.
- ▶ Nichtbeachtung von Vorschriften in der Bedienungsanleitung bzw. in anderen werksseitig gelieferten Anleitungen.

Den Nachweis der fehlenden Ursächlichkeit trägt der Kunde.

Durch die vorliegende ŠKODA Garantie werden die gesetzlichen Rechte des Käufers aus mangelhafter Erfüllung gegenüber dem Verkäufer des Fahrzeugs und mögliche Ansprüche aus Produkthaftungsgesetzen nicht beschränkt.

ŠKODA Mobilitätsgarantie

Die Mobilitätsgarantie steht für ein Gefühl der Gewissheit für Reisen in Ihrem Fahrzeug.

Sollte Ihr Fahrzeug einmal unterwegs infolge eines unerwarteten Defekts liegen bleiben, können für Sie im Rahmen der Mobilitätsgarantie Leistungen für die Sicherung Ihrer weiteren Mobilität erbracht werden, zu denen folgende Leistungen gehören: technische Hilfe am Telefon, Pannenhilfe am Pannort, Inbetriebnahme vor Ort, ggf. das Abschleppen zum ŠKODA Servicepartner.

Sollte die Reparatur Ihres Fahrzeugs nicht am selben Tag erfolgen, dann kann der ŠKODA Servicepartner bei Bedarf noch weitere nachträgliche Leistungen vermitteln, wie eine Ersatzbeförderung (Bus, Zug u. Ä.), die Bereitstellung eines Ersatzfahrzeugs u. Ä.

Bestimmte Ansprüche auf eine kostenlose Erbringung von Dienstleistungen der ŠKODA Mobilitätsgarantie bestehen nur dann, wenn Ihr Fahrzeug im ursächlichen Zusammenhang mit einem Defekt liegen geblieben ist, der aufgrund der Erfüllung aus der ŠKODA Garantie behoben werden soll.

Hinsichtlich der Bedingungen zur Bereitstellung der Mobilitätsgarantie für Ihr Fahrzeug informieren Sie sich bei Ihrem ŠKODA Partner. Dieser teilt Ihnen ebenfalls die detaillierten Geschäftsbedingungen der Mobilitätsgarantie in Bezug auf Ihr Fahrzeug mit. Für den Fall, dass sich auf Ihr Fahrzeug keine Mobilitätsgarantie bezieht, informiert er Sie hinsichtlich der Möglichkeiten eines nachträglichen Abschlusses.

Optionale ŠKODA Garantieverlängerung

Falls Sie beim Kauf Ihres Neuwagens auch eine ŠKODA Garantieverlängerung erworben haben, stellt Ihnen die Gesellschaft ŠKODA AUTO im Laufe der Garantiedauer eine kostenlose Reparatur von Fahrzeugschäden bereit, die infolge eines Mangels am Fahrzeug entstanden sind.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezüglich Ihres Fahrzeugs gilt für den vereinbarten Zeitraum oder bis zum Erreichen des vereinbarten Limits der Laufleistung, je nachdem, was zuerst eintritt.

Für die Beurteilung von Ansprüchen aus der ŠKODA Garantieverlängerung gelten im angemessenen Umfang die vorstehend beschriebenen Bedingungen der ŠKODA Garantie.

Die Mangelbeseitigung im Rahmen der ŠKODA Garantieverlängerung kann ausschließlich durch Ersatz

²⁾ Aufgrund der Anforderungen der allgemein verbindlichen landesspezifischen gesetzlichen Bestimmungen, kann anstatt des Datums der Fahrzeugübergabe das Datum der Erstzulassung angegeben werden.

oder Instandsetzung der mangelhaften Teile erfolgen, wobei der ŠKODA Servicepartner über die Art der Fahrzeugreparatur entscheidet. Die Mangelbeseitigung erfolgt innerhalb einer entsprechend den Möglichkeiten des ŠKODA Servicepartners angemessenen Frist.

Weitergehende Ansprüche aus der ŠKODA Garantieverlängerung bestehen ebenfalls nicht. Insbesondere entsteht kein Anspruch auf Ersatzlieferung, kein Rücktrittsrecht, kein Anspruch auf Kaufpreinsnachlass, auf Bereitstellung eines Ersatzwagens für die Dauer der Nachbesserung und auf Schadenersatz.

Die beschriebene Lackgarantie und die Garantie gegen Durchrostung bleiben von der ŠKODA Garantieverlängerung unberührt.

Die ŠKODA Garantieverlängerung bezieht sich nicht auf Außen- und Innenfolien.

Die Informationen über die detaillierten Bedingungen der ŠKODA Garantieverlängerung stellt Ihnen Ihr ŠKODA Partner bereit.

i Die ŠKODA Mobilitätsgarantie und die ŠKODA Garantieverlängerung sind nur für einige Länder erhältlich.

Stichwortverzeichnis

Zahlen und Symbole

12-Volt-Fahrzeuggatterie	162
Abklemmen und Anklemmen.....	163
Entladeschutz.....	162
laden.....	162
Sicherheit.....	18
siehe 12-Volt-Fahrzeuggatterie.....	162
Störung.....	163
Zustand prüfen.....	162

A

Abblendlicht	45
Abblendlicht automatisch einschalten	45
Abfallbehälter	185
Abgaskontrollsystem	156
Ablagen	180, 181
Ablagetasche	178
ABS	138
Abschleppöse	136
Abschleppseil	136
ACC	142
Abstandseinstellung.....	143
automatisches Anhalten und Anfahren.....	142
Unterbrechung der Geschwindigkeitsregelung.....	143
AdBlue	
Funktionsweise.....	156
Kontrollleuchte.....	157
Nachfüllen.....	157
Norm.....	156
Prüfen.....	156
Sicherheit.....	18
Tankfüllmenge.....	157
Airbag	43
Airbags abschalten.....	44
Auslösung.....	43
Beifahrer-Frontairbag abschalten.....	44
Sicherheit.....	43
Störung.....	44
Verbauorte.....	43
Aktivierung der Online-Dienste	121
Aktualisierung des Infotainments	
Infotainment Amundsen.....	94
Infotainment Bolero.....	79
Infotainment Swing.....	63
Aktualisierung des Systems und des Infotainments	
siehe digitale Version der Anleitung.....	5
Alarmanlage	27
Anhänger.....	27
Ambientebeleuchtung	50
Analoges Kombi-Instrument	57
Android Auto	
Infotainment Amundsen.....	113
Infotainment Bolero.....	91
Infotainment Swing.....	75
siehe digitale Version der Anleitung.....	5

Anhänger	134
Alarmanlage.....	27
An- und Abkuppeln.....	187
sicheres Fahren.....	21
zulässige Last.....	135
Anhängevorrichtung	186
Kugelstange heraus- und einschwenken.....	187
Problemlösung.....	187
Stützlast.....	188
Anonyme Fahrzeugdaten	122
Apple CarPlay	
Infotainment Amundsen.....	113
Infotainment Bolero.....	91
Infotainment Swing.....	75
siehe digitale Version der Anleitung.....	5
Armlehne	
hinten.....	35
vorn.....	35
Aschenbecher	185
ASR	138
Assistenzsysteme	
Fahrerassistent.....	138
Parklenkassistent.....	148
Sicherheit.....	21
Ausparkassistent	150
Außenspiegel	36
Ausstattung im Gepäckraum	175
Automatische Bremsung	
siehe Front Assist.....	139
Automatische Distanzregelung	142
Automatisches Getriebe	132
mit dem Wählhebel manuell schalten.....	132
mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten.....	132

B

Batteriesäure	163
Bedienung mittels Berührung	
Infotainment Amundsen.....	95
Infotainment Bolero.....	79
Infotainment Swing.....	63
Bedienungszentrum	
Infotainment Amundsen.....	98
Infotainment Bolero.....	80
Infotainment Swing.....	64
Befestigungselemente im Gepäckraum	176
Beifahrer-Frontairbag abschalten	44
Beifahrerplatz	12
Beleuchtung	
Ambientebeleuchtung.....	50
außen.....	45
innen.....	50
Benutzerregistrierung	121
Benutzerverwaltung	123
Benzin	157
Nachfüllen.....	158
Normen.....	157
Problemlösung.....	158

Tankinhalt	158	Problemlösung	30
Voraussetzungen für die Betankung	158	Entriegeln	24, 26
vorgeschriebener Kraftstoff	158	EPC	155
vorgeschriebenes Benzin	158	Erläuterungen	7
Berganfahrassistent	138	ESC	138
Beschlagene Scheiben	54, 55		
Bilder		F	
Infotainment Amundsen	105	Fächer	180, 181
siehe digitale Version der Anleitung	5	Fahrdaten	59
Blinklicht	46	Zurücksetzen	60
Bodenbelag im Gepäckraum	179	Fahren mit Anhänger	134
Bremsen	137	Gespannstabilisierung	138
Handbremse	137	Sicherheit	21
Bremsflüssigkeit	137	Fahrerplatz	12
Sicherheit	18	Fahrmodus des Fahrzeugs	133
C		Eco	133
Cargo-Elemente	176	Individual	134
Climatronic	54	Normal	133
CNG	160	Sport	134
COMING HOME	48	Fahrzeug abschleppen	136
Crew Protect Assist		Fahrzeug vor der Fahrt prüfen	19
siehe Proaktiver Insassenschutz	147	Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)	193
D		Fahrzeugabmessungen	195
Dachgepäckträger	186	Fahrzeuganpassungen	
Dachlast	186	Empfehlungen	189
sicheres Fahren	21	Sicherheit	17
Datenverbindung	125	Fahrzeugbreite	195
Diesel	159	Fahrzeughöhe	195
Fehlbetankungsschutz	159	Fahrzeuglänge	195
Nachfüllen	159	Fahrzeugreinigung	
Normen	159	Außenseite	191
Problemlösung	159	Hinweise zur Innenraumreinigung	190
Tankinhalt	159	Hinweise zur Reinigung des Außenbereichs	192
Voraussetzungen für die Betankung	159	Innenraum	190
vorgeschriebener Kraftstoff	159	Fahrzeugzustand	61
Digitale Assistentin Laura		Fahrzeugzustandsbericht	128
Infotainment Amundsen	96	Fenster	30
Digitales Kombi-Instrument	58	Beheizung	55
Display des Kombi-Instruments	57	mechanische Bedienung	29
Door protect		Fernlicht	46
siehe Türschutzleiste	29	Fernlichtassistent	48
Driver Alert		Fernlichtassistent	48
siehe Müdigkeitserkennungsassistent	148	Fernzugriff auf das Fahrzeug	129
DSR	138	Feuerlöscher	175
Dynamisches Kurvenfahrlicht	45	Freilauf	
E		siehe In Leerlaufstellung fahren	132
EDS	138	Front Assist	139
Einparkhilfe	148, 149	Frontscheinwerfer	47
Einstellung des Schutzes personenbezogener Daten	122	Full LED	45
Eiskratzer	11	Leuchtweitenregulierung	47
Elektrische Fensterheber	30	Full LED-Frontscheinwerfer	45
Aktivierung	31	Funkanlagen im Fahrzeug	198
Bedienung	30	Fußgängererkennung	140
Kraftbegrenzung	29	G	
		G-TEC (Erdgasfahrzeug)	160
		Ganzjahresreifen	168
		Garantie	199

Garantie für Neuwagen	199	In Leerlaufstellung fahren	132
Mobilitätsgarantie	200	Inbetriebnahme des Fahrzeugs	
optionale Garantieverlängerung	200	Starthilfekabel verwenden	163
Rechte aus mangelhafter Erfüllung	199	Inforuf	128
Gepäckraum	175	Infotainment Amundsen	93
12-Volt-Steckdose	175	Infotainment Bolero	78
Ablagefächer	175	Infotainment Swing	62
Ablagetasche	178	Infotainment-Einstellungen	
Befestigungselemente	176	Infotainment Amundsen	93
Befestigungsnetze	178	Infotainment Bolero	78
beidseitiger Bodenbelag	179	Infotainment Swing	62
Gegenstände sicher transportieren	20	Infotainment-Tastatur	
Netztrennwand	179	siehe digitale Version der Anleitung	5
Schalter der Anhängavorrichtung	175	Infotainmentbildschirm	
siehe Gepäckraumklappe	31	Infotainment Amundsen	94
starre Abdeckung	179	Infotainment Bolero	79
variabler Ladeboden	179	Infotainment Swing	63
Gepäckraumabdeckung	179	Infotainmentübersicht	
Gepäckraumklappe	32	Infotainment Bolero	78
automatische Verriegelung	31	Infotainment Swing	62
manuell entriegeln	33	Innenbeleuchtung	50
manuelle Bedienung	31	Ambientebeleuchtung	50
oberste Position einstellen	32	Bedienung	50
Problemlösung	33	Innenraumausstattung	
Geschwindigkeitsbegrenzer	140	12-Volt-Steckdose	175, 180
Kontrollleuchte	140	Ablagefächer	180, 181
Geschwindigkeitsbegrenzung	61	Ablagetaschen	181
Geschwindigkeitslimit		Brillenfach	180
Einstellung	61	Kleiderhaken	181
Zurücksetzen	61	Make-up-Spiegel	180
Geschwindigkeitsregelanlage	141	Parkzettelhalter	180
Gespannstabilisierung	138	Zettelhalter	180
Getränkehalter	184	Innenspiegel	36
Gewicht	194	ISOFIX	42
Glühlampen	49	Halteösen	42
Blinklicht hinten - Wechsel	49	Platzierung auf dem Sitz	41
Rückfahrlicht - Wechsel	49	K	
Rückfahrerscheinwerfer - Wechsel	49	Kick-down	132
H		Kindersicherung	28
Haken		Kindersitz	39
im Gepäckraum	176	auf dem Beifahrersitz	39
im Innenraum	181	Befestigung mit einem Gurt	41
Handbremse	137	Befestigungsarten	42
Hebel		empfohlene Kindersitze	40
Blinklicht	46	Gruppeneinteilung	40
Fernlicht	46	i-Size	41
Fernlichtassistent	48	ISOFIX	41
Scheibenwischer und -wascher	51	Kinder richtig sichern	20
Tasten	57	Stichwort Kindersitz	39
Heizung	53	TOP TETHER	43
HHC		Klapptisch	186
siehe Berganfahrassistent	138	Klimaanlage	
Hinterer Fahrzeugbereich	11	siehe Climatronic	54
Hinweise zum Starten	130	siehe Manuelle Klimaanlage	53
I		Klimagebläsedrehzahl einstellen	54
i-Size	41	Kombi-Instrument	
		analog	57

digital	58	Problemlösung	48
Display des Kombi-Instruments	57	Scheinwerfer reinigen	51
Komfortblinken	46, 47	Standlicht	47
Komprimiertes Erdgas	160	Warnblinkanlage	46
Kontrollleuchten		Lichtschalter	46
Übersicht	13	Light Assist	
Vorwort	13	siehe Fernlichtassistent	48
Kopfstützen	34	Limitier	
Kraftstoff		siehe Geschwindigkeitsbegrenzer	140
Benzin	157	M	
CNG	160	Manuelle Klimaanlage	53
Diesel	159	Massepunkt	164
Kraftstoffbehälter		MCB	138
Klappe öffnen	156	Medien	
Kraftstofffilter	156	Infotainment Amundsen	101
Kühlanlage	53, 54	Infotainment Bolero	83
Kühlerjalousien	156	Infotainment Swing	67
Kühlmittel	154	Playlist	102
Kontrollleuchten	154	siehe digitale Version der Anleitung	5
Nachfüllen	154	MirrorLink	
Problemlösung	155	Infotainment Amundsen	113
Prüfen	154	Infotainment Bolero	91
Sicherheit	18	Infotainment Swing	75
Spezifikation	154	siehe digitale Version der Anleitung	5
Temperaturanzeige	154	Mittelkonsole	12
Kybernetische Sicherheit		Modi des automatischen Getriebes	132
Infotainment Amundsen	106	Motor abstellen	129, 130
L		Motor starten	129
Lane Assist	144	Motornummer	193
LEAVING HOME	48	Motoröl	153
Lenkrad	35	Kontrollleuchte	153
Heizung	56	Nachfüllen	153
mit den Schaltwippen am Lenkrad manuell schalten	132	Prüfen	153
richtige Haltung	20	Sicherheit	18
Tasten/Einstellrad	57, 58	Spezifikation	153
Tasten/Einstellräder	35	Wechseln	153
Lenkradheizung	56	Motorraum	13
Lenksäulenverriegelung	36	Klappe	152
Leuchtweite	47	Kühlmittel	154
Licht	45	Motoröl	153
Abblendlicht	47	Sicherheit	18
automatisches Einschalten und Ausschalten		Motorraumklappe	152
45,	47	MSR	138
Bedienung	46	Müdigkeitserkennungsassistent	148
Blinklicht	46	Multikollisionsbremse	
CORNER-Funktion	45	siehe MCB	138
Fahren in gegensätzlicher Verkehrsrichtung	47	Multimediahalter	185
Fernlicht	46	N	
Fernlichtassistent	48	Nachfüllen	
Full LED-Frontscheinwerfer	45	AdBlue	157
Glühlampen wechseln	49	Benzin	158
Kontrollleuchte	47	Diesel	159
Leuchtweitenregulierung der Scheinwerfer	47	Kühlmittel	154
Lichthupe	46	Motoröl	153
Nebellicht	46	Scheibenwaschwasser	51
Parklicht	46, 47	Navigation	

Infotainment Amundsen	115
Nebellicht	46
Nebelscheinwerfer	46
Nebelschlussleuchte	46
Netze	178
Netztrennwand	179
Neustart des Infotainments	
Infotainment Amundsen	94
Infotainment Bolero	79
Infotainment Swing	63
Notausstattung	175
Bordwerkzeug	176
Wagenheber	176
Notfall	
Notruf	22
Starthilfekabel verwenden	163
was ist im Brandfall zu tun	23
was ist nach einem Unfall zu tun	23
Notrad	169
sicheres Fahren	21
Notruf	22
O	
siehe Motoröl	153
Online-Dienste	
Anwendung ŠKODA Connect	120
Benutzerregistrierung und Aktivierung der ŠKODA Connect-Dienste	121
Benutzerverwaltung	123
Datenverbindung	125
Fahrzeugzustandsbericht	128
Fernzugriff auf das Fahrzeug	129
Inforuf	128
Pannruf	128
Personalisierung	124
Service-Terminplanung	128
Shop	127
ŠKODA Connect	120
Systemaktualisierung	126
Verfügbarkeit	120
Verwaltung der Online-Dienste	125
P	
Pannruf	128
Parkbremse	137
Parken	
Ausparkassistent	150
Einparkhilfe	148
Fahrzeug sicher anhalten	21
Rückfahrkamera	149
Parklenkassistent	151
Problemlösung	152
Parklenkassistentensysteme	148
Parklicht	46, 47
ParkPilot	
siehe Einparkhilfe	148
Personalisierung	124

Personenbezogene Daten	121, 198
Phonebox	184
Praktische Ausstattungen	
12-Volt-Steckdose	186
Ablagefach für den Regenschirm	183
Ablagefach unter dem Vordersitz	183
Aschenbecher	185
Getränkehalter	184
Klapptisch	186
Multimediahalter	185
Zigarettenanzünder	185

R

Räder	167
Abdeckkappen der Schrauben	174
Druckänderung	168
Panne	168
Radvollblende	174
Reifendruck	173
Reifenkontrollanzeige	173
Reserve- und Notrad	169
Schneeketten	169
Übersicht der Reifenbeschriftung	167
Verschleißanzeiger	167
Wechsel	170
Radio	
Infotainment Amundsen	98
Infotainment Bolero	81
Infotainment Swing	65
siehe digitale Version der Anleitung	5
Rechte aus mangelhafter Erfüllung	
siehe Garantie	199
Reflexweste	175
Regenschirm	183
Reifen	167, 168
Druck	173
Pannenset	171
Reifenkontrollanzeige	173
Übersicht der Beschriftung	167
Verschleißanzeiger	167
Reifendruckwerte einstellen	173
Reifenkontrollanzeige	173
Reserverad	169
sicheres Fahren	21
Rückfahrkamera	149
Bedienung	150
Rücksitze	
vorklappen	34

S

Sachmängelhaftung	
siehe Garantie	199
SAFE - Funktion	25
Schaltgetriebe	131
Schaltvorgang	
Schaltgetriebe	131
Scheibenbeheizung	55
Scheibenwaschanlage	

siehe Scheibenwischer und -wascher	51	im Motorraum	166
Scheibenwaschwasser		in der Schalttafel	165
Füllstand zu niedrig	52	Wechsel	165
wie wird das Waschwasser nachgefüllt	51	Side Assist	145
Scheibenwischer und -wascher	51	Sitze	33
automatischer Heckscheibenwischer	51	Heizung	56
automatisches Wischen	51	ISOFIX	42
Scheibenwaschwasser nachfüllen	51	sicher sitzen	19
Scheibenwaschwasserstand zu niedrig	52	TOP TETHER	43
Scheibenwischerarme abklappen	52	vorklappen	34
Scheibenwischerblatt auswechseln	52	Sitzheizung	56
Schiebe-/Ausstelldach		SmartLink	
elektrische Bedienung des Sonnenschutzrollos	31	Infotainment Amundsens	113
Schlüssel	24	Infotainment Bolero	91
Schlüsselloses Verriegeln (KESY)	26	Infotainment Swing	75
Schlüsselschalter für Airbag-Abschaltung	44	siehe digitale Version der Anleitung	5
Schlüsselschalter für Beifahrer-Frontairbag		Sonnenschutz	31
Schlüsselschalter gestört	45	Bedienung des Sonnenschutzrollos aktivieren	31
Schneeketten	169	elektrische Bedienung des Sonnenschutzrollos	31
Service-Ereignisse	189	Spiegel	
Angaben zurücksetzen	189	siehe Außenspiegel	36
Intervall	189	siehe Innenspiegel	36
Termin anzeigen	189	Sport Chassis Preset	134
Service-Terminplanung	128	Sprachbedienung	
Servicearbeiten	189	Infotainment Amundsens	96
Servicestellung der Scheibenwischerarme	52	Spurhalteassistent	
Servolenkung	36	siehe Lane Assist	144
Shop	127	Spurwechselassistent	
Sicheres Fahren	20	siehe Side Assist	145
Sicherheit		Standlicht	
Beförderung von Kindern	20	siehe Parklicht	46, 47
Fahrzeug verlassen	22	Start	130
Fahrzeuganpassungen	17	START-STOPP	131
Gurtbandverlauf	19	Starterknopf	130
Kindersitz	20	Starthilfekabel	164
Kontrollleuchten	21	Steckdosen	
Ladung und Gegenstände transportieren	20	12-Volt-Steckdose	186
Motor-Einfahren	17	Sicherheit	18
neue Bremsbeläge	17	System	
neue Reifen	17	Infotainment Amundsens	93
Notruf	22	Infotainment Bolero	78
richtig sitzen	19	Infotainment Swing	62
Sensoren und Kameras	18	Systemaktualisierung	126
sicheres Fahren	20		
vor der Fahrt	17	T	
was ist im Brandfall zu tun	23	Tagfahrlicht	45
was ist nach einem Unfall zu tun	23	Tankinhalt	
Wasserdurchfahrt	21	Benzin	158
Witterungsverhältnisse	22	Diesel	159
Sicherheitsgurte	38	Tankklappe	156
Anlegen und Ablegen	38	Tastatur	
blockiertes Gurtband	39	Infotainment Amundsens	95
Gurtaufrollautomat	38	Infotainment Bolero	79
Gurtstraffer	38	Infotainment Swing	63
Höhe einstellen	39	Technische Daten	193
reversible Gurtstraffer	38	Abmessungen	195
richtiger Verlauf	19	Telefon	
Statusanzeige	38	Infotainment Amundsens	108
Sicherungen	165		

208 Stichwortverzeichnis

Infotainment Bolero	87	Warnung bei Geschwindigkeitsüberschreitung	61
Infotainment Swing	72	Einstellung	61
Telefon drahtlos laden	184	Wasser im Kraftstofffilter	156
Tipps für wirtschaftliche Fahrweise	134	Wegfahrsperr	130
Tiptronic	132	Werkzeug	176
TOP TETHER	43	Weste	
Halteösen	43	siehe Reflexweste	175
Transport		Winterreifen	168
Gegenstände sicher transportieren	20	Wirtschaftliche Fahrweise	134
Transportieren		WLAN	
Anhängervorrichtung	186	Infotainment Amundsen	111
Dachgepäckträger	186	Infotainment Bolero	90
TSA		Infotainment Swing	74
siehe Gespannstabilisierung	138	siehe digitale Version der Anleitung	5
Tür		X	
Öffnen/Schließen	28	XDS+	138
Türschutzeiste	29	Z	
Wechsel	29	Zentralverriegelung	24
Typschild	193	SAFE-Funktion	25
U		Zentralverriegelungstaste	25
Umluftbetrieb	53, 54	Zigarettenanzünder	185
Unfall-Daten-Rekorder	198	Zündschloss	129
Unterstützte Mediendateien			
siehe digitale Version der Anleitung	5		
Unterstützte Medienquellen			
siehe digitale Version der Anleitung	5		
USB	180, 181		
V			
Variabler Ladeboden im Gepäckraum	179		
Verbandskasten	175		
Verfügbarkeit der ŠKODA Connect-Dienste	120		
Verkehrsunfall			
Daten-Rekorder	198		
Notruf	22		
was ist nach einem Unfall zu tun	23		
Verkehrszeichenerkennung	146		
Verriegeln	24		
Verteilung der Ladung	134		
Verwaltung der Online-Dienste	125		
Verwaltung mobiler Geräte			
Infotainment Amundsen	107		
Infotainment Bolero	86		
Infotainment Swing	70		
VIN			
siehe Fahrzeug-Identifizierungsnummer	193		
Virtuelles Cockpit			
siehe Digitales Kombi-Instrument	58		
Vorderer Fahrzeugbereich	9		
Vordersitze			
mit elektrischer Bedienung	34		
mit manueller Bedienung	33		
W			
Wählhebel	132		
Warnblinkanlage	46		
Warndreieck	175		